



Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt:	Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
	Straßenbau
Gewerk/LV:	Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße

Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis

01	BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung	4
01.01	Einrichtung und Hilfsleistungen.....	4
01.01.01	Baustelleneinrichtung (anteilig).....	4
01.01.02	Hilfsleistungen	21
01.02	Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten, Parkplatz	25
01.02.01	Erdarbeiten - Straße, Zufahrten, Parkplatz	25
01.02.02	Landschaftsbaumaßnahmen.....	37
01.02.03	Straßenentwässerung	45
01.02.04	Straßenbau Fahrbahn	61
01.02.05	Straßenbau Parkplatz, Grundstückszufahrten, Zugänge.....	77
01.02.06	Ausstattung	85
01.03	Verkehrsflächen - Gehwegbau	93
01.03.01	Erdarbeiten - Gehwegbau	93
01.03.02	Gehwegbau	99
01.04	Treppenanlage.....	110
01.04.01	Treppenanlage Kirschenweg	110
01.05	Straßenbeleuchtung.....	112
01.05.01	Bauleistungen für Kabelanlagen (Straßenbeleuchtung).....	112
02	BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal).....	117
02.01	Baustelleneinrichtung (anteilig).....	117
02.02	Erdarbeiten.....	131
02.03	Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten	159
02.04	Wasserhaltung	161
02.05	Straßen- und Wegebau.....	164
02.06	Rohrverlegearbeiten, Schächte	168
02.07	Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	184
02.08	Erdarbeiten HA	190
02.09	Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA	198
02.10	Rohrverlegearbeiten HA	199
03	BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal).....	206
03.01	Baustelleneinrichtung (anteilig).....	207
03.02	Erdarbeiten.....	220
03.03	Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten	229
03.04	Wasserhaltung	231
03.05	Straßen- und Wegebau.....	232
03.06	Rohrverlegearbeiten, Schächte	237
03.07	Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	242
03.08	Erdarbeiten HA	245
03.09	Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA	253
03.10	Rohrverlegearbeiten HA	254
04	BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser).....	260
04.01	Baustelleneinrichtung (anteilig).....	260
04.02	Erdarbeiten.....	274
04.03	Wasserhaltung	284
04.04	Straßen- und Wegebau.....	285
04.05	Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen	289
04.06	Erdarbeiten HA	293
04.07	Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA.....	302
05	BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashauseschlüsse.....	303
05.01	Baustelleneinrichtung (anteilig).....	303
05.02	Tiefbau für Gashaupleitung, Aushub und Wiederverfüllung	316

05.03	Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung	317
Zusammenstellung	Bereich 01.01 Einrichtung und Hilfsleistungen	319
Zusammenstellung	Bereich 01.02 Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten, Parkplatz	320
Zusammenstellung	Bereich 01.03 Verkehrsflächen - Gehwegbau	320
Zusammenstellung	Bereich 01.04 Treppenanlage	321
Zusammenstellung	Bereich 01.05 Straßenbeleuchtung	321
Zusammenstellung	Bereich 02.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)	322
Zusammenstellung	Bereich 02.02 Erdarbeiten	322
Zusammenstellung	Bereich 02.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten	323
Zusammenstellung	Bereich 02.04 Wasserhaltung	323
Zusammenstellung	Bereich 02.05 Straßen- und Wegebau	323
Zusammenstellung	Bereich 02.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte	324
Zusammenstellung	Bereich 02.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	324
Zusammenstellung	Bereich 02.08 Erdarbeiten HA	325
Zusammenstellung	Bereich 02.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA	325
Zusammenstellung	Bereich 02.10 Rohrverlegearbeiten HA	325
Zusammenstellung	Bereich 03.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)	326
Zusammenstellung	Bereich 03.02 Erdarbeiten	326
Zusammenstellung	Bereich 03.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten	327
Zusammenstellung	Bereich 03.04 Wasserhaltung	327
Zusammenstellung	Bereich 03.05 Straßen- und Wegebau	327
Zusammenstellung	Bereich 03.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte	328
Zusammenstellung	Bereich 03.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	328
Zusammenstellung	Bereich 03.08 Erdarbeiten HA	329
Zusammenstellung	Bereich 03.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA	329
Zusammenstellung	Bereich 03.10 Rohrverlegearbeiten HA	329
Zusammenstellung	Bereich 04.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)	330
Zusammenstellung	Bereich 04.02 Erdarbeiten	330
Zusammenstellung	Bereich 04.03 Wasserhaltung	331
Zusammenstellung	Bereich 04.04 Straßen- und Wegebau	331
Zusammenstellung	Bereich 04.05 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen	331
Zusammenstellung	Bereich 04.06 Erdarbeiten HA	332
Zusammenstellung	Bereich 04.07 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA	332
Zusammenstellung	Bereich 05.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)	333
Zusammenstellung	Bereich 05.02 Tiefbau für Gashauptleitung, Aushub und Wiederverfüllung	333
Zusammenstellung	Bereich 05.03 Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung	333
Zusammenstellung	Titel 01 BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung	334
Zusammenstellung	Titel 02 BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal)	334
Zusammenstellung	Titel 03 BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal)	335
Zusammenstellung	Titel 04 BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser)	336
Zusammenstellung	Titel 05 BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse	337
Gesamtzusammenstellung	Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung	338

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01 BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung

Vorbemerkungen und Hinweise

Vorbemerkungen und Hinweise

Alle an der Ausschreibung befindlichen Anlagen und weiteren Erläuterungen werden zum Vertragsbestandteil erklärt.

Vorbemerkung Träger öffentlicher Belange:

Rechtzeitig vor Baubeginn sind Abstimmungen mit den Trägern der öffentlichen Belange (z.B. Bauamt, Verkehrsamt, Träger beeinflusster Medien etc.) vom AN durchzuführen.

Der AN hat sich über den Kabel-, Kanal- und Rohrleitungsbestand im Baubereich zu informieren und die notwendigen Schachterlaubnisscheine einzuholen.

Vorbemerkung Bauablaufplan:

Auf der Grundlage der Rahmenterminen und des Leistungsumfanges ist vom AN ein Bauablaufplan zu erstellen, incl. Angaben zum Bauverfahren, zu Bauzuständen einschl. technologische Beschreibungen und Arbeitsanweisungen sowie Angaben zum geplanten Geräte- und Arbeitskräfteeinsatz, den zugehörigen Leistungsansätzen und den Materialströmen. Der Bauablaufplan ist innerhalb von 10 Tagen nach der Auftragsvergabe vorzulegen und der vorgesehene Bauablauf zu erläutern sowie bei Erfordernis sind Änderungen abzustimmen. Der Bauzeitenplan ist bei Erfordernis monatlich in Abstimmung mit dem AG fortzuschreiben und zu detaillieren, incl. Benachrichtigung der Anlieger bzw. Eigentümer über Art und Dauer der Zufahrtunterbrechung oder andere Beschränkungen. Die daraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Ausführung :

Mit Angebotsabgabe bestätigt der Auftragnehmer, dass er sich vor Ort über alle behindernden Umstände und die Rahmenbedingungen der Bauausführung informiert hat und diese in seinem Angebot berücksichtigt hat und dies zu keinen Mehrforderungen im Rahmen der Ausführung führt.

01.01 Einrichtung und Hilfsleistungen

01.01.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

BE-Kostenteilung für die Bauteile

BE-Kostenteilung für die Bauteile

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Stadt Plauen und der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) bauen gemeinsam die "Neundorfer Straße - Bereich von Einmündung Gneisesnaustraße bis Teichstraße".

Der Teil "Baustelleneinrichtung" ist anteilig nur für das Bauteil 1 - Straßen- und Gehwegbau, AG: Stadtverwaltung Plauen, zu kalkulieren.

In den Leistungen des Bauteils 1 sind aus abrechnungstechnischen Gründen folgende Leistungen nicht enthalten:

- Die Leistungen des Straßenbaus, welche anteilig in den Rohrgrabenbereichen der Bauteile 2 bis 4 (ZWAV - MW, RW, TW) sowie im Bereich des Bauteils 5 (Stadtwerke Erdgas Plauen) auszuführen sind. Dies betrifft sowohl die Aufbruchmaßnahmen als auch den Deckenschluss nach Verfüllung der Rohrgräben.

Es erfolgt grundsätzlich eine exakt getrennte Aufmaßerstellung und Abrechnung für die Leistungen der Bauteile.

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Leistungen des Teils "Baustelleneinrichtung" sind hier bezogen auf den Leistungsumfang zur Herstellung des Bauteils 1 zu kalkulieren.

Alle damit verbundenen Aufwendungen bei der getrennten Aufmaßerstellung und Rechnungslegung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungsf lächen Baustelleneinrichtung

Einrichtungsf lächen Baustelleneinrichtung
Als Fläche für die Baustelleneinrichtung werden außerhalb des Baufeldes keine Flächen zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für Flächen zur Zwischenlagerung von Material.

Die BE-Flächen sind vom AN selbst zu organisieren. Dies schließt sämtliche Abstimmungen mit betroffenen Grundstückseigentümern sowie die Einrechnung anfallender Kosten für die Anmietung der Flächen sowie für das Herrichten vor Baubeginn und das Wiederherrichten in den Urzustand nach Bauende ein.

Alle notwendigen Zwischentransporte für wiederverwendbares Aushubmaterial vom und zum Lagerplatz des AN sind dementsprechend einzukalkulieren. Technologisch bedingtes Umsetzen von Aushub- bzw. Liefermaterial wird unabhängig von der Anzahl nicht gesondert vergütet.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Entsprechende Kosten und Erschwernisse aus vorgenannten Fakten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Vorbemerkung Straßenreinigung

Vorbemerkung Straßenreinigung
Sämtliche Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Baubereiches, die durch den Auftragnehmer benutzt werden, sind während der gesamten Bauzeit ständig von Verschmutzungen freizuhalten und nach Erfordernis in Eigenverantwortung zu reinigen. Dies betrifft alle beeinflussten öffentlichen und private Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Parkflächen, Gehwege, Zufahrten und sonstige Verkehrsflächen). Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge
Der Zugang für Rettungsfahrzeuge ist in Notfällen zu jeder Zeit, d.h. sowohl tagsüber während der Ausführung der Arbeiten als auch außerhalb der Baustellenarbeitszeiten zu gewährleisten. Dementsprechend sind am Ende jeden Arbeitstages sämtliche Baumaschinen außerhalb des Straßenbereiches abzustellen. Des Weiteren ist durch Bauen in Arbeitsabschnitten sicherzustellen, dass Aushubbereiche täglich wieder mit Frostschutzmaterial verfüllt und so hergestellt werden, dass im Notfall eine Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich ist.

Vorbemerkung ELT

Vorbemerkung ELT
Im Baufeld verlaufen unterirdische Kabelanlagen sowie Freileitungen der MITNETZ (siehe Leitungsplan). Ebenso befinden sich die Maste der Freileitungen am Bankett bzw. Straßenrandbereichbereich. Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der MITNETZ planmäßig nicht vorgesehen.
Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben des Netzbetreibers (Sicherung Maste, Sicherung der Kabelquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen entlang der Leitungstrassen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des Netzbetreibers sind zu beachten.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung
Im Baufeld verlaufen Kabelanlagen der städtischen Straßenbeleuchtung (GAV / Stadt Plauen). Die Kabelanlagen sind teilweise in den ELT-Anlagen der Mitnetz (Freileitung) integriert.
Dementsprechend gelten die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie in den Vorbemerkungen ELT ausgeführt. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der GAV / der Stadt Plauen sind zu beachten.

Bestandteil der Baumaßnahme ist die vollständige Neuerrichtung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Kabel + Maste).

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen
Mischwasserkanal, Regenwasserkanal,
Trinkwasserleitungen

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung des im Baufeld verlaufenden Mischwasserkanals, des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitungen vorgesehen (= Bauteile 2 bis 4 - gesondertes LV).
Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen (MW, RW) und Straßenkappen von Absperrschiebern (TW) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil der Bauteile 2 bis 4.
Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des ZWAV sind zu beachten.

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen
Versorgungsleitungen Erdgas

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung einer Teilstrecke der im Baufeld verlaufenden Erdgasleitung (= Bauteil 5 - gesondertes LV).
Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Straßenkappen von Absperrschiebern (Gas) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil des Bauteiles 5.
Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Stadtwerke Erdgas Plauen sind zu beachten.

Vorbemerkung Telekom

Vorbemerkung Telekom

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Im Baufeld verlaufen überwiegend unterirdische Leitungen sowie untergeordnet Freileitungen der Telekom. Die Maste der Freileitungen befinden sich am bzw. im Bankett. bzw. Straßenrandbereich (siehe Leitungsplan und Regelquerschnitte). Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der Telekom planmäßig nicht vorgesehen.

Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Telekom (Sicherung Maste, Sicherung von Leitungsquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Telekom sind zu beachten.

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0010

Baustelle einrichten

Baustelle folgendermaßen vorbereiten und einrichten:

Detaillierten Bauzeitenplan mit der Bauleitung abstimmen und als Balkendiagramm aufstellen ggf. fortschreiben, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie nach Erfordernis umsetzen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechan schlüsse sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

WC- Kabine(n) bereitstellen und für die Dauer der Bauleistungen vorhalten, incl. der erforderlichen Leerungen sowie der Entsorgung.

Bei Bedarf Baustrassen innerhalb der Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Flächen beschaffen; vom AG werden keine Flächen zur Verfügung gestellt.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl..

Aufwendungen für Winterschutzmaßnahmen an der BE und an der ausgeführten Leistung.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Den Anwohnern ist an betreffender Stelle während der gesamten Baumaßnahme die Zufahrt bzw. der Zugang zu ihren Hauseingängen bzw. Grundstücken zu gewähren. Hierfür sind erforderliche Sicherheitseinrichtungen (Bauzäune, Absperrplanken, Fußgängerhilfsstege, Hilfsüberfahrten etc.) entsprechend Unfallverhütungsvorschriften vorzusehen. Weiterhin sind Sondernutzungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, vom Auftragnehmer mit der jeweils zuständigen Behörde abzustimmen und schriftlich einzuholen (gesonderte Positionen).

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0020

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
 Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand und ggf. unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
 Verunreinigungen beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den Angaben in der Baubeschreibung Bauteil 1 Straßenbau, Pkt. 3.1 und 3.2.

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0030

Anliegerinformation

Die Anlieger im Baubereich sind durch den AN baubegleitend über folgende Sachverhalte zu informieren:

- Beginn der Baumaßnahme,
- voraussichtliches Ende der Baumaßnahme,
- allgemeiner Bauablauf / Angaben zu Arbeitsabschnitten,
- Ausführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung,
- Regelungen zu Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit,
- Regelungen zur Müllentsorgung,

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Regelungen zur Postzustellung,
- Änderungen im Bauablauf.

Sämtliche Anliegerinformationen sind in Schriftform durchzuführen. Für Rückfragen ist ein Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen. Die Informationen sind bei den bewohnten Grundstücken in den Briefkästen zuzustellen. Die Informationen der Eigentümer der unbewohnten Grundstücke sind wettergeschützt (z.B. in Foliehüllen) an den straßenseitigen Umzäunungen anzubringen. Alle aus den vorgenannten Punkten dem AN entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

01.01.01.0040

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Verkehrsrechtl. Anordnungen (§ 45 StVO / RSA 95) für die in den Vorbemerkungen / der Baubeschreibung beschriebenen Straßensperrungen und die erforderlichen Umleitungsstrecken.

Der Auftragnehmer hat nach § 45 StVO vor Ausführung der Bauarbeiten auf Grundlage der RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) entsprechend dem Bauablauf alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung und einen mit den zusätzlichen Behörden abgestimmten "Plan über die

Kennzeichnung und die Verkehrsregelung an Arbeitsstellen"

sowie einen Umleitungsplan und die jeweiligen Beschilderungspläne zu erarbeiten, der zuständigen Straßen- und Verkehrsbehörde vorzulegen und genehmigen zu lassen. Als Anlage zur Antragstellung muss der AN einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VAO zu ermöglichen.

Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Aktualisierungen entsprechend des Bauablaufes. Zugang und eine teilweise eingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken und für Rettungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Antragstellung hat für alle Bauphasen einschließlich der Leistung Rollsplittbeschilderung unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Einzurechnen sind:

- farbige Verkehrszeichenpläne
- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Kosten für zwei Presseveröffentlichungen in der

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

regionalen
 Presse
 -Teilnahme an Ortsterminen und Abnahmen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 aller erforderlichen Einzelanordnungen
 anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0050

Verkehrssicherung

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach RSA 95 bei Bauarbeiten an innerörtlichen Straßen für die Baubereiche (siehe Vorbemerkungen) aufbauen, vorhalten, warten, betreiben, unterhalten, ggf. umbauen und zerstörte bzw. unbrauchbare Teile ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Sicherung Ausführung nach vom AG oder Straßenbaulasträger vorgegebenen Verkehrszeichenplan.
 Verkehrssicherungsmaßnahmen für gesamte Baumaßnahme, Absprachen mit Anliegern sind vom AN durchzuführen. Die Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum jeweils abgerechneten Umfang der Bauleistung (Abschlagszahlungen).

Die Maßnahmen umfassen alle Leistungen zur
 - Verkehrssicherung,
 - laufenden verkehrssichernden Instandhaltung der Verkehrsflächen,
 - Umleitung sowie
 - ständigen verkehrssichernden Instandhaltung, Kontrolle und
 Wartung aller mit der Baumaßnahme im Zusammenhang stehenden Sicherheitseinrichtungen.

Dem AG ist eine Fachkraft als Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" zu benennen. Diese benannte Fachkraft hat die Kontrollen nach den Festlegungen des MVAS 1999 durchzuführen und zu dokumentieren. Der schriftliche Nachweis zur täglichen Durchführung der Kontrollen ist dem AG spätestens zur Abnahme der Bauleistung zu übergeben.
 Während der Kontrollen festgestellte Mängel an den Sicherungseinrichtungen sind unverzüglich zu Lasten des AN zu beseitigen.
 Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung zur Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung, Verkehrsregelung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu beachten, auch wenn das nicht ausdrücklich in der betreffenden Position erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherungseinrichtungen (VZ, ZZ, PT usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AN vorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben der Baubeschreibung zu kalkulieren.
- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderung der Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen/ Sicherungseinrichtungen umzustellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

01.01.01.0060 Umleitungsbeschilderung - Hinweistafeln

Plantafel als Hinweistafel für Umleitungsbeschilderungen, einschließlich Aufstellvorrichtung
 2 Wochen vor Baubeginn liefern, aufstellen, während der Bauzeit unterhalten und nach Bauende wieder entfernen.
 Standort gemäß VAO.

Schild rechteckig,
 Seitenlängen H 1600 mm x B 1250 mm
 Beschriftung der Plantafel gemäß Beschilderungsplan / VAO.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

6,000 St

01.01.01.0070 Elektrische Warnleuchten

Elektrische Warnleuchten einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Lichtquellen, aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

40,000 St

01.01.01.0080 Verkehrszeichen

Verkehrszeichen aller Art,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				aufstellen und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.
	25,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
01.01.01.0090				Lichtsignalanlage Typ C
				Transportable Lichtsignalanlage (LSA) Typ C für Engstelle / Einbahnwechselverkehr liefern und einrichten, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Über die Dauer der Bauzeit vorhalten, warten und betreiben, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Energieversorgung batteriebetrieben. Funkgesteuert.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
01.01.01.0100				Grenzsteine sichern
				Vorhandene Grenzsteine bzw. abgemarkte Grenz- und Vermessungspunkte innerhalb des Baubereiches sichern.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.
	20,000	St	.....	.....
01.01.01.0110				Bauschild
				Bauschild nach Angabe des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und montieren, Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern, Material: Kunststoff bzw. anderes geeignetes verwitterungsbeständiges Material Farbe: Hintergrund weiß Schrift blau/schwarz Symbole/Firmenlogos mehrfarbig Größe: H/B = 3,00/2,00 m, nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.01.01.0120

Bautafel-Grundgerüst

Bautafel-Grundgerüst, nach Wahl des AN für Bauschild
 (Größe : H/B 3,00/2,00 m)
 stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, standsicher
 aufstellen, vorhalten während der gesamten Bauzeit und
 beseitigen.
 UK Bauschilder: ca. 1,80 m über Gelände.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 St

01.01.01.0130

Bauzaun Zaunhöhe 1,75 m herstellen/umsetzen/vorhalten/ beseitigen

Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen
 Tore standsicher herstellen,
 für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
 vorhalten und unterhalten,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen
 und nach besonderer Anordnung des AG während der
 Ausführungszeit und entfernen.
 Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit
 Rundstahlfüllstäben,
 Zaun sichern und beleuchten nach RSA und ZTV SA.
 Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen,
 Kupplungen, Klemmverschraubungen etc.

70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest
 nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
 Zaunhöhe über Gelände 1,75 m.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

200,000 m

01.01.01.0140

Absperrschranke Höhe 1 m herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen

Absperrschranke nach Angaben des AG,
 aus verzinktem Stahlblech, profiliert abgekantet mit
 verstärkten Endstücken aus verzinktem Vierkanrohr.
 Einhängehaken zur Befestigung an Schaftrohren oder
 Schrankenständern,
 mit Tastleiste,
 mit reflektierender Folie Typ 1, TL-geprüft
 standsicher aufstellen mit Fußplatten (2 Stück je
 Absperrgitter).
 einschl. erforderlicher Beleuchtungseinrichtungen zur
 Sicherung und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs,
 für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
 vorhalten,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen der Absperrschranken vergütet.
 Höhe der Absperrschranke 1,00 m.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

380,000 m

01.01.01.0150 Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs

Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs an Einmündungen, Zu- und Überfahrten usw. aus standfestem Material nach Wahl des AN einbauen, ständig unterhalten, wieder aufnehmen und von der Baustelle entfernen.
 Fläche reinigen.

Anrampung ca. 3 m x 1 m, je nach Erfordernis.
 Ausführung nach Notwendigkeit und örtlicher Festlegung/Anweisung des AG.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

21,000 St

01.01.01.0160 Provisorische Verkehrsführung Frostschutz 0/45

Frostschutz-Mineralgemisch für Aufrechterhaltung / Sicherung der Befahrbarkeit von Fahrspuren / provisorische Grundstückszufahrten / -überfahrten während der Bauphase.

Material = Gebrochenes Naturgestein.
 Körnung 0/45.

Frostschutz einbauen und verdichten, ständig unterhalten und wieder beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

30,000 m3

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0170 Haus- und Gewerbemüll Anlieger entsorgen

Haus- und Gewerbemüll der Anlieger und Geschäfte, gesammelt in den vorgeschriebenen Müllbehältern (Säcke, Tonnen und dgl.) durch die Anlieger und Geschäftsinhaber,

im gesamten Baubereich entsprechend Abfuhrplan des zuständigen Entsorgungsunternehmens zu den Entsorgungsterminen von den Stellplätzen der Häuser

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

laden und zu einem vom Entsorgungsunternehmen festgelegten Sammelplatz transportieren und abladen. Nach der Entsorgung die leeren Behälter aufladen, zu den Stellplätzen der jeweiligen Häuser transportieren und abladen.

Die Tonnen sind in Abstimmung mit den Eigentümern zu kennzeichnen. Durchführung über die gesamte Bauzeit.

Durchführung über die gesamte Bauzeit nach Erfordernis gemäß Straßensperrung / Nichtbefahrbarkeit. Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst die Häuser und Gewerbe der Anlieger im gesamten Baustellenbereich.

Kalkulativ ist von ca. 21 Anliegern entlang der Neundorfer Straße, ca. 7 Anliegern am Taubenhübel sowie zeitweise zusätzlich ca. 20 Anliegern entlang des Eichhübelweges (bei Sperrung während der Anbindungen an der Neundorfer Straße) auszugehen, deren Entsorgung während der Bauzeit sicherzustellen ist.

Die Abfuhr erfolgt 14-tägig (jeweils Restmüll, Biomüll, Blaue Tonne und gelber Sack). Die entsprechenden Abstimmungen mit den Anliegern führt der AN eigenverantwortlich.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0180

Beweissicherung

Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Einfriedungen, baulichen Anlagen und Gebäuden.

Vor Beginn der Bauarbeiten ist in Absprache mit dem Auftraggeber sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen außen zu dokumentieren und eventuell vorhandene Schäden aller Art nach DIN 4107 und DIN 4123 aufzunehmen und aktenkundig zu dokumentieren.

Das Beweissicherungsverfahren ist durch einen von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Ingenieurbüro:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

(vom Bieter einzutragen)

Dieser hat über die Besichtigung Protokolle anzufertigen. Diese sind zu datieren und durch Fotos zu ergänzen.

Die Beweissicherung umfasst sämtliche angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen, in einer Breite von bis zu 10 m vom Fahrbahnrand beidseitig. Bei Gebäuden ist die Forderfront des Gebäudes und die Gebäudeseiten mit einer Tiefe von max. 10 m aufzunehmen.

Im Einzelnen sind zu erfassen:

- bei Gebäuden die Außenfasade ohne Hebebühne o.ä., alle zur Baustelle weisenden Räume und die in die Fassade einbindenden Wände
- Zufahrtswege und -straßen,
- Hecken, Zäune, Mauern, Gärten und Grünflächen,
- Freileitungsmaste und sonstige Anlagen von Versorgungsträgern.

Sind in baulichen Anlagen bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese eindeutig zuordenbar zu dokumentieren.

Die Beweissicherung betrifft den gesamten Trassenbereich, in welchem die Baumaßnahme erfolgt. Vor der Schlussabnahme ist durch den AN der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Die Dokumentation der Beweissicherung ist in 5 facher Ausfertigung vor Baubeginn dem Auftraggeber zu übergeben

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

01.01.01.0190

SiGe-Koordinator stellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Externer, unabhängiger Sachverständiger/SiGeKo, darf nicht direkt beim AN in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sein. Die Eignung bzw. die Qualifikation des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bietereintragung zum SiGeKo:

Koordination der Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß Baustellenvordrordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der Erläuterungen zur Baustellenverordnung.
 Die Vergütung erfolgt pauschal. Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen. Der SiGeKo hat mindestens 2-wöchentlich einen Baustellenbesuch auszuführen sowie bei überwachungsbedürftigen Bautätigkeiten vor Ort zu sein.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

01.01.01.0200

SiGeKo-Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

01.01.01.0210

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.01.01.0220

Bauunterbrechung auf Anweisung AG

Tagespauschale für Bauunterbrechungen, Unterbrechung der Bauarbeiten auf Weisung des AG bzw. durch unvorhergesehene Ereignisse, welche nicht der AN zu verantworten hat, wie z.B. bei erforderlicher Kampfmittelbeseitigung. Einstellen aller Arbeiten, Geräte von der Baustelle entfernen, Baustelle sichern. Die Abrechnung erfolgt als Tagespauschale.

Für witterungsbedingte Bauunterbrechungen gilt diese Position nicht.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 d

01.01.01.0230

Deklarationsanalyse nach EbV

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Verwertungsmöglichkeiten bzw. der Entsorgung gemäß Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1, Tabelle 3 BM-F0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3 Feststoff und Eluat (2:1 Schütteleluat)

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.

Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren. Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.

1,000 St

01.01.01.0240

Deklarationsanalyse LAGA TR Boden (2004)

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Einbauklasse gemäß LAGA TR Boden (2004), Tabellen II. 1.2-2 bis II. 1.2-5.

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.

Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren. Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
01.01.01.0250				Baufeldgeophysikalische Untersuchung (Kampfmittel) Baufeld systematisch mit digitaler Meßwertaufnahme von der Oberfläche aus geophysikalisch detektieren. Überprüfung im Bereich der Baufeldgrenzen entsprechend Lageplan. Belastungskarte erstellen und auf kampfmittelrelevante Anomalien interpretieren. Ausführung in Teilflächen. Der erforderliche Personal- und Geräteeinsatz sowie die Abstimmung mit dem AG vor Ort sind einzukalkulieren. Die Gesamtfläche beträgt ca. 5500 m2.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 1 - Straßenbau einzukalkulieren.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Abschnitt				_____
01.01.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)				.....
				=====

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.01.02 Hilfsleistungen

Vorbemerkung zu VOB/C DIN 18299

Vorbemerkung zu VOB/C DIN 18299
Gilt für alle Positionen dieser Ausschreibung:

VOB Teil C DIN 18299, 2.1.1:
"Die Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle."

Vorbemerkung Verwertung Abbruchmaterialien

Vorbemerkung Verwertung Abbruchmaterialien
Vor jeglichen Abbrucharbeiten ist rechtzeitig mit dem AG die Frage der Wiederverwendung der Abbruchmaterialien und der dafür vorgesehene Lagerplatz des AG zu klären.

Vorbemerkung Kontrollprüfungen

Vorbemerkung Kontrollprüfungen
Die hier ausgeschriebenen Prüfungen zur indirekten Verdichtungskontrolle dienen ausschließlich der Durchführung von Kontrollprüfungen durch den Auftraggeber. Bei der Kalkulation sind sämtliche direkten und indirekten Kosten (z.B. An- und Abfahrtskosten des Prüfers, Probenahmen, Bereitstellung der erforderlichen Technik etc.), die bei den Maßnahmen zur Qualitätssicherung entstehen, einzukalkulieren.

Die im folgenden beschriebenen Leistungen sind nur auf Anweisung des AG zu veranlassen und auszuführen. Kontrollprüfungen mit negativem Ergebnis gehen zu Lasten des AN und werden nicht vergütet

Alle Prüfungen zur Eigenüberwachung im Rahmen der geltenden Vorschriften und Regeln hat der AN in die jeweiligen Leistungspreise einzukalkulieren, diese werden nicht gesondert vergütet.

01.01.02.0010 Plattendruckversuch Kontrollprüfung +Auswertung +Belastungsfahrzeug Kontrollprüfung

Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse. Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			beladener Lkw oder Walzenzug) bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	
	10,000	St	.....	.....
01.01.02.0020			Dynam. Plattendruckvers. Kontrollprüfung leichtes Fallgerät	
			Kontrollprüfung	
			Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Dynamischer Plattendruckversuch gemäß TP-BF 8.3 mit leichtem Fallgerät.	
	15,000	St	.....	.....
01.01.02.0030			Doppelbohrkerne für Kontrollpr. Kern-DU 15 cm Bohrtiefe = 15 cm	
			Doppelbohrkerne für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen, die Proben versandfertig verpacken und dem AG übergeben. Entnahme aus bituminösen Schichten. Kern-Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe ca. 15 cm. Bohrlöcher mit konisch vorgefertigten Gußasphaltverschlußstücken verfüllen. Material verdichten.	
	1,000	St	.....	.....
01.01.02.0040			Doppelbohrkerne für Kontrollpr. Kern-DU 15 cm Bohrtiefe = 25 cm	
			Doppelbohrkerne für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen, die Proben versandfertig verpacken und dem AG übergeben. Entnahme aus bituminösen Schichten. Kern-Durchmesser 15 cm. Bohrtiefe ca. 25 cm. Bohrlöcher mit konisch vorgefertigten Gußasphaltverschlußstücken verfüllen. Material verdichten.	
	1,000	St	.....	.....
			Pauschalposition	
01.01.02.0050			Erstabsteckung	
			Durchführung der Erstabsteckung der Hauptpunkte durch ein Vermessungsbüro, Absteckung der Hauptachsen in Lage und Höhe, einschl. Höhenfestpunkte, herstellen. Sicherung der Erstabsteckung nach Wahl des AN, einschl. aller notwendige Hilfsmittel und Hilfspersonen.	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Koordinatensystem der Planungsdaten:
 Lagebezug ETRS 89 UTM Zone 33N
 Höhenbezug HN76

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

01.01.02.0060 Bestandspläne der Straße und Nebenanlagen

Bestandspläne der Straße und Nebenanlagen mit

- visueller Achse,
- Belagwechsel,
- Rinnen und Rinnenplatten,
- Bordanlagen,
- Zufahrten und Nebenflächen,
- Einbauten,
- Zäunen und Mauern,
- Verkehrszeichen,
- verlegten Entwässerungsleitungen mit
- Schächten mit Deckel- und Sohlhöhen,
- Straßenabläufen mit Aufsatz- und Sohlhöhen ,
- Leitungsdimension, -art und -gefälle und Bauwerke,
- verlegten Kabeln (Beleuchtung) mit Maststandorten,
- incl. Einmessung der Versorgungsleitungen, die der Berechtigte bei der Bautätigkeit freigelegt bzw. umverlegt hat.

Die Bestandspläne sind auf der Grundlage der vorhandenen Lagepläne und Schnitte zu erstellen. Die Anschlüsse sind grundsätzlich einzumessen. Die Einmessung hat mit elektronischem Tachymeter mit Lagebezug ETRS 89 UTM Zone 33N und Höhenbezug HN 76 zu erfolgen (= Bezugsdaten der Planungsunterlage).

Die Bestandspläne im Maßstab 1:250 haben der DIN 2425 und der Richtlinie Bestandspläne 2003 und Katalog Bestandspläne 2002 zu entsprechen. Sie sind der Straßenbauverwaltung in Mappen zu überlassen.

Es sind zu liefern:- 1 Satz Lagepläne,
 - DXF-Datei auf Datenträger (CD)

Vorgaben vom FG Geoinformation: Siehe Baubeschreibung.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

01.01.02.0070 Prepaid-Karte für Mobiltelefon (D2) mit 50 Euro Guthaben liefern

Prepaid-Karte für Mobiltelefon (D2) mit 50 Euro Guthaben liefern und bei Baubeginn an AG übergeben. Karte geht in Eigentum des AG über.

1,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.01.02.0080				
	Mast sichern - Abspannung			
	Freileitungsmaste für Elt, Telefonkabel aus Holz, Stahl, Spannbeton in Abstimmung mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen mittels Abspannung sichern. Die Abspannung nach erfolgter Baudurchführung wieder beseitigen.			
	10,000	St	.....	.....
01.01.02.0090				
	Hausanschlusskästen ELT/Telefon sichern			
	Hausanschlusskästen für Elt in Freiluftaufstellung in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen sichern. Sicherung mit jeweils 3 Leitbaken (Z605). Sicherung nach erfolgter Baudurchführung wieder beseitigen.			
	5,000	St	.....	.....
01.01.02.0100				
	Stammschutz von Bäumen			
	Schutz gegen mechanische Schäden für Bäume aufstellen und beseitigen. Schutz des Stammes und der Wurzelanläufe durch Brettermaterial; einschl. Polsterung gegen den Baum. Stammdurchmesser : bis 50 cm Mindestabstand vom Stamm : 10 cm (z.B. Dränschlauch als Abstandshalter), Mindesthöhe : 2,00 m Mindestdicke der Bretter : 24 mm			
	10,000	St	.....	.....
01.01.02.0110				
	Poller, Säulen, Schilder etc. zurückbauen			
	Einzel stehende Zaunsäulen, Poller, Schilder, Warnbaken usw. aus Beton, Naturstein, Stahl oder Kunststoff ausbauen; einschließlich Fundamente, in Eigentum des AN übernehmen und auf zugelassener Deponie entsorgen.			
	25,000	St	.....	.....
Summe Abschnitt				_____
01.01.02 Hilfsleistungen				.....
				=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Summe Bereich

01.01 Einrichtung und Hilfsleistungen

01.02 Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten, Parkplatz

01.02.01 Erdarbeiten - Straße, Zufahrten, Parkplatz

Vorbemerkung Lagerflächen

Vorbemerkung Lagerflächen
Vom AG werden keine Lagerflächen und keine Flächen für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt. Lagerflächen und Flächen für die Baustelleneinrichtung sind vom AN ohne gesonderte Vergütung zu beschaffen. Die Aufwendungen sind in die Position "Baustelle einrichten" einzurechnen. Eine gesonderte Vergütung darüber hinaus erfolgt nicht. Gleiches gilt für Anschlüsse an Ver- und Entsorgungseinrichtungen. Eventuelle Mieten, Pachten und sonstige Entschädigungen bei Inanspruchnahme von Privatflächen gehen zu Lasten des AN. Alle in Anspruch genommenen Flächen sind ohne gesonderte Vergütung gemäß Ausgangszustand wieder herzustellen.

Vorbemerkung Materialverwertung/-entsorgung

Vorbemerkung Materialverwertung/-entsorgung
Das auf der Baustelle anfallende überschüssige Aushubmaterial ist vom AN entsprechend Deklaration fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen. In die Einheitspreise sind die Transportkosten und die Verwertungs-/Entsorgungskosten einzurechnen.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen, oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist unbedingt mit dem Auftraggeber Rücksprache zu führen und gesonderte Vereinbarungen zu treffen.

Sonstige unbrauchbare Materialien (z.B.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Abbruchmaterialien, Trümmerschutt u.ä.) sind zu einer zugelassenen Entsorgungsstelle zu transportieren. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen. Die Gebühren für die Entsorgung werden vom AN übernommen und sind in die entsprechenden Einzelpreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Bodenklassen / Homogenbereiche

Vorbemerkung Bodenklassen / Homogenbereiche
Die Einstufung der zu lösenden Bodenarten erfolgt sowohl wie bisher üblich in Boden- und Felsklassen nach DIN 18300, Ausgabe September 2012 als auch nach Homogenbereichen gemäß DIN 18 300, Ausgabe August 2015.

Damit sind die Leistungen für jeden Bieter eindeutig beschrieben und kalkulierbar.

01.02.01.0010

Hecken und Buschwerk roden

Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Wurzelstöcke und Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

45,00 m2

01.02.01.0020

Wurzelstock Baum roden

Wurzelstock roden.
Baumfällung ist durch AG bereits erfolgt.

Baumstandort: unmittelbar im Straßenrandbereich
Baumart: Eiche (Tiefwurzler)
Stammdurchmesser ca. 120 cm
Wurzelstock freilegen und Hauptwurzeln sowie verzweigtes Wurzelsystem bis mindestens 1,50 m Tiefe im Umkreis von ca. 5 m entfernen.

Mehraufwendungen für Kleingeräte und händische Schachtungen zur Berücksichtigung des Medienbestandes sind einzurechnen.

Wurzelloch unterhalb des Straßenplanums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Wurzelstockmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.01.0030

Wurzelvorhang als Graben 30 cm

Wurzelanläufe gegen mechanische Schäden sichern,

Wurzelvorhang als Schutzmassnahme vor Abgrabung im Wurzelbereich von Bäumen herstellen.

Graben am Rand der künftigen Baugrube in Handarbeit ausheben. Wurzeln glatt abschneiden.

Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstelle mit Wundverschlussmittel behandeln.

Wurzeln gegen Austrocknung schützen.

Graben verfüllen.

Graben, mindestens 30 cm breit, 75 cm tief.

Grabenaussenwand i.Abstd.v.1 m m.Holzpfählen, Zopfdicke 8-10 cm, 50 cm tiefer als die Grabensohle einschlagen,

sichern. An den Holzpfählen Drahtgeflecht,

Sechseck, Maschenw.16 mm, und Ballentuch befestigen.

Grabenverfüllung = Gemisch aus 50 v.H. Kompost, 35 v.H. Sand und 15 v.H. feuchtem Torf, angereichert mit 5 kg/m3 Hornspänen, fein je m3.

Aushub einschliesslich Wurzelabschnitten und Unrat der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

25,000 m

01.02.01.0040

Oberboden abtragen, Verwert. AG

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Dicke des Abtrages bis 15 cm.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Verwertung nach Unterlagen des AN nachweisen.

70,000 m3

01.02.01.0050

Schicht o. Bindemittel aufnehmen, FSS etc. Fahrbahn

Schicht ohne Bindemittel / Straßenaufbruch aufnehmen.

Schicht aus

Baustoffgemisch für Frostschutzschichten

oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit

Fremdbestandteilen bis 10 %

oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit

Fremdbestandteilen bis 50 %.

Dicke : 10 - 37 cm / i.M. ca. 30 cm

Flächen: Fahrbahn Neundorfer Straße incl.

Anpassungsbereiche.

Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochener

Naturgestein, Fremdbestandteile s.o.,

Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13

gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 überwiegend > BM-F3.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Material der Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
 Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht
 gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

950,000 m3

01.02.01.0060 Schicht o. Bindemittel aufnehmen, FSS etc. Gehweg Anpassung

Schicht ohne Bindemittel / Straßenaufbruch aufnehmen.
 Schicht aus
 Baustoffgemisch für Frostschutzschichten
 oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit
 Fremdbestandteilen bis 10 %
 oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit
 Fremdbestandteilen bis 50 %.

Dicke : i.M. ca. 30 cm
 Flächen: Gehweganpassung Vetterstraße.
 Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochener
 Naturgestein, Fremdbestandteile s.o.,
 Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13
 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 überwiegend > BM-F3.

Material der Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.
 Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht
 gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

4,000 m3

01.02.01.0070 Schicht o. Bindemittel aufnehmen, FSS etc. Anliegerstraße

Schicht ohne Bindemittel / Straßenaufbruch aufnehmen.
 Schicht aus
 Baustoffgemisch für Frostschutzschichten
 oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit
 Fremdbestandteilen bis 10 %
 oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit
 Fremdbestandteilen bis 50 %.

Dicke : i.M. ca. 30 cm
 Flächen: Fahrbahn Anliegerstraße.
 Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochener
 Naturgestein, Fremdbestandteile s.o.,
 Die Verwertung für die MEB-Klassen BM-0 bis BM-F2
 gemäß EBV- Tabelle 3 ist in den Einheitspreis
 einzurechnen.

Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht
 gesondert vergütet.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	120,000	m3	.....	.....
01.02.01.0080				
	Schicht o. Bindemittel aufnehmen, FSS etc. Grundstückszufahrten			
	Schicht ohne Bindemittel / Straßenaufbruch aufnehmen.			
	Schicht aus			
	Baustoffgemisch für Frostschutzschichten			
	oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit			
	Fremdbestandteilen bis 10 %			
	oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit			
	Fremdbestandteilen bis 50 %.			
	Dicke : i.M. ca. 30 cm			
	Flächen: Grundstückszufahrten.			
	Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochener			
	Naturgestein, Fremdbestandteile s.o.,			
	Die Verwertung für die MEB-Klassen BM-0 bis BM-F2			
	gemäß EBV- Tabelle 3 ist in den Einheitspreis			
	einzurechnen.			
	Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht			
	gesondert vergütet.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen			
	85,000	m3	.....	.....
01.02.01.0090				
	Zulage Verwertung SoB für BM-F3			
	Zulageposition zu Aushubpositionen SoB			
	Anliegerstraße und Grundstückszufahrten			
	für Verwertung gemäß ergänzender Beprobung des AN.			
	Verwertung für die MEB-Klasse BM-F3			
	gemäß EBV- Tabelle 3.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	105,000	m3	.....	.....
01.02.01.0100				
	Zulage Entsorgung SoB für >BM-F3			
	Zulageposition zu Aushubpositionen SoB			
	Anliegerstraße und Grundstückszufahrten			
	für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN.			
	Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3			
	gemäß EBV- Tabelle 3.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	105,000	m3	.....	.....
01.02.01.0110				
	Ungebundene Befestigung aufbrechen und aufnehmen (Parkfläche)			
	Ungebundene / wassergebundene Befestigung aufnehmen.			
	Schicht aus			
	Übertrag:			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Baustoffgemisch für Frostschutzschichten oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit Fremdbestandteilen bis 10 % oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit Fremdbestandteilen bis 50 %. Dicke : i.M. ca. 30 cm Flächen: Nebenflächen, Parkflächen. Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochenes Naturgestein, Fremdbestandteile s.o., Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 223,000 m3	
01.02.01.0120			Zulage Entsorgung ungeb. Befestigung für >BM-F3 Zulageposition zu Aushubpositionen ungebundene Befestigung für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen 20,000 m3	
01.02.01.0130			Bankettstreifen abräsen, Material aufnehmen Bankettstreifen abräsen, Fräsgut aufnehmen und Laden, Bankettbreite 0,50 - 0,75 m Frästiefe bis 10 cm. Baustoffgemisch mit Fremdbestandteilen bis 50 %. Dicke : i.M. ca. 10 cm Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 überwiegend > BM-F3. Material der Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. 100,00 m2	
01.02.01.0140			Boden und Felsersatz lösen und verwerten Boden aus Abtragsbereichen unterhalb des ungebundenen Oberbaus lösen, laden und der Wiederverwendung/	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Baustoffgemisch / Bodenmaterial / Felszersatz mit Fremdbestandteilen bis 50 %. Bodenklassen 3 - 6 nach "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich A gemäß Baugrundgutachten (U13). Profilgerecht lösen, in Fahrbahn- und Randbereichen. Die Herstellung von Mulden und Gräben sowie das Herstellen des Planums werden gesondert vergütet. Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Das Erdplanum wird gesondert vergütet.	
	1.030,000	m3	.....	.....
01.02.01.0150			Mehraushub Boden und Felszersatz wie Vorposition, jedoch Mehraushub unterhalb des Planums bis 0,50 m Tiefe, bei erforderlichem Bodenaustausch.	
	105,000	m3	.....	.....
01.02.01.0160			Zulage Lösen Festgestein Bkl. 7, Homogenbereich B Zulage zu den vorherigen Positionen des Bodenaushubes. Zulage für Lösen Festgestein Bodenklasse 7 nach "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich B gemäß Baugrundgutachten (U13)	
	150,000	m3	.....	.....
01.02.01.0170			Zulage Verwertung Boden u. Felszersatz für >BM-F3 Zulageposition zu Aushubpositionen Boden und Felszersatz für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	
	115,000	m3	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.02.01.0180				
Material Bodenaustausch liefern und einbauen				
Boden für Bodenaustausch liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material: ' grobkörniges, verdichtungsfähiges Materials, Größtkorn 125 mm', frostfrei, kein RC-Material,				
Einbaustelle 'Bodenaustausch unter Straßenplanum' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen, abzüglich innerhalb der Baustelle gewonnener, eingebauter und nach Abtragsprofilen ermittelter Mengen. Lagerungsdichten als Dichten des feuchten Bodens im Auf- und Abtrag berücksichtigen.				
	105,000	m3	.....	.....
01.02.01.0190				
Bodenmaterial liefern und einbauen, Böschung				
Material liefern und einbauen *Auftragsbereich Planum n.ges.*Abrechng. Auftrag Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material mineralische Erdstoffe aus Mineralstoffgemischen (Parameter: Körnungsbereich 0 - 125 mm, Schlämmkornanteil d 0.06 max. 15 M.-%) oder verdichtungsfähigen Boden der Bodengruppen GW, GI, SW, SI, GU, SU, GT, St gemäß DIN 18196, org. Anteile < 5 m.-%, Einbau in Lagen von 40 cm Höhe, Verdichtungsanforderungen pro Lage: Dpr > 97 %				
Unbedenklichkeitsnachweis gemäß EbV BM-0. Einbaustelle = Auftragsbereich Böschung. Das Oberflächenplanum ist einzurechnen.				
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
	35,000	m3	.....	.....
01.02.01.0200				
Behinderung, Sicherg.Leitungen (Zulage) Kreuzung +Hands.				
Behinderung durch Kreuzungen mit vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen und Kabel, (Mit der Zulage für einen Kreuzungsbereich sind alle Kreuzungen auf 1 m Grabenlänge/-tiefe abgegolten), einschl. Sicherung, und Wiederherstellung der Einbettung der kreuzenden Leitungen mit Kiessand bzw. steinfreiem Material, als Zulage. Berechnet wird der Mehraufwand				
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

und das Wiederherstellen des Warnbandes.
 Notwendige Handschachtung im Grabenbereich wird nicht
 gesondert vergütet.
 Der AN hat jede Behinderung fotografisch zu
 dokumentieren und dies der Aufmaßerstellung beizufügen.

20,000 St

01.02.01.0210

Zuschlag für Längslage von Ver- und Entsorgungsleitungen

Erschwerniszuschlag für die Längslage von bestehenden
 Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der Baugrube,
 einschl. aller Lieferungen und Leistungen für das
 ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser
 Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während
 der Bauzeit.
 Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen
 für den gesamten Baubetrieb, einschließlich Kleingeräte
 und Handschachtungen. Die Leitungen sind jederzeit
 zugänglich und in Betrieb zu halten.
 Sämtliche Querungen sind genau einzumessen und in die
 Bestandspläne einzutragen.
 Sandbettung, Kabelabdecksteine, sonstige Auflagerungen
 und Sicherungsmaßnahmen einschl. Trassenwarnband sind
 einzurechnen, ebenfalls der erforderliche Handaushub
 entsprechend der Richtlinien.

Zulageposition zu allen Aushubpositionen
 für Aushubarbeiten in der Nähe von Medienbeständen.

Dies betrifft

- Längslagen im Straßenbereich
- Kabelquerungen / Schutzrohre im Straßenbereich
- Durchlassrohre im Straßenbereich

In die Mehraufwendungen einzukalkulieren sind
 Kleingeräte und Handschachtungen in den unmittelbar
 betroffenen Bereichen entsprechend den Vorgaben in den
 Stellungnahmen der Versorgungsträger.
 Suchschachtungen werden gesondert vergütet.

Der AN hat jede Behinderung fotografisch zu
 dokumentieren und dies der Aufmaßerstellung beizufügen.

380,000 m

01.02.01.0220

Suchgraben Kl. 3 bis 6 Tiefe 1,25 m Leitung freilegen Abr. senkrecht

Boden für Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur
 Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung
 der Suche wieder einbauen und verdichten.
 Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden
 nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerech-
 net ab OF Gelände oder Strasse, ggf. unter Abzug des

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden beachtet. Boden der Klassen 3 bis 6 bzw. Homogenbereich A gemäß Baurundgutachten (U13). Grabentiefe bis 1,25 m. Kabel/Leitung freilegen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Ausführung nur nach Rücksprache mit AG und gemeinsamen Aufmass bzw. Bilddokumentation.	
	9,000	m3	.....	.....
01.02.01.0230			Behinderungen durch Schachtabdeckung/ Schieber-/Hydrantenkappen/ Maste Behinderungen durch Schachtabdeckung / Schieber- und Hydrantenkappen, Maste Bauteile sichern, Beschädigungen durch den AN sind auf eigene Kosten zu beseitigen. Erschwernisse und Behinderungen bei Erdarbeiten und Straßenbauarbeiten, einschl. daraus resultierender Handarbeiten, sind einzukalkulieren. Hinweis: Der Rückbau sämtlicher Schachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenkappen im Baubereich ist Leistungsbestandteil der Bauteile 2-4 (ZWAV).	
	51,000	St	.....	.....
01.02.01.0240			Behinderungen durch Verkehrsflächen, Mauern, Zäune sichern Behinderungen durch angrenzende Verkehrsflächen, Mauern, Zäune, Treppen, Fundamente. Bauteile sichern. Beschädigungen durch den AN sind auf eigene Kosten zu beseitigen. Erschwernisse und Behinderungen bei Erdarbeiten und Straßenbauarbeiten, einschl. daraus resultierender Handarbeiten sind einzukalkulieren.	
	150,000	m	.....	.....
01.02.01.0250			Erdplanum herstellen, Fahrbahn Erdplanum herstellen, in Fahrbahnen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m2. Flächenbereiche: - Fahrbahn - überfahrbarer Gehwegbereich vor Parkplatz - überfahrbarer Gehweg Querung Teichdamm	
	2.795,00	m2	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.02.01.0260				
	Erdplanum herstellen, Fahrbahn Anpassungsbereiche			
	wie Vorposition Erdplanum Fahrbahn.			
	320,00	m2	.....	.....
01.02.01.0270				
	Erdplanum herstellen, Anliegerstraße			
	wie Vorposition Erdplanum Fahrbahn.			
	365,00	m2	.....	.....
01.02.01.0280				
	Erdplanum herstellen, Parkflächen			
	wie Vorposition Erdplanum Fahrbahn.			
	385,00	m2	.....	.....
01.02.01.0290				
	Erdplanum herstellen, Zufahrten			
	wie Vorposition Erdplanum Fahrbahn.			
	290,00	m2	.....	.....

Straßenentwässerung
 Straßenentwässerung

01.02.01.0300 **Entwässerungsgraben Bkl. 3 - 6 Tiefe 1,50 m**
 Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben (SA) ausheben.
 Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Planum Straßenbau. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.
 Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung.

Aushub aus Baustoffgemisch / Bodenmaterial / Felsersatz mit Fremdbestandteilen bis 50 %.
 Bodenklassen 3 - 6 nach "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich A gemäß Baugrundgutachten (U13).

Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.

Grabentiefe bis 1,50 m,
 lichte Grabenbreite b = 0,80 m

Verbau, soweit erforderlich, sowie offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 1 m³/h Förderdurchfluss je m Baugrube bei 5 m geodätischer Förderhöhe

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>werden nicht gesondert berechnet. Seitliche Lagerung des Aushubs nicht möglich. Zwischenlagerung auf Zwischenlager des AN. Wiederverwendbarer Aushub nach Verlegen der Leitung antransportieren, in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Rohrgrabensohle planieren / verdichten. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen des Rohrauflegers als planebene Fläche, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 4,0 m, einschl. des Abrüttelns mit geeignetem Gerät. Baugrundabnahme zum Nachweis EV2 mind. 45 MN/m2</p> <p>Zwischengelagerte Massen sind vor Durchfeuchtung zu schützen.</p>	
	135,000	m3	.....	.....
01.02.01.0310			<p>Zulage Handschachtung Bkl. 3 - 6 Zulage zu den vorgenannten Positionen des Bodenaushubes. Zulage für Handschachtung in der Bodenklasse 3 - 6 gemäß "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich A gemäß Baurundgutachten (U13) bei technologischem Erfordernis nach besonderer Anordnung des AG / der öBÜ.</p>	
	4,000	m3	.....	.....
01.02.01.0320			<p>Zulage Lösen Festgestein Bkl. 7, Homogenbereich B im Rohrgraben Zulage zum Rohrgrabenaushub der vorherigen Positionen für Lösen Festgestein. Bodenklasse 7 nach "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich B gemäß Baugrundgutachten (U13).</p>	
	20,000	m3	.....	.....
Summe Abschnitt			_____	
01.02.01 Erdarbeiten - Straße, Zufahrten, Parkplatz			.....

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.02 Landschaftsbaumaßnahmen

01.02.02.0010 Oberboden liefern und andecken, Rasenflächen, 15 cm
 Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
 Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen,
 Trennstreifen,
 Mulden u.ä.
 Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

	51,000	m3
--	--------	----	-------	-------

01.02.02.0020 Oberboden liefern und andecken, Pflanzflächen, 40 cm
 Oberboden liefern und profilgerecht andecken.
 Andeckung auf Böschungen und Seitenstreifen
 im Bereich der Pflanzflächen,
 Dicke der Andeckung 40 cm,
 Pflanzfläche je 2,0 x 2,0 m.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

	24,000	m3
--	--------	----	-------	-------

01.02.02.0030 Rasenflächenplanum +/- 2 cm, 2 cm unter Belagoberfläche
 Planum für Rasenflächen herstellen,
 Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge
 zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm,
 2 cm unter Belagoberfläche,
 Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare
 Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben,
 Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm,
 Stoffe sind zu entsorgen.
 Abrechnung in der Abwicklung.

	335,00	m2
--	--------	----	-------	-------

01.02.02.0040 Rasenansaat herstellen Bösch/Seit/Trenn Menge 20 g/m2
 Rasenansaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung
 ausbringen und einarbeiten. Anfallenden Abfall
 ablesen. Ggf. vorwüchsige Kräuter ausmähen. Abfall und
 Mähgut entsorgen.
 Entsorgen wird nicht gesondert vergütet.
 Ansaat auf Böschungen, Seitenstreifen, Banketten,
 Trennstreifen und Mulden.

Saatgutmischung:
 Bankettmischung, salzverträglich,
 Gräseranteil 80 %
 Blumenanteil 20 %
 Saatgutmischung für Ursprungsgebiet 15

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Saatgutmenge 5 g/m2. 335,00	m2	.....	.....
01.02.02.0050	Pflanzflächenplanum +- 2 cm, 2 cm unter Belagoberfläche			
	Planum für Pflanzflächen herstellen, Pflanzflächen an den Rand- und Zwischenflächen im Bereich des Parkplatzes, Anschlüsse an Wege, Borde, Plätze und sonstige Beläge zulässige Abweichung von der Sollhöhe 2 cm, 2 cm unter Belagoberfläche, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, Stoffe sind entsprechend der Abfallsatzung der Stadt Plauen zu entsorgen. Abrechnung in der Abwicklung.			
	60,00	m2	.....	.....
01.02.02.0060	Bodenverbesserung Pflanzfläche 5 cm mit Erdkompost			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen gemäß Vorposition mit Erdkompost, Beschaffenheit entsprechend der Grenzwerte RAL Gütezeichen Kompost, Auftragsdicke 5 cm, Material in Oberboden untermischen Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten.			
	3,000	m3	.....	.....
01.02.02.0070	Pflanzung Bodendecker (Rosen)			
	Bodendecker in vorbereiteten Pflanzflächen pflanzen, einschließlich Lieferung Pflanzgut.			
	Pflanzgut: Rosa 'The Fairy' Qualität: Str. ; mit TB, C2I, A-Qualität; Pflanzdichte: 3 Pflanzen je m².			
	Pflanzen (Rosen) in die vorbereiteten Pflanzflächen pflanzen. Einschließlich Pflanzschnitt. Gehölz im Anschluss der Pflanzung einschlänmen. Wassermenge 10 l je Pflanze Wasserlieferung wird nicht gesondert vergütet.			
	180,000	St	.....	.....
01.02.02.0080	Pflanzenschutz durch Mulchen			
	Pflanzflächen nach dem Pflanzen gleichmäßig dick mulchen, einschließlich Materiallieferung.			

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Schichtdicke ca. 5 cm.
Rindenmulch (RM) mit Gütezeichen RAL,
Substrate für Pflanzen RAL GZ-250/1-1, Körnung mittel.
Mulchmaterial aus zerkleinerter und fraktionierter
(Nadelholz-)
Rinde zum Schutz der Vegetation und des Oberbodens.
Der Lieferant hat den Nachweis des Gütezeichens RAL
"Substrate für Pflanzen" RAL GZ-250/1-1 (Rindenmulch)
für die Produktionsstätte von der geliefert wird zu
erbringen.

60,00 m2

01.02.02.0090 Düngen vorh. Pflanzung 50 g/m2 Triabon

Düngen der Pflanzung,
vorhandene Pflanzflächen,
Menge 50 g/m2,
ein Arbeitsgang,
Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben.

3,000 kg

Vorbemerkung Pflanzenlieferung

Vorbemerkung Pflanzenlieferung
Die nachfolgend ausgeführten Pflanzen sind gemäß DIN
18916 frei Verwendungsstelle zu liefern, abzuladen und
bis zum Einbau zu sichern und sorgfältig zu pflegen.
Pflanzenersatz ist nur nach vorheriger schriftlicher
Zustimmung durch den AG möglich.
Der Bezug der Gehölze aus standortgerechter Aufzucht
ist nachzuweisen.
Der AN hat mit der Pflanzenlieferung folgende
Unterlagen dem AG zu übergeben:

- Liefernachweis
Die verwendeten Pflanzen sind aus Baumschulen zu
beziehen, deren Boden und Klimaverhältnisse mit den
Pflanzenstandorten übereinstimmen. Nicht entsprechende
Ware wird zurückgewiesen. Die Pflanzware muss der
Güteklasse A entsprechen. Die Pflanzenabnahme (mit
Originallieferschein) muss vor der Pflanzung erfolgen.

Allgemeine Regelung für die Pflanzenlieferung:
- Gehölze müssen den Gütebestimmungen für
Baumschulpflanzen der FLL entsprechen

01.02.02.0100 Prunus serrulata 'Kanzan' liefern Host. 3xv mDB StU 14-16 cm

Prunus serrulata 'Kanzan' liefern,
(Japanische Nelkenkirsche)
Qualität: Hochstamm 3xv mDB StU 14-16 cm

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	11,000	St	.....	.....
01.02.02.0110	Tilia cordata 'Greenspire' liefern Host., 3xv mDB StU 16-18 cm			
	Tilia cordata 'Greenspire' liefern (Winterlinde) Qualität: Hochstamm 3xv mDB StU 16-18 cm			
	3,000	St	.....	.....
01.02.02.0120	Acer platanoides 'Columnare' liefern Host. 3xv mDB StU 16-18 cm			
	Acer platanoides 'Columnare' liefern (Spitzahorn) Qualität: Hochstamm 3xv mDB StU 16-18 cm			
	2,000	St	.....	.....
01.02.02.0130	Baum pflanzen			
	Pflanzloch / Baumgruben für Baumpflanzungen herstellen. Baumgruben ausheben, Aushubverwertung nach Wahl des AN. Abmessungen 150 x 150 x 125 cm. Grubensohle lockern.			
	Verfüllmaterial für Baumgruben liefern Baumgrubensubstrat: Bauweise nach FLL Bauweise 1 Sieblinie A der ZtV VegtraMü. Körnung 0-16 mm Zusammensetzung: Naturprodukt (Eruptivsteingemisch, Ober-/Unterbodenverschiedener Klassen) bestehend aus Augit, Olivin, Magnetit, Limonit, Biotit, Toneverschiedener Arten abschlammbare Bestandteile: 10-20 Massen % Fein-Mittelkies: 30-45 Massen % Anlieferungszustand DIN EN 1097-3: 1,05-1,15 to/m ³ Wasserdurchlässigkeit mod. kf: 0,3-15mm/min pH-Wert: 6,5-7,5 Salzgehalt: 10-50 mg/100g Der Lieferschein ist dem AG zu übergeben.			
	Baumpflanzung Hochstamm aus vorherigen Lieferpositionen vorbereitete Baumgruben pflanzen. Baumgrube mit Baumgrubensubstrat verfüllen, Substrat einbringen und trittfest verdichten,			
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Gießmulde Ø 120 cm mit Gießring herstellen, Gießrandbreite- und höhe 20 cm. Einschließlich Pflanzschnitt. Gehölz im Anschluss der Pflanzung einschlämmen, Wassermenge = 100 l / Baum. 16,000 St
01.02.02.0140				Baumverankerung Hochstamm Baumverankerungen für Hochstamm gemäß DIN 18916 als Pfahlbock liefern und herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest ohne Beschädigungen des Ballens einschlagen. Pfahlbock mit 3 Pfählen. Pflahlänge 3 m, Ø 8-10 cm. Pfähle aus Nadelholz, geschält. Pfähle durch Querhölzer seitlich verbinden, Halbrundholz Ø 5 cm. Eine Bindung je Pfahl, Anbindung mit Kokosstrick. 16,000 St
01.02.02.0150				Baumschutzanstrich Baumschutzanstrich, Schutzvorrichtungen an Hochstämmen gegen Verdunstung liefern und herstellen. Verdunstungs- und Stammschutz mit Stammschutzanstrich, Farbton weiß. Stammumfang 16-18 Arbeitshöhe bis Kronenansatz. 16,000 St
01.02.02.0160				Bewässerungssack Bewässerungssack 50-75 Liter liefern, anbringen und befüllen. Material: UV-stabilisiertes, gewebeverstärktes Polyvinylchlorid (PVC). System Tröpfchenbewässerung durch eingelassene Bewässerungslöcher im Sack. Mobile Bewässerung für Neuanpflanzungen. Der Bewässerungssack wird um den Stamm gelegt, mit einem Reißverschluss fixiert und anschließend mit Wasser gefüllt. Einzukalkulieren 1 Bewässerungsdurchgang zum Ende der Baumaßnahme. 16,000 St

Vorbemerkung Fertigstellungspflege
Vorbemerkung Fertigstellungspflege

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Fertigstellungspflege schließt sich an die Abnahme der Pflanzung an und endet ein Jahr nach der Abnahme. Sie schließt alle Maßnahmen ein, die dazu führen, die gesicherte Weiterentwicklung der Pflanze zu ermöglichen. Die einzelnen Leistungen und Anforderungen sind beschrieben. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen. Die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen. Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Fertigstellungspflege gelten DIN 18 916, DIN 18 917. Die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG mindestens 3 Tage vor Ausführung und nach Abschluss schriftlich anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen.

Bis zum Ende der Pflegemaßnahmen hat der Auftragnehmer die ausgeführten Leistungen auch außerhalb der Ausführung von Pflegearbeitsgängen auf Gefährdung, z.B. durch Trockenheit, Schädlingsbefall zu überwachen. Aufwendungen für Baustelleneinrichtungen sind in die Pflegepositionen einzurechnen. Pflege- und Wässerungsgänge sind dem AG mindestens 3 Tag vor Ausführung und nach Beendigung schriftlich anzuzeigen.

01.02.02.0170	Bodendecker pflegen Bodendecker pflegen. 3 Pflegedurchgänge. Fläche mulchen und jäten. Gehölze richten, ggf. Pflegeschnitt. Strauchflächen von Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten und sonstigem Unrat säubern. Entsorgung Unrat, Schnittgut und Jätgut wird nicht gesondert vergütet. 60 m² x 3 Pflegedurchgänge.	180,00	m2		
----------------------	--	--------	----	--	--

01.02.02.0180	Baum pflegen Baum in Einzelstellung pflegen. 3 Pflegedurchgänge. Baumscheibe Ø bis 120 cm mulchen und jäten. Unkraut entsorgen. Pfähle und Anbindung kontrollieren und nachbessern. Zu enge Anbindungen lockern. Ersatz fehlender Pfähle wird gesondert vergütet.				
----------------------	---	--	--	--	--

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Gehölze richten, ggf. Pflegeschnitt. Baumscheiben von Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten und sonstigem Unrat säubern. Entsorgung Unrat, Schnittgut und Jätgut wird nicht gesondert vergütet. 16 Bäume x 3 Pflegedurchgänge.</p>	
	ff			
	48,000	St	.....	.....
01.02.02.0190				
			<p>Rasen mähen Rasen mähen Schnitthöhe 5 cm, Anzahl im 1. Jahr (Aussaatjahr): 3x Kanten, Ränder und andere vom Mäher nicht erfaßte Stellen vormähen. Einschließlich Böschung. Schnittgut ist zu entsorgen, kein Mulchschnitt. Rasenfläche von Papier, Dosen, Flaschen, Plastiktüten und sonstigem Unrat säubern. Entsorgung Unrat und Schnittgut wird nicht gesondert vergütet. 335 m2 x 3 Pflegedurchgänge = 1.005 m2</p>	
	1.005,00	m2	.....	.....
01.02.02.0200				
			<p>Bodendecker und Bäume wässern Wässern der Bäume und Bodendecker gemäß den Vorpositionen sowie Befüllen Bewässerungssäcke. Arbeitsgänge 8. Mindestwassermengen je Arbeitsgang: Bäume 100 l/m2 Bodendecker: 25l/m² Die Anzahl der Arbeitsgänge ist abhängig von der natürlichen Niederschlagsmenge und erfolgt nach Vereinbarung mit dem AG. 1 St = 1 Arbeitsgang</p>	
	8,000	St	.....	.....
Summe Abschnitt				_____
01.02.02	Landschaftsbaumaßnahmen			.....

			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.03 Straßenentwässerung

01.02.03.0010 Straßenablauf Beton/Mauerwerk ausbauen Tiefe bis 1,25 m

Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen.
 Anschlußleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten.
 Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 6 / Homogenbereich A ausführen.
 Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Straßenablauf aus Beton/Mauerwerk, Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m.
 Erdarbeiten durchführen.
 Sämtliche Teile und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

5,000 St

01.02.03.0020 Einlauf-/Versickerungsschacht abbrechen

Einlaufschacht / Versickerungsschacht einschließlich Aufsatz/ Einlaufrost vollständig ausbauen.
 Anschlußleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten.
 Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse bzw. des Sickerpolsters in Boden der Klassen 3 bis 6 / Homogenbereich A ausführen.
 Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht aus Beton/Mauerwerk, DN 1000
 Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,50 m.
 Erdarbeiten durchführen.
 Sämtliche Teile und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1,000 St

01.02.03.0030 Entwässerungsrohr-DN bis 250 Tiefe 1,25-1,75 m aufnehmen

Entwässerungsrohrleitung ausbauen.
 Entwässerungsrohrleitung liegt bis zur Leitungszone frei.
 Erdarbeiten in der Leitungszone in Boden der Klassen 3 bis 6 / Homogenbereich A ausführen.
 Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
 Anschlußleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten.
 Rohr-DN bis 250.
 Mittlere Ausbautiefe bis UK Rohr bzw. UK Auflager über 1,25 bis 1,75 m.
 Sämtliche Teile und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	72,000	m	.....	.....
01.02.03.0040				
			Anschlußleitung DN 150 PP SN 10 EN 1610 herstellen	
			Anschlußleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach DIN EN 1610 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschlüsse angeplante Schächte/Straßenabläufe/Leitungen werden nicht gesondert vergütet. PP-Vollwandrohr in ein- oder mehrschichtiger Ausführung, außen und innen glattwandig mit heller Innenschicht und angeformter Steckmuffe oder Aufsteckmuffe, einschl. werksseitig eingelegtem Lippendichtring nach DIN EN 1852 oder DIBt Z-42.1-323. Steifigkeitsklasse SN 10. DN 200, Ausführung einschl. aller erforderlichen Passstücke. Leitungszone, bestehend aus unterer und oberer Bettungsschicht, Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610 aus steinfreiem Material herstellen. Material liefern. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und vor Baubeginn liefern. Verlegung in Teillängen.	
	76,000	m	.....	.....
01.02.03.0050				
			Anschlußleitung DN 200 PP SN 10 EN 1610 herstellen	
			wie Vorposition, jedoch DN 200	
	22,000	m	.....	.....
01.02.03.0060				
			Anschlußleitung DN 250 PP SN 10 EN 1610 herstellen	
			wie Vorposition, jedoch DN 250	
	4,000	m	.....	.....
01.02.03.0070				
			Lehm-Sperriegel	
			Sperriegel aus Lehm in den Rohrgraben nach den Örtlichkeiten selbst festlegen und einbauen, zur Wiederherstellung der ursprünglichen natürlichen Wasserführung, einschließlich erforderlicher Schachtarbeiten. Sperriegel wasserdicht. Der durch den Sperriegel ausgetauschte Boden ist aufzunehmen und zur zugelassenen Entsorgungs-/ Verwertungsstelle zu transportieren.	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die erstellten Sperrriegel sind lage- und höhenmäßig einzumessen und im Bestandslageplan darzustellen (Leistung AN).

Ausführung :

- Höhe : 10 cm unter Rohrgrabensohle bis zur erforderlichen Höhe, jedoch mind. 30 cm über Rohrumhüllung (30 cm über RLZ)
- Breite : Rohrgrabenbreite plus beidseitige Einbindung von jeweils 10 cm
- Länge (Dicke) : mindestens 50 cm bei kf = 10-9 m/s.

1,500 m3

01.02.03.0080

Sickerrohrleitung MZR DN 200, PEHD, Geotextil R 2

Sickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 / Homogenbereich A, sowie gegebenenfalls einschließlich Verbau ausführen.

Boden MEB-Klasse BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3 bzw. Z2 gemäß LAGA TR Boden (s. Baugrundgutachten in Anlage U13).

Abgerechnet wird nach der Länge des Sicker-/ Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.

Rohre = Mehrzweckrohr DN 200, kreisförmig, profilierte Außenwandung und glatte Innenfläche, für Verkehrsbelastung SLW60, aus PEHD nach DIN 4262-1, Typ R 2, MP. Erzeugnis: Fränkische / Strabusil oder gleichwertiger Art.

Rohrverlegetiefe ab Erdplanum Straße bis 0,60 m, Rohraflager in Beton C 8/10, untere Bettung d = 10 cm, seitlich des Rohres beiderseitig den Graben bis zur OK des dichten Rohrteiles mit Beton C 8/10 auffüllen und die Oberfläche gemäß Regelprofil als Sickerraum ausbilden. Anschlüsse an geplante Schächte und Leitungen werden nicht gesondert vergütet.

Restlichen Grabenraum mit Filtermaterial verfüllen. Filtermaterial = Splitt 5/32. Filtermaterial allseitig mit Geotextil, Vliesklasse 2, als Trennschicht zwischen feinkörnigen Böden ummanteln. Einbau mit mind. 0,50 m Überlappung.

Aushubmaterial der Verwertung / Entsorgung gemäß MEB-

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	310,000	m	.....	.....
01.02.03.0090				
	Sickerrohrleitung MZR DN 250, PEHD, Geotextil R 2			
	wie Vorposition, jedoch DN 250.			
	15,000	m	.....	.....
01.02.03.0100				
	Sickerrohrleitung TP DN 150, PEHD, Geotextil R 2			
	Vollsickerrohrleitung herstellen, Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 / Homogenbereich A, sowie gegebenenfalls einschließlich Verbau ausführen.			
	Boden MEB-Klasse BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3 bzw. Z2 gemäß LAGA TR Boden (s. Baugrundgutachten in Anlage U13). Abgerechnet wird nach der Länge des Sicker-/ Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.			
	Rohre = Vollsickerrohr DN 150, kreisförmig, profilierte Außenwandung und glatte Innenfläche, für Verkehrsbelastung SLW60, aus PEHD nach DIN 4262-1, Typ R 2, TP. Erzeugnis: Fränkische / Strabusil oder gleichwertiger Art.			
	Rohrverlegetiefe ab Erdplanum Straße bis 0,45 m, Rohrbettung in Filtermaterial 5/32, untere Bettung d = 10 cm, Grabenraum vollständig mit Filtermaterial verfüllen. Filtermaterial = Splitt 5/32. Filtermaterial allseitig mit Geotextil, Vliesklasse 2, als Trennschicht zwischen feinkörnigen Böden ummanteln. Einbau mit mind. 0,50 m Überlappung.			
	Anschlüsse an geplante Schächte/ Straßenabläufe und Leitungen werden nicht gesondert vergütet.			
	Aushubmaterial der Verwertung / Entsorgung gemäß MEB-Klasse nach Wahl des AN zuführen.			
	179,000	m	.....	.....
01.02.03.0110				
	Verschlusskappe für TP DN 150, PEHD			
	Verschlusskappe für Vollsickerrohrleitung liefern und einbauen.			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Rohre = Vollsickerrohr TP DN 150 der Vorposition, Verschlusskappen jeweils am Beginn jeder neuen Sickerrohr-Haltung (nach Straßenablauf) auf das Rohrende aufsetzen.	
	12,000	St	.....	.....
01.02.03.0120			PP- Rohr Bogen DN 150, alle Abwinklungen	
			Formstück Rohrbogen, alle Abwinklungen, für PP-Rohr nach DIN EN 1852, Nennweite DN 150, Steifigkeitsklasse SN 10, angeformte Steckmuffe mit werksseitig eingelegtem Lippendichtring, als Zulage zum vorbeschriebenem Rohr DN 150 PP liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, ATV A139 und Einbauanleitung des Herstellers.	
	41,000	St	.....	.....
01.02.03.0130			PP- Rohr Bogen DN 200, alle Abwinklungen	
			wie Vorposition, jedoch DN 200	
	8,000	St	.....	.....
01.02.03.0140			PP- Rohr Bogen DN 250, alle Abwinklungen	
			wie Vorposition, jedoch DN 250	
	3,000	St	.....	.....
01.02.03.0150			Rohranschluß DN 150 PP an Abzweig MZR DN 200 PP	
			Rohranschluss an Sickerrohrleitung herstellen, = Anschlussleitungen von ME01, ME02, ME03, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschliesslich eventueller Pass-Stücke, Abzweigstücke / Sattelstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Sickerrohrleitung MZR DN 200 PP Rohr DN der Anschlussleitung 150 PP Öffnung für Rohranschluss herstellen, ggf. erforderliche Übergangsstücke liefern.	
	3,000	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.02.03.0160				
			Rohranschluß DN 150 PP an Abzweig MZR DN 250 PP	
			wie Vorposition, jedoch = Anschlussleitung von ME04 Rohr DN der Sickerrohrleitung MZR DN 250 PP.	
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0170				
			Schachtanschluss DN 150 PP seitl. Kontrollschacht PE	
			Rohrleitung seitlich an Kontrollschacht anschließen, = Anschlussleitung von SA06 Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = PP, Schacht aus PE. Öffnung für Rohranschluss an Schachtunterteil vorhanden.	
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0180				
			Schachtanschluss DN 200 PP seitl. Kontrollschacht PE	
			wie Vorposition, jedoch = Anschlussleitungen von SA05 Rohrleitung DN 200.	
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0190				
			Schachtanschluss DN 250 PP Betonfertigteile Öffnung vorhanden	
			Rohrleitung an Schacht anschließen, = Anschluss Straßenentwässerung an ZWAV-Kanal nach SA 13 Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 250. Material = PP, Schacht aus Betonfertigteilen (ZWAV). Öffnung für Rohranschluss ist vorhanden.	
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0200				
			Rohranschluss Sattelstück - Anbohrstutzen DN 200	
			Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen,	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

= Anschluss Straßenentwässerung an ZWAV-Kanal am Bauanfang

Sattelstück DN/OD 200 / 90° mit konischer Einschraubkrone aus PE / PP mit integriertem Kugelgelenk, Rohrleitung im Kugelgelenk allseitig zwischen 0 und 7,5°(gesamt 15°) stufenlos abwinkelbar. Anschlussdichtung aus SBR mit Innengewinde und zusätzlicher Queldichtung aus thermoplastischen Elastomer, mit bauaufsichtlicher Zulassung.

Sattelstück zum seitlichen Anschluss von glattwandigen Kanalrohren DN/OD 200 an Beton- oder Stahlbetonrohre nach DIN 4032/4035 bzw. DIN EN 1916 oder Steinzeugrohre nach EN 295.

Hauptrohrdurchmesser: DN 300 B (ZWAV)
Wanddicke ca.: 75 mm.

Im Einheitspreis ist der fachgerechte Anschluss mittels Kernbohrgerät am Hauptkanal einzurechnen. Ein Einbau-/Bohrlochprotokoll gemäß Herstellerangabe ist zu erstellen.

Sattelstück mit Kugelgelenk, z.B. Fabr. REHAU AWADOCK mit Kugelgelenk oder gleichwertiger Art.

1,000 St

01.02.03.0210

Revisionschacht DN 500/400 liefern und einbauen

Spül- und Kontrollschacht für den Anschluss von Sickerleitungen und Anschlussleitungen liefern und in vorbereitete Schachtbaugrube einbauen.

Schachttiefe (OK Straßenablauf - Fließsohle) = 1,20 m,

Schacht bestehend aus:

- Grundkörper mit Innendurchmesser > 500 mm, Bauhöhe 750 mm, Nutzhöhe 700 mm, Material Polyethylen (PE), Farbe schwarz, monolithisch hergestellt, mit kraftentkoppeltem Schachtrohranschluss und d >= 50 mm Setzungsreserve, Gewicht ca. 11 kg, beständig gegen Säuren, Laugen, Öle, Fette und Zement nach DIN 8075, mit nachgewiesener Kamerabefahrbarkeit und Hochdruckspülbarkeit, mit angeformten Muffen für Zu- und Ablaufleitung DN 250 (180°) sowie Abzweigleitungen DN250 (90°),

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- 4 Anschlüsse wie folgt:
- Durchgehende Leitung = MZR DN 200 (180°)
 - Anschlussleitung seitlich = DN 200 PP (90°)
 - Anschlussleitung seitlich = DN 150 PP (90°)
 - 2 Reduzierstücke für Schachtanschlüsse durchgehende Leitung DN 250/200
 - 1 Reduzierstück für Anschlussleitung DN 250/200
 - 1 Reduzierstück für Anschlussleitung DN 250/150
 - erforderliche Passstücke für PP-Rohranschlüsse der Anschlussleitungen

und Schachtaufsetzrohr DA 400,
 dichte Anbindung des Schachtaufsetzrohres zur
 Schachtabdeckung mittels DOM-Dichtring,
 mit integriertem Standfuß,
 liefern und gemäß DIN EN 1610 und Verlegeanleitung
 des Herstellers einbauen

- Schachtaufsetzrohr aus PE, DA 400, in Verbundrohrbauweise, einschließlich Profildichtring liefern, auf planmäßige Höhe kürzen und unter Verwendung von Gleitmittel wasserdicht im Schachtgrundkörper -Einschubbegrenzung 500 mm über Schachtsohle- einbauen.
- Profildichtring zur Verwendung von Schachtaufsetzrohrreststücken
- Abdichtungsprofil als oberer Abschluss des Schachtaufsetzrohres zur Abdichtung des Ringraums zwischen Schachtaufsetzrohr und Betonauflagerring liefern und einbauen

Erzeugnis: Fränkische / StrabuControl oder gleichwertige Art.

Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen.
 Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.
 Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Schacht auf Filterkiespackung aus Splitt 8/16, >= 10 cm dick, setzen.
 Rohre an Grundkörper anschließen.
 Füllmaterial = Filterkies 8/16, >= 20 cm dick.

Sämtliche Materialien sind einzurechnen.

1,000 St

01.02.03.0220

Schachtabdeckung D 400
 Schachtabdeckung Klasse D 400

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

tagwasserdicht, ohne Lüftungsöffnungen, mit zweifacher Verschraubung liefern und einbauen.
 Gussabdeckung Klasse D 400 (Prüfkraft 400 KN) einschließlich Rahmen und Betonauflagerring (H = 10 cm) für Schachtrohre DA 400 (DU innen = 430 mm), Auflagerring höhengerecht über das Schachtrohr des Straßenablaufes auf Schottersohle setzen.
 Zu Position wie vor.

Erzeugnis: Fränkische / StrabuControl oder gleichwertige Art.

1,000 St

01.02.03.0230

Straßenablauf als Durchlaufschacht, T = 1,20 m, 2/250

Spül- und Kontrollschacht aus PE als Straßenablauf für den Anschluss von Sickerleitungen liefern und in vorbereitete Schachtbaugrube einbauen.

Schächte:

SA 1 / 2 / 3 / 4 / 4a / 5 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11

Schachttiefe (OK Straßenablauf - Fließsohle) = 1,20 m,

Schacht bestehend aus:

- Grundkörper mit Innendurchmesser > 500 mm, Bauhöhe 750 mm, Nutzhöhe 700 mm, Material Polyethylen (PE), Farbe schwarz, monolithisch hergestellt, mit kraftentkoppeltem Schachtrohranschluss und >= 50 mm Setzungsreserve, Gewicht ca. 11 kg, beständig gegen Säuren, Laugen, Öle, Fette und Zement nach DIN 8075, mit nachgewiesener Kamerabefahrbarkeit und Hochdruckspülbarkeit, mit angeformten Muffen für Zu-, Ablaufleitung DN 250 (180°) und Schachtaufsetzrohr DA 400, dichte Anbindung des Schachtaufsetzrohres zur Schachtabdeckung mittels DOM-Dichtring, mit integriertem Standfuß, liefern und gemäß DIN EN 1610 und Verlegeanleitung des Herstellers einbauen
- Schachtaufsetzrohr aus PE, DA 400, in Verbundrohrbauweise, einschließlich Profildichtring liefern, auf planmäßige Höhe kürzen und unter Verwendung von Gleitmittel wasserdicht im Schachtgrundkörper -Einschubbegrenzung 500 mm über Schachtsohle- einbauen.
- Profildichtring zur Verwendung von Schachtaufsetzrohrreststücken
- Abdichtungsprofil als oberer Abschluss des

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Schachtaufsetzrohrs zur Abdichtung des Ringraums zwischen Schachtaufsetzrohr und Betonauflagerring liefern und einbauen - Reduzierstücke für Schachtanschluss DN 250/200</p> <p>Erzeugnis: Fränkische / StrabuControl oder gleichwertige Art.</p> <p>Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen. Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden. Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>Schacht auf Filterkiespackung aus Splitt 8/16, >= 10 cm dick, setzen. Mehrzweckrohre DN 200 MP R2 und DN 250 MP R2 an Straßenablauf anschließen. Füllmaterial = Filterkies 8/16, >= 20 cm dick.</p> <p>Sämtliche Materialien sind einzurechnen.</p>	
	11,000	St	.....	.....
01.02.03.0240			Straßenablauf als Durchlaufschacht, T = 1,20 m, 3/250	
			<p>Schacht: SA12 wie Vorposition, jedoch</p> <p>Grundkörper mit 3 angeformten Muffen DN 250 für Zu- und Ablaufleitungen 3 Anschlüsse wie folgt: - Durchgehende Leitung (180°) Zulauf = MZR DN 200 - Durchgehende Leitung (180°) Ablauf = MZR DN 250 - Anschlussleitung seitlich = DN 200 PP (90°) - 1 Reduzierstück für Schachtanschlüsse durchgehende Leitung DN 250/200 - 1 Reduzierstück für Anschlussleitung DN 250/200 - erforderliche Passstücke für PP-Rohranschlüsse der Anschlussleitungen - alle Rohre anschließen.</p>	
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0250			Straßenablauf als Durchlaufschacht, T = 1,20 m, 3/250	
			<p>Schacht: SA13 wie Vorposition, jedoch</p> <p>Grundkörper mit 3 angeformten Muffen DN 250 für Zu- und Ablaufleitungen</p>	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

3 Anschlüsse wie folgt:

- Durchgehende Leitung (180°) Zulauf = DN 150 PP
- Durchgehende Leitung (180°) Ablauf = DN 250 PP
- Anschlussleitung seitlich = MZR DN 250 (90°)
- 1 Reduzierstück für Schachtanschlüsse durchgehende Leitung Zulauf DN 250/150
- erforderliche Passstücke für PP-Rohranschlüsse der Anschlussleitungen
- alle Rohre anschließen

1,000 St

01.02.03.0260

Straßenablauf als Durchlaufschacht, T = 1,10 m

Spül- und Kontrollschacht aus PE als Straßenablauf für den Anschluss von Sickerleitungen liefern und in vorbereitete Schachtbaugrube einbauen.

Schächte:

SA 26 / 27 / 28 / 29 / 30 / 31 / 32 / 33

Schachttiefe (OK Straßenablauf - Fließsohle) = 1,10 m,

Schacht bestehend aus:

- Grundkörper mit Innendurchmesser > 500 mm, Bauhöhe 750 mm, Nutzhöhe 700 mm, Material Polyethylen (PE), Farbe schwarz, monolithisch hergestellt, mit kraftentkoppeltem Schachtrohranschluss und >= 50 mm Setzungsreserve, Gewicht ca. 11 kg, beständig gegen Säuren, Laugen, Öle, Fette und Zement nach DIN 8075, mit nachgewiesener Kamerabefahrbarkeit und Hochdruckspülbarkeit, mit angeformten Muffen für Zu-, Ablaufleitung DN 250 (180°) und Schachtaufsetzrohr DA 400, dichte Anbindung des Schachtaufsetzrohres zur Schachtabdeckung mittels DOM-Dichtring, mit integriertem Standfuß, liefern und gemäß DIN EN 1610 und Verlegeanleitung des Herstellers einbauen

- Schachtaufsetzrohr aus PE, DA 400, in Verbundrohrbauweise, einschließlich Profildichtring liefern, auf planmäßige Höhe kürzen und unter Verwendung von Gleitmittel wasserdicht im Schachtgrundkörper -Einschubbegrenzung 500 mm über Schachtsohle- einbauen.
- Profildichtring zur Verwendung von Schachtaufsetzrohrreststücken
- Abdichtungsprofil als oberer Abschluss des Schachtaufsetzrohres zur Abdichtung des Ringraums zwischen Schachtaufsetzrohr und Betonauflagerring

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

liefern und einbauen
 - Reduzierstücke für Schachtanschluss DN 250/200

Erzeugnis: Fränkische / StrabuControl oder
 gleichwertige Art.

Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen.
 Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in
 Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw.
 Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.
 Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

Schacht auf Filterkiespackung aus Splitt 8/16, >= 10 cm
 dick, setzen.
 Mehrzweckrohre DN 200 MP R2 und DN 250 MP R2 an
 Straßenablauf anschließen.
 Füllmaterial = Filterkies 8/16, >= 20 cm dick.

Sämtliche Materialien sind einzurechnen.

8,000 St

01.02.03.0270 Fertigteil Auflagering Form 10a +Auflagering 100 mm hoch

Betonfertigteil nach DIN 4052 für Strassenabläufe
 der Vorpositionen

liefern und höhengerecht einbauen,
 auf Durchlaufschacht der Vorpositionen,
 Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen.
 Füllung glattstreichen.

Betonauflagering DU innen = 430 mm (100 mm hoch),
 Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).

21,000 St

01.02.03.0280 Aufsatz für Straßenablauf 500x500, Pult D25mm Zinkeimer A2

Aufsatz für Straßenablauf nach DIN EN 124 / DIN 1229

liefern und auf Betonauflagering setzen,
 auf Durchlaufschacht der Vorpositionen,
 Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19 594 oder
 gleichwertiger Art,
 Ablauf quadratisch 500x500, Schlitzweite 25 mm,
 Pultform.

Multitop R - 500 PF.
 Hersteller: ACO / Passavant oder gleichwertiger Art.
 Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form A2.

Aufsatz auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III
 nach DIN 1053 füllen. Füllung innen und außen
 glattstreichen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,000	St	.....	.....
01.02.03.0290				
Aufsatz für Straßenablauf 500x500, Mulde D25mm Zinkeimer A2				
wie Vorposition, jedoch Muldenform Schacht:SA 05				
	1,000	St	.....	.....
01.02.03.0300				
Straßenablauf Beton DIN 4052 - Rechteckaufsatz				
Strassenablauf DIN 4052 - 1 6a 11 10b C3 aus Betonfertigteilen Abläufe SA34, SA35 und SA36 im Gehweg				
bestehend aus (von oben nach unten)				
- Rechteckaufsatz 300 x 500 Kl. D 400 nach DIN EN 124 / DIN 1229, Pultform, Schlitzweite 25 mm				
- Auflagerring 10b				
- Konus 11 mit verzinktem Stahleimer C3				
- Zwischenteil 6a				
- Boden 1 mit Auslauf (DN 150 PP)				
Straßenablauf liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers fachgerecht einbauen, Boden auf Sauberkeitsschicht aus Beton >= C8/10 mit einer Mindestdicke von 100 mm höhengerecht setzen und Rohranschluss DN 150 PP herstellen, Konus, Zwischenteil und Auflagerring aufsetzen, Fugen und Falze vollständig mit Mörtel MG III gemäß DIN 10531-1, Fugen außen und innen glattstreichen, Aufsatz für Straßenablauf höhengerecht aufsetzen. Rohranschlüsse herstellen.				
Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen. Schacht gleichmäßig anfüllen und Füllmaterial verdichten, Füllmaterial = Aushubmaterial / SoB.				
Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden. Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
	3,000	St	.....	.....
01.02.03.0310				
Straßenablauf Beton DIN 4052 - Quadratischer Aufsatz				
Strassenablauf DIN 4052 - 1 5d 10a A2 aus Betonfertigteilen Abläufe SA06 und ME01 bis ME04				

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- bestehend aus (von oben nach unten)
 - Quadratischer Aufsatz 500 x 500 Kl. D 400 nach DIN EN 124 / DIN 1229, Pultform, Schlitzweite 25 mm
 - Auflagerring 10a
 - Schaft 5d mit verzinktem Stahleimer A2
 - Boden 1 mit Auslauf (DN 150 PP)

Straßenablauf liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers fachgerecht einbauen,
 Boden auf Sauberkeitsschicht aus Beton >= C8/10 mit einer Mindestdicke von 100 mm höhengerecht setzen und Rohranschluss DN 150 PP herstellen,
 Konus, Zwischenteil und Auflagerring aufsetzen, Fugen und Falze vollständig mit Mörtel MG III gemäß DIN 10531-1, Fugen außen und innen glattstreichen,
 Aufsatz für Straßenablauf höhengerecht aufsetzen.
 Rohranschlüsse herstellen.

Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen.
 Schacht gleichmäßig anfüllen und Füllmaterial verdichten,
 Füllmaterial = Aushubmaterial / SoB.

Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.
 Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

5,000 St

01.02.03.0320 Straßenablauf Beton DIN 4052 - Quadrat. Aufsatz m. Muffe seitl. Ansch

Strassenablauf DIN 4052 - 1 3a 5d 10a A2
 aus Betonfertigteilen
 Abläufe SA14 bis SA25

- bestehend aus (von oben nach unten)
 - Quadratischer Aufsatz 500 x 500 Kl. D 400 nach DIN EN 124 / DIN 1229, Pultform, Schlitzweite 25 mm
 - Auflagerring 10a
 - Schaft 5d mit verzinktem Stahleimer A2
 - Muffenteil 3a (Sickerrohranschluss TP DN 150)
 - Boden 1 mit Auslauf (DN 150 PP)

Straßenablauf liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers fachgerecht einbauen,
 Boden auf Sauberkeitsschicht aus Beton >= C8/10 mit einer Mindestdicke von 100 mm höhengerecht setzen und Rohranschluss DN 150 PP herstellen,
 Konus, Zwischenteil und Auflagerring aufsetzen, Fugen und Falze vollständig mit Mörtel MG III gemäß DIN 10531-1, Fugen außen und innen glattstreichen,

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Aufsatz für Straßenablauf höhengerecht aufsetzen.
 Rohranschlüsse herstellen.

Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 6 ausführen.
 Schacht gleichmäßig anfüllen und Füllmaterial
 verdichten,
 Füllmaterial = Aushubmaterial / SoB.

Art der Bodenbelastung gemäß Voruntersuchung in
 Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw.
 Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.
 Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl
 des AN zuführen.

12,000 St

01.02.03.0330

Rohranschluß DN 150 PP an Abzweig DN 315 PP

Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen,
 = Anschluss Beton-Straßenabläufe der Vorpositionen an
 RW-Kanal ZWAV,
 Anschluss dichten.

Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses (einschliesslich Pass-Stücke, Abzweigstücke
 / Sattelstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der
 Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohr DN der Sammelleitung DN 315 PP (ZWAV)
 Rohr DN der Anschlussleitung 150 PP
 Öffnung für Rohranschluss herstellen, ggf.
 erforderliche Übergangsstücke liefern.

14,000 St

01.02.03.0340

Umpflasterung Einläufe ME01 bis ME04

Einläufe von Straßenabläufen als Muldeneinlauf
 umpflastern,
 = Einläufe ME01 bis ME04

mit Pflastersteinen aus Beton,
 Nennmaße 10 x 10 x 10 cm,
 grau, gefast,
 Umpflasterung 5-zeilig (ca. 50 cm breit), lokale
 Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten,

Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen.
 Bettung aus 30 cm Frostschutz herstellen,
 erforderliche Erdarbeiten ausführen
 Fugen: vollfugig füllen und reinigen
 Fugenmaterial: MARBOS Plasterfugenmörtel PFM-ZE
 oder gleichwertig,
 Leistungen einschließlich Erdarbeiten und
 Lieferung aller benötigten Materialien und Hilfsmittel.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	8,00	m2	.....	.....
Summe Abschnitt				.....
01.02.03 Straßenentwässerung				.....
			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.04 Straßenbau Fahrbahn

Aufbrucharbeiten

Aufbrucharbeiten

Aufbrucharbeiten Bereiche:

- Fahrbahn
- Anpassungsbereiche Einmündungen
- Parkplatz
- Anliegerstraße
- Grundstückszufahrten

Vorbemerkung Baufeldfreimachung, Aufbruch

Vorbemerkung Baufeldfreimachung, Aufbruch

Sämtliches auf der Baustelle anfallende, überschüssige Aufbruchmaterial ist vom AN auf eine zugelassene Kippe bzw. zu einem zugelassenen Entsorgungs- bzw. Recyclingunternehmen seiner Wahl abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zu verwerten.

Alle unbrauchbaren Materialien sind zu einer zugelassenen Deponie/ Entsorgungsstelle zu transportieren und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist unmittelbar zu erbringen.

In die Einheitspreise sind die Transportkosten und die Kippgebühren/ Entsorgungsgebühren einzurechnen.

Die Aufwendungen zur Bestimmung der Zuordnung gemäß EbV / TR LAGA zur Deklarationsanalyse an ausgebautem Material des ungebundenen Straßenoberbaus sind im erforderlichen Umfang in die Einheitspreise einzurechnen, einschließlich Probenahmen, Transport zum Labor, Auswertung der Ergebnisse / Prüfbericht mit Einstufung zur Deklaration.

Ebenfalls in die Einheitspreise einzurechnen sind die erforderlichen Untersuchungen zur Bewertung der Recyclingfähigkeit des Asphaltaufbruches gemäß RuVA-StB 01, Bestimmung PAK (EPA) im Feststoff und Phenol im Eluat als Einzelparameter, Einstufung der Verwertungsklasse, an ausgebautem Material der Straßendeckschicht, einschließlich Probenahmen, Transport zum Labor, Auswertung der Ergebnisse / Prüfbericht.

Nach Aufnahme sämtlicher Materialien des ungebundenen Straßen- und Wegeoberbaus, der Borde, sonstiger Einbauten etc. ist die Rückbaufläche vor Ausführung des noch verbleibenden Erdaushubes vermessungstechnisch (gemäß Baufortschritt ggf. in Abschnitten) aufzumessen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Dieses Aufmaß bildet die Grundlage für die Ermittlung des Abrechnungsvolumens für den Erdaushub bis OK Erdplanum.

01.02.04.0010	Bit. Befestigung schneiden Bituminöse Befestigung = Asphaltdecke mit Schneidgerät senkrecht in voller Tiefe geradlinig schneiden, Tiefe bis 15 cm.	40,000	m
----------------------	---	--------	---	-------	-------

01.02.04.0020	Asphaltbefestigung aufnehmen, Fahrbahn Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 5 cm bis 14 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'wie Asphaltbefestigung' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2.845,00	m2
----------------------	---	----------	----	-------	-------

01.02.04.0030	Asphaltbefestigung aufnehmen, Anliegerstraße Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Anliegerstraße/Gehweg. Dicke der Asphaltbefestigung über 5 cm bis 10 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'wie Asphaltbefestigung' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	326,00	m2
----------------------	--	--------	----	-------	-------

01.02.04.0040	Pflasterbefestigung aufnehmen, Anpassung Taubenhübel, Wiederverw. Verbundpflaster aus Beton im Gehweg-Anpassungsbereich Vetterstraße beschädigungsfrei aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 10 cm Breite bis 12 m; Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	55,00	m2
----------------------	--	-------	----	-------	-------

01.02.04.0050	Pflasterbefestigung aufnehmen, Gehweg Anpassung, Wiederverw. Verbundpflaster aus Beton im Gehweg-Anpassungsbereich Vetterstraße beschädigungsfrei aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 10 cm Breite der Zufahrten 3 - 6 m; Pflastersteine säubern und				
----------------------	---	--	--	--	--

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			zur Wiederverwendung bei der Wiederherstellung des Gehweges seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	
	12,00	m2	.....	.....
01.02.04.0060			Asphaltbefestigung aufnehmen, Grundstückszufahrten	
			Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Anpassungsbereich Grundstückszufahrt. Dicke der Asphaltbefestigung über 5 cm bis 10 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'wie Asphaltbefestigung' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	
	40,00	m2	.....	.....
01.02.04.0070			Betonbefestigung aufnehmen, Grundstückszufahrten	
			Verkehrsflächen aus Beton in Grundstückszufahrten aufbrechen und aufnehmen.	
			Befestigungsdicke bis 15 cm Breite der Zufahrten 3 - 6 m;	
			Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	
	10,00	m2	.....	.....
01.02.04.0080			Pflaster-/ Plattenbefest. aufnehm., Grundstückszufahrten, Wiederverw.	
			Verbundpflaster, Rechteckpflaster sowie Gehwegplatten aus Beton und Granit-Kleinpflaster in Grundstückszufahrten beschädigungsfrei aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 10 cm Breite der Zufahrten 3 - 6 m;	
			Pflastersteine / Platten säubern und zur Wiederverwendung bei der Wiederherstellung der Zufahrten seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	
	80,00	m2	.....	.....
01.02.04.0090			Pflaster-/ Plattenbefest. aufnehm., Grundstückszufahrten, Entsorg.	
			Verbundpflaster, Rechteckpflaster, Gehwegplatten und Rasengitterplatten aus Beton in Grundstückszufahrten aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 10 cm Breite der Zufahrten 3 - 6 m;	
			Anfallendes Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	
	65,00	m2	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.04.0100 Ungebundene Befest., Grundstückszufahrten, Entsorg.

Ungebundene Befestigungen
 in Grundstückszufahrten aufbrechen und aufnehmen.
 Sandgeschlämmte Schotterdecken / Baustoffgemische aus
 natürlichem frostunempfindlichen Material
 mit Fremdbestandteilen bis 50 %.

Bereich Grundstückszufahrten
 Befestigungsdicke bis 10 cm
 Breite der Zufahrten 3 - 6 m;

Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen
 Die Verwertung für die MEB-Klassen BM-0 bis BM-F2 gemäß
 EBV- Tabelle 3 ist in den Einheitspreis einzurechnen.

50,00 m2

01.02.04.0110 Betonpflaster umpflastern Sandbettung

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern.
 Bettung herstellen. Steine wieder verlegen.
 Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
 Ausführung in Teilbereichen (vorhandene Einfahrten),
 Art = Betonpflaster, unterschiedlicher Art und
 Abmessung,
 Pflaster mit bindigem Pflastersand 0/2-0/4
 einschlämmen,
 überschüssigen Sand entfernen.
 Pflasterbett aus Edelsplitt-Brechsand-Mischung
 herstellen,
 Dicke in verdichtetem Zustand 3-4 cm.
 Steine verlegen wie im angrenzenden Bereich.

10,00 m2

01.02.04.0120 Kleinpflaster Granit umpflastern Sandbettung

Pflaster auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern.
 Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern.
 Bettung herstellen. Steine wieder verlegen.
 Nicht wiederverwendbares Material der Verwertung nach
 Wahl des AN zuführen.
 Ausführung in Teilbereichen (vorhandene Einfahrten),
 Art = Kleinpflaster Granit, ca. 10 x 10 x 10 cm,
 in Segmentbogen verlegen.
 Pflaster mit bindigem Pflastersand 0/2-0/4
 einschlämmen,
 überschüssigen Sand entfernen.
 Pflasterbett aus Edelsplitt-Brechsand-Mischung
 herstellen,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Pflasterfläche Granitpflaster 3-zeilig,
 Breite ca. 30 cm
 Pflasterdicke bis 15 cm,
 Fundament aus Beton, bis 20 cm dick,
 aufbrechen.
 Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

30,000 m

01.02.04.0180 Pflasterstreifen (Bordrinne) aufnehmen, 5-zeil.
 Pflasterstreifen/ Bordrinne Bordsteine aufnehmen.

Pflasterfläche Granitpflaster 5-zeilig,
 Breite ca. 50 cm
 Pflasterdicke bis 15 cm,
 Fundament aus Beton, bis 20 cm dick,
 aufbrechen.
 Sämtliches Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen

8,000 m

01.02.04.0190 Pflastermulde aufnehmen, 4-zeil., Wiederverw.

Pflastermulde aufnehmen.
 (Teilstück im Anschlussbereich Gneisenaustraße)
 Pflasterfläche Granit-/Basalt-Großpflastersteine, 4-
 zeilig,
 Maße / Kantenlänge der Steine ca. 16...18 cm

 Breite ca. 70 cm
 Pflasterdicke bis 18 cm,
 Fundament aus Beton, bis 20 cm dick,
 aufbrechen.
 Steine von Betonanhftungen säubern und zur
 Wiederverwedung auf der Baustelle lagern, einschließich
 Transport zur Lagerstelle im Baustellenbereich.
 Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN
 zuführen.

8,000 m

01.02.04.0200 Hindernis abbrechen, Beton

Hindernis im Boden aus Beton / Stahlbeton abbrechen und
 entsorgen.
 Bauteile: Stützborde / Überfahrschwellen.
 Material: Beton mit geringer Bewehrung.
 Druckfestigkeitsklasse C20/25 bis C35/45.
 Abbruch ohne Sprengen.
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
3,500	m3	.....	.....

Schichten ohne Bindemittel

Schichten ohne Bindemittel

Vorbemerkung Eignungsnachweise Straßenbau

Vorbemerkung Eignungsnachweise Straßenbau
Zum Nachweis der Eignung der zum Einsatz kommenden Materialien hat der AN dem AG im Zuge der Materiallieferung die nachfolgend benannten Unterlagen zu übergeben.

Frostschutz 0/45 Straßenbau:
Herstellerzertifikat für zertifizierte Frostschutzschicht gemäß ZTV SoB-StB 04, Mineralgemisch 0/45 aus natürlichem Gestein

Asphaltschichten
Konformitätsbescheinigung / CE-Zeichen für das zum Einsatz kommende Asphaltmischgut auf Basis der Erstprüfung und Erstinspektion / Zertifizierung des Werkes und der WPK.

Die mit den Eignungsnachweisen verbundenen Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Hierfür erfolgt keine gesonderte Vergütung.

01.02.04.0210 Geotextil als Trennschicht verlegen Vliesstoff GRK 4

Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm.
Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.
Material = Vliesstoff,
Geotextilrobustheitsklasse 4.

2.795,00 m2

01.02.04.0220 Frostschutzschicht 0/45 Fahrbahn

Frostschutzschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 3,2.
Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04,
Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 5 Gew.-% Feinanteile.
Einbau profilgerecht, Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				mind. 120 MN/m2. Einbaudicke : 48 cm Einbau zweilagig. Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte Vergütung. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. 1.345,000 m3
01.02.04.0230				Frostschuttschicht 0/45 Anpassungsbereiche Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3. Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04, Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 5 Gew.-% Feinanteile. Einbau profilgerecht, Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 100 MN/m2. Einbaudicke : 46 cm Einbau zweilagig. Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte Vergütung. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. 150,000 m3
01.02.04.0240				Frostschuttschicht 0/45 Anliegerstraße Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3. Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04, Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 5 Gew.-% Feinanteile. Einbau profilgerecht, Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 100 MN/m2. Einbaudicke : 46 cm Einbau zweilagig. Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte Vergütung. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. 180,000 m3

Asphaltschichten

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Asphaltschichten

Fahrbahn Neundorfer Straße

Fahrbahn Neundorfer Straße

01.02.04.0250 Asphaltbeton-Tragschicht AC 32 TS 50/70, Straße, d = 12cm

Asphaltbeton-Tragschicht AC 32 TS
 gemäß. ZTV Asphalt-StB 07 herstellen.
 Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2
 Einbaudicke 12 cm.
 Einbau einlagig.
 Bindemittel = Bitumen 50/70.
 Einbau = Fahrbahnbreite.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen
 Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.

2.540,00 m2

01.02.04.0260 Asphaltbeton-Binderschicht AC 16 BS 25/55-55, Straße, d = 6 cm

Asphaltbinderschicht AC 16 BS
 gemäß. ZTV Asphalt-StB 07 herstellen.
 Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2
 Einbaudicke 6 cm.
 Einbau einlagig.
 Bindemittel = Bitumen 25/55-55.
 Einbau = Fahrbahnbreite.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen
 Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.

2.540,00 m2

01.02.04.0270 Asphaltbeton-Deckschicht AC 11 DS 25/55-55, Straße, d = 4 cm

Asphaltdeckschicht AC 11 DS
 gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen.
 Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2
 Einbaudicke 4 cm.
 Bindemittel = Bitumen 25/55-55.
 Einbau = Fahrbahnbreite.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
 Art der Zusammensetzung = Edelsplitt, Edelbrechsand aus
 Mineralstoffen wie Splitt, Kalksteinfüller.
 Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat und
 Recyclingbaustoffen.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen
 Fahrbahnoberfläche der Asphalt-Deckschicht.

2.540,00 m2

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Anpassungsbereiche und Anliegerstraße

Anpassungsbereiche und Anliegerstraße

01.02.04.0280 Asphaltbeton-Tragschicht AC 32 TN 70/100, Straße, d = 10 cm

Asphaltbeton-Tragschicht AC 32 TN
 gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen.
 Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3
 Einbaudicke 10 cm.
 Einbau einlagig.
 Bindemittel = Bitumen 70/100.
 Einbau = Fahrbahnbreite.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen
 Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.

663,00 m2

01.02.04.0290 Asphaltbeton-Deckschicht AC 11 DS 25/55-55, Straße, d = 4 cm

Asphaltdeckschicht AC 11 DS
 gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen.
 Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse 3,2
 Einbaudicke 4 cm.
 Bindemittel = Bitumen 25/55-55.
 Einbau = Fahrbahnbreite.
 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.
 Art der Zusammensetzung = Edelsplitt, Edelbrechsand aus
 Mineralstoffen wie Splitt, Kalksteinfüller.
 Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat und
 Recyclingbaustoffen.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen
 Fahrbahnoberfläche der Asphalt-Deckschicht.

663,00 m2

01.02.04.0300 Bitumenemulsion aufsprühen, alle Bauklassen

Verschmutzte Unterlage mit Saugkehrmaschine
 und/oder Druckluft reinigen. Anfallendes Material der
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Unterlage = Asphaltbefestigung.

Bitumenemulsion zur Herstellung des
 Schichtenverbundes gleichmäßig mit Rampenspritzgerät
 aufsprühen.

In Verkehrsflächen aller Bauklassen.

Bindemittel = C60BP4-S.

Bindemittelmenge : 300 g/m² nach ZTV Asphalt-StB 07
 auf Asphalttrag- und Binderschichten jeweils vor Einbau
 der nächsten Schicht. Das Bindemittel muss vor Auftrag

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>der nächsten Schicht abgetrocknet sein. Der Auftrag erfolgt zwischen allen Asphalt-schichten und -lagen.</p> <p>Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.</p>	
	5.743,00	m2	.....	.....
01.02.04.0310			Naht in Asphalt-schicht mit Fugenmasse herstellen	
			<p>Naht in Asphaltdeckschicht. Längsnähte, Nähte in Aufweitungsbereichen und Quernaht in der Asphaltdeckschicht am Bauanfang und Bauende ausbilden. Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1, Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.</p>	
	412,000	m	.....	.....
01.02.04.0320			Randfugen zu Bauteilen mit Fugenmasse herstellen	
			<p>Anschluss an Bauteile als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen, Schachtabdeckungen u.ä. in der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1, in der 1. Lage Unterfüllstoff einbringen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.</p>	
	955,000	m	.....	.....
01.02.04.0330			Abstumpfungsmaßnahme durchführen	
			<p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht durchführen.</p>	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Vorbemerkungen Borde

Vorbemerkungen Borde

Für sämtliche neu gesetzte sowie gerichtete Borde ist das Vergießen und Verfugen mit Zementmörtel (Zementgehalt 600 kg/m³) in die Einheitspreise einzurechnen. Bei der Verlegung der Borde, Pflasterrinnen und -streifen sind im Abstand von ca. 12 m dauerelastische Dehnfugen durch die gesamte Konstruktion der Randbefestigung (im Bereich Bord dauerelastische Dehnscheibe einlegen, Dicke 1 cm, aus PU-Kautschuk, im Unterbeton Dehnungsfuge aus Styropur). Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

01.02.04.0360

Bordstein Granit, Hochbord 15/30, gerader Stein

Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau.
Hochbord HB 150 x 300 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482, Typ A5.
Farbe grau,
Struktur feinkörnig,
Sichtflächen gestockt,
Gerader Stein.
Bordanschlag 12 cm.
Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 12 cm unter OF Bordstein.
Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen.
Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.

Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm
Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen.
Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.

Trennschnitte quer
zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der Anschlaghöhe sind einzurechnen.

60,000 m

01.02.04.0370

Bordstein Granit, Rundbord 15/22, gerader Stein

Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau.
Rundbord RB 150 x 220 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482,
Farbe grau,
Struktur feinkörnig,
Sichtflächen gestockt,
Gerader Stein.
Kantenradius R = 2 cm.
Bordanschlag 3 - 6 cm.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 10 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.</p> <p>Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.</p> <p>Trennschnitte quer zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der Anschlaghöhe sind einzurechnen.</p>	
	640,000	m	.....	.....
01.02.04.0380			<p>Zulage Bordstein Granit, Rundbord 15/22, gerader Stein, 0,5m im Radius Zulage zur Vorposition für Bordsteine aus Granit Länge 50 cm und setzen im Radius, Ausrundungen in Einmündungsbereichen.</p>	
	35,000	m	.....	.....
01.02.04.0390			<p>Bordstein Granit, Übergangsstein A5-RB, gerader Stein Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau. Übergangsstein links / rechts passend zu den Granit-Borden HB 150 x 300 + RB 150 X 220 der Vorpositionen nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482. Farbe grau, Struktur feinkörnig, Sichtflächen gestockt, Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 12 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.</p> <p>Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.</p>	
	2,000	m	.....	.....
01.02.04.0400			<p>Bordstein Beton, Tiefbord 10/25, gerader Stein Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Farbe grau. Tiefbord TB 100 x 250 nach DIN EN 1340 DIT, DIN 483 Farbe grau, Gerader Stein. Bordanschlag 0 - 10 cm gemäß Einbausituation. Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit,</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			bis 10 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 10 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.	
			Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.	
			Trennschnitte quer zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sind einzurechnen.	
	215,000	m	.....	.....
01.02.04.0410			Zulage Bordabsenkung RB und TB ohne Übergangstein Zulage zur Bordverlegung im Streckenbereich für Änderungen der Anschlaghöhen ohne Übergangstein, bei Änderungen der Anschlaghöhe von Rund- und Tiefborden um bis zu 3 cm. Einschließlich erforderlicher Trennschnitte quer zur Anpassung / Abschrägung der Bord-Stirnseiten.	
	30,000	m	.....	.....
Pflastermulden				
Pflastermulden				
01.02.04.0420			Pflastermulde, 5-zeil., B = 50 cm Pflastermulde herstellen aus Granit-Pflastersteinen nach DIN EN 1341, grob strukturiert, Nennmaße 10 x 9 x 9 cm, Klasse 2 / T2, Farbe grau Mulde 5-zeilig gesetzt, Muldenbreite 50 cm, Stichmaß 3 cm, = Einmündung Taubenhübel	
			Material = Granit. Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bettung aus 30 cm Frostschutz herstellen, erforderliche Erdarbeiten ausführen Fugen: vollfugig füllen und reinigen Fugenmaterial: MARBOS Plasterfugenmörtel PFM-ZE oder gleichwertig Im Abstand von ca. 5 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge ausbilden, Fugenverguß über Steinhöhe bis Oberkante gemäß ZTV Fug StB Teil 1, in der 1. Lage Unterfüllstoff einbringen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. Leistungen einschließlich Lieferung aller benötigten Materialien und Hilfsmittel.	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	12,00	m2	.....	.....
01.02.04.0430				
			Pflastermulde, 4-zeil., B = 70 cm	
			Pflastermulde herstellen aus Gelagerten Granit-/Basalt-Großpflastersteinen Maße / Kantenlänge der Steine ca. 16...18 cm	
			Mulde 4-zeilig gesetzt an fortlaufender Bestandsmulde ansetzen. Muldenbreite ca. 70 cm, Stichmaß 3 cm, = Anpassungsbereich vorhandene Mulde Einmündung Gneisenaustraße	
			Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bettung aus 30 cm Frostschutz herstellen, erforderliche Erdarbeiten ausführen Fugen: vollfugig füllen und reinigen Fugenmaterial: MARBOS Plasterfugenmörtel PFM-ZE oder gleichwertig Im Abstand von ca. 5 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge ausbilden, Fugenverguß über Steinhöhe bis Oberkante gemäß ZTV Fug StB Teil 1, in der 1. Lage Unterfüllstoff einbringen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. Leistungen einschließlich Lieferung aller benötigten Materialien und Hilfsmittel.	
	6,00	m2	.....	.....

Summe Abschnitt				.....
01.02.04				_____
Straßenbau Fahrbahn				_____

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

**01.02.05 Straßenbau Parkplatz,
 Grundstückzufahrten, Zugänge**

01.02.05.0010 Frostschuttschicht 0/45 Parkfläche

Frostschuttschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3.
 Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB
 04 / TL SoB-StB 04,
 Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand
 höchstens 5 Gew.-% Feinanteile.
 Einbau profiligerecht, Toleranz für Sollhöhe +- 1 cm.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche
 mind. 120 MN/m².
 Einbaudicke : 46 cm
 Einbau zweilagig.
 Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position
 einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte
 Vergütung.
 Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen
 180,000 m³

01.02.05.0020 Frostschuttschicht 0/45 Grundstückzufahrten

Frostschuttschicht herstellen.
 In Grundstückzufahrten.
 Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB
 04 / TL SoB-StB 04,
 Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand
 höchstens 5 Gew.-% Feinanteile.
 Einbau profiligerecht, Toleranz für Sollhöhe +- 1 cm.
 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche
 mind. 80 MN/m².
 Einbaudicke : 36 cm
 Einbau zweilagig.
 Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position
 einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte
 Vergütung.
 Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen
 105,000 m³

01.02.05.0030 Pflasterdecke Parkplatz Drainpflaster, versickerungsfähig

Versickerungsfähige Pflasterdecke
 gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL Pflaster-StB 06

Drain-Pflastersteine aus Beton mit seitlich angeformten
 Fugenabstandhaltern zur Absicherung sickerfähiger Fugen

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

nach DIN EN 1338,
 Sickerfugenbreite ca. 1 cm,
 (Hinweis: Kein Pflaster mit Aussparungen, Hohlräumen
 oder Rasengitter o.dgl.),
 Oberfläche / Farbe: gerade / grau, Kanten gefast
 Steinabmessungen quadratisch, Kantenlängen 15 x 15 bis
 20 x 20 cm, je nach Fabrikat,
 Pflasterdicke 10 cm.

einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw.
 erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen,
 im Verband im Bereich von Parkflächen
 in Bettungsmaterial 0/11 gemäß TL Pflaster-StB 06/15,
 Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht
 verlegen,
 Fugenfüllung vollständig mit wasserdurchlässigem und
 tragfähigen Material, Splitt 2-5 mm
 Einbaubereich = Parkplatz.

Leistung einschließlich Lieferung aller benötigten
 Materialien.

321,00 m2

01.02.05.0040

Pflasterdecke Betonsteine, vorh., Gehweg

Pflasterdecke gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL
 Pflaster-StB 06
 aus gelagerten Verbund-Pflastersteinen aus Beton,
 Rechtecksteine 20 x 10 x 8...10 cm, grau, gefast,
 seitliche Fugenabstandhalter,
 einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw.
 erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen,
 im Verband im Bereich Gehweganpassung Vetterstraße
 in Bettungsmaterial 0/8 gemäß TL Pflaster-StB 06,
 Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht
 verlegen,
 Einbaubereich = Entnahmebereich im Gehweg.

Leistung einschließlich Zulieferung von ca. 15% des ME
 für Neumaterial Pflastersteine zum Ausgleich für
 randliche Anpassungen bzw. defektes Ausbaumaterial
 sowie Entsorgung des nicht verwendungsfähigen Alt- bzw.
 Ausbaumaterials,
 Pflasterfugen mit Fugenmaterial 0/4 gemäß TL Pflaster-
 StB 06 schließen / einschlämmen.

12,00 m2

01.02.05.0050

Pflasterdecke Betonsteine, vorh., Grundst.-zufahrten

Pflasterdecke gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL
 Pflaster-StB 06
 aus gelagerten Rechteck-Pflastersteinen aus Beton,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Rechtecksteine 20 x 10 x 8...10 cm, grau, gefast,
 seitliche Fugenabstandhalter,
 einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw.
 erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen,
 im Verband im Bereich Grundstückszufahrten und
 Gehweganschlüssen
 in Bettungsmaterial 0/8 gemäß TL Pflaster-StB 06,
 Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht
 verlegen,
 Einbaubereich = Entnahmebereich der
 Grundstückszufahrten.

Leistung einschließlich Zulieferung von ca. 15% des ME
 für Neumaterial Pflastersteine zum Ausgleich für
 randliche Anpassungen bzw. defektes Ausbaumaterial
 sowie Entsorgung des nicht verwendungsfähigen Alt- bzw.
 Ausbaumaterials,
 Pflasterfugen mit Fugenmaterial 0/4 gemäß TL Pflaster-
 StB 06 schließen / einschlämmen.

60,00 m2

01.02.05.0060 Pflasterdecke Betonsteine, liefern, Grundst.-zufahrten

Pflasterdecke gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL
 Pflaster-StB 06
 aus zu liefernden Rechteck-Pflastersteinen aus Beton,
 Rechtecksteine 20 x 10 x 10 cm, grau, gefast,
 seitliche Fugenabstandhalter,
 einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw.
 erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen,
 im Verband im Bereich Grundstückszufahrten und
 Gehweganschlüssen
 in Bettungsmaterial 0/8 gemäß TL Pflaster-StB 06,
 Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht
 verlegen,
 Einbaubereich = Entnahmebereich der
 Grundstückszufahrten.

Pflasterfugen mit Fugenmaterial 0/4 gemäß TL Pflaster-
 StB 06 schließen / einschlämmen

180,00 m2

01.02.05.0070 Gehwegplatten, Grundst.-zufahrt

Gehwegplatten aus Beton,
 Abmessungen 40 cm x 40 cm x 5 cm,
 grau, gefast,

Kalkulationsgrundlage:
 Die Verlegung erfolgt sowohl mit gelagerten Platten aus
 dem Rückbau (7 m2) als auch mit ergänzend zu
 lieferndem Neumaterial (5 m2). Dies ist in den

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einheitspreis entsprechend einzurechnen.

Einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw. erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen, Anpassung an Bestandsfläche im Bereich Grundstückszufahrt und Gehweganschluss in Bettungsmaterial 0/8, Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht verlegen, Einbaubereich = Entnahmebereich der Grundstückszufahrt.

Fugen mit Fugenmaterial 0/2 schließen / einschlämmen.

12,00 m2

01.02.05.0080 Asphaltbeton-Tragschicht AC 22 TL 70/100, Grdst.-Zufahrt, d = 7 cm

Asphaltbeton-Tragschicht AC 22 TL gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen. Einbau in Grundstückszufahrten. Einbaudicke 7 cm. Einbau einlagig. Bindemittel = Bitumen 70/100. Einbau = Fahrbahnbreite.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.

40,00 m2

01.02.05.0090 Asphaltbeton-Deckschicht AC 8 DL 70/100, Grdst.-Zufahrt, d = 3 cm

Asphaltbeton-Deckschicht AC 8 DL gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen. Einbau in Grundstückszufahrten. Einbaudicke 3 cm. Bindemittel = Bitumen 70/100. Einbau = Fahrbahnbreite. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Art der Zusammensetzung = Edelsplitt, Edelbrechsand aus Mineralstoffen wie Splitt, Kalksteinfüller. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffen.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Fahrbahnoberfläche der Asphalt-Deckschicht.

40,00 m2

01.02.05.0100 Bitumenemulsion aufsprühen, alle Bauklassen

Verschmutzte Unterlage mit Druckluft reinigen. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes gleichmäßig mit Handpflanzgerät aufsprühen.
 Im Bereich Grundstückszufahrten.
 Bindemittel = C60BP4-S.
 Bindemittelmenge : 300 g/m² nach ZTV Asphalt-StB 07 auf Asphalttrag- und Binderschichten jeweils vor Einbau der nächsten Schicht. Das Bindemittel muss vor Auftrag der nächsten Schicht abgetrocknet sein.
 Der Auftrag erfolgt zwischen allen Asphalt-schichten und -lagen.

Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht

40,00 m2

01.02.05.0110

Naht in Asphalt-schicht mit Fugenmasse herstellen

Naht in Asphaltdeckschicht.
 Längsnähte, Nähte in Aufweitungsbereichen und Quernaht in der Asphaltdeckschicht am Bauanfang und Bauende ausbilden.
 Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Fugenspalttiefe = 40 mm.
 Fugenspaltbreite = 10 mm.
 Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen.
 Fugenwandungen mit Voranstrich versehen.
 Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1,
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.

4,000 m

01.02.05.0120

Randfugen zu Bauteilen mit Fugenmasse herstellen

Anschluss an Bauteile als Fuge mit Fugenmasse herstellen.
 Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen, Schachtabdeckungen u.ä. in der Asphaltdeckschicht ausbilden.
 Fugenspalttiefe = 40 mm.
 Fugenspaltbreite = 10 mm.
 Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen.
 Fugenwandungen mit Voranstrich versehen.
 Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1, in der 1. Lage Unterfüllstoff einbringen.
 Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
33,000	m	.....	.....

Borde seith. Zufahrten
Borde seith. Zufahrten

Vorbemerkung Borde
Vorbemerkung Borde
Siehe Vorbemerkungen Borde in Untertitel 2.04.

01.02.05.0130	<p>Bordstein Granit, Hochbord 15/30, gerader Stein Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau. Hochbord HB 150 x 300 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482, Typ A5. Farbe grau, Struktur feinkörnig, Sichtflächen gestockt, Gerader Stein. Bordanschlag 12 cm. Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 12 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.</p> <p>Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.</p> <p>Trennschnitte quer zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der Anschlaghöhe sind einzurechnen</p>	<p>114,000 m</p> <p>.....</p>	<p>.....</p>
----------------------	--	-------------------------------	--------------

01.02.05.0140	<p>Bordstein Granit, Rundbord 15/22, gerader Stein Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau. Rundbord RB 150 x 220 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482, Farbe grau, Struktur feinkörnig, Sichtflächen gestockt, Gerader Stein. Kantenradius R = 2 cm. Bordanschlag 3 cm. Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 10 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>
----------------------	--	--------------	--------------

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm
Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen.
Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.

Trennschnitte quer
zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie
Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der
Anschlaghöhe sind einzurechnen.

71,000 m

01.02.05.0150

Bordstein Beton, Tiefbord 10/25, gerader Stein

Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Farbe grau.
Tiefbord TB 100 x 250 nach DIN EN 1340 DIT, DIN 483
Gerader Stein.
Bordanschlag 0 - 10 cm (seitliche Begrenzung der
Grundstückszufahrten).
Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit,
bis 10 cm unter OF Bordstein.
Unterbeton C 30/37, 10 cm dick, herstellen.
Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen,
einschließlich Erdarbeiten.

Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm
Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen.
Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.

Trennschnitte quer
zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sind
einzurechnen.

125,000 m

01.02.05.0160

Hinterfüllung Borde

Hinterfüllung Borde profilgerecht herstellen,
mit seitlich gelagertem Aushubmaterial (Boden) der
Bordgräben,
Hinterfüllung bis 2 cm unter OK Bord,

im Angrenzungsbereich von Böschungen / freiem Gelände,
Einbau einschichtig, bis 20 cm dick,
Breite 30 cm - 50 cm

20,000 m3

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:

Summe Abschnitt			.....
01.02.05	Straßenbau Parkplatz,		_____
Grundstückszufahrten, Zugänge			_____

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.02.06 Ausstattung

<p>01.02.06.0010 Verkehrsschild abbauen, Größe bis 1,1 m2 Verkehrsschild mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 80 mm, abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Verkehrsschild einschließlich Aufstellvorrichtung und Befestigungsmaterial säubern und zum Lagerplatz des AG (Städtischer Bauhof der Stadt Plauen) transportieren, abladen und gesichert lagern, Transportentfernung 5 km, für Beschädigungen oder Verlust haftet der AN. Nicht wieder verwendbares Material und restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.</p>	20,000	St
--	--------	----	-------	-------

<p>01.02.06.0020 Zulage Zusatzschild abbauen, Größe bis 1,1 m2 Zulage zur Vorposition für das Abbauen von Zusatzschildern (Mehrfachbeschilderung / Straßennamenschild). Schildgröße bis 1,1 m2. Schild neben der Fahrbahn. Verkehrsschild und Befestigungsmaterial säubern und zum Lagerplatz des AG (Städtischer Bauhof der Stadt Plauen) transportieren, abladen und gesichert lagern, Transportentfernung 5 km, für Beschädigungen oder Verlust haftet der AN. Nicht wieder verwendbares Material und restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird je zusätzlichem Schild am Pfosten der Vorpositionen.</p>	11,000	St
--	--------	----	-------	-------

<p>01.02.06.0030 Abfallbehälter / Papierkorb abbauen Abfallbehälter / Papierkorb (Ausführung Stahlblech verzinkt) mit Aufstellvorrichtung abbauen.</p> <p>Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 80 mm, abbauen. Fundament entfernen. Abfallbehälter neben Gehweg / Treppenanlage. Abfallbehälter einschließlich Aufstellvorrichtung und Befestigungsmaterial säubern, aufnehmen und bauseits für Wiedereinbau gesichert lagern, für Beschädigungen oder Verlust haftet der AN. Nicht wieder verwendbares Material und restliches</p>				
---	--	--	--	--

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0040				
			<p>Rohrpfosten DU 76,1 x 2,9 mm lief. und aufstellen, l > 3500-4000 mm Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und aufstellen, einschließlich anfallende Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Lieferung und Einbau der Bodenhülse wird gesondert vergütet. Pfosten in Bodenhülse aufstellen. Vorhandene Befestigung = Frostschutz / Bankett.</p>	
	27,000	St	.....	.....
01.02.06.0050				
			<p>Bodenhülse für Verkehrsschild Rohr-DU 76 mm, lief. und einb. Bodenhülse für Verkehrsschild nach Angabe des AG setzen einschließlich anfallender Erdarbeiten. Umgebende, unbefestigte Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen. Bodenhülse aus Grauguss, Länge mind. 350 mm, mit korrosionsgeschütztem Gewinding und Kunststoffklemmring, für Rohrpfosten aus Stahl, feuerverzinkt, Rohrdurchmesser 76,1 mm. Bodenhülse liefern und einbauen, Fundament aus Ortbeton C 25/30, XC 4, XF 1, Querschnitt 0,40 m/ 0,40 m, Tiefe 1,20 m herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, in Boden-/ Felsklassen 3 bis 6. Überschüssiges Aushubmaterial von der Baustelle entfernen und einer ordnungsgemäßen Verwertung/ Entsorgung nach Wahl des AN zuführen, Aushubmaterial bis einschließlich Einbauklasse 2 (Z 2) nach LAGA Boden.</p>	
	10,000	St	.....	.....
01.02.06.0060				
			<p>Betonsockelstein für Verkehrsschild Rohr-DU 76 mm, lief. und einb. Betonsockelstein für Verkehrsschild-Rohrpfosten nach Angabe des AG setzen einschließlich anfallender Erdarbeiten. Umgebende, unbefestigte Fläche entsprechend dem früheren Zustand wieder herstellen.</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Betonsockelstein, Ausführung für Rohrpfeiler mit 76,1 mm Durchmesser, Abmessungen 230 x 240 x 500 mm, Gewicht 50 kg. Betonsockelstein liefern und einbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, in Boden-/ Felsklassen 3 bis 6. Überschüssiges Aushubmaterial von der Baustelle entfernen und einer ordnungsgemäßen Verwertung/ Entsorgung nach Wahl des AN zuführen, Aushubmaterial bis einschließlich Einbauklasse BM-F3 bzw. Z 2 nach LAGA TR Boden.	
	18,000	St	.....	.....
01.02.06.0070			Verkehrsschild anbringen Nr. 101 Größe 2	
			Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild "Nr. 101" Größe 2. Mit Reflexionsklasse RA 2 / C. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2 m über der Verkehrsfläche (s. Ausrüstungsplan).	
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0080			Verkehrsschild anbringen Nr. 205 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 205"	
	3,000	St	.....	.....
01.02.06.0090			Verkehrsschild anbringen Nr. 239 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 239"	
	5,000	St	.....	.....
01.02.06.0100			Verkehrsschild anbringen Nr. 262 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 262" Beschriftung 7,5 t	
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0110			Verkehrsschild anbringen Nr. 274 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 274"	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0120	Verkehrsschild anbringen Nr. 274-53 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 274-53"			
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0130	Verkehrsschild anbringen Nr. 274-55 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 274-55"			
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0140	Verkehrsschild anbringen Nr. 283-10 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 283-10" (einmal als Anfang und einmal als Ende anbringen)			
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0150	Verkehrsschild anbringen Nr. 286-10 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 286-10"			
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0160	Verkehrsschild anbringen Nr. 286-20 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 286-20"			
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0170	Verkehrsschild anbringen Nr. 306 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 306"			
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0180	Verkehrsschild anbringen Nr. 310 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Schild "Nr. 310" Ortstafel Aufschrift: Plauen Vogtlandkreis			
	1,000	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.02.06.0190				
			Verkehrsschild anbringen Nr. 310-51 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch	
			Schild "Nr. 310-51"	
			Ortstafel mit Stadtteilangabe, Aufschrift:	
			Neundorf	
			Stadt Plauen	
			Vogtlandkreis	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0200				
			Verkehrsschild anbringen Nr. 314-10 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch	
			Schild "Nr. 314-10"	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0210				
			Verkehrsschild anbringen Nr. 314-20 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch	
			Schild "Nr. 314-20"	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0220				
			Verkehrsschild anbringen Nr. 350-10 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch	
			Schild "Nr. 350-10"	
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0230				
			Verkehrsschild anbringen Nr. 357-50 Größe 2	
			wie vorherige, jedoch	
			Schild "Nr. 357-50"	
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0240				
			Zusatzschild anbringen Nr. 1000-11 Größe 2	
			Zusatzschild nach Unterlagen des AG anbringen.	
			Schild "Nr. 1000-11"	
			Größe 2.	
			Mit Reflexionsklasse RA 2 / C.	
			Schild = flach, 2 mm dick.	
			Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach	
			IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubungsmaterial aus	
			nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.	
			Anbringung neben der Fahrbahn	
			unterhalb Verkehrszeichen	
			ab 2 m über der Verkehrsfläche (s. Ausrüstungsplan)	
	1,000	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.02.06.0250				
	Zusatzschild anbringen Nr. 1000-21 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Zusatzschild "Nr. 1000-21"			
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0260				
	Zusatzschild anbringen Nr. 1020-30 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Zusatzschild "Nr. 1020-30"			
	1,000	St	.....	.....
01.02.06.0270				
	Zusatzschild anbringen Nr. 1022-11 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Zusatzschild "Nr. 1022-11"			
	5,000	St	.....	.....
01.02.06.0280				
	Zusatzschild anbringen Nr. 1042-33 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Zusatzschild "Nr. 1042-33" Beschriftung Uhrzeitangabe: 6-17 Uhr			
	2,000	St	.....	.....
01.02.06.0290				
	Zusatzschild anbringen Nr. 2303 Größe 2			
	wie vorherige, jedoch Zusatzschild "Nr. 2303"			
	3,000	St	.....	.....
01.02.06.0300				
	Abfallbehälter / Papierkorb, gelagert, aufstellen			
	Gelagerten Abfallbehälter / Papierkorb (Ausführung Stahlblech verzinkt) einschließlich gelagerter Aufstellvorrichtung (DU < 80 mm) aufstellen.			
	einschließlich anfallende Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit Betonsockelstein. Lieferung und Einbau des Betonsockelsteines wird gesondert vergütet. Pfosten in Betonsockelstein aufstellen. Vorhandene Befestigung = Grünfläche / Bankett.			
	1,000	St	.....	.....

Markierung

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Markierung

Die Ausführung erfolgt nach ZTV M 02.

Die Ausführung erfolgt nach ZTV M 02.

Eignungsnachweise bzw. Prüfberichte sowie Sicherheitsdatenblätter für die angebotenen Markierungsstoffe sind dem AG unaufgefordert und unverzüglich nach Zuschlagserteilung vorzulegen. Die angebotenen Markierungsmaterialien müssen in der Freigabeliste der BAST aufgelistet sein.

In die Einheitspreise sind alle Nebenkosten und Nebenarbeiten, wie z. B. das Säubern der zu markierenden Flächen bei normal verschmutzten Straßen (das Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen) und Transporte, Umsetzungen von Maschinen, Geräten, Material einzurechnen.

01.02.06.0310 Längsmarkierung Typ II 0,12 m Durchgehend Heißplastik P 7

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Randmarkierung Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,12 m.
Schichtdicke > 2 mm.
Durchgehend.
Markierungsstoffart = Heißplastikmasse, mit groben Nachstreumitteln.
Verkehrsklasse = P 7.
Überrollbarkeitsklasse T 2.
Markierung auf Asphaltbeton.

85,000 m

01.02.06.0320 Längsmarkierung Typ II 0,25 m Unterbrochen Heißplastik P 7

Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen.
Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
Strich mit Vormarkierung als Erstmarkierung.
Unterbrochene Fahrbahnbegrenzung.
Strichbreite = 0,25 m.
Unterbrochen 1,50 m / 1,50 m

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Summe Bereich

**01.02 Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten,
Parkplatz**

.....

01.03 Verkehrsflächen - Gehwegbau

01.03.01 Erdarbeiten - Gehwegbau

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen
Siehe Vorbemerkungen gemäß Untertitel 2.01.

01.03.01.0010 Oberboden abtragen, Verwert. AG

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen
und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Dicke des Abtrages bis 15 cm.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Verwertung nach Unterlagen des AN nachweisen.

40,000 m3

01.03.01.0020 Schicht o. Bindemittel aufnehmen, FSS etc. Gehweg

Schicht ohne Bindemittel / Straßenaufbruch aufnehmen.
Schicht aus
Baustoffgemisch für Frostschutzschichten
oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit
Fremdbestandteilen bis 10 %
oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit
Fremdbestandteilen bis 50 %.

Dicke : i.M. ca. 30 cm
Flächen: Gehweg.
Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochener
Naturgestein, Fremdbestandteile s.o.,
Die Verwertung für die MEB-Klassen BM-0 bis BM-F2
gemäß EBV- Tabelle 3 ist in den Einheitspreis
einzurechnen.
Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht
gesondert vergütet.
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

186,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.03.01.0030				
Zulage Verwertung SoB für BM-F3				
Zulageposition zu Aushubpositionen SoB Gehweg für Verwertung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Verwertung für die MEB-Klasse BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3.				
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
	20,000	m3	.....	.....
01.03.01.0040				
Zulage Entsorgung SoB für >BM-F3				
Zulageposition zu Aushubpositionen SoB Gehweg für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3.				
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
	20,000	m3	.....	.....
01.03.01.0050				
Ungebundene Befestigung aufbrechen und aufnehmen (Parkfläche)				
Ungebundene / wassergebundene Befestigung aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten oder frostunempfindlichem Bodenmaterial mit Fremdbestandteilen bis 10 % oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch mit Fremdbestandteilen bis 50 %.				
Dicke : i.M. ca. 30 cm Flächen: Nebenflächen, Parkflächen. Baustoffgemisch ungebundene Auffüllung, gebrochenes Naturgestein, Fremdbestandteile s.o., Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3.				
Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
	166,000	m3	.....	.....
01.03.01.0060				
Zulage Entsorgung ungeb. Befestigung für >BM-F3				
Zulageposition zu Aushubpositionen ungebundene Befestigung für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3				
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	gemäß EBV- Tabelle 3.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen			
	10,000	m3	.....	.....
01.03.01.0070	Boden / Felsersatz lösen und verwerten			
	Boden aus Abtragsbereichen unterhalb des ungebundenen Oberbaus lösen, laden und der Wiederverwendung/Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Baustoffgemisch / Bodenmaterial / Felsersatz mit Fremdbestandteilen bis 50 %. Bodenklassen 3 - 6 nach "DIN 18300 alt" bzw. Homogenbereich A gemäß Baugrundgutachten (U13).			
	Profilgerecht lösen, in Gehweg- und Randbereichen. Die Herstellung von Mulden und Gräben sowie das Herstellen des Planums werden gesondert vergütet.			
	Art der Belastung gemäß Voruntersuchung in Unterlage 13 gemäß EbV Anlage 1, Tabelle 3 BM-F3 bzw. Zuordnung Z2 gemäß LAGA TR Boden.			
	Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ergänzende Beprobungen des Baustoffes werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Das Erdplanum wird gesondert vergütet.			
	162,000	m3	.....	.....
01.03.01.0080	Zulage Verwertung Boden u. Felsersatz für >BM-F3			
	Zulageposition zu Aushubpositionen Boden und Felsersatz für Entsorgung gemäß ergänzender Beprobung des AN. Entsorgung für die MEB-Klasse >BM-F3 gemäß EBV- Tabelle 3.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	10,000	m3	.....	.....
01.03.01.0090	Bodenmaterial liefern und einbauen, Nebenflächen			
	Material liefern und einbauen *Auftragsbereich Planum n.ges.*Abrechng. Auftrag Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material mineralische Erdstoffe aus Mineralstoffgemischen (Parameter: Körnungsbereich 0 - 125 mm,			
	Übertrag:			

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Schlammkornanteil d 0.06 max. 15 M.-%) oder verdichtungsfähigen Boden der Bodengruppen GW, GI, SW, SI, GU, SU, GT, St gemäß DIN 18196, org. Anteile < 5 m.-%, Einbau in Lagen von 40 cm Höhe, in Rückbaubereichen Nebenflächen, Verdichtungsanforderungen pro Lage: Dpr > 97 %	
			Unbedenklichkeitsnachweis gemäß EbV BM-0. Einbaustelle = Auftragsbereich Böschung. Das Oberflächenplanum ist einzurechnen.	
			Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen	
	198,000	m3	.....	.....
01.03.01.0100			Behinderung, Sicherg.Leitungen (Zulage) Kreuzung +Hands.	
			Behinderung durch Kreuzungen mit vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen und Kabel, (Mit der Zulage für einen Kreuzungsbereich sind alle Kreuzungen auf 1 m Grabenlänge/-tiefe abgegolten), einschl. Sicherung, und Wiederherstellung der Einbettung der kreuzenden Leitungen mit Kiessand bzw. steinfreiem Material, als Zulage. Berechnet wird der Mehraufwand und das Wiederherstellen des Warnbandes. Notwendige Handschachtung im Grabenbereich wird nicht gesondert vergütet. Der AN hat jede Behinderung fotografisch zu dokumentieren und dies der Aufmaßerstellung beizufügen.	
	25,000	St	.....	.....
01.03.01.0110			Zuschlag für Längslage von Ver- und Entsorgungsleitungen	
			Erschwerniszuschlag für die Längslage von bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen im Bereich der Baugrube, einschl. aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauzeit. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb, einschließlich Kleingeräte und Handschachtunen. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sämtliche Querungen sind genau einzumessen und in die Bestandspläne einzutragen. Sandbettung, Kabelabdecksteine, sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen einschl. Trassenwarnband sind	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

einzurechnen, ebenfalls der erforderliche Handaushub
 entsprechend der Richtlinien.

Zulageposition zu allen Aushubpositionen
 für Aushubarbeiten in der Nähe von Medienbeständen.

Dies betrifft

- Längslagen im Gehwegbereich
- Kabelquerungen / Schutzrohre im Straßenbereich
- Durchlassrohre im Gehwegbereich

In die Mehraufwendungen einzukalkulieren sind
 Kleingeräte
 und Handschachtungen in den unmittelbar betroffenen
 Bereichen entsprechend den Vorgaben in den
 Stellungnahmen der Versorgungsträger.
 Suchschachtungen werden gesondert vergütet.

Der AN hat jede Behinderung fotografisch zu
 dokumentieren und dies der Aufmaßerstellung beizufügen.

315,000 m

01.03.01.0120

Suchgraben Kl. 3 bis 6 Tiefe 1,25 m Leitung freilegen Abr. senkrecht

Boden für Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur
 Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung
 der Suche wieder einbauen und verdichten.

Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden
 nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird
 gerechnet

ab OF Gelände oder Strasse, ggf. unter Abzug des
 Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums.

Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden
 beachtet.

2,000 m3

01.03.01.0130

Behinderungen durch Schachtabdeckung / Schieber-/Hydrantenkappen

Behinderungen durch Schachtabdeckung / Schieber- und
 Hydrantenkappen,

Bauteile sichern, Beschädigungen durch den AN sind auf
 eigene Kosten zu beseitigen.

Erschwernisse und Behinderungen bei Erdarbeiten und
 Straßenbauarbeiten, einschl. daraus resultierender
 Handarbeiten, sind einzukalkulieren.

Hinweis: Der Rückbau sämtlicher Schachtabdeckungen,
 Schieber- und Hydrantenkappen im Baubereich ist
 Leistungsbestandteil der Bauteile 2-4 (ZWAV).

5,000 St

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.03.01.0140				
	Behinderungen durch Verkehrsflächen, Mauern, Zäune sichern			
	Behinderungen durch angrenzende Verkehrsflächen, Mauern, Zäune, Treppen, Fundamente. Bauteile sichern. Beschädigungen durch den AN sind auf eigene Kosten zu beseitigen. Erschwernisse und Behinderungen bei Erdarbeiten und Straßenbauarbeiten, einschl. daraus resultierender Handarbeiten sind einzukalkulieren.			
	100,000	m	.....	.....
01.03.01.0150				
	Erdplanum herstellen, Gehweg			
	Erdplanum herstellen, in Gehwegen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m2.			
	1.245,00	m2	.....	.....
Summe Abschnitt				_____
01.03.01 Erdarbeiten - Gehwegbau				.....
				=====

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

01.03.02 Gehwegbau

Aufbrucharbeiten
 Aufbrucharbeiten

Vorbemerkung Baufeldfreimachung, Aufbruch
 Vorbemerkung Baufeldfreimachung, Aufbruch
 Siehe Vorbemerkungen gemäß Untertitel 2.04.

01.03.02.0010	Bit. Befestigung schneiden Bituminöse Befestigung = Asphaltdecke mit Schneidgerät senkrecht in voller Tiefe geradlinig schneiden, Tiefe bis 15 cm.	10,000	m
----------------------	---	--------	---	-------	-------

01.03.02.0020	Asphaltbefestigung aufnehmen, Gehweg Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Gehweg Dicke der Asphaltbefestigung über 5 cm bis 10 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'wie Asphaltbefestigung' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	504,00	m2
----------------------	--	--------	----	-------	-------

01.03.02.0030	Pflaster-/ Plattenbefestigung aufnehmen, Gehweg Verbundpflaster aus Beton, Granitpflaster oder Gehwegplatten Beton / Naturstein in Gehwegbereichen aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 10 cm Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	32,00	m2
----------------------	--	-------	----	-------	-------

01.03.02.0040	Betonbefestigung aufnehmen, Gehweg Verkehrsflächen aus Beton in Gehwegbereichen aufbrechen und aufnehmen. Befestigungsdicke bis 15 cm Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	25,00	m2
----------------------	--	-------	----	-------	-------

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
01.03.02.0050				
	Bordsteine aufnehmen, Hochbord Beton			
	Bordsteine aufnehmen. Hochbordsteine aus Beton, Breite bis 15 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	50,000	m	.....	.....
01.03.02.0060				
	Bordsteine aufnehmen, Rundbord Beton			
	Bordsteine aufnehmen. Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 15 cm, Höhe bis 25 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	6,000	m	.....	.....
01.03.02.0070				
	Bordsteine aufnehmen, Tiefbord Beton			
	Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine / Leistensteine aus Beton, Breite bis 10 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	140,000	m	.....	.....
01.03.02.0080				
	Hindernis abbrechen, Beton			
	Hindernis im Boden aus Beton / Stahlbeton abbrechen und entsorgen. Bauteile: Stützborde / Überfahrschwellen. Material: Beton mit geringer Bewehrung. Druckfestigkeitsklasse C20/25 bis C35/45. Abbruch ohne Sprengen. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1,000	m3	.....	.....
01.03.02.0090				
	Schachtabdeckungen ausbauen			
	Schachtabdeckung Klasse D 400 nach EN 124, DIN 1229 freilegen und ausbauen. Bereich Zugang Schule. Deckel : Beton/ Guss Schachtabdeckung BEGU und/oder einwalzbar,			

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
<p>Form : rund lichte Weite : 600 bis 610 mm Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Abdeckung ausführen und Abdeckung ausbauen einschließlich Auflagerring nach Erfordernis. Auflagerfuge zum verbleibenden Schacht reinigen, Mörtelreste ausspitzen. Ausgebautes Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.</p>			
2,000	St	.....	.....

Schichten ohne Bindemittel
Schichten ohne Bindemittel

Vorbemerkung Eignungsnachweise Gehwegbau

Vorbemerkung Eignungsnachweise Gehwegbau
Siehe Vorbemerkungen Eignungsnachweise Straßenbau in Untertitel 2.04.

01.03.02.0100

Frostschuttschicht Rad-/Gehweg, 20 cm

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen Rad- und Gehwegen.
Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04,
Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 5 Gew.-% Feinanteile.
Einbau profilgerecht, Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm.
Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 80 MN/m².
Einbaudicke : 20 cm;
Einbau einlagig.
Einbaudicke in Querungsbereichen von Grundstückszufahrten 40 cm - Einbau zweilagig.
Mehraufwendungen sind einzurechnen.

Frostschutz-Planum herstellen ist in die Position einzurechnen, es erfolgt hierfür keine gesonderte Vergütung.

Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

185,000 m3

01.03.02.0110

Frostschuttschicht Rad-/Gehweg, 46 cm

Frostschuttschicht herstellen.
In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 0,3 - Überfahrbare Gehwegbereiche.
Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04,

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Gehwegoberfläche der Asphalt-Deckschicht
	290,00	m2	.....	.....
Gehweg regulär				
Gehweg regulär				
01.03.02.0140				
				Asphalttragschicht AC 22 TL 70/100, Rad-/Gehweg, d = 7cm
				Asphaltbeton-Tragschicht AC 22 TL gemäß. ZTV Asphalt-StB 07 herstellen. Einbau in Rad- und Gehwegen. Einbaudicke 7 cm. Einbau einlagig. Bindemittel = Bitumen 70/100. Einbau = Fahrbahnbreite.
				Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Gehwegoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.
	810,00	m2	.....	.....
01.03.02.0150				
				Asphaltdeckschicht AC 8 DL 70/100, Rad-Gehweg, d = 3 cm
				Asphaltbeton-Deckschicht AC 8 DL gemäß ZTV Asphalt-StB 07 herstellen. Einbau in Rad- und Gehwegen. Einbaudicke 3 cm. Bindemittel = Bitumen 70/100. Einbau = Fahrbahnbreite. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18. Art der Zusammensetzung = Edelsplitt, Edelbrechsand aus Mineralstoffen wie Splitt, Kalksteinfüller. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat und Recyclingbaustoffen.
				Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Gehwegoberfläche der Asphalt-Deckschicht.
	810,00	m2	.....	.....
01.03.02.0160				
				Bitumenemulsion aufsprühen, alle Bauklassen
				Verschmutzte Unterlage mit Saugkehrmaschine und/oder Druckluft reinigen. Anfallendes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung.
				Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes gleichmäßig mit Rampenspritzgerät aufsprühen. In Verkehrsflächen aller Bauklassen. Bindemittel = C60BP4-S.
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Bindemittelmenge : 300 g/m ² nach ZTV Asphalt-StB 07 auf Asphalttrag- und Binderschichten jeweils vor Einbau der nächsten Schicht. Das Bindemittel muss vor Auftrag der nächsten Schicht abgetrocknet sein. Der Auftrag erfolgt zwischen allen Asphalt-schichten und -lagen.
				Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Gehwegoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.
	1.100,00	m ²	.....	.....
01.03.02.0170				Naht in Asphalt-schicht mit Fugenmasse herstellen
				Naht in Asphaltdeckschicht. Längsnähte, Nähte in Aufweitungsbereichen und Quernaht in der Asphaltdeckschicht am Bauanfang und Bauende ausbilden. Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1, Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.
	18,000	m	.....	.....
01.03.02.0180				Randfugen zu Bauteilen mit Fugenmasse herstellen
				Anschluss an Bauteile als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen, Schachtabdeckungen u.ä. in der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenraum verfüllen säubern, soweit erforderlich ausbessern, bzw. nachschneiden und trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen gemäß ZTV Fug StB Teil 1, in der 1. Lage Unterfüllstoff einbringen. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.
	940,000	m	.....	.....
01.03.02.0190				Abstumpfungsmaßnahme durchführen
				Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Einwalzen von Abstreumaterial auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht durchführen.				
Abstreumaterial = Unbituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge 1,0 kg/m ² . Maschinell aufstreuen.				
Nicht gebundenes Material maschinell aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Gehwegoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht.				
	1.100,00	m2	.....	.....
01.03.02.0200				
Rollsplitt entfernen				
Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unmittelbar nach Aufforderung durch den AG kehren. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Verkehrsfläche 'Fahrbahn'. Erforderliche Sicherungsmaßnahmen durchführen.				
Abrechnungsgrundlage = oberer Rand der fertigen Fahrbahnoberfläche gemäß Asphalt-Deckschicht bzw. Asphalt-Tragdeckschicht.				
	1.100,00	m2	.....	.....
Zugang Schule				
Zugang Schule				
01.03.02.0210				
Pflasterdecke Betonsteine, liefern, Zugang Schule				
Pflasterdecke gemäß ZTV Pflaster-StB 06 und TL Pflaster-StB 06 aus zu liefernden Rechteck-Pflastersteinen aus Beton, Rechtecksteine 20 x 10 x 10 cm, grau, gefast, seitliche Fugenabstandhalter, einschließlich Rand- und Abschlusssteine bzw. erforderlicher Steinschnitte und Anpassungen, im Verband im Bereich Zugang Schule in Bettungsmaterial 0/8 gemäß TL Pflaster-StB 06, Dicke 3 bis 5 cm auf vorbereiteter Tragschicht verlegen, Einbaubereich = Entnahmebereich der Grundstückszufahrten.				
Pflasterfugen mit Fugenmaterial 0/4 gemäß TL Pflaster-				
				Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
30,00	m2	.....	.....

StB 06 schließen / einschlämmen.

Anpassung Schachtabdeckungen an Gehweg

Anpassung Schachtabdeckungen an Gehweg

01.03.02.0220

Auflagerring für Schachtabdeckung liefern und setzen

Auflagerring AR-V 625 x 60/80/100 (Bauhöhen 60, 80 oder 100 mm nach Erfordernis) gemäß DIN 1917 und DIN V 4034 liefern und einbauen.
Zur Höhenanpassung bestehender Schächte.

Auflagerringe auf Schachthals der Bestandsschächte höhengerecht aufsetzen,
Fugen im Schacht verfugen, jedoch nicht verputzen.

2,000 St

01.03.02.0230

Schachtabdeckung, m. Lüftungsöffnungen

Schachtabdeckungen Klasse D 400 nach EN 124, DIN 1229 und den UVV-Vorschriften, in gepflasterten Gehwegen.

Rahmen und Deckel : Beton/ Guss
Einlegeabmessungen für Deckel nach DIN 19584 (mit geschlossener Wanne)
Einlegetiefe : 50 mm
mit Belüftung,
mit dämpfender und verschleißfester Einlage geeignet für Schmutzfänger nach DIN 1221,
Form : rund
lichte Weite : 600 bis 610 mm
Schachtabdeckung Zug um Zug fach- und höhengerecht versetzen.

2,000 St

01.03.02.0240

Schmutzfänger

Schmutzfänger für Schachtabdeckungen, Kennmaß Durchmesser 600 mm, mit Lüftungsöffnungen und integriertem mittigen Überlauf, DIN 1221 F, aus Stahl verzinkt, mit Kreuzstange, schwere Ausführung, liefern und im Schacht einbauen.

2,000 St

01.03.02.0250

Zulage Abdeckung in Gefällestrecken, > 1 - 10 %

Zulage für den Einbau der Schachtabdeckung D= 600 in Gefällestrecken mit über 1 bis 10 Neigung; einschl. liefern und einbauen aller notwendigen

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
Keilausgleichsringe nach DIN EN 1917 / DIN V4034-1,2. vorh. Gefälle : > 1 bis 10 %.			
2,000	St	.....	.....

Borde
Borde

Vorbemerkungen Borde

Vorbemerkungen Borde
Siehe Vorbemerkungen Borde in Untertitel 2.04.

01.03.02.0260

Bordstein Granit, Hochbord 15/30, gerader Stein

Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau.
Hochbord HB 150 x 300 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482,
Typ A5.
Farbe grau,
Struktur feinkörnig,
Sichtflächen gestockt,
Gerader Stein.
Bordanschlag 12 cm.
Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit,
bis 12 cm unter OF Bordstein.
Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen.
Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen,
einschließlich Erdarbeiten.

Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm
Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen.
Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.

Trennschnitte quer
zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie
Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der
Anschlaghöhe sind einzurechnen.

6,000	m
-------	---	-------	-------

01.03.02.0270

Bordstein Granit, Rundbord 15/22, gerader Stein

Bordsteine aus Granit liefern und setzen, Farbe grau.
Rundbord RB 150 x 220 nach DIN EN 1343 DIT, DIN 482,
Farbe grau,
Struktur feinkörnig,
Sichtflächen gestockt,
Gerader Stein.
Kantenradius R = 2 cm.
Bordanschlag 3 cm.
Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit,
bis 10 cm unter OF Bordstein.
Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.
				Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.
				Trennschnitte quer zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sowie Mehraufwendungen bei Bordabsenkungen / Änderungen der Anschlaghöhe sind einzurechnen.
	18,000	m	.....	.....
01.03.02.0280				Bordstein Beton, Tiefbord 10/25, gerader Stein Bordsteine aus Beton liefern und setzen, Farbe grau. Tiefbord TB 100 x 250 nach DIN EN 1340 DIT, DIN 483 Farbe grau, Gerader Stein. Bordanschlag 0 - 3 cm gemäß Einbausituation. Rückenstütze aus Beton C 30/37 herstellen, 15 cm breit, bis 10 cm unter OF Bordstein. Unterbeton C 30/37, 10 cm dick, herstellen. Bordbett aus 20 cm Frostschutz herstellen, einschließlich Erdarbeiten.
				Fugenbreite zwischen den Borden = 10 - 15 mm Fugen mit Zementmörtel verfugen und vergießen. Dehnungsfugen gemäß Vorbemerkungen.
				Trennschnitte quer zur Ablängung der Borde durch Nassschneiden sind einzurechnen.
	370,000	m	.....	.....
01.03.02.0290				Zulage Bordabsenkung RB und TB ohne Übergangstein Zulage zur Bordverlegung im Streckenbereich für Änderungen der Anschlaghöhen ohne Übergangstein, bei Änderungen der Anschlaghöhe von Rund- und Tiefborden um bis zu 3 cm. Einschließlich erforderlicher Trennschnitte quer zur Anpassung / Abschrägung der Bord-Stirnseiten.
	6,000	m	.....	.....
Summe Abschnitt				.....
01.03.02 Gehwegbau				.....
			
				Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Summe Bereich				_____
01.03 Verkehrsflächen - Gehwegbau			 _____

01.04 Treppenanlage

01.04.01 Treppenanlage Kirschenweg

Pauschalposition

01.04.01.0010	Abbruch Treppenanlage			
	Treppenanlage aus Beton-Blockstufen einschließlich Unterbeton aufbrechen und aufnehmen. Treppenbreite 3,20 m 3 Steigungen H/B ca.170 mm / 300 mm;			
	Aufbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1,000 Pauschal		nur G.-Betrag	.....

Pauschalposition

01.04.01.0020	Treppenanlage, 5 Stg. 150/300, Blockstufen herstellen			
	Treppenanlage herstellen, bestehend aus			
	- 6 St. Blockstufen aus Beton, Farbe Sichtbeton grau Rutschhemmung mind. R11 auf der Trittfläche. Blockstufen Steigmaß H/B = 150 mm / 300 mm, Länge l = 1500 mm.			
	- 1 Blockstufe Beton wie vor, jedoch Länge l = 1000 mm. = Austrittsstufe oberhalb der Kinderwagenstufen,			
	- 5 Kinderwagenstufen aus Beton, fabrikatgleich und passend zu den Blockstufen wie vor, Neigung 1:2 / Steigmaß H/B = 150 mm / 300 mm, Länge l = 1000 mm. Betonwerkstein gemäß DIN 18500-1:2022-10, Frost- und Tausalzbeständig.			
	Unterbeton C 30/37, 20 cm dick, herstellen. Blockstufen und Kinderwagenstufen auf Unterbeton lage- und höhengerecht versetzen, Haftbrücke auf Stufenunterseite aufbringen, Stufen der Länge nach waagrecht setzen,			

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				über die Stufenbreite 1-2 % nach vorn geneigt, Überlappung der Stufenvorderkanten 3 cm, oberste Stufe unterseitig mit 2 Ankern gegen verschieben sichern.
				Unterbau aus Frostschuttschicht herstellen. Zertifiziertes Baustoffgemisch 0/45 gemäß ZTV SOB-StB 04 / TL SoB-StB 04, Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Gew.-% Feinanteile. Einbau profilgerecht, Toleranz für Sollhöhe +/- 1 cm. Einbaudicke : 30 cm einschließlich Aufwendungen für abgetreptes Planum und damit verbundene Nachverdichtungen etc. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe.
				Einschließlich Erdarbeiten, Boden im Gründungsbereich der Treppenanlage profilgerecht lösen und fördern, Aushubbreite ca. 1,70 m Aushubtiefe bis 50 cm. Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Leistung einschließlich Nachverdichtung und Abtreppung des Planums für den nachfolgenden Einbau des Treppenunterbaus.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
				Pauschalposition
01.04.01.0030				Geländer, l = 1,85 m Geländer für Treppe herstellen, liefern und einbauen.
				Geländer bestehend aus Handlauf, Knieleiste und Pfosten gemäß Zeichnung (U12), werksseitig verschweißt,. Material: Stahlrohr d = 42,4 mm verzinkt Geländerhöhe (Handlauf) 1,00 m über OK Treppenstufe, Knieleiste 0,50 m über OK Stufe, Horizontale Länge 1,95 m, Verankerung in den Blockstufen mittels Rohrhülse bzw. Einsetzen in Kernbohrung und Vermörtelung mit Zementmörtel MG III.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Abschnitt				_____
01.04.01				Treppenanlage Kirschenweg
				=====
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Summe Bereich
01.04 Treppenanlage

01.05 Straßenbeleuchtung

**01.05.01 Bauleistungen für Kabelanlagen
 (Straßenbeleuchtung)**

01.05.01.0010 Stahlbetonmaste abbrechen

Beleuchtungsmast aus Stahlbeton mit Stahlrohrausleger abbrechen und aufnehmen.
 Mast neben Fahrbahn / Gehweg / Grünfläche,
 Masthöhe ca. 10 m
 Mastdurchmesser unten 25 cm
 Fundament entfernen, Tiefe bis 1,50 m.

Sämtliches Abbruchmaterialgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.

Hinweis: Der Abbau und die Entsorgung der Lampenkörper erfolgen durch den AG (GAV/Straßenbeleuchtung).

8,000 St

**01.05.01.0020 Suchgraben Kl. 3 bis 6 Tiefe 1,25-1,75 m Kabel freilegen
 Abr. senkrecht**

Boden für Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten.
 Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Strasse, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums.
 Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen werden beachtet.
 Boden der Klassen 3 bis 6.
 Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
 Kabel/Leitung freilegen.
 Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
 Ausführung nur nach Rücksprache mit AG und gemeinsamen Aufmass bzw. Bilddokumentation.

 Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	5,000	m3	.....	.....
01.05.01.0030				
			Kabelgraben T 0,30-0,50 m, B 0,30-0,50 m	
			Kabelgraben (einschl. Schutzrohrquerungen und Kopflöcher) profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten, Aushub Bodenklasse 3 bis 6, Aushubtiefe über 0,30 bis 0,50 m, Sohlenbreite des Grabens über 0,30 bis 0,50 m. Aushub, soweit zum Verfüllen geeignet, zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Gründungssohle verdichten.	
	350,000	m	.....	.....
01.05.01.0040				
			Füllmaterial für Leitungszone von Kabel- und Schutzrohrtrassen DN 100	
			Einbau von Füllmaterial für Leitungszone von Kabeltrassen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Material Kiessand (Rundkorn), verdichten, Sandbett/Schutzschicht, Dicke allseitig 10 cm.	
	350,000	m	.....	.....
01.05.01.0050				
			Erschwerniszuschlag für die Querung von Versorgungsleitungen im	
			Erschwerniszuschlag für die Querung von Versorgungsleitungen im Bereich der Anschlußleitungen, einschl. aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdleitungen vor Beschädigungen und Frost während der Bauzeit. Einzurechnen sind alle Erschwernisse und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Sämtliche Querungen sind genau einzumessen und in die Bestandspläne einzutragen. Sandbettung, Kabelabdecksteine, sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind einzurechnen, ebenfalls der erforderliche Handaushub entsprechend der Richtlinien. Mehrere Einzelkabel innerhalb von 1 m Rohrgrabenlänge werden als 1 Stück Querung abgerechnet.	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,000	St	.....	.....
01.05.01.0060				
			Kabelschutzrohr PEHD-Rohr DN 100 Stahldraht einziehen	
			Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohröffnungen dicht verschliessen. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = PEHD-Rohr DN 100 nach DIN 8074 und DIN 16876. Rohre innen glatt, mit dichter Muffenverbindung für Verkehrsbelastung. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen. Ausführung einschl. Schutzschicht aus Sand, Dicke 10 cm. Abgerechnet wird nach m Schutzrohr.	
	100,000	m	.....	.....
01.05.01.0070				
			Hülsenfundament Bel.mast C 12/15 T 1,5m herstellen Erdarb.	
			Hülsenfundament für Beleuchtungsmast herstellen. Innendurchmesser Hülse 35 cm, Tiefe 1,20 m. Fundamentrohr für Straßenbeleuchtungsmaste Fundamenttiefe 1,50 m. Abmessungen mind. 0,50 x 0,50 m. Beton C 12/15, Abdeckung mit Magerbeton, Einbau nach Herstellerangaben. einschl. Erdarbeiten, Boden der Klassen 3 bis 6. Erdaushub wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	
	10,000	St	.....	.....
01.05.01.0080				
			Beleuchtungsmaste des AG aufstellen Lager AG bis 2,5 km	
			Beleuchtungsmaste des AG aufstellen. Nennhöhe bis 10 m. Ausführung mit entsprechendem Hebezeug des AN. Masten vom Lagerplatz des AG abholen, fördern und auf der Baustelle abladen. Lagerort: Städt. Bauhof, Bickelstraße 25, 08527 Plauen.	
	10,000	St	.....	.....
01.05.01.0090				
			Kabel des AG in Kabelgraben verlegen Lager AG bis 2,5 km	
			Kabel des AG in Kabelgraben verlegen. Kabelgraben und Füllmaterial werden gesondert vergütet. Kabel vom Lagerplatz des AG abholen, fördern und auf der Baustelle abladen. Mittlere Entfernung des Förderwegen bis 2,50 km.	
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	360,000	m	.....	.....
01.05.01.0100				
			Trassenwarnband	
			Kabeltrasse markieren, mit Trassenwarnband aus PVC, Farbe gelb, mit Aufschrift "Achtung Kabel", Verlegung 30,00 cm über der Kabeltrasse. Warnband liefern und verlegen.	
	360,000	m	.....	.....
01.05.01.0110				
			Altkabelreste	
			nach Freigabe durch Elektrobau ausbauen und entsorgen. Kabel bis 3 kg/m. Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen	
	200,000	m	.....	.....
				Pauschalposition
01.05.01.0120				
			Bestandslageplan	
			Bestandslageplan Erstellen eines Bestandslageplanes über alle erdverlegten Leitungen mit folgenden Angaben Maststandorte Kabelart Muffen Maßstab: M 1 : 500 auf Papier dreifach, Höhenangaben auf HN bezogen. Koordinaten nach Gauß Krüger im Landvermessungssystem RD 83 Daten entsprechend Baubeschreibung digital liefern	
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
				Pauschalposition
01.05.01.0130				
			Abstimmungsleistungen mit Straßenbeleuchtung	
			Mitwirkungsleistung des AN bei den Arbeiten der Stadtbeleuchtung. Zur Gewährleistung der Durchführung der Arbeiten ist der AN verpflichtet mitzuwirken. Das betrifft insbesondere: - Abstimmung mit den Versorgungsträgern, Grundstückseigentümern über Termine. - Sicherung der Zugänglichkeit/Zufahrtsmöglichkeit, Schaffung Baufreiheit. - Ggf. Bereitstellung von Posten und Absperrmaterial zur Verkehrssicherung. - Hilfeleistung.	
				Pauschalposition
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Abschnitt			_____
01.05.01 Bauleistungen für Kabelanlagen			.....
(Straßenbeleuchtung)			=====

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
Summe Bereich			_____
01.05	Straßenbeleuchtung		.....
			=====
Summe Titel			_____
01	BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung		.....
			=====

02 BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal)

Vorbemerkung

Sämtliches, auf der Baustelle anfallendes, überschüssiges Aushub- und Aufbruchmaterial ist - vorbehaltlich eventueller radiologischer Belastung und/oder höherer chemischer Kontamination vom AN entspr. Entsorgungskonzept abzutransportieren und ordnungsgemäß zu verwerten. Die Aufwendungen hierfür sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist unbedingt mit dem AG Rücksprache zu führen und es sind gesonderte Vereinbarungen zu treffen. Einzelne Verunreinigungen durch Ziegel, Betonreste, Asphaltbeton oder sonstigen Bauschutt sind auszusortieren und entsprechend zu verwerten. Der Nachweis der geordneten Verwertung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in zwei Bauabschnitten. Mit den Arbeiten im 2. Baubchnitt darf erst begonnen werden, wenn der 1. BA komplett fertiggestellt und in Betrieb genommen ist.

Straßenbauleistungen werden gesamt über das Bauteil Straßenbau der Stadt Plauen ausgeschrieben. Da noch keine Vereinbarung zwischen den AG zur Beteiligung am Straßenbau erfolgt ist, sind für die Straßenbauarbeiten in den Rohrgrabenbereichen Aufmaße zu erstellen, die eine Abrechnung nach Bauteilen ermöglichen können.

02.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

BE-Kostenteilung für die Bauteile

Die Stadt Plauen und der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) bauen gemeinsam die "Neundorfer Straße - Bereich von Einmündung Gneisesnaustraße bis Teichstraße".

Der Teil "Baustelleneinrichtung" ist anteilig nur für das Bauteil 2 - KNM-A Mischwasserkanal, AG: ZWAV,

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

zu kalkulieren.

Es erfolgt grundsätzlich eine exakt getrennte Aufmaßerstellung und Abrechnung für die Leistungen der Bauteile.

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Leistungen des Teils "Baustelleneinrichtung" sind hier bezogen auf den Leistungsumfang zur Herstellung des Bauteils 2 zu kalkulieren.

Alle damit verbundenen Aufwendungen bei der getrennten Aufmaßerstellung und Rechnungslegung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungsf lächen Baustelleneinrichtung

Als Fläche für die Baustelleneinrichtung werden außerhalb des Baufeldes keine Flächen zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für Flächen zur Zwischenlagerung von Material.

Die BE-Flächen sind vom AN selbst zu organisieren. Dies schließt sämtliche Abstimmungen mit betroffenen Grundstückseigentümern sowie die Einrechnung anfallender Kosten für die Anmietung der Flächen sowie für das Herrichten vor Baubeginn und das Wiederherrichten in den Urzustand nach Bauende ein.

Alle notwendigen Zwischentransporte für wiederverwendbares Aushubmaterial vom und zum Lagerplatz des AN sind dementsprechend einzukalkulieren. Technologisch bedingtes Umsetzen von Aushub- bzw. Liefermaterial wird unabhängig von der Anzahl nicht gesondert vergütet.

Entsprechende Kosten und Erschwernisse aus vorgenannten Fakten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Vorbemerkung Straßenreinigung

Sämtliche Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Baubereiches, die durch den Auftragnehmer benutzt werden, sind während der gesamten Bauzeit ständig von Verschmutzungen freizuhalten und nach Erfordernis in Eigenverantwortung zu reinigen. Dies betrifft alle beeinflussten öffentlichen und private Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Parkflächen, Gehwege, Zufahrten und sonstige Verkehrsflächen). Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge

Der Zugang für Rettungsfahrzeuge ist in Notfällen zu jeder Zeit, d.h. sowohl tagsüber während der Ausführung der Arbeiten als auch außerhalb der Baustellenarbeitszeiten zu gewährleisten. Dementsprechend sind am Ende jeden Arbeitstages sämtliche Baumaschinen außerhalb des Straßenbereiches abzustellen. Des Weiteren ist durch Bauen in Arbeitsabschnitten sicherzustellen, dass Aushubbereiche täglich wieder mit Frostschutzmaterial verfüllt und so hergestellt werden, dass im Notfall eine Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich ist.

Vorbemerkung ELT

Im Baufeld verlaufen unterirdische Kabelanlagen sowie Freileitungen der MITNETZ (siehe Leitungsplan). Ebenso befinden sich die Maste der Freileitungen am Bankett- bzw. Straßenrandbereichbereich. Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der MITNETZ planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben des

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Netzbetreibers (Sicherung Maste, Sicherung der Kabelquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen entlang der Leitungstrassen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des Netzbetreibers sind zu beachten.

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung

Im Baufeld verlaufen Kabelanlagen der städtischen Straßenbeleuchtung (GAV / Stadt Plauen). Die Kabelanlagen sind teilweise in den ELT-Anlagen der Mitnetz (Freileitung) integriert. Dementsprechend gelten die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie in den Vorbemerkungen ELT ausgeführt. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der GAV / der Stadt Plauen sind zu beachten.

Bestandteil der Baumaßnahme ist die vollständige Neuerrichtung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Kabel + Maste).

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen

Mischwasserkanal, Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung des im Baufeld verlaufenden Mischwasserkanals, des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitungen vorgesehen (= Bauteile 2 bis 4). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen (MW, RW) und Straßenkappen von Absperrschiebern (TW) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil der Bauteile 2 bis 4. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des ZWAV sind zu beachten.

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen

Versorgungsleitungen Erdgas

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung einer Teilstrecke der im Baufeld verlaufenden Erdgasleitung (= Bauteil 5 - gesondertes LV). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Straßenkappen von Absperrschiebern (Gas) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil des Bauteiles 5. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Stadtwerke Erdgas Plauen sind zu beachten.

Vorbemerkung Telekom

Im Baufeld verlaufen überwiegend unterirdische Leitungen sowie untergeordnet Freileitungen der Telekom. Die Maste der Freileitungen befinden sich am bzw. im Bankett. bzw. Straßenrandbereich (siehe Leitungsplan und Regelquerschnitte). Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der Telekom planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Telekom (Sicherung Maste, Sicherung von Leitungsquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Telekom sind zu beachten.

Pauschalposition

02.01.0001

Baustelle einrichten

Baustelle folgendermaßen vorbereiten und einrichten:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Detaillierten Bauzeitenplan mit der Bauleitung abstimmen und als Balkendiagramm aufstellen ggf. fortschreiben, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie nach Erfordernis umsetzen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchlüsse sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. WC- Kabine(n) bereitstellen und für die Dauer der Bauleistungen vorhalten, incl. der erforderlichen Leerungen sowie der Entsorgung. Bei Bedarf Baustrassen innerhalb der Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Flächen beschaffen; vom AG werden keine Flächen zur Verfügung gestellt. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl.. Aufwendungen für Winterschutzmaßnahmen an der BE und an der ausgeführten Leistung. Den Anwohnern ist an betreffender Stelle während der gesamten Baumaßnahme die Zufahrt bzw. der Zugang zu ihren Hauseingängen bzw. Grundstücken zu gewähren. Hierfür sind erforderliche Sicherheitseinrichtungen (Bauzäune, Absperrplanken, Fußgängerhilfsstege, Hilfsüberfahrten etc.) entsprechend Unfallverhütungsvorschriften vorzusehen. Weiterhin sind Sondernutzungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, vom Auftragnehmer mit der jeweils zuständigen Behörde abzustimmen und schriftlich einzuholen (gesonderte Positionen).

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.
 1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

02.01.0002

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand und ggf. unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
 Verunreinigungen beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den Angaben in der Baubeschreibung Bauteil 1 Straßenbau, Pkt. 3.1 und 3.2.

*****Pauschalposition*****

02.01.0003

Anliegerinformation

Die Anlieger im Baubereich sind durch den AN baubegleitend über folgende Sachverhalte zu informieren:

- Beginn der Baumaßnahme,
- voraussichtliches Ende der Baumaßnahme,
- allgemeiner Bauablauf / Angaben zu Arbeitsabschnitten,
- Ausführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung,
- Regelungen zu Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit,
- Regelungen zur Müllentsorgung,
- Regelungen zur Postzustellung,
- Änderungen im Bauablauf.

Sämtliche Anliegerinformationen sind in Schriftform durchzuführen. Für Rückfragen ist ein Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen. Die Informationen sind bei den bewohnten Grundstücken in den Briefkästen zuzustellen. Die Informationen der Eigentümer der unbewohnten Grundstücke sind wettergeschützt (z.B. in Foliehüllen) an den straßenseitigen Umzäunungen anzubringen.

Alle aus den vorgenannten Punkten dem AN entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

02.01.0004

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Verkehrsrechtl. Anordnungen (§ 45 StVO / RSA 95) für die in den Vorbemerkungen / der Baubeschreibung beschriebenen Straßensperrungen und die erforderlichen Umleitungsstrecken.

Der Auftragnehmer hat nach § 45 StVO vor Ausführung der Bauarbeiten auf Grundlage der RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) entsprechend dem Bauablauf alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung und einen mit den zusätzlichen Behörden abgestimmten "Plan über die Kennzeichnung und die Verkehrsregelung an Arbeitsstellen" sowie einen Umleitungsplan und die jeweiligen Beschilderungspläne zu erarbeiten,

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

der zuständigen Straßen- und Verkehrsbehörde vorzulegen und genehmigen zu lassen. Als Anlage zur Antragstellung muss der AN einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VAO zu ermöglichen. Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Aktualisierungen entsprechend des Bauablaufes. Zugang und eine teilweise eingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken und für Rettungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Antragstellung hat für alle Bauphasen einschließlich der Leistung Rollsplittbeschilderung unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Einzurechnen sind:

- farbige Verkehrszeichenpläne
- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Kosten für zwei Presseveröffentlichungen in der regionalen Presse
- Teilnahme an Ortsterminen und Abnahmen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen aller erforderlichen Einzelanordnungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

02.01.0005

Verkehrssicherung

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach RSA 95 bei Bauarbeiten an innerörtlichen Straßen für die Baubereiche (siehe Vorbemerkungen) aufbauen, vorhalten, warten, betreiben, unterhalten, ggf. umbauen und zerstörte bzw. unbrauchbare Teile ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Sicherung Ausführung nach vom AG oder Straßenbaulasträger vorgegebenen Verkehrszeichenplan.

Verkehrssicherungsmaßnahmen für gesamte Baumaßnahme, Absprachen mit Anliegern sind vom AN durchzuführen. Die Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum jeweils abgerechneten Umfang der Bauleistung (Abschlagszahlungen).

Die Maßnahmen umfassen alle Leistungen zur

- Verkehrssicherung,
- laufenden verkehrssichernden Instandhaltung der Verkehrsflächen,
- Umleitung sowie
- ständigen verkehrssichernden Instandhaltung, Kontrolle und Wartung aller mit der Baumaßnahme im Zusammenhang stehenden Sicherheitseinrichtungen.

Dem AG ist eine Fachkraft als Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" zu benennen. Diese benannte Fachkraft hat die Kontrollen nach den Festlegungen des MVAS 1999 durchzuführen und zu dokumentieren. Der

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

schriftliche Nachweis zur täglichen Durchführung der Kontrollen ist dem AG spätestens zur Abnahme der Bauleistung zu übergeben.
 Während der Kontrollen festgestellte Mängel an den Sicherungseinrichtungen sind unverzüglich zu Lasten des AN zu beseitigen.
 Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung zur Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung, Verkehrsregelung und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu beachten, auch wenn das nicht ausdrücklich in der betreffenden Position erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherungseinrichtungen (VZ, ZZ, PT usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AN vorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben der Baubeschreibung zu kalkulieren.
- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderung der Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen/ Sicherungseinrichtungen umzustellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

02.01.0006

Umleitungsbeschilderung - Hinweistafeln

Plantafel als Hinweistafel für Umleitungsbeschilderungen, einschließlich Aufstellvorrichtung
 2 Wochen vor Baubeginn liefern, aufstellen, während der Bauzeit unterhalten und nach Bauende wieder entfernen.
 Standort gemäß VAO.

Schild rechteckig,
 Seitenlängen H 1600 mm x B 1250 mm
 Beschriftung der Plantafel gemäß Beschilderungsplan / VAO.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

6,000 St

02.01.0007

Elektrische Warnleuchten

Elektrische Warnleuchten einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Lichtquellen, aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

40,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.01.0008

Verkehrszeichen

Verkehrszeichen aller Art,
 aufstellen und beseitigen, incl. Vorhaltung
 für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

25,000 St

*****Pauschalposition*****

02.01.0009

Lichtsignalanlage Typ C

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) Typ C
 für Engstelle / Einbahnwechselverkehr liefern und einrichten,
 vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
 Über die Dauer der Bauzeit vorhalten, warten und betreiben,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen
 und nach besonderer Anordnung des AG während der
 Ausführungszeit und entfernen.

Energieversorgung batteriebetrieben. Funkgesteuert.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

02.01.0010

Grenzsteine sichern

Vorhandene Grenzsteine bzw. abgemarkte Grenz- und
 Vermessungspunkte innerhalb des Baubereiches sichern.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

20,000 St

02.01.0011

Bauschild

Bauschild nach Angabe des AG anfertigen und
 beschriften,
 zur Baustelle anfahren und montieren,
 Bauschild während der Bauzeit unterhalten und
 säubern,

Material: Kunststoff bzw. anderes geeignetes
 verwitterungsbeständiges Material

Farbe: Hintergrund weiß
 Schrift blau/schwarz

Symbole/Firmenlogos mehrfarbig

Größe: H/B = 3,00/2,00 m,

nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.01.0012

Bautafel-Grundgerüst

Bautafel-Grundgerüst, nach Wahl des AN für Bauschild
 (Größe : H/B 3,00/2,00 m)
 stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, standsicher
 aufstellen, vorhalten während der gesamten Bauzeit und
 beseitigen.
 UK Bauschilder: ca. 1,80 m über Gelände.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 St

02.01.0013

**Bauzaun Zaunhöhe 1,75 m herstellen/umsetzen/vorhalten/
 beseitigen**

Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen
 Tore standsicher herstellen,
 für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
 vorhalten und unterhalten,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen
 und nach besonderer Anordnung des AG während der
 Ausführungszeit und entfernen.
 Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben,
 Zaun sichern und beleuchten nach RSA und ZTV SA.
 Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen,
 Kupplungen, Klemmverschraubungen etc.

70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest
 nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
 Zaunhöhe über Gelände 1,75 m.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

200,000 m

02.01.0014

**Absperrschranke Höhe 1 m
 herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen**

Absperrschranke nach Angaben des AG,
 aus verzinktem Stahlblech, profiliert abgekantet mit
 verstärkten Endstücken aus verzinktem Vierkanrohr.
 Einhängehaken zur Befestigung an Schaftrohren oder
 Schrankenständern,
 mit Tastleiste,
 mit reflektierender Folie Typ 1, TL-geprüft
 standsicher aufstellen mit Fußplatten (2 Stück je
 Absperrgitter).
 einschl. erforderlicher Beleuchtungseinrichtungen zur
 Sicherung und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs,
 für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
 vorhalten,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen der Absperrschranken vergütet. Höhe der Absperrschranke 1,00 m. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren. 380,000 m	
02.01.0015			Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs an Einmündungen, Zu- und Überfahrten usw. aus standfestem Material nach Wahl des AN einbauen, ständig unterhalten, wieder aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Fläche reinigen. Anrampung ca. 3 m x 1 m, je nach Erfordernis. Ausführung nach Notwendigkeit und örtlicher Festlegung/Anweisung des AG. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren. 21,000 St	
02.01.0016			Provisorische Verkehrsführung Frostschutz 0/45 Frostschutz-Mineralgemisch für Aufrechterhaltung / Sicherung der Befahrbarkeit von Fahrspuren / provisorische Grundstückszufahrten / -überfahrten während der Bauphase. Material = Gebrochenes Naturgestein. Körnung 0/45. Frostschutz einbauen und verdichten, ständig unterhalten und wieder beseitigen. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren. 30,000 m3	
02.01.0017			***Pauschalposition***	
			Haus- und Gewerbemüll Anlieger entsorgen Haus- und Gewerbemüll der Anlieger und Geschäfte, gesammelt in den vorgeschriebenen Müllbehältern (Säcke, Tonnen und dgl.) durch die Anlieger und Geschäftsinhaber, im gesamten Baubereich entsprechend Abfuhrplan des zuständigen Entsorgungsunternehmens zu den Entsorgungsterminen von den Stellplätzen der Häuser	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

laden und zu einem vom Entsorgungsunternehmen festgelegten Sammelplatz transportieren und abladen. Nach der Entsorgung die leeren Behälter aufladen, zu den Stellplätzen der jeweiligen Häuser transportieren und abladen. Die Tonnen sind in Abstimmung mit den Eigentümern zu kennzeichnen. Durchführung über die gesamte Bauzeit.

Durchführung über die gesamte Bauzeit nach Erfordernis gemäß Straßensperrung / Nichtbefahrbarkeit. Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst die Häuser und Gewerbe der Anlieger im gesamten Baustellenbereich.

Kalkulativ ist von ca. 21 Anliegern entlang der Neundorfer Straße, ca. 7 Anliegern am Taubenhübel sowie zeitweise zusätzlich ca. 20 Anliegern entlang des Eichhübelweges (bei Sperrung während der Anbindungen an der Neundorfer Straße) auszugehen, deren Entsorgung während der Bauzeit sicherzustellen ist.

Die Abfuhr erfolgt 14-tägig (jeweils Restmüll, Biomüll, Blaue Tonne und gelber Sack). Die entsprechenden Abstimmungen mit den Anliegern führt der AN eigenverantwortlich.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag
--	-------	----------	---------------	-------

*****Pauschalposition*****

02.01.0018

Beweissicherung

Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Einfriedungen, baulichen Anlagen und Gebäuden. Vor Beginn der Bauarbeiten ist in Absprache mit dem Auftraggeber sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen außen zu dokumentieren und eventuell vorhandene Schäden aller Art nach DIN 4107 und DIN 4123 aufzunehmen und aktenkundig zu dokumentieren.

Das Beweissicherungsverfahren ist durch einen von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Ingenieurbüro:

(vom Bieter einzutragen)

Dieser hat über die Besichtigung Protokolle anzufertigen. Diese sind zu datieren und durch Fotos zu ergänzen.

Die Beweissicherung umfasst sämtliche angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen, in einer Breite von bis zu 10 m vom Fahrbahnrand beidseitig. Bei Gebäuden

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

ist die Forderfront des Gebäudes und die Gebäudeseiten mit einer Tiefe von max. 10 m aufzunehmen.

Im Einzelnen sind zu erfassen:

- bei Gebäuden die Außenfasade ohne Hebebühne o.ä., alle zur Baustelle weisenden Räume und die in die Fassade einbindenden Wände
- Zufahrtswege und -straßen,
- Hecken, Zäune, Mauern, Gärten und Grünflächen,
- Freileitungsmaste und sonstige Anlagen von Versorgungsträgern.

Sind in baulichen Anlagen bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese eindeutig zuordenbar zu dokumentieren.

Die Beweissicherung betrifft den gesamten Trassenbereich, in welchem die Baumaßnahme erfolgt. Vor der Schlussabnahme ist durch den AN der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Die Dokumentation der Beweissicherung ist in 5 facher Ausfertigung vor Baubeginn dem Auftraggeber zu übergeben

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag
--	-------	----------	---------------	-------

*****Pauschalposition*****

02.01.0019

SiGe-Koordinator stellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Externer, unabhängiger Sachverständiger/SiGeKo, darf nicht direkt beim AN in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sein. Die Eignung bzw. die Qualifikation des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.

Bietereintragung zum SiGeKo:

Koordination der Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß Baustellenvordordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der Erläuterungen zur Baustellenverordnung.

Die Vergütung erfolgt pauschal. Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen. Der SiGeKo hat mindestens 2-wöchentlich einen Baustellenbesuch auszuführen sowie bei überwachungsbedürftigen Bautätigkeiten vor Ort zu sein.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

02.01.0020 SiGeKo-Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und
 spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der
 zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar
 und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen.
 Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit
 anpassen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

02.01.0021 SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach
 RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator
 dieser und weiterer berührter
 Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der
 Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für
 jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

02.01.0022 Bauunterbrechung auf Anweisung AG

Tagespauschale für Bauunterbrechungen,
 Unterbrechung der Bauarbeiten auf Weisung des AG bzw. durch
 unvorhergesehene Ereignisse, welche nicht der AN zu verantworten hat, wie z.B.
 bei erforderlicher Kampfmittelbeseitigung.
 Einstellen aller Arbeiten, Geräte von der Baustelle
 entfernen, Baustelle sichern.
 Die Abrechnung erfolgt als Tagespauschale.

Für witterungsbedingte Bauunterbrechungen gilt diese Position nicht.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 d

02.01.0023 Deklarationsanalyse nach EbV

Kontrollprüfung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Verwertungsmöglichkeiten bzw. der Entsorgung gemäß Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1, Tabelle 3 BM-F0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3 Feststoff und Eluat (2:1 Schütteleluat)

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.
 Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren.
 Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 St

02.01.0024

Deklarationsanalyse LAGA TR Boden (2004)
 Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Einbauklasse gemäß LAGA TR Boden (2004), Tabellen II. 1.2-2 bis II. 1.2-5.

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.
 Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren.
 Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 2 - KNM-A Mischwasser einzukalkulieren.

1,000 St

*****Pauschalposition*****

02.01.0025

Baufeld geophysikalisch untersuchen (Kampfmittel)

Baufeld systematisch mit digitaler Meßwertaufnahme von der Oberfläche aus geophysikalisch detektieren.
 Überprüfung im Bereich der Baufeldgrenzen entsprechend Lageplan.
 Belastungskarte erstellen und auf kampfmittelrelevante Anomalien interpretieren.
 Ausführung in Teilflächen.
 Der erforderliche Personal-und Geräteeinsatz sowie die Abstimmung mit dem AG vor Ort sind einzukalkulieren.
 Die Gesamtfläche beträgt ca. 5500 m2.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Bereich			_____
02.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)			.....
			=====

02.02 Erdarbeiten

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohraufagers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich des Regenwasserkanals wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung**. Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- **Die Abrechnungsbreite Rohrgraben Hauptleitung weicht im 1. Bauabschnitt von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab! Abrechnungsbreite wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet**, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A - gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). Gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

Bereich Offene Bauweise 1. Bauabschnitt

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.02.0001

Rohrgrabenaushub Homogenbereich A

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite weicht von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab und wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe bis max. 3,70 m.

205,000 m3

02.02.0002

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohr-

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

grabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
Die Abrechnungsbreite weicht von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab und wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe bis max. 3,70 m
190,000 m3

02.02.0003

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen lösen, laden, fördern, zwischenlagern einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m2 nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten

Aushub für Schachtbauwerke

	5,000	m3		
--	-------	----	--	--

02.02.0004

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub

Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen

lösen, laden, fördern, zwischenlagern

einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):

B.1 verwitterter Diabas,

Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung

ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem

Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine

Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.

Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im

Einheitspreis inbegriffen.

Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungs-

vorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines

zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der

Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.

Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist

eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor

Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände ge-

rechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten

die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich

50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der

Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt

auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.

Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vor-

handene Grundfläche berücksichtigt.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p> <p>Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten Aushub für Schachtbauwerke</p>	
	20,000	m3	.....	.....
02.02.0005			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern. Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m²) Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B</p>	
	170,000	m3	.....	.....
02.02.0006			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsreißzahn Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mittels Felsreißzahn als Anbaugerät abbauen, laden und fördern. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B</p>	
	40,000	m3	.....	.....
02.02.0007			<p>Nichtbindiges Auffüllmaterial Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			die Position Leitungsgraben vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.	
	20,000	m3	.....	.....
02.02.0008			Handschachtung	
			Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.	
	5,000	m3	.....	.....
02.02.0009			Sicherung kreuzender Leitungen	
			Sicherung kreuzender Medienleitungen Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle; Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben. Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub 1,00 m vor und 1,00 m nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.	
			Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.	
			Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!	
			Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig. Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen. evtl. Mediensparten: - Gasversorgungsleitung - Trinkwasserversorgungsleitung - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle und Schächte	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

	30,000	St		
--	--------	----	--	--

02.02.0010

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
 Gräben bzw. Baugruben.

Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
 sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
 sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
 das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
 (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
 Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
 für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
 auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
 bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
 schachtungsbereich) wird nicht gesondert
 vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
 Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
 Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
 ist in diese Position einzurechnen.
 Sicherung bestehender Medienleitungen
 gegen mechanische Beschädigung
 bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
 Leitungsgraben des Kanales bzw. der
 Trinkwasserleitung beim
 Leitungsgrabenaushub längs zur zu
 schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:
 - Gasversorgungsleitung

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<ul style="list-style-type: none"> - Trinkwasserversorgungsleitung - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte 	
			Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.	
	20,000	m	.....	.....
02.02.0011			Suchgraben herstellen	
			Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Grabentiefe bis 3,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau nach Wahl des AN Gelagerten Boden einbauen und verdichten.	
	10,000	m3	.....	.....
02.02.0012			Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3	
			Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2	
	200,000	m3	.....	.....
02.02.0013			Prov. Schottertragschicht	
			Provisorische Schottertragschicht im Rohrgrabenbereich zur Befahr- und Begehrbarkeit von Verkehrsflächen. Verdichtungsgrad DPr mind. 103 % aus Baustoff 0/32, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/32, Schichtdicke bis 50 cm. Die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren und muss bei Bedarf ausgebessert werden. Vorgesehene Dauer bis 5 Monate. Vor dem Einbau der endgültigen Straßenbefestigung muss diese Schicht wieder ausgekoffert werden. Sowohl die Ausbesserung als auch die Auskoffierung des Materials sind in den Einheitspreis einzukalkulieren	
	150,00	m2	.....	.....

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen für Bettung und Deckung :

Alle Bettungs-, Deckungs- und Verfüllpositionen werden

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

als Zulage zur Position Rohrgrabenaushub vergütet.
Vertiefungen und Felsspalten werden nicht berücksichtigt. Einbauten oder Rohre mit ab DN 250 und einem verdrängten Volumen größer 1,0m³ sind abzuziehen.
Die DIN EN 1610 ist einzuhalten. Recyclingmaterial darf nicht zum Einsatz gelangen.

HINWEIS:

Einbau von gefrorenem Lager- bzw. Liefererdstoff ist nicht zugelassen!

02.02.0014

Rohraufleger Rohr DN315 PP

Untere Bettungsschicht für Rohrleitung DN315 PP herstellen
Ausführung gemäß DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad.
Material für Bettungsschichten nach DIN EN 1610, Proctordichte: min. 95 %, liefern, einbauen und verdichten.

Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß im eingebauten Zustand. Grabenbreite gemäß Abrechnungsquerschnitt. Es werden keine Recyclingmaterialien zugelassen.

Die Abrechnung erfolgt nach Länge der verlegten Rohrleitung.

185,000 m

02.02.0015

Rohrumhüllung Rohr DN315 PP (Selbstverdichtendes Verfüllmaterial)

Rohrumhüllung für Rohrleitung DN315 PP herstellen,
Schichtdicke Rohrumhüllung 30 cm über Rohrscheitel.

Material für Rohrumhüllung:

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in der Leitungszone einbauen.

Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein:
Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern.

Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig.
Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen.

Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten:

- max. Bindemittelanteil 4 %
- Spatenlösbarkeit nach DIN 18300
- Gewinnungsklasse 3 - 5,
- Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm²

Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur).

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	160,000	m3	.....	.....
02.02.0016				
	Ausgleichsschicht Grabensohle Splitt			
	Lieferung und profilgerechter Einbau von Splitt Körnung 4/8 zum Ausgleich von Unebenheiten in der Rohrgrabensohle Über dieser Ausgleichsschicht ist ein Filtervlies der geeigneten Stärke einzubauen. Der Mehraushub sowie das Vlies sind im EP einzukalkulieren. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand. Anmerkung.: Nach dieser Pos. wird ausschließlich der Einbau von Splitt zum Ausgleich von Unebenheiten in der Grabensohle abgerechnet.			
	10,000	m3	.....	.....

Bereich Offene Bauweise 2. Bauabschnitt

02.02.0017				
	Rohrgrabenaushub Homogenbereich A			
	Rohrgrabenaushub Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten. Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren. Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist. Die Abrechnungsbreite wird gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes vergütet. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung . Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe bis max. 2,30 m.

35,000	m3			
--------	----	--	--	--

02.02.0018

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
Die Abrechnungsbreite wird gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes vergütet.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe bis max. 2,30 m

25,000	m3			
--------	----	--	--	--

02.02.0019

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen lösen, laden, fördern, zwischenlagern einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten
Aushub für Schachtbauwerke

5,000 m³

02.02.0020

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
lösen, laden, fördern, zwischenlagern
einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
B.1 verwitterter Diabas,
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet. Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen. Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite. Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm. Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p> <p>Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten Aushub für Schachtbauwerke</p>	
	5,000	m3	.....	.....
02.02.0021			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern. Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m²) Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B</p>	
	30,000	m3	.....	.....
02.02.0023			<p>Nichtbindiges Auffüllmaterial Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch die Position Leitungsgraben vergütet.</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.

5,000 m3

02.02.0024

Handschachtung

Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

5,000 m3

02.02.0025

Sicherung kreuzender Leitungen

Sicherung kreuzender Medienleitungen
 Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle;
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben. Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub **1,00 m vor und 1,00 m** nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.
 Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.

Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig. Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.

evtl. Mediensparten:

- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

	15,000	St		
--	--------	----	--	--

02.02.0026

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
 Gräben bzw. Baugruben.
 Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
 sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
 sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
 das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
 (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
 Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
 für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
 auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
 bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
 schachtungsbereich) wird nicht gesondert
 vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
 Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
 Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
 ist in diese Position einzurechnen.
 Sicherung bestehender Medienleitungen
 gegen mechanische Beschädigung
 bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
 Leitungsgraben des Kanales bzw. der
 Trinkwasserleitung beim
 Leitungsgrabenaushub längs zur zu
 schützenden Leitung.

- evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
 - Trinkwasserversorgungsleitung

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<ul style="list-style-type: none"> - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte 	
			Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.	
	10,000	m	.....	.....
02.02.0027			<p>Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Grabentiefe bis 3,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau nach Wahl des AN Gelagerten Boden einbauen und verdichten.</p>	
	5,000	m3	.....	.....
02.02.0028			<p>Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen. Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern. Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^{\circ}$ C erfolgen. Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten: •max. Bindemittelanteil 4 % •Spatenlösbarkeit nach DIN 18300 •Gewinnungsklasse 3 - 5, •Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm² Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur). Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG</p>	
	15,000	m3	.....	.....
02.02.0029			<p>Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3 Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR</p>	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	50,000	m3	.....	.....
02.02.0030				
			Prov. Schottertragschicht	
			Provisorische Schottertragschicht im Rohrgrabenbereich zur Befahr- und Begehbarkeit von Verkehrsflächen. Verdichtungsgrad DPr mind. 103 % aus Baustoff 0/32, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/32, Schichtdicke bis 50 cm. Die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren und muss bei Bedarf ausgebessert werden. Vorgesehene Dauer bis 5 Monate. Vor dem Einbau der endgültigen Straßenbefestigung muss diese Schicht wieder ausgekoffert werden. Sowohl die Ausbesserung als auch die Auskoffierung des Materials sind in den Einheitspreis einzukalkulieren	
	40,00	m2	.....	.....

Bereich Rohreinzugsverfahren 2. Bauabschnitt

02.02.0031				
			Baugrubenaushub Homogenbereich A	
			Baugrubenaushub Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen lösen, laden, fördern, zwischenlagern einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein): A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m2 nicht überschritten werden darf. Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen. Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet. Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen. Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite. Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm. Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.	

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten
Aushub für Schachtbauwerke

25,000 m3

02.02.0032

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
lösen, laden, fördern, zwischenlagern
einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
B.1 verwitterter Diabas,
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung
ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Aushub für Schachtbauwerke			
	30,000	m3	.....	.....
02.02.0033	Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse			
	Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern. Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m ²) Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B			
	30,000	m3	.....	.....
02.02.0034	Handschachtung			
	Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
	5,000	m3	.....	.....
02.02.0035	Sicherung kreuzender Leitungen			
	Sicherung kreuzender Medienleitungen Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle; Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben. Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub 1,00 m vor und 1,00 m nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung. Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.

evtl. Mediensparten:

- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

	10,000	St
--	--------	----	-------	-------

02.02.0036

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
 Gräben bzw. Baugruben.

Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
 sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
 sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
 das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
 (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
 Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
 für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
 auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
 bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
 schachtungsbereich) wird nicht gesondert
 vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.
Sicherung bestehender Medienleitungen gegen mechanische Beschädigung bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden Leitungsgraben des Kanales bzw. der Trinkwasserleitung beim Leitungsgrabenaushub längs zur zu schützenden Leitung.

- evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
 - Trinkwasserversorgungsleitung
 - Elektroversorgungskabel
 - Antennenkabel
 - Straßenbeleuchtungskabel
 - Telekomkabel
 - Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

10,000 m

02.02.0037

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM)

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen.
Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein:
Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern.
Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig.
Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen.
Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten:

- max. Bindemittelanteil 4 %
- Spatenlösbarkeit nach DIN 18300
- Gewinnungsklasse 3 - 5,
- Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm²

Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur).

Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG

5,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bereich gesteuertes Bohrsüßpülverfahren 2. Bauabschnitt

02.02.0038

Rohrgrabenaushub Homogenbereich A

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite wird gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe bis max. 4,30 m.
 30,000 m3

02.02.0039

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite wird gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe bis max. 2,30 m
 100,000 m3

02.02.0040

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen lösen, laden, fördern, zwischenlagern einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
 A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m2 nicht überschritten werden darf.
 Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
 Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
 Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten

Aushub für Schachtbauwerke und Anbindungen

3,000 m3

02.02.0041

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub

Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen

lösen, laden, fördern, zwischenlagern

einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):

B.1 verwitterter Diabas,

Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung

ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem

Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine

Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.

Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im

Einheitspreis inbegriffen.

Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines

zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der

Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.

Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist

eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor

Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.

Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p> <p>Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten Aushub für Schachtbauwerke und Anbindungen</p>	
	7,000	m3	.....	.....
02.02.0042			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern. Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m²) Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B</p>	
	90,000	m3	.....	.....
02.02.0043			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsreißzahn Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mittels Felsreißzahn als Anbaugerät abbauen, laden und fördern. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B</p>	
	20,000	m3	.....	.....
02.02.0044			<p>Nichtbindiges Auffüllmaterial Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			die Position Leitungsgraben vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.	
	20,000	m3	.....	.....
02.02.0045			Handschachtung	
			Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.	
	5,000	m3	.....	.....
02.02.0046			Sicherung kreuzender Leitungen	
			Sicherung kreuzender Medienleitungen Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle; Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben. Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub 1,00 m vor und 1,00 m nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.	
			Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.	
			Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!	
			Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig. Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen. evtl. Mediensparten: - Gasversorgungsleitung - Trinkwasserversorgungsleitung - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle und Schächte	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

	10,000	St
--	--------	----	-------	-------

02.02.0047

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
 Gräben bzw. Baugruben.
 Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungsbereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-schachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.
 Sicherung bestehender Medienleitungen gegen mechanische Beschädigung bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden Leitungsgraben des Kanales bzw. der Trinkwasserleitung beim Leitungsgrabenaushub längs zur zu schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:
 - Gasversorgungsleitung

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<ul style="list-style-type: none"> - Trinkwasserversorgungsleitung - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte 	
			Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.	
	5,000	m	.....	.....
02.02.0048			<p>Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen. Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern. Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^{\circ}$ C erfolgen. Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten: •max. Bindemittelanteil 4 % •Spatenlösbarkeit nach DIN 18300 •Gewinnungsklasse 3 - 5, •Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm² Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur). Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG</p>	
	5,000	m ³	.....	.....
02.02.0049			<p>Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3 Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2</p>	
	10,000	m ³	.....	.....
02.02.0050			<p>Prov. Schottertragschicht Provisorische Schottertragschicht im Rohrgrabenbereich zur Befahr- und Begehbarkeit von Verkehrsflächen. Verdichtungsgrad DPr mind. 103 % aus Baustoff 0/32, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/32, Schichtdicke bis 50 cm. Die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit</p>	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			unmittelbar befahren und muss bei Bedarf ausgebessert werden. Vorgesehene Dauer bis 5 Monate. Vor dem Einbau der endgültigen Straßenbefestigung muss diese Schicht wieder ausgekoffert werden. Sowohl die Ausbesserung als auch die Auskoffierung des Materials sind in den Einheitspreis einzukalkulieren	
	40,00	m2	.....	.....
Summe Bereich				_____
02.02 Erdarbeiten				.....
				=====

02.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten

02.03.0001	Unbewehrter Beton			
	Unbewehrter Beton B I Beton B I nach DIN 1045 aus ungebrochenen Zuschlagsstoffen. Als Bindemittel ist Zement mit hohem Widerstand gegen Sulfatangriff zu verwenden. In den Einheitspreis sind weiterhin folgende Leistungen einzukalkulieren. Herstellung der evtl. erforderlichen Schalung und Rüstung, das Aussparen von Öffnungen und deren nachträgliche Verschließen sowie die fachgerechte Nachbehandlung des Betons. Der Beton ist schalungsrauh (Holzschalung) bzw. verrieben und frei von Unebenheiten herzustellen. Die Abrechnung erfolgt nach VOB. Festigkeitsklasse C8/10 Sicherungsbeton			
	5,000	m3	.....	.....

02.03.0003	Normalschächte abbrechen bis DN 1200			
	Normalschächte abbrechen Abbruch von Normalschächten aus Beton oder Mauerwerk einschl. Beseitigung des gesamten Abbruchmaterials. Notwendige Erdarbeiten sind einzukalkulieren. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Schächte bis DN 1200 Schachttiefe bis 3,80 m			
	8,000	St	.....	.....

02.03.0004	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Beton- und Stahlbetonabbruch			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen.	
			Abbruch von: Stahlbeton	
	5,000	m3	.....	.....
02.03.0005			Beton- und Stahlbetonabbruch	
			Beton- und Stahlbetonabbruch	
			Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen.	
			Abbruch von: Beton	
	5,000	m3	.....	.....
02.03.0006			Mauerwerksabbruch	
			Mauerwerksabbruch	
			Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.	
	5,000	m3	.....	.....
02.03.0007			Vorhandene Rohrleitungen ausbauen bis DN 300	
			Vorhandene Rohrleitungen ausbauen	
			Vorhandene Rohrleitungen auf Sand oder Betonbettung ausbauen und beseitigen, wobei das Abbruchmaterial in das Eigentum des AN übergeht.	
			Position einschließlich Rohrgrabenaushub und Rohrgrabenverfüllung.	
			Steinzeug/Betonrohre/PVC-Rohre auf Sandbett verlegt bis DN 300	
	230,000	m	.....	.....
02.03.0008			Verpressung Kanalrohr bis DN 300	
			Verpressung Bestandsrohrleitung bis DN 300 unter Einpumpen von fließfähigem Quellmörtel o.ä. in die außer Betrieb zu nehmenden Leitung; inkl. Entlüftungs- und Einfüllöffnungen;	
			Sämtliche Nebenarbeiten sind in den EP einzukalkulieren; Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.	
	5,000	m3	.....	.....
02.03.0009			Anschluss neue Rohrleitung PE / PP DN 315 an vorh. Schachtbauwerk	
			Anschluss der neuen Rohrleitung DN 315 an vorhandenes Schachtbauwerk aus	

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
Beton oder Mauerwerk, Anpassungsmauerarbeiten ausführen			
Schachtbauwerk nach den Pos. Erdarbeiten auf notwendige Abmessung freigelegen, und einen fachgerechten Anschluss der neuen Leitung auf den Bestandsschacht herstellen. Alle erforderlichen Leistungen zur Erstellung des Überganges der Rohrleitung an den Schacht sind einzukalkulieren. Alle anfallenden Arbeiten wie Wasserhaltung, (Zufluss aus bestehender Leitung) Ausbau und Beseitigen des ausgebauten Rohrteiles Aufbruch und Wiederherstellung der Rohreinführung in das Schachtunterteil, usw. sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			
Schacht 6942M00108 (Bestand)			
Schacht 0506S00198 (Bestand)			
2,000	St	.....	.....
Summe Bereich			_____
02.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten			.....
			=====

02.04 Wasserhaltung

Vorbemerkung Wasserhaltung

Vorbemerkungen

Bei allen Leistungen zur Wasserhaltung ist in die Einheitspreise das Vorhalten einzurechnen. Das Umsetzen der Pumpen sowie der Stromversorgung (Netz oder Generator) werden nicht gesondert vergütet.

Jede Fördereinrichtung für die Wasserhaltung ist mit einem geeichten Betriebsstundenzähler und Mengenzähler auszustatten. Förderleistungen ohne Zählereinrichtungen und nachgewiesener Menge werden vom AG nicht vergütet.

Bei offener Wasserhaltung ist ein ausreichend bemessener Pumpensumpf mit Schwimmerschaltung vorzusehen. Die Ablaufrinne oder Rohrleitung werden nicht gesondert vergütet.

Die Einleitung von Grundwasser in die Kanalisation ist genehmigungspflichtig. Der Antrag auf Genehmigung ist bei dem ZWAV zu stellen. Die Genehmigung der Einleitung des Grundwassers ist bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

Wasserhaltungsmaßnahmen ohne diese Genehmigung werden nicht vergütet und mit Sanktionen belegt.

Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.

02.04.0001

Offene Wasserhaltung

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
		<p>in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet. Baugrube für Leitungsgraben mit Knotenpunkten. Förderdurchfluss je m Baugrube über 1 bis 3 m³/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 50 m, Vorfluter = Kanal. Mitzuführen ist nach Bedarf eine Drainageleitung DN 100, die nach Beendigung der Arbeiten nach jeweils 50 m zu verschließen ist. Drainageleitung mit Anschluss an Pumpensumpf bzw. Vorfluter aus geschlitzter PVC-Voll- bzw. Teilsickerrohren liefern und verlegen. Im Einheitspreis ist der Erdaushub für den Drainagegraben unter der Rohrgrabensohle, sowie die Drainkies- bzw. Schotterauffüllung enthalten. Das gleiche gilt für das Filtervlies (Mindestdicke 0,6 mm) welches sich über die gesamte Rohrgrabenbreite erstrecken muss. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p>	
255,000	m	.....	.....

Vorbemerkung Mischwasserüberleitung

Vorbemerkungen

Bei allen Leistungen zur Mischwasserüberleitung ist in die Einheitspreise das Vorhalten einzurechnen. Das Umsetzen der Pumpen sowie der Stromversorgung (Netz oder Generator) werden nicht gesondert vergütet.

Jede Fördereinrichtung für die Mischwasserüberleitung ist mit einem geeichten Betriebsstundenzähler und Mengenzähler auszustatten. Förderleistungen ohne Zählereinrichtungen und nachgewiesener Menge werden vom AG nicht vergütet.

Bei offener Wasserhaltung ist ein ausreichend bemessener Pumpensumpf mit Schwimmerschaltung vorzusehen. Die Ablaufrinne oder Rohrleitung werden nicht gesondert vergütet.

Das Mischwasser ist in den weiterführenden Mischwasserkanal des ZWAV einzuleiten.

Einleitpunkt für BA 1: Schacht 0506S00198 (Bestand)

Einleitpunkt für BA 2: Schacht MW3

Die Mischwasserüberleitung ist während der gesamten Bauphase rund um die Uhr in den jeweiligen Bauabschnitten zu betreiben

Versickerungen und Verunreinigungen des Bodens mit Mischwasser werden nicht geduldet und mit Sanktionen belegt.

Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Pauschalposition

02.04.0002

Schacht für Mischwasserüberleitung BA1 aufbauen und nach Kanalverlegung rückbauen

In die Mischwasserleitung DN 300 Stz von Schacht MW9 zu Schacht MW3 ist ein zusätzliches Schachtbauwerk einzubringen.
 Einzukalkulieren sind die benötigten Erdarbeiten der Homogenbereiche A und B bis zu einer Tiefe von 2,50 m, ein Schachtbauwerk DN 1000 für die Mischwasserüberleitung, das Trennen und der Ausbau des Altkanals DN 300 Stz im Bereich des einzubauenden Schachtes.
 Der überschüssige Erdstoff und Rohrmaterial gehen in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu verwerten.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

02.04.0003

Mischwasserüberleitung BA1 aufbauen, betreiben, abbauen

Mischwasserüberleitung für BA 1 betriebsbereit aufbauen, betreiben und nach erfolgter Kanalverlegung wieder abbauen.
 Mischwasserüberleitung mittels Pumpe, Fördermenge bis 185 l/s, Förderhöhe bis ca. 5 m
 Pumpe während der Bauphase rund um die Uhr betreiben.
 Netzanschluss oder Generator werden nicht gesondert vergütet.
 Förderleitung für Mischwasser bis Schacht 0506S00198 aufbauen, anschließen und während der Bauphase unterhalten.
 5 Stück Schlauchbrücken im Bereich von Straßen-und Grundstückszufahrten einbauen und betreiben.
 Länge Mischwasserüberleitung ca. 200 m

Pumpentyp, Stromanschluss bzw. Generator und Material Schlauch-, bzw. Rohrleitung nach Wahl des AN

Anlage nach Beendigung der Kanalbauarbeiten komplett rückbauen.

Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

02.04.0004

Mischwasserüberleitung BA 2 (Bereich Rohreinzug)

Mischwasserüberleitung für BA 2 betriebsbereit aufbauen, betreiben und nach erfolgter Kanalsanierung wieder abbauen.
 Mischwasserüberleitung mittels Pumpen aus Schachtbaugruben MW 5 bis MW 9 Fördermenge bis 15 l/s, Förderhöhe bis ca. 5 m
 Pumpe während der Kanalsanierung (Rohreinzug) rund um die Uhr betreiben
 Netzanschluss oder Generator werden nicht gesondert vergütet.
 Förderleitung für Mischwasser bis Schacht MW3 aufbauen, anschließen und während der Bauphase unterhalten
 Bis zu 3 mobile Pumpen und Schlauchleitungen im Parallelbetrieb vorsehen.

Länge Mischwasserüberleitung 35 m bis ca. 90 m je nach gewählter Technologie des AN.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
Pumpentyp, Stromanschluss bzw. Generator und Material Schlauch-, bzw. Rohrleitung nach Wahl des AN			
Mischwasserüberleitung nach Beendigung der Arbeiten rückbauen.			
Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.			
1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Bereich			_____
02.04 Wasserhaltung			.....
			=====

02.05 Straßen- und Wegebau

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Positionen beschreiben den Straßenaufbruch und die Wiederherstellung außerhalb des Baufeldes vom grundhaften Straßenausbau

02.05.0001	Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 5-10 cm		
	Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 20 bis 25 cm. Fahrbahn Bauanfang 1 BA für Anbindung an bestehenden Schacht		
	10,000 m	.....	.....
02.05.0002	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen - Verwertungsklasse A		
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Rohrgrabenbereich Dicke der Asphaltbefestigung über 20 cm bis 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anfallort: Fahrbahn Neundorfer Straße, Bauanfang 1. BA, Bereich Anbindung an bestehenden Schacht		
	10,00 m2	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
02.05.0003				
			Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM Fahrbahn n. Unterlagen AG Bstoff. Verw.AN.	
			Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'bis 50 cm' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0004				
			Erschwernis durch Einbauten b. Aufnehmen ADS+ATS	
			Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Aufnehmen der Asphaltsschichten' Einbauten 'Schächte'	
	1,000	St	.....	.....
02.05.0005				
			Erschwernis durch Einbauten b.Aufnehmen SoB	
			Erschwernis durch Einbauten. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten 'Schächte'	
	1,000	St	.....	.....
02.05.0006				
			Unterlage profilieren Planum EV2 mind.45	
			Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m2. Unebenheit 'Sollhöhe +3/-3 cm'	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0007				
			Erschwernis durch Einbauten b.Herst. Planum - Schächte	
			Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen des Erdplanums. Einbauten = Schächte	
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,000	St	.....	.....
02.05.0008				
			Frostschuttschicht herstellen 0/45 URM n. Unterl. AG DPr min. 100 v.H.	
			Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke '48 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	
	5,000	m3	.....	.....
02.05.0009				
			Erschw. infolge Einbauten (Zul. FS herstellen), Schächte	
			Erschwernisse infolge Einbauten, Schächte und dergleichen, als Zulage zu Frostschutz herstellen einschließlich daraus resultierender Handarbeit, für Schächte. Bauteil sichern. Beschädigungen durch den AN sind auf eigene Kosten zu beseitigen.	
	1,000	St	.....	.....
02.05.0010				
			Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst. Bk3,2 Dicke 12 cm Bitumen 50/70	
			Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0011				
			Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk3,2 Dicke 6 cm Bitumen 25/55-55A Gestein SZ 18	
			Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	
	10,00	m2	.....	.....
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
02.05.0012				
			Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst Bk3,2 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0013				
			Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.bindersch. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0014				
			Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0015				
			Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3 Menge 2 kg/m2 maschinell Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.	

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,00	m2	.....	.....
02.05.0016				
	Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen Asphaltbefestig. Schächte			
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Schächte.			
	1,000	St	.....	.....
02.05.0017				
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Fugenmasse N2			
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
	10,000	m	.....	.....
Summe Bereich				_____
02.05 Straßen- und Wegebau				.....
				=====

02.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte

Vorbemerkungen

Aufgrund der durch thermische Einwirkung entstehenden Durchbiegung von PP-Kanalrohren mit einer Baulänge von 6,00 m schon während der Lagerung, sind für die Ausführung der nachfolgenden Positionen nur Rohre mit einer maximalen Baulänge von 3,00 m zu verwenden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten gegenüber dem Einsatz von Baulängen bis 6,00 m sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Rohrleitungen sind vor Auftrieb zu sichern.

Bereich Offene Bauweise 1. Bauabschnitt

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.06.0001

Kanalrohr DN 315 PP SN 10 liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 DN 315 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM
 (Standard),
 Rohrreihe SN 8 / S 13,3
 Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
 einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 185,000 m

.....

02.06.0002

Zulage für Doppelsteckmuffe DN/OD 315

Zulage für Doppelsteckmuffe DN/OD 315
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Doppelsteckmuffen für die
 Anbindung an die Bestandsbereiche.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 2,000 St

.....

02.06.0003

Zulage für Abzweig DN 315/160, 45 o. 90 Grad

Zulage für Abzweig DN 315/160, 45 oder 90 Grad
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abzweig: 45 oder 90 Grad

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 Für Hausanschlüsse und Straßeneinläufe

25,000 St

02.06.0004

Zulage für Abzweig DN 315/200, 45 o. 90 Grad

Zulage für Abzweig DN 315/200, 45 oder 90 Grad
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abzweig: 45 oder 90 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 1,000 St

02.06.0005

**Kunststoffschacht DN 800 aus PP, DN 315
 Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 310 cm**

Liefern sowie höhen- und fluchtgerechtes Versetzten eines Kunststoffschachtes DN
 800 aus

Polypropylen mit einem geraden Durchgang,
 aus 100% Neumaterial ohne Recyclinganteile und ohne Schäumungszusätze,
 Schacht **ohne** Steiggang,

Verformungsstabiler Schachtboden mit ebener Aufstandsfläche;

Gerinne in heller, inspektionsfreundlicher Farbe,

Gelenkige Zu- und Ablauf-Muffen mit fest eingelegten Dichtringen zum direkten
 Anschluss von glattwandigen Kunststoffrohren.

Schacht komplett mit Betonauflagerring zur
 verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen
 Abdeckung LW 625, Schachtboden DN 800 aus PP,
 mit Schachtring DN 800 aus PP, Schachtkonus DN 800/625
 und Dichtungen.

Schachtabdeckung in gesonderter Position.

Zu- und Ablauf: PP Rohr 315,

Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 310 cm.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

z.B. Fabr. AWASCHACHT Fa. Rehau oder ROMOLD Schachtsystem oder gleichwertige Art.

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

2,000 St

02.06.0006

FBS-Fertigteilschächte bis 3,50 m DN 1000

FBS-Schachtbauwerk DN 1000

Typ 2 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1

FBS-Fertigteilschächte für die Rohrleitungen bis DN 315 PP in jeder Tiefenlage und Geländeneigung

nachfolgendem Aufbau herstellen:

30 cm dicke Sauberkeitsschicht

Schachtunterteil SU-M aus Betonfertigteile, DN 1000 mit **GFK/PP Schachtschale**, werkseitig einbetoniert

Dichtungssystem BS 2000 mit Top Seal Basic als Lastausgleichsegment,

incl. Muffen für gelenkige Einbindung der Rohre in die

Schachtwand, incl. Dichtringe/Steckmuffen/integrierte

Dichtungen für anzuschließende Rohre.

Das Gerinne und die Bankette im Schachtunterteil sind

bis auf Höhe des Scheitels hochzuziehen, maximal jedoch 500 mm.

Die Neigung der Bankette beträgt 1:20.

Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Der weitere Schachtaufbau besteht aus

Schachtringen (SR-M) DN 1000 entsprechend DIN 4034,

Teil 1 und FBS-Richtlinien, einschl. Muffe.

Einbau des Dichtsystem BS 2000 mit Top Seal Basic als Lastausgleichssegment im Schacht.

FBS-Fertigteile Typ 2 nach DIN EN 1917

und DIN V4034-1 liefern und montieren.

Die Bauhöhe der Schachtringe ist von der Gesamtbauhöhe

des Schachtes abhängig. Im Einheitspreis

sind bis zu 4 Rohrzuführungen enthalten. Alle Rohreinführungen sind gelenkig zu gestalten.

Anbindung der Rohrleitungen in unterschiedlichen

Gefälle von 0 bis 15 % einkalkulieren.

Im Einheitspreis ist weiterhin der Schachtkonus

625/1000/570 mm bzw. eine Abdeckplatte 1000/625 mm für je eine

Schachtöffnungen, die notwendigen Ausgleichsringe und alle Steigbügel nach DIN 19555 Form A Edelstahlkern mit PE/PP Ummantelung enthalten.

Das Angleichen der Schachtabdeckungen mit Rahmen nach

DIN EN 124 an das Gelände bzw. die Straße hat vollflächig mittels lastabtragender Mörtelfuge (NM MG III nach DIN 1053 und DIN EN 998-2) oder mittels

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Vergussmörtel zu erfolgen. Bei Anwendung von Normalmauermörtel (NM) der MG III nach DIN 1053 und DIN EN 998-2 darf die Dicke der Mörtelfuge 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten. Werden Vergussmörtel oder andere geeignete Stoffe eingesetzt, sind die Vorgaben des jeweiligen Herstellers zu beachten. Die Abrechnungstiefe wird von Deckeloberkante bis Wasserlauf gemessen. Schachttiefebis 3,37 m Schächte: MW3 1,000 St	
02.06.0007			Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 315 PP Anschluss+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN315 Material PP Schacht DN 800 PP, DN 100 B Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht. 6,000 St	
02.06.0008			Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen selbstnivell. Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen, lichte Weite 625 selbstnivell., Kl.D 400, entspr. DIN EN 124/DIN 1229 mit einwalzbar.Rahmen, Deckel Beton/Guss, Gußeisen, Einlegeabmessung für Deckel nach DIN 19584 (mit geschlossener Wanne) - Einlegetiefe 50 mm, mit dämpfender/verschleißfester Einlage, geeignet für Schmutzfänger nach DIN 1221, LW 600 bis 610 einschließlich Schmutzfänger Fabr. Systeme HYDROTEC ECO SN oder MEIER MEILEVEL oder gleichwertig Bieterangabe: Angebotenes Fabrikat: vom Bieter auszufüllen Schachtabdeckung liefern und Zug um Zug versetzen. Mehraufwendungen zum Versetzen z.B. die Erhöhung der Dicke der Asphalttragschicht im Bereich der Abdeckung sind einzurechnen. 3,000 St	

Bereich Offene Bauweise 2. Bauabschnitt

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.06.0009 Kanalrohr DN 315 PP SN 10 liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
 DN 315 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM
 (Standard),
 Rohrreihe SN 8 / S 13,3
 Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
 einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

Bereich Anbindung "Am Taubenhübel"

5,000 m

02.06.0010 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 315 PP Anschluss+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge-
 genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge-
 messenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN315

Material PP

Schacht DN 1000 Beton

Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht.

Anbindung an Schacht MW4

1,000 St

02.06.0011 Manschetten-Dichtung DN 300

Manschetten-Dichtung

Manschetten-Dichtung Typ 2B (normale Ausführung) für
 das Verbinden zweier Rohrspitzenden.

Die Manschetten-Dichtung besteht aus einem
 Kautschuk-Elastomer Dichtring und einem äußeren
 Edelstahl-Sützkörper mit Spannschlössern.

für Verbindung Steinzeug DN 300 und PP Rohr DN 315

Bereich Anbindung "Am Taubenhübel"

1,000 St

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.06.0012 Kanalrohr DN 200 PP SN 10 liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 200 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
einschl. Bettung und Umhüllung.
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM
(Standard),
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad,
Abdeckung 300 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten,
Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610,
Proctordichte: min. 95 %.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
35,000 m

02.06.0013 Innenliegender Absturz

Zulage für Lieferung und Montage innenliegenden Absturz, Zulauf DN 200 PP,
Ausbildung als Trichter mit umlaufend ausgeformtem Überlaufschutz. Ausführung
als Kunststoff-Formteil inkl. Befestigungsmaterial (3 Stück Edelstahlschrauben und
Dübel, 1 Stück Edelstahl-Rohrschelle entsprechend DN. Stockschraube, Angabe
pro lfd.-Meter)

Schacht: DN 1000 Beton
Absturz: Rohrleitung ankommend DN 200
Rohrart: PP
Absturz: DN 160
Rohrart: PP
Höhe Absturz bis 1,00 m

Fabrikat: Fabrikat: PREDL Inside Funnel 200 o. glw.

Bieterangabe:

Fabr. '.....'

vom Bieter auszufüllen

Schacht MW3
1,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.06.0014 Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200

Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Doppelsteckmuffen für die
 Anbindung an die Bestandsbereiche.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Fabr.'.....'

vom Bieter auszufüllen
 2,000 St

.....

02.06.0015 Zulage für Bogen DN 200, 15 Grad

Zulage für Bogen DN 200
 Polypropylen, 15 Grad

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Bögen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abwinkelung: 15 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Fabr. '.....'

Bietereintrag
 1,000 St

.....

**02.06.0016 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 200 PP
 Anschluss+Gelenk**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge-
 genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge-
 messenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN200

Material PP

Schacht DN 600 PP

Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht.

Anbindung an Schacht MW9

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,000	St	.....	.....
02.06.0017				
			Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 200 PP Anschluss+Gelenk	
			Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN200 Material PP Schacht DN 1000 Beton Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht. Anbindung an Schacht MW3 (innenliegender Absturz)	
	1,000	St	.....	.....
Bereich Rohreinzugsverfahren 2. Bauabschnitt				
				Pauschalposition
02.06.0018				
			Baustelle für Liningverfahren einrichten, vorhalten, beräumen	
			Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung des Liningverfahrens erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Nach Beendigung der Arbeiten zum Rohreinzugsverfahren Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.	
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
02.06.0019				
			Reinigen der Rohrleitung DN 300 Stz	
			Entwässerungskanal DN 300 Stz für Rohreinzugsverfahren reinigen. Reinigung mittels Hochdruckspülverfahren Verschmutzungsgrad bis 10 % Inklusive Entsorgung des Räumgutes und verschmutzten Spülwassers.	
	65,000	m	.....	.....
02.06.0020				
			Rohreinzugsverfahren	
			Rohreinzugsverfahren (Lining-Verfahren) Erneuerung der bestehenden Altrohrleitung mittels Lining-Verfahren.	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Altrohr: DN 300 Stz
 Neurohr: DN 200 PP-HM

In den Einheitspreis einzukalkulieren ist die Leistung für den Rohreinzug bis 35 m Einzelstranglänge inkl. Nebenarbeiten sowie das Verschweißen des ausgelegten Rohrmaterials und das Entfernen der Innenwülste an den Schweißverbindungen.

Maschinentyp:

'.....'

Zugkraft:

'.....' (KN)

(vom Bieter anzugeben)

Die Lieferung des Rohrmaterials sowie der notwendigen Erdarbeiten wird gesondert vergütet.

65,000 m

02.06.0021

Vortriebsrohr DN 200 PP-HM SN 16 liefern

Vortriebsrohr DN 200 Polypropylen-HM SN 16

Vortriebsrohr liefern,
 Rohr DIN EN 1852-1 mit glatten Enden zum Verschweißen,
 Rohrreihe S 10,5
 Ringsteifigkeit mind. 16 kN/m²

Fabr.Schöngen Concept-HL Vortriebsrohr Typ ML oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Fabr. '.....'

vom Bieter auszufüllen

65,000 m

02.06.0022

Verpressung Ringraum

Verdämmung Ringraum zwischen Alt- und Neurohr unter Einpumpen von fließfähigem Quellschutt o.ä.;
 inkl. Entlüftungs- und Einfüllöffnungen;
 Sämtliche Nebenarbeiten sind in den EP einzukalkulieren; Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.

3,000 m³

02.06.0023

Zulage für Überschiebmuffe DN200

Zulage für Überschiebmuffe DN 200
 Polypropylen-HM

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Überschiebmuffen für die Anbindung an die Schächte. Rohrschnitte des eingezogenen Hauptrohres sind einzukalkulieren. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Schöngen Concept HL oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

8,000 St

02.06.0024

Zulage für Aufschweißsattel DN200/160

Zulage für Aufschweißsattel DN 200/160
Polypropylen-HM mit Steckmuffe

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Einbauen von Aufschweißsatteln für die Anbindung Hausanschlüsse. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.

Alle benötigten Leistungen und Vorarbeiten zum fachgerechten Anschluss von Hausanschlussleitungen DN/OD 160 PP an die Hauptrohrleitung DN 200 PP inklusive aller eventuell benötigten Übergangstücke sind einzukalkulieren

Fabr. Schöngen Concept HL oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

2,000 St

02.06.0025

Kunststoffschacht DN 600 aus PP, DN 200 Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 230 cm

Liefern sowie höhen- und fluchtgerechtes Versetzten eines Kunststoffschachtes DN 600 aus

Polypropylen mit einem geraden Durchgang und bis zu zwei zusätzlichen Zuläufen.

aus 100% Neumaterial ohne Recyclinganteile und ohne Schäumungszusätze, Verformungsstabiler Schachtboden mit ebener Aufstandsfläche;

Gerinne in heller, inspektionsfreundlicher Farbe,

Gelenkige Zu- und Ablauf-Muffen mit fest eingelegten Dichtringen zum direkten Anschluss von glattwandigen Kunststoffrohren.

Schacht komplett mit Betonauflagerring zur

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

verschiebesichern Aufnahme einer handelsüblichen
 Abdeckung LW 625, Schachtboden DN 600 aus PP,
 mit Steigrohr DN 600 aus PP und Dichtungen.
 Schachtabdeckung in gesonderter Position.
 Zu- und Ablauf: PP Rohr DN 200,
 Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 230 cm.

z.B. Fabr. AWASCHACHT Fa. Rehau oder ROMOLD Schachtsystem oder
 gleichwertige Art.

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 5,000 St

.....

02.06.0026

**Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 200 PP
 Anschluss+Gelenk**

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.
 Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des
 Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge-
 genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge-
 messenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN200
 Material PP
 Schacht DN 600 PP

Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht.

Anbindung an Schacht MW5 - MW9

7,000 St

.....

02.06.0027

Schachtabdeckungen BEGU

Schachtabdeckungen
 Klasse D 400 nach EN 124/DIN 19584
 lichte Weite 625 mm,
 Rahmen Gusseisen mit verschleißfester Einlage,
 Abdeckung BEGU mit PEWEPREN-Einlage,
 Deckel mit Lüftungsöffnungen.
 Fabr. Hydrotec, Meier Kanalguss oder gleichwertig

Schachtabdeckung liefern und versetzen.

Angebotenes Fabrikat:

(Bietereintrag)

5,000 St

.....

Bereich gesteuertes Bohrspülverfahren 2. Bauabschnitt

Bereich gesteuertes Bohrspülverfahren 2. Bauabschnitt

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
	Übertrag:			
02.06.0028	Bohrspülverfahren für Medienrohr PE 100-RC d315			
	Bohrspülverfahren Pilotbohrung im gesteuerten Bohrspülverfahren in Homogenbereich A und B herstellen. Durchführung sämtlicher Aufweitvorgänge, inkl. Rohreinzug für Medienrohr PE 100-RC d 315. Leistung inkl. An- und Abfahrt, Umsetzung auf der Trasse, Vorhaltekosten Maschinentechnik während der gesamten Bauzeit, Trassenfestlegung und Markierung, Überprüfung der planungsseitigen Annahmen und Verifizierung mit den Annahmen des Baugrundgutachtens. Standardmessverfahren konventionell, Feststellung der Bodenklassifizierung im Vortriebsbereich und Verifizierung der angetroffenen Homogenbereiche inkl. Durchstoßungsnachweise der Homogenbereiche. Durchführung aller Messungen und deren Protokollierung. Der erforderliche Wasserverbrauch sowie Bentonit- und Zusatzstofflieferung und Entsorgung der unbelasteten Bentonitsuspension ist einzukalkulieren			
	180,000	m	.....	.....
	Pauschalposition			
02.06.0029	Dokumentation des gesteuerten Bohrspülverfahrens			
	Übergabe von Bohrprotokollen, Profildarstellungen, Vermessungsunterlagen und Zugkraftprotokollen der durchgeführten Spülbohrung			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
02.06.0030	Zulage Bohrspülverfahren Homogenbereich B			
	Zulage Bohrspülverfahren Homogenbereich B (Festgestein) Mehraufwand für das Bohrspülverfahren im Bereich von Festgestein			
	180,000	m	.....	.....
02.06.0031	Zulage Bohrspülverfahren Tiefenlage			
	Zulage Bohrspülverfahren im Homogenbereich B (Festgestein) in Übertiefen > 2,5 m im Bereich der Neundorfer Straße Mehraufwand für das Bohrspülverfahren im Bereich von Tiefen >2,5 m im Festgestein			
	150,000	m	.....	.....
	Pauschalposition			
02.06.0032	Reinigen der Baugruben			
	Baugruben (Ziel und Startgrube) des Spülbohrverfahrens reinigen			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....

Vorbemerkungen für Rohre und Formstücke:

Vorbemerkungen für Rohr und Formstücke :

Die jeweils gültigen Material- und Verlegerichtlinien des AG sind vom Bieter in die Kalkulation und die

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Ausführung der Leistungen einfließen zu lassen. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

In die Positionen der Rohrverlegung ist desweiteren einzurechnen:

- Erschwernis für Schweißarbeiten im Graben
- Abschälen des Rohres beim Ablängen
- Vorrichten und Ablängen des Rohrendes
- alle erforderlichen Trennschnitte der Rohrleitungen
- einlegen eines Polystyrolämmstreifens (d=10 cm) im Bereich zwischen Trinkwasserleitung und Schachtbauwerken.

Die PEHD Rohre größer DN 150 sind mittels Heizelementstumpfschweißverfahren im Leitungsverlauf herzustellen. Schweißverbindungen gemäß DVS-Merkblatt 2207/1. Die Verbindungen werden, abweichend von DIN 18307, nicht gesondert vergütet. Die notwendigen Verbindungsteile, sowie alle anderen nicht aufgeführten Rohrverbindungen zwischen den Rohren) sind in die Einheitspreise der Verlegung einzurechnen (Lieferung und Montage).

In den Einheitspreis sind alle Aufwendungen für jegliche Rohrschnitte unabhängig vom Material und Querschnitt, das Herstellen von Passstücken sowie jeglicher Verschnitt einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die ZTV des ZWAV sind zwingend zu beachten.

02.06.0033 Abwasserdruckrohr PE 100-RC PN 16 SDR 11 d 315 liefern, verbinden und verlegen

Abwasserdruckrohr aus PE 100-RC
Farbe: schwarz mit braunen Streifen, braun oder grün , Materialbezeichnung: PE 100-RC SDR 11 PN 16
da 315 x 28,6 Maße u. Toleranzen gemäß DIN 8074 Reihe 5, Güteforderungen gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 335 A2, nach DIN EN 12201, Lieferung als Stangenware (12 m), abladen verbinden und verlegen DIN 19630 zur Verlegung im Spülbohrverfahren
Schweißverbindungen und das Entfernen der Innenwulst bei Stangenware werden nicht gesondert vergütet und sind einzukalkulieren.
Rohrschnitte und Passstücke sind ebenfalls einzukalkulieren.

Fabr.Wavin TS DoQ oder Gerodur Gerofit Typ3 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

(Bieterintrag)

180,000 m

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.06.0034

Anschlusssattel PE d315 x 160 liefern und einbauen

Anschlusssattel PE für Anschluss von Rohrleitungen d160 auf PE Rohrleitung d 315 liefern und fachgerecht einbauen.

Alle benötigten Leistungen und Vorarbeiten zum fachgerechten Anschluss von Hausanschlussleitungen DN/OD 160 PP an die Hauptrohrleitung d315 PE 100-RC inklusive aller eventuell benötigten Übergangstücke sind einzukalkulieren

Das Freilegen des Anschlusspunktes an der Hauptrohrleitung und die Erdarbeiten für die Anschlussleitung werden gesondert vergütet.

Fabr. Friatec, Plasson oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

(Bieterintrag)

2,000 St

02.06.0035

FBS-Fertigteilschächte bis 3,50 m DN 1000

FBS-Schachtbauwerk DN 1000

Typ 2 nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1

FBS-Fertigteilschächte für die Rohrleitungen bis DN 315 PP in jeder Tiefenlage und Geländeneigung

nachfolgendem Aufbau herstellen:

30 cm dicke Sauberkeitsschicht

Schachtunterteil SU-M aus Betonfertigteile, DN 1000 **mit GFK/PP Schachtschale**, werkseitig einbetoniert

Dichtungssystem BS 2000 mit Top Seal Basic als Lastausgleichsegment,

incl. Muffen für gelenkige Einbindung der Rohre in die

Schachtwand, incl. Dichtringe/Steckmuffen/integrierte

Dichtungen für anzuschließende Rohre.

Das Gerinne und die Bankette im Schachtunterteil sind

bis auf Höhe des Scheitels hochzuziehen, maximal jedoch 500 mm.

Die Neigung der Bankette beträgt 1:20.

Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Der weitere Schachtaufbau besteht aus

Schachtringen (SR-M) DN 1000 entsprechend DIN 4034,

Teil 1 und FBS-Richtlinien, einschl. Muffe.

Einbau des Dichtsystem BS 2000 mit Top Seal Basic als Lastausgleichssegment im Schacht.

FBS-Fertigteile Typ 2 nach DIN EN 1917

und DIN V4034-1 liefern und montieren.

Die Bauhöhe der Schachtringe ist von der Gesamtbauhöhe

des Schachtes abhängig. Im Einheitspreis

sind bis zu 4 Rohrzuführungen enthalten. Alle Rohr-

zuführungen sind gelenkig zu gestalten.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Anbindung der Rohrleitungen in unterschiedlichen Gefälle von 0 bis 15 % einkalkulieren.
Im Einheitspreis ist weiterhin der Schachtkonus 625/1000/570 mm bzw. eine Abdeckplatte 1000/625 mm für je eine Schachttöffnungen, die notwendigen Ausgleichsringe und alle Steigbügel nach DIN 19555 Form A Edelstahlkern mit PE/PP Ummantelung enthalten.
Das Angleichen der Schachtabdeckungen mit Rahmen nach DIN EN 124 an das Gelände bzw. die Straße hat vollflächig mittels lastabtragender Mörtelfuge (NM MG III nach DIN 1053 und DIN EN 998-2) oder mittels Vergussmörtel zu erfolgen. Bei Anwendung von Normalmauermörtel (NM) der MG III nach DIN 1053 und DIN EN 998-2 darf die Dicke der Mörtelfuge 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten. Werden Vergussmörtel oder andere geeignete Stoffe eingesetzt, sind die Vorgaben des jeweiligen Herstellers zu beachten.

Die Abrechnungstiefe wird von Deckeloberkante bis Wasserlauf gemessen.

Schachttiefebis 3,41 m
Schächte: MW4

1,000 St

02.06.0036

Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen selbstnivell.

Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen, lichte Weite 625 selbstnivell., Kl.D 400, entspr. DIN EN 124/DIN 1229 mit einwalzbar.Rahmen, Deckel Beton/Guss, Gußeisen, Einlegeabmessung für Deckel nach DIN 19584 (mit geschlossener Wanne) - Einlegetiefe 50 mm, mit dämpfender/verschleißfester Einlage, geeignet für Schmutzfänger nach DIN 1221, LW 600 bis 610 einschließlich Schmutzfänger

Fabr. Systeme HYDROTEC ECO SN oder MEIER MEILEVEL oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat:

(Bietereintrag)

Schachtabdeckung liefern und Zug um Zug versetzen.
Mehraufwendungen zum Versetzen z.B. die Erhöhung der Dicke der Asphalttragschicht im Bereich der Abdeckung sind einzurechnen.

1,000 St

Summe Bereich

02.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung

Pauschalposition

02.07.0001	Mitwirkung bei der Herstellung der Bestandspläne		
	Mitwirkung bei der Herstellung der Bestandspläne Übergabe des Bauzeitenplanes an das benannte Vermessungsbüro. Information über geplante Rohrverlegetermine, ggfl. in Abstimmung mit dem Rohrverlegebetrieb bzw. dem zuständigen Meisterbereich TW. Gewährleistung der Vermessung am offenen Rohrgraben. Übergabe der rohrtechnischen Angaben, wie - Dimensionen, Material- und Verbindungsart der Haupt- und Anschlussleitungen, Druckstufe, Knotenpunktskizzen	1,000	Pauschal
			nur G.-Betrag

Pauschalposition

02.07.0002	Übergabe einer Bestandsdokumentation		
	Übergabe einer Bestandsdokumentation mit folgendem Inhalt: - Zusammenstellung aller Lieferscheine der zum Einsatz gekommenen Materialien und Baustoffe - Zusammenstellung der Entsorgungsnachweise - Bautagebuch - Bauleitererklärung - Konformitätserklärungen aller Bauteile und Baustoffe - Abnahmeprotokolle mit beteiligten Dritten - Freistellungserklärungen in Anspruch genommener Grundstücke - Fotodokumentation des wesentlichen Bauablaufs mittels Lichtbildern in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen. Die Dokumentation ist 14 Kalendertage vor der VOB-Abnahme einzureichen.	1,000	Pauschal
			nur G.-Betrag

02.07.0003	Bauzaun Zaunhöhe 2,0 m Metallgitterzaun mit Betonfüßen		
	Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vor- halten und unterhalten, ggf. umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Abstand der Querstreben max. 40 cm. Zaun sichern nach RSA und ZTV SA Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen,		

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Kupplungen etc. Das Umsetzen der Zäune entsprechend dem Baufortschritt ist mit einzukalkulieren.	
	370,000	m	.....	.....
			Pauschalposition	
02.07.0004			Baubegleitende Fachbauleitung für Baugrund	
			Baubegleitende Fachbauleitung für die Beurteilung des anstehenden Baugrundes nach Homogenbereichen. Die Fachbauleitung hat durch einen vom AG zugelassenen Gutachter zu erfolgen. Es sind bis zu 4 Stück Gutachten einzukalkulieren.	
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
02.07.0005			Gegengewicht f.Kpr Plattendruckversuch	
			Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.	
	2,50	h	.....	.....
02.07.0006			Plattendruckversuch nach DIN 18134	
			Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	
	5,000	St	.....	.....
			Pauschalposition	
02.07.0007			Statische Berechnungen	
			Statische Berechnungen Aufstellen der prüffähigen und geprüften statischen Berechnungen für die PP- und PE-Rohrleitungen aller Nennweiten: - DN/OD 160 PP - DN/OD 200 PP - DN/OD 315 PP - DN/OD 315 PE sowie eine Statik für die - Schachtbauwerke DN 600 PP - Schachtbauwerke DN 800 PP - FBS-Schachtbauwerke DN 1000 (Klasse D 400) Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Baubeginn zu erstellen, so dass keine Bauverzögerung eintritt, für die ausschließlich der Bieter haftet.	
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
02.07.0008			Muffendruckprüfung PP DN 315	
			Muffendruckprüfung an Rohrleitungen	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Muffendruckprüfung an Rohrleitungen gemäß den dafür vorliegenden Normen durchführen. Muffenprüfung mit Luft/Wasser, nach Festlegung der Bauleitung. PP DN 315 (Bereich Mischwasserkanal 1. BA) Die Prüfungsprotokolle sind dem AG zu übergeben. Die Muffendruckprüfung ist auf Grundlage der DWA-A 139 durchzuführen. Die auszuführende Fa. hat ihre Qualifikation und Sachkunde nachzuweisen. Der Nachweis einer durchgeführten Kalibrierung der Messgeräte darf nicht älter als 12 Monate sein. Die ausführende Firma ist dem AG zu benennen:</p>	
	65,000	St	.....	.....
02.07.0009			<p>Druckprüfung Kanalrohre PP DN 200 Druckprüfung an Rohrleitungen Druckprüfung an Rohrleitungen gemäß den dafür vorliegenden Normen durchführen. Prüfung mit Luft/Wasser, nach Festlegung der Bauleitung. PP DN 200 (Bereich MW5-MW3) Die Prüfungsprotokolle sind dem AG zu übergeben. Die Druckprüfung ist auf Grundlage der DWA-A 139 durchzuführen. Die auszuführende Fa. hat ihre Qualifikation und Sachkunde nachzuweisen. Der Nachweis einer durchgeführten Kalibrierung der Messgeräte darf nicht älter als 12 Monate sein. Die ausführende Firma ist dem AG zu benennen:</p>	
	95,000	m	.....	.....
02.07.0010			<p>Druckprüfung Kanalrohre PE 100-RC d 315 Druckprüfung an Rohrleitungen Druckprüfung an Rohrleitungen gemäß den dafür vorliegenden Normen durchführen. Prüfung mit Luft/Wasser, nach Festlegung der Bauleitung. PE 100-RC (Bereich Bohrspülverfahren 6942M00108 bis MW3) Die Prüfungsprotokolle sind dem AG zu übergeben. Die Druckprüfung ist auf Grundlage der DWA-A 139 durchzuführen. Die auszuführende Fa. hat ihre Qualifikation und Sachkunde nachzuweisen. Der Nachweis einer durchgeführten Kalibrierung der Messgeräte darf nicht älter als 12 Monate sein. Die ausführende Firma ist dem AG zu benennen:</p>	
	150,000	m	.....	.....

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
02.07.0011				
	Druckprüfung Schächte DN 1000			
	Druckprüfung Innendruckprüfung an Schächten gemäß den dafür vorliegenden Normen (DIN EN 1610) durchführen. Prüfungsprotokolle sind zu übergeben. Die Druckprüfung ist durch die Bauleitung abzunehmen. Druckprüfungen von Schacht DN 1000 Beton			
	2,000	St	.....	.....
02.07.0012				
	Druckprüfung Schächte DN 800			
	Druckprüfung Innendruckprüfung an Schächten gemäß den dafür vorliegenden Normen (DIN EN 1610) durchführen. Prüfungsprotokolle sind zu übergeben. Die Druckprüfung ist durch die Bauleitung abzunehmen. Druckprüfungen von Schacht DN 800 PP			
	2,000	St	.....	.....
02.07.0013				
	Druckprüfung Schächte DN 600			
	Druckprüfung Innendruckprüfung an Schächten gemäß den dafür vorliegenden Normen (DIN EN 1610) durchführen. Prüfungsprotokolle sind zu übergeben. Die Druckprüfung ist durch die Bauleitung abzunehmen. Druckprüfungen von Schacht DN 600 PP			
	5,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
02.07.0014				
	Optische Kanaluntersuchung bis DN315 PP			
	Kanal mit geeigneter Kamera durchfahren, Untersuchung digital aufzeichnen und Bericht mit Belegfotos anfertigen. Ausführung als Kanal-Satellit-TV einschließlich Befahrung und Vermessung der Hausanschlussleitungen. Kanal vor der Untersuchung reinigen. Die Aufzeichnungen und Berichte sind dem AG vor der Abnahme zu übergeben. Werkstoff der Rohrleitung: PP Länge Hauptkanal: ca. 185 m Länge Hausanschlüsse: ca. 280 m			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
				Pauschalposition
02.07.0015				
	Optische Kanaluntersuchung bis DN315 PE 100-RC			
	Kanal mit geeigneter Kamera durchfahren, Untersuchung digital aufzeichnen und Bericht mit Belegfotos anfertigen.			
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Ausführung als Kanal-Satellit-TV einschließlich
Befahrung und Vermessung der Hausanschlussleitungen.
Kanal vor der Untersuchung reinigen.
Die Aufzeichnungen und Berichte sind dem AG vor
der Abnahme zu übergeben.
Werkstoff der Rohrleitung: PE 100-RC
Länge Hauptkanal: ca. 150 m
Länge Hausanschlüsse: ca. 15 m

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

02.07.0016

Optische Kanaluntersuchung bis DN200

Kanal mit geeigneter Kamera durchfahren,
Untersuchung digital aufzeichnen und Bericht
mit Belegfotos anfertigen.
Kanal vor der Untersuchung reinigen.
Die Aufzeichnungen und Berichte sind dem AG vor
der Abnahme zu übergeben.
Werkstoff der Rohrleitung: PP
Länge Hauptkanal: ca. 95 m

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Baufeldfreimachungen Haltung MW9 - MW3

Baufeldfreimachungen Haltung MW9 zu MW3

die Haltung von Schacht MW 9 zu Schacht MW 3 ist in offener Bauweise zu erneuern. Im Verlauf der Mischwasserleitung queren Leitungen verschiedener Versorgungsträger schleifend die Kanaltrasse. Um den Mischwasserkanal erneuern zu können sind Baufeldfreimachungen notwendig. Art und Umfang der Baufeldfreimachungen sind in der Örtlichkeit mit der Bauleitung festzulegen.

02.07.0017

Erdarbeiten Baufeldfreimachungen

Erdarbeiten für Baufeldfreimachungen
Für Kopflöcher, Ausführung in mehreren Teilflächen
Böden des Homogenbereichs A lösen in Maschinenarbeit und als Handschachtung
Medienleitungen für weitere Bearbeitung freilegen
Gelöste Böden laden, fördern und zwischenlagern.
Leitungen fachgerecht einsenden
Nach Leitungsarbeiten Böden wieder einbauen und verdichten.

Ausführung nach Anforderung des AG.
Abrechnung nach Aufmaßen,
Abrechnungstiefe ab **0,40 m unter Straßenoberkante bis Grabensohle der jeweiligen Medienleitung**
Die überschüssigen und für den Wiedereinbau ungeeigneten Böden sind nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub, einsenden und Wiederverfüllung von Kopflöchern für Baufeldfreimachungen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	25,000	m3	.....	.....
02.07.0018	Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM) Baufeldfreimachungen			
	Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen. Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern. Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^{\circ}$ C erfolgen. Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten: <ul style="list-style-type: none"> •max. Bindemittelanteil 4 % •Spatenlösbarkeit nach DIN 18300 •Gewinnungsklasse 3 - 5, •Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm² Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur). Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG			
	2,000	m3	.....	.....
02.07.0019	Mitwirkung und Koordinierung der Baufeldfreimachungen			
	Mitwirkung und Koordinierung von Leistungen zur Baufeldfreimachung. Information der Leitungsbetreiber und Bauleitung, Abstimmung mit den Leitungsbetreiber zu den benötigten Arbeiten Informationen über geplante Verlegetermine Unterstützung und Koordinierung der Versorgungsunternehmen bei der Umsetzung der Baufeldfreimachungen mögliche Sparten: - Energie - Telekommunikation - Erdgas - Trinkwasser Abrechnung der Mitwirk- und Koordinierungsleistungen nach Anzahl benötigter Baufeldfreimachungen			
	8,000	St	.....	.....
Summe Bereich	<hr/>			
02.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	.....		
	<hr/>			

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.08 Erdarbeiten HA

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohraufagers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich des Regenwasserkanals wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung.** Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- Abrechnungsbreite Rohrgraben Hausanschlüsse gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A - gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). Gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

02.08.0001

Oberboden abtragen Abtrag bis 30 cm und bereitstellen

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, fachgerecht im Baufeld bereitstellen und mit Fließ abdecken. Zusätzliche Bereitstellungsflächen werden nicht zur Verfügung gestellt. Dicke des Abtrages bis 30 cm.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

30,000 m3

02.08.0002

Oberboden andecken bis 30 cm

Oberboden profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Mehraufwendungen aus Bereitstellung.

Andeckung auf Böschungen bis 1:2, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä.

Die Oberfläche ist von sichtbaren Steinen, Wurzeln und Fremdkörpern zu säubern.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Dicke der Andeckung bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.
	30,000	m3	.....	.....
02.08.0003				Feinplanum herstellen Feinplanum herstellen Herstellung des Feinplanums für den Auftrag des Oberbodens.
	100,00	m2	.....	.....
02.08.0004				Oberboden begrünen Oberboden begrünen Mit Oberboden abgedeckte Flächen, soweit nicht mit Rasen belegt, begrünen, incl. ersten Schnitt. Die Abnahme erfolgt frühestens nach dem ersten Schnitt. Zu verwenden ist folgende Samenmischung: Wiesengräser/Rasen
				Samenmenge: 20 g/m2
	100,00	m2	.....	.....
02.08.0005				Rohrgrabenaushub Homogenbereich A Rohrgrabenaushub Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten. Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren. Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist. Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe 2,00 m bis max. 4,00 m

425,000 m3

02.08.0006

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub

Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.

Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.

Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.

Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet.

Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich**

Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe 2,00 m bis max. 4,00 m

160,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.08.0007

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
 A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung
 ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem
 Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine
 Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden
 darf.
 Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im
 Einheitspreis inbegriffen.
 Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungs-
 vorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines
 zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der
 Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
 Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist
 eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor
 Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
 Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände ge-
 rechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten
 die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich
 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
 Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der
 Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt
 auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
 Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vor-
 handene Grundfläche berücksichtigt.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich
 Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung bzw. abzgl.
 Oberboden 0,3 m i.M.**
 Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die
 Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung unge-
 eignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der
 Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
 und verdichten

Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen

5,000 m³

02.08.0008

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
 B.1 verwitterter Diabas,

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf. Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen. Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet. Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen. Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite. Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm. Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p> <p>Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen</p>	
	5,000	m ³	.....	.....
02.08.0009			<p>Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse Zulage für das Lösen Homogenbereich B mittels Felsfräse im Rohrgrabenbereich.</p>	
	165,000	m ³	.....	.....
02.08.0011			<p>Nichtbindiges Auffüllmaterial Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch die Position Leitungsgraben vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.</p>	
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

30,000 m3

02.08.0012

Handschachtung

Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

30,000 m3

02.08.0013

Sicherung kreuzender Leitungen

Sicherung kreuzender Medienleitungen
Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle;
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben.
Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub **1,00 m vor und 1,00 m** nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.
Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.

Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.
evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohr-

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
			grabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.
			Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.
140,000	St	.....	.....

02.08.0014

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
Gräben bzw. Baugruben.
Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
(Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
schachtungsbereich) wird nicht gesondert
vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
ist in diese Position einzurechnen.
Sicherung bestehender Medienleitungen
gegen mechanische Beschädigung
bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
Leitungsgraben des Kanales bzw. der
Trinkwasserleitung beim
Leitungsgrabenaushub längs zur zu
schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

70,000 m

02.08.0015

Suchgraben herstellen

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen.
 Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Homogenbereich A und B
 Grabentiefe bis 2,00 m
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Verbau nach Wahl des AN
 Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

20,000 m3

02.08.0016

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM)

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen.

Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein:
 Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern.

Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig.

Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen.

Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten:

- max. Bindemittelanteil 4 %
- Spatenlösbarkeit nach DIN 18300
- Gewinnungsklasse 3 - 5,
- Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm²

Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur).

Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG

80,000 m3

02.08.0017

Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3

Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs.

Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	300,000	m3	.....	.....
02.08.0018				
	Sträucher roden			
	Roden von Sträuchern und Heckenpflanzen über 1,0 m Höhe. Strauchwerk zerkleinern, abtransportieren und entsorgen			
	10,000	St	.....	.....
02.08.0019				
	Sträucher ausgraben, lagern und setzen			
	vorhandene Sträucher und Heckenpflanzen ausgraben, fachgerecht lagern und nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wieder einpflanzen einschließlich eventuell erforderlicher Befestigungspfähle und einschließlich Bewässerung der Pflanzen			
	5,000	St	.....	.....
<hr/>				
Summe Bereich				
02.08 Erdarbeiten HA				.....
<hr/>				
02.09	Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA			
02.09.0001				
	Unbewehrter Beton			
	Unbewehrter Beton B I			
	Beton B I nach DIN 1045 aus ungebrochenen Zuschlagstoffen.			
	Als Bindemittel ist Zement mit hohem Widerstand gegen Sulfatgriff zu verwenden. In den Einheitspreis sind weiterhin folgende Leistungen einzukalkulieren.			
	Herstellung der evtl. erforderlichen Schalung und Rüstung, das Aussparen von Öffnungen und deren nachträgliches Verschließen sowie die fachgerechte Nachbehandlung des Betons. Der Beton ist schalungsrauh (Holzschalung) bzw. verrieben und frei von Unebenheiten herzustellen. Die Abrechnung erfolgt nach VOB.			
	Festigkeitsklasse			
	C8/10			
	Sicherungsbeton			
	3,000	m3	.....	.....
02.09.0002				
	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu be-			
<hr/>				
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	seitigen.			
	Abbruch von: Stahlbeton			
	2,000	m3	.....	.....
02.09.0003	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen.			
	Abbruch von: Beton			
	2,000	m3	.....	.....
02.09.0004	Mauerwerksabbruch			
	Mauerwerksabbruch			
	Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.			
	2,000	m3	.....	.....
02.09.0005	Vorhandene Rohrleitungen ausbauen bis DN 200			
	Vorhandene Rohrleitungen ausbauen			
	Vorhandene Rohrleitungen auf Sand oder Betonbettung ausbauen und beseitigen, wobei das Abbruchmaterial in das Eigentum des AN übergeht.			
	Position einschließlich Rohrgrabenaushub und Rohrgrabenverfüllung.			
	Steinzeug/Betonrohre/PVC-Rohre auf Sandbett verlegt bis DN 200			
	320,000	m	.....	.....
<hr/>				
Summe Bereich				
02.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA				.....
<hr/> <hr/>				

02.10 Rohrverlegearbeiten HA

Vorbemerkungen

Aufgrund der durch thermische Einwirkung entstehenden Durchbiegung von PP-Kanalrohren während der Lagerung, sind für die Ausführung der nachfolgenden Positionen nur Rohre mit einer maximalen Baulänge von 3,00 m zu verwenden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind in die Einheitspreise

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

einzukalkulieren.
Alle Rohrleitungen sind vor Auftrieb zu sichern.

02.10.0001 Kanalrohr DN/OD 160 PP liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 160 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
einschl. Bettung und Umhüllung.
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM
(Standard) ,
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad,
Abdeckung 300 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten,
Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610,
Proctordichte: min. 95 %.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
290,000 m

02.10.0002 Kanalrohr DN 200 PP liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 200 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
einschl. Bettung und Umhüllung.
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM
(Standard) ,
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad,
Abdeckung 300 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten,
Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610,
Proctordichte: min. 95 %.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
Bieterangabe:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Angebotenes Fabrikat:
				vom Bieter auszufüllen
	30,000	m	.....	.....
02.10.0003				
				Verschlusssteller DN 160
				Verschlusssteller
				Verschlusssteller oder Verschlusskappen liefern und am
				planmäßigen Rohrleitungsende außerhalb von Schächten
				einbauen. Auf einen dichten Abschluss der Rohrleitung
				wird Wert gelegt.
				für PP-Rohre (HA)
				DN 160
	5,000	St	.....	.....
02.10.0004				
				Verschlusssteller DN 200
				Verschlusssteller
				Verschlusssteller oder Verschlusskappen liefern und am
				planmäßigen Rohrleitungsende außerhalb von Schächten
				einbauen. Auf einen dichten Abschluss der Rohrleitung
				wird Wert gelegt.
				für PP-Rohre (HA)
				DN 200
	1,000	St	.....	.....
02.10.0005				
				Zulage für Doppelsteckmuffe DN 160
				Zulage für Doppelsteckmuffe DN 160
				Polypropylen
				Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
				und Verlegen von Doppelsteckmuffen
				Materialgüte, Materialeigenschaften
				und Farbe wie Rohrleitung.
				Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
				Bieterangabe:
				Angebotenes Fabrikat:
				vom Bieter auszufüllen
	50,000	St	.....	.....
02.10.0006				
				Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200
				Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200
				Polypropylen
				Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

und Verlegen von Doppelsteckmuffen
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Bietereintrag
 5,000 St

02.10.0007 Zulage für Bogen DN/OD 160, 15 - 88 Grad

Zulage für Bogen DN/OD 160
 Polypropylen, 15 - 88 Grad

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Bögen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abwinkelung: 15, 30, 45, 88 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Bietereintrag
 130,000 St

02.10.0008 Zulage für Bogen DN 200, 15 - 88 Grad

Zulage für Bogen DN 200
 Polypropylen, 15-88 Grad

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Bögen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abwinkelung: 15, 30, 45, 88 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Bietereintrag
 15,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

02.10.0009 Zulage für Reduzierstück DN200/160
 Zulage für Reduzierstück DN200/160
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Reduzierstücken
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 7,000 St

.....

02.10.0010 Zulage für Abzweig DN 200/160, 45 o. 90 Grad
 Zulage für Abzweig DN 200/160, 45 oder 90 Grad
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abzweig: 45 oder 90 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen
 Für Hausanschlüsse
 3,000 St

.....

02.10.0011 Zulage für Abzweig DN 160/160, 45 o. 90 Grad
 Zulage für Abzweig DN 200/160, 45 oder 90 Grad
 Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
 und Verlegen von Abzweigen.
 Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.
 Abzweig: 45 oder 90 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

Für Hausanschlüsse

5,000 St

02.10.0012

Umbindung vorh. Anschlussleitung

Umbindung vorhandener Anschlussleitungen
 Vorhandene Anschlussleitungen trennen, teilweise aus-
 bauen und an die neue Anschlsleitung umbinden. Im
 Einheitspreis inbegriffen sind die dazu benötigten
 Werkstoffe als Zulage zur Grundposition der Rohr-
 leitung einschließlich aller Nebenarbeiten.

Umbindung von

Steinzeugrohren / Betonrohren / PVC Rohre
 bis DN 200

35,000 St

02.10.0013

Markierungsbohle

Markierungsbohle

Markierungen am Ende einer Hausanschlussleitung bei un-
 bebauten Grundstücken aus Holzbohlen 4/10 cm bzw.
 Kanthölzern 8/8 cm liefern und einbauen. Die
 Markierungsbohle muss von der Rohrleitung bis ca. 80 cm
 über dem Gelände reichen. Das obere Ende der
 Markierungsbohle ist bei Wasserleitungshausanschlüssen
 blau und bei Kanalhausanschlüssen rot anzustreichen.
 Desweiteren ist die Tiefe von Gelände bis Rohrscheitel
 in wasserfester schwarzer Farbe auf die Markierungs-
 bohle zu schreiben.

2,000 St

02.10.0014

Mitwirkungsleistung Hausanschlusserkundung

Mitwirkungsleistung Hausanschlusserkundung

Mitwirkungsleistung des AN bei der TV-Untersuchung und Lageerkundung der
 vorhanden Hausanschlüsse.

Der AN ist verpflichtet an der Prüfung mitzuwirken.

Das betrifft insbesondere:

- die Sicherung der Zugänglichkeit/Zufahrtsmöglichkeit zu den Rohrleitungen und Schächten
- Bereitstellung von Posten und Abspermaterial zur Verkehrssicherung
- Hilfeleistung für den Auftraggeber
- ggfl. freischalten der betreffenden Leitungsabschnitte

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
			Dokumentation der ermittelten Daten wie z.B.
			- Dimensionen, Material
			- Auswechslungsbedarf
			in den Hausanschlusskizzen.
10,000	St	.....	.....

02.10.0015

Darstellung Hausanschluss mit Lageplan und Lichtbild

Darstellung Hausanschlussleitung mit Lageplan und Lichtbild.
Einmessung und Darstellung des vollständigen
Rohrleitungsverlaufes einschließlich rohrtechnischer Angaben
sowie Fotonachweis der Anschlussleitung am offenen Graben
mit Anfangs- und Endpunkt .

Anzugeben ist:

- Lage Gebäudevorderkante, Grundstückseinfriedung,
Grundstückszufahrt, Grundstückszugang
 - Länge und Material , Nennweite, Sohlgefälle
 - Einmessung des Anfangspunktes (Anschluss Hauptleitung)
und des Endpunktes in Lage und Höhe
 - Einmessung alle Richtungsänderungen (Formstücke,
Armaturen) und Übergänge (Material , Umbindungen) in Lage
und Höhe
 - Einmessung alle Schächte und Revisionsöffnungen
 - Einmessung Leitungs - und Kabelquerungen
- Die vermessungstechnischen Angaben sind mit einer
Lagegenauigkeit von +/- 5 cm und einer Höhengenaugkeit von
+/- 2 cm zu erstellen. D ie erreichte Genauigkeit ist
nachzuweisen.

Variante 1 zur Anfertigung des Vermessungsplanes
als Handvermessung:

Anfertigen einer nachvollziehbaren Lageskizze
vor Verfüllung der neuerlegten Anschlussleitung
Vermessungsgenauigkeit 1 cm

Einmessung der Rohrleitungspunkte (Anfang, Ende, Knicke)
als Dreiecksvermessung auf wiederauffindbare, dauerhafte
Festpunkte (z. B. Hausecken, Grenzsteine, Zaunecken ,
Schachtdeckel)

Übergabe des Lageplans als Skizze DIN A 4 (2- fach) und als
Gesamtdokumentation aller Anschlüsse digital als PDF - Datei
auf CD- Rom .

Variante 2 zur Anfertigung des Vermessungsplanes
als digitale Aufnahme:

Aufnahme der Polygonpunkte mit Koordinaten und Höhe durch
GPS oder elektronischem Tachymeter.

Eindeutige Planbearbeitung mit Linienverläufen und
Höhenangaben.

Referenzsysteme:

Lagesystem : ETRS 89/ UTM 33

Höhensystem : DHHN2016

Übergabe des Lageplans als Papiaausdruck DIN A 4 (2- fach)

und als Gesamtdokumentation aller Anschlüsse digital als PDFund

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
	DXF- bzw . DWG- Datei auf CD -Rom. Der Papierausdruck des Lageplans ist vom AN Bau fortlaufend nach Baufortschritt, jedoch spätestens 1 Woche nach Fertigstellung des Hausanschlusses , an die örtliche Bauüberwachung und das beauftragte Vermessungsbüro des ZWAV zu übergeben .		
35,000	St	.....	.....
<hr/>			
Summe Bereich			.....
02.10 Rohrverlegearbeiten HA			<hr/> <hr/>
<hr/>			
Summe Titel			.....
02 BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal)			<hr/> <hr/>

03 BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal)

Vorbemerkung

Sämtliches, auf der Baustelle anfallendes, überschüssiges Aushub- und Aufbruchmaterial ist - vorbehaltlich eventueller radiologischer Belastung und/oder höherer chemischer Kontamination vom AN entspr. Entsorgungskonzept abzutransportieren und ordnungsgemäß zu verwerten. Die Aufwendungen hierfür sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist unbedingt mit dem AG Rücksprache zu führen und es sind gesonderte Vereinbarungen zu treffen. Einzelne Verunreinigungen durch Ziegel, Betonreste, Asphaltbeton oder sonstigen Bauschutt sind auszusortieren und entsprechend zu verwerten. Der Nachweis der geordneten Verwertung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in zwei Bauabschnitten. Mit den Arbeiten im 2. Baubschnitt darf erst begonnen werden, wenn der 1. BA komplett fertiggestellt und in Betrieb genommen ist.

Straßenbauleistungen werden gesamt über das Bauteil Straßenbau der Stadt Plauen ausgeschrieben. Da noch keine Vereinbarung zwischen den AG zur Beteiligung am Straßenbau erfolgt ist, sind für die Straßenbauarbeiten in den Rohrgrabenbereichen Aufmaße zu erstellen, die eine Abrechnung nach Bauteilen ermöglichen können.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

BE-Kostenteilung für die Bauteile

Die Stadt Plauen und der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) bauen gemeinsam die "Neundorfer Straße - Bereich von Einmündung Gneisesnaustraße bis Teichstraße".

Der Teil "Baustelleneinrichtung" ist anteilig nur für das Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal, AG: ZWAV, zu kalkulieren.

Es erfolgt grundsätzlich eine exakt getrennte Aufmaßerstellung und Abrechnung für die Leistungen der Bauteile.

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Leistungen des Teils "Baustelleneinrichtung" sind hier bezogen auf den Leistungsumfang zur Herstellung des Bauteils 3 zu kalkulieren.

Alle damit verbundenen Aufwendungen bei der getrennten Aufmaßerstellung und Rechnungslegung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungsflächen Baustelleneinrichtung

Als Fläche für die Baustelleneinrichtung werden außerhalb des Baufeldes keine Flächen zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für Flächen zur Zwischenlagerung von Material.

Die BE-Flächen sind vom AN selbst zu organisieren. Dies schließt sämtliche Abstimmungen mit betroffenen Grundstückseigentümern sowie die Einrechnung anfallender Kosten für die Anmietung der Flächen sowie für das Herrichten vor Baubeginn und das Wiederherrichten in den Urzustand nach Bauende ein.

Alle notwendigen Zwischentransporte für wiederverwendbares Aushubmaterial vom und zum Lagerplatz des AN sind dementsprechend einzukalkulieren. Technologisch bedingtes Umsetzen von Aushub- bzw. Liefermaterial wird unabhängig von der Anzahl nicht gesondert vergütet.

Entsprechende Kosten und Erschwernisse aus vorgenannten Fakten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Vorbemerkung Straßenreinigung

Sämtliche Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Baubereiches, die durch den Auftragnehmer benutzt werden, sind während der gesamten Bauzeit

ständig von Verschmutzungen freizuhalten und nach Erfordernis in Eigenverantwortung zu reinigen. Dies betrifft alle beeinflussten öffentlichen und private Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Parkflächen, Gehwege, Zufahrten und sonstige Verkehrsflächen).

Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge

Der Zugang für Rettungsfahrzeuge ist in Notfällen zu jeder Zeit, d.h. sowohl tagsüber während der Ausführung der Arbeiten als auch außerhalb der Baustellenarbeitszeiten zu gewährleisten.

Dementsprechend sind am Ende jeden Arbeitstages sämtliche Baumaschinen außerhalb des Straßenbereiches abzustellen. Des Weiteren ist durch Bauen in Arbeitsabschnitten sicherzustellen, dass

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Aushubbereiche täglich wieder mit Frostschutzmaterial verfüllt und so hergestellt werden, dass im Notfall eine Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich ist.

Vorbemerkung ELT

Im Baufeld verlaufen unterirdische Kabelanlagen sowie Freileitungen der MITNETZ (siehe Leitungsplan). Ebenso befinden sich die Maste der Freileitungen am Bankett bzw. Straßenrandbereich. Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der MITNETZ planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben des Netzbetreibers (Sicherung Maste, Sicherung der Kabelquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen entlang der Leitungstrassen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des Netzbetreibers sind zu beachten.

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung

Im Baufeld verlaufen Kabelanlagen der städtischen Straßenbeleuchtung (GAV / Stadt Plauen). Die Kabelanlagen sind teilweise in den ELT-Anlagen der Mitnetz (Freileitung) integriert. Dementsprechend gelten die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie in den Vorbemerkungen ELT ausgeführt. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der GAV / der Stadt Plauen sind zu beachten.

Bestandteil der Baumaßnahme ist die vollständige Neuerrichtung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Kabel + Maste).

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen

Mischwasserkanal, Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung des im Baufeld verlaufenden Mischwasserkanals, des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitungen vorgesehen (= Bauteile 2 bis 4). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen (MW, RW) und Straßenkappen von Absperrschiebern (TW) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil der Bauteile 2 bis 4. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des ZWAV sind zu beachten.

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen

Versorgungsleitungen Erdgas

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung einer Teilstrecke der im Baufeld verlaufenden Erdgasleitung (= Bauteil 5 - gesondertes LV). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Straßenkappen von Absperrschiebern (Gas) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil des Bauteiles 5. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Stadtwerke Erdgas Plauen sind zu beachten.

Vorbemerkung Telekom

Im Baufeld verlaufen überwiegend unterirdische Leitungen sowie untergeordnet Freileitungen der Telekom. Die Maste der Freileitungen befinden sich am bzw. im Bankett bzw. Straßenrandbereich (siehe Leitungsplan und Regelquerschnitte). Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der Telekom planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Telekom (Sicherung Maste, Sicherung von Leitungsquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Telekom sind zu beachten.

*****Pauschalposition*****

03.01.0001

Baustelle einrichten

Baustelle folgendermaßen vorbereiten und einrichten:

Detaillierten Bauzeitenplan mit der Bauleitung abstimmen und als Balkendiagramm aufstellen ggf. fortschreiben, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie nach Erfordernis umsetzen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanchlüsse sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

WC- Kabine(n) bereitstellen und für die Dauer der Bauleistungen vorhalten, incl. der erforderlichen Leerungen sowie der Entsorgung.

Bei Bedarf Baustrassen innerhalb der Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Flächen beschaffen; vom AG werden keine Flächen zur Verfügung gestellt.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl..

Aufwendungen für Winterschutzmaßnahmen an der BE und an der ausgeführten Leistung.

Den Anwohnern ist an betreffender Stelle während der gesamten Baumaßnahme die Zufahrt bzw. der Zugang zu ihren Hauseingängen bzw. Grundstücken zu gewähren.

Hierfür sind erforderliche Sicherheitseinrichtungen (Bauzäune, Absperrplanken, Fußgängerhilfsstege, Hilfsüberfahrten etc.) entsprechend Unfallverhütungsvorschriften vorzusehen.

Weiterhin sind Sondernutzungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, vom Auftragnehmer mit der jeweils zuständigen Behörde abzustimmen und schriftlich einzuholen (gesonderte Positionen).

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0002

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und
dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem
ursprünglichen Zustand und ggf. unter Wahrung der
landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß
herrichten.

Verunreinigungen beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den
Angaben in der Baubeschreibung Bauteil 1 Straßenbau,
Pkt. 3.1 und 3.2.

*****Pauschalposition*****

03.01.0003

Anliegerinformation

Die Anlieger im Baubereich sind durch den AN baubegleitend über folgende
Sachverhalte zu informieren:

- Beginn der Baumaßnahme,
- voraussichtliches Ende der Baumaßnahme,
- allgemeiner Bauablauf / Angaben zu Arbeitsabschnitten,
- Ausführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung,
- Regelungen zu Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit,
- Regelungen zur Müllentsorgung,
- Regelungen zur Postzustellung,
- Änderungen im Bauablauf.

Sämtliche Anliegerinformationen sind in Schriftform durchzuführen. Für Rückfragen
ist ein Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen. Die
Informationen sind bei den bewohnten Grundstücken in den Briefkästen
zuzustellen. Die Informationen der Eigentümer der unbewohnten Grundstücke sind
wettergeschützt (z.B. in Foliehüllen) an den straßenseitigen Umzäunungen
anzubringen.

Alle aus den vorgenannten Punkten dem AN entstehenden Aufwendungen sind in
die Einheitspreise einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

*****Pauschalposition*****

03.01.0004

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Verkehrsrechtl. Anordnungen (§ 45 StVO / RSA 95) für die in den Vorbemerkungen / der Baubeschreibung beschriebenen Straßensperrungen und die erforderlichen Umleitungsstrecken.

Der Auftragnehmer hat nach § 45 StVO vor Ausführung der Bauarbeiten auf Grundlage der RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) entsprechend dem Bauablauf alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung und einen mit den zusätzlichen Behörden abgestimmten "Plan über die Kennzeichnung und die Verkehrsregelung an Arbeitsstellen" sowie einen Umleitungsplan und die jeweiligen Beschilderungspläne zu erarbeiten, der zuständigen Straßen- und Verkehrsbehörde vorzulegen und genehmigen zu lassen. Als Anlage zur Antragstellung muss der AN einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VAO zu ermöglichen.

Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Aktualisierungen entsprechend des Bauablaufes. Zugang und eine teilweise eingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken und für Rettungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Antragstellung hat für alle Bauphasen einschließlich der Leistung Rollsplittbeschilderung unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Einzurechnen sind:

- farbige Verkehrszeichenpläne
- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Kosten für zwei Presseveröffentlichungen in der regionalen Presse
- Teilnahme an Ortsterminen und Abnahmen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen aller erforderlichen Einzelanordnungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0005

Verkehrssicherung

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach RSA 95 bei Bauarbeiten an innerörtlichen Straßen für die Baubereiche (siehe Vorbemerkungen) aufbauen, vorhalten, warten, betreiben, unterhalten, ggf. umbauen und zerstörte bzw. unbrauchbare Teile ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Sicherung Ausführung nach vom AG oder Straßenbaulastträger vorgegebenen Verkehrszeichenplan.

Verkehrssicherungsmaßnahmen für gesamte Baumaßnahme, Absprachen mit Anliegern sind vom AN durchzuführen. Die Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum jeweils abgerechneten Umfang der Bauleistung (Abschlagszahlungen).

Die Maßnahmen umfassen alle Leistungen zur

- Verkehrssicherung,
- laufenden verkehrssichernden Instandhaltung der

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Verkehrsflächen,
- Umleitung sowie
- ständigen verkehrssichernden Instandhaltung, Kontrolle und
 Wartung aller mit der Baumaßnahme im Zusammenhang
 stehenden Sicherheitseinrichtungen.

Dem AG ist eine Fachkraft als Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an
 Arbeitsstellen gemäß "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche
 Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS
 1999)" zu benennen. Diese benannte Fachkraft hat die Kontrollen nach den
 Festlegungen des MVAS 1999 durchzuführen und zu dokumentieren. Der
 schriftliche Nachweis zur täglichen Durchführung der Kontrollen ist dem AG
 spätestens zur Abnahme der Bauleistung zu übergeben.
 Während der Kontrollen festgestellte Mängel an den Sicherungseinrichtungen sind
 unverzüglich zu Lasten des AN zu beseitigen.
 Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung zur
 Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung, Verkehrsregelung
 und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu beachten, auch wenn das
 nicht ausdrücklich in der betreffenden Position erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherungseinrichtungen (VZ, ZZ, PT
 usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AN
 vorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben der
 Baubeschreibung zu kalkulieren.
- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei
 abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderung der
 Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits
 auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen/
 Sicherungseinrichtungen umzustellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

03.01.0006

Umleitungsbeschilderung - Hinweistafeln

Plantafel als Hinweistafel für Umleitungsbeschilderungen,
 einschließlich Aufstellvorrichtung
 2 Wochen vor Baubeginn liefern, aufstellen, während der Bauzeit unterhalten und
 nach Bauende wieder entfernen.
 Standort gemäß VAO.

Schild rechteckig,
 Seitenlängen H 1600 mm x B 1250 mm
 Beschriftung der Plantafel gemäß Beschilderungsplan / VAO.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

6,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
03.01.0007				
	Elektrische Warnleuchten			
	Elektrische Warnleuchten einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Lichtquellen, aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.			
	40,000	St	.....	.....
03.01.0008				
	Verkehrszeichen			
	Verkehrszeichen aller Art, aufstellen und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.			
	25,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
03.01.0009				
	Lichtsignalanlage Typ C			
	Transportable Lichtsignalanlage (LSA) Typ C für Engstelle / Einbahnwechselverkehr liefern und einrichten, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Über die Dauer der Bauzeit vorhalten, warten und betreiben, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Energieversorgung batteriebetrieben. Funkgesteuert.			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
03.01.0010				
	Grenzsteine sichern			
	Vorhandene Grenzsteine bzw. abgemarkte Grenz- und Vermessungspunkte innerhalb des Baubereiches sichern.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.			
	20,000	St	.....	.....
03.01.0011				
	Bauschild			
	Bauschild nach Angabe des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und montieren, Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern, Material: Kunststoff bzw. anderes geeignetes verwitterungsbeständiges Material			
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Farbe: Hintergrund weiß Schrift blau/schwarz Symbole/Firmenlogos mehrfarbig
				Größe: H/B = 3,00/2,00 m, nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen.
				In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....
03.01.0012				Bautafel-Grundgerüst Bautafel-Grundgerüst, nach Wahl des AN für Bauschild (Größe : H/B 3,00/2,00 m) stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, standsicher aufstellen, vorhalten während der gesamten Bauzeit und beseitigen. UK Bauschilder: ca. 1,80 m über Gelände. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....
03.01.0013				Bauzaun Zaunhöhe 1,75 m herstellen/umsetzen/vorhalten/ beseitigen Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und unterhalten, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Zaun sichern und beleuchten nach RSA und ZTV SA. Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen, Klemmverschraubungen etc. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,75 m. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
	200,000	m	.....	.....
03.01.0014				Absperrschranke Höhe 1 m herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen Absperrschranke nach Angaben des AG, aus verzinktem Stahlblech, profiliert abgekantet mit verstärkten Endstücken aus verzinktem Vierkantrohr.
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Einhängehaken zur Befestigung an Schaftrohren oder Schrankenständern, mit Tastleiste, mit reflektierender Folie Typ 1, TL-geprüft standsicher aufstellen mit Fußplatten (2 Stück je Absperrgitter).
 einschl. erforderlicher Beleuchtungseinrichtungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen.
 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen der Absperrschranken vergütet.
 Höhe der Absperrschranke 1,00 m.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

380,000 m

03.01.0015 Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs

Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs an Einmündungen, Zu- und Überfahrten usw. aus standfestem Material nach Wahl des AN einbauen, ständig unterhalten, wieder aufnehmen und von der Baustelle entfernen.
 Fläche reinigen.
 Anrampung ca. 3 m x 1 m, je nach Erfordernis.
 Ausführung nach Notwendigkeit und örtlicher Festlegung/Anweisung des AG.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

21,000 St

03.01.0016 Provisorische Verkehrsführung Frostschutz 0/45

Frostschutz-Mineralgemisch für Aufrechterhaltung / Sicherung der Befahrbarkeit von Fahrspuren / provisorische Grundstückszufahrten / -überfahrten während der Bauphase.
 Material = Gebrochenes Naturgestein.
 Körnung 0/45.
 Frostschutz einbauen und verdichten, ständig unterhalten und wieder beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

30,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

*****Pauschalposition*****

03.01.0017

Haus- und Gewerbemüll Anlieger entsorgen

Haus- und Gewerbemüll der Anlieger und Geschäfte, gesammelt in den vorgeschriebenen Müllbehältern (Säcke, Tonnen und dgl.) durch die Anlieger und Geschäftsinhaber, im gesamten Baubereich entsprechend Abfuhrplan des zuständigen Entsorgungsunternehmens zu den Entsorgungsterminen von den Stellplätzen der Häuser laden und zu einem vom Entsorgungsunternehmen festgelegten Sammelplatz transportieren und abladen. Nach der Entsorgung die leeren Behälter aufladen, zu den Stellplätzen der jeweiligen Häuser transportieren und abladen. Die Tonnen sind in Abstimmung mit den Eigentümern zu kennzeichnen. Durchführung über die gesamte Bauzeit.

Durchführung über die gesamte Bauzeit nach Erfordernis gemäß Straßensperrung / Nichtbefahrbarkeit. Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst die Häuser und Gewerbe der Anlieger im gesamten Baustellenbereich.

Kalkulativ ist von ca. 21 Anliegern entlang der Neundorfer Straße, ca. 7 Anliegern am Taubenhübel sowie zeitweise zusätzlich ca. 20 Anliegern entlang des Eichhübelweges (bei Sperrung während der Anbindungen an der Neundorfer Straße) auszugehen, deren Entsorgung während der Bauzeit sicherzustellen ist.

Die Abfuhr erfolgt 14-tägig (jeweils Restmüll, Biomüll, Blaue Tonne und gelber Sack). Die entsprechenden Abstimmungen mit den Anliegern führt der AN eigenverantwortlich.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0018

Beweissicherung

Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Einfriedungen, baulichen Anlagen und Gebäuden. Vor Beginn der Bauarbeiten ist in Absprache mit dem Auftraggeber sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen außen zu dokumentieren und eventuell vorhandene Schäden aller Art nach DIN 4107 und DIN 4123 aufzunehmen und aktenkundig zu dokumentieren.

Das Beweissicherungsverfahren ist durch einen von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Ingenieurbüro:

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

(vom Bieter einzutragen)

Dieser hat über die Besichtigung Protokolle anzufertigen. Diese sind zu datieren und durch Fotos zu ergänzen.

Die Beweissicherung umfasst sämtliche angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen, in einer Breite von bis zu 10 m vom Fahrbahnrand beidseitig. Bei Gebäuden ist die Forderfront des Gebäudes und die Gebäudeseiten mit einer Tiefe von max. 10 m aufzunehmen.

Im Einzelnen sind zu erfassen:

- bei Gebäuden die Außenfassade ohne Hebebühne o.ä., alle zur Baustelle weisenden Räume und die in die Fassade einbindenden Wände
- Zufahrtswege und -straßen,
- Hecken, Zäune, Mauern, Gärten und Grünflächen,
- Freileitungsmaste und sonstige Anlagen von Versorgungsträgern.

Sind in baulichen Anlagen bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese eindeutig zuordenbar zu dokumentieren.

Die Beweissicherung betrifft den gesamten Trassenbereich, in welchem die Baumaßnahme erfolgt. Vor der Schlussabnahme ist durch den AN der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Die Dokumentation der Beweissicherung ist in 5 facher Ausfertigung vor Baubeginn dem Auftraggeber zu übergeben

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0019

SiGe-Koordinator stellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Externer, unabhängiger Sachverständiger/SiGeKo, darf nicht direkt beim AN in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sein. Die Eignung bzw. die Qualifikation des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.

Bietereintragung zum SiGeKo:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Koordination der Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß Baustellenvordordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der Erläuterungen zur Baustellenverordnung.
 Die Vergütung erfolgt pauschal. Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen. Der SiGeKo hat mindestens 2-wöchentlich einen Baustellenbesuch auszuführen sowie bei überwachungsbedürftigen Bautätigkeiten vor Ort zu sein.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
 1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0020

SiGeKo-Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
 1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

03.01.0021

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.
 1,000 Pauschal nur G.-Betrag

03.01.0022

Bauunterbrechung auf Anweisung AG

Tagespauschale für Bauunterbrechungen, Unterbrechung der Bauarbeiten auf Weisung des AG bzw. durch unvorhergesehene Ereignisse, welche nicht der AN zu verantworten hat, wie z.B. bei erforderlicher Kampfmittelbeseitigung. Einstellen aller Arbeiten, Geräte von der Baustelle entfernen, Baustelle sichern. Die Abrechnung erfolgt als Tagespauschale.

Für witterungsbedingte Bauunterbrechungen gilt diese Position nicht.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 d

03.01.0023 Deklarationsanalyse nach EbV

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der
 Verwertungsmöglichkeiten bzw. der Entsorgung
 gemäß Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1, Tabelle 3
 BM-F0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3 Feststoff und Eluat (2:1
 Schütteleluat)

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als
 Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der
 abgerechneten Menge.

Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht
 entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren.
 Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und
 dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 St

03.01.0024 Deklarationsanalyse LAGA TR Boden (2004)

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der
 Einbauklasse gemäß LAGA TR Boden (2004),
 Tabellen II. 1.2-2 bis II. 1.2-5.

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als
 Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der
 abgerechneten Menge.

Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht
 entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren.
 Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und
 dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 3 - KNR-A Regenwasserkanal einzukalkulieren.

1,000 St

*****Pauschalposition*****

03.01.0025 Baufeld geophysikalisch untersuchen (Kampfmittel)

Baufeld systematisch mit digitaler Meßwertaufnahme von
 der Oberfläche aus geophysikalisch detektieren.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Überprüfung im Bereich der Baufeldgrenzen entsprechend Lageplan. Belastungskarte erstellen und auf kampfmittelrelevante Anomalien interpretieren. Ausführung in Teilflächen. Der erforderliche Personal-und Geräteeinsatz sowie die Abstimmung mit dem AG vor Ort sind einzukalkulieren. Die Gesamtfläche beträgt ca. 5500 m2.				
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Bereich				_____
03.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)				.....

03.02 Erdarbeiten

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohrauflegers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich des Regenwasserkanals wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung**. Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- **Die Abrechnungsbreite Rohrgraben Hauptleitung weicht von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab! Abrechnungsbreite wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet**, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). Gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

03.02.0001

Rohrgrabenaushub Homogenbereich A

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite weicht von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab und wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe bis max. 3,20 m.

225,000 m3

03.02.0002

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite weicht von den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes ab und wird gemäß Abrechnungsquerschnitt vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe bis max. 3,20 m
 100,000 m3

03.02.0003

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
 A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m2 nicht überschritten werden darf.
 Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
 Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet. Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen. Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite. Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm. Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt. Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten
Aushub für Schachtbauwerke
5,000 m3

03.02.0004

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
lösen, laden, fördern, zwischenlagern
einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
B.1 verwitterter Diabas,
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet. Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen. Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
und verdichten

Aushub für Schachtbauwerke

15,000 m3

03.02.0005

Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse

Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw.

mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern.

Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m²)

Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen.

Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren.

Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird.

Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B

90,000 m3

03.02.0006

Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsreißzahn

Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw.

mittels Felsreißzahn als Anbaugerät abbauen, laden und fördern.

Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen.

Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren.

Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird.

Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B

25,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.02.0007 Nichtbindiges Auffüllmaterial
 Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohr-
 leitungsgräben liefern.
 Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch
 die Position Leitungsgraben vergütet.
 Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.
 20,000 m3

03.02.0008 Handschachtung
 Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur
 Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B.
 Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.
 20,000 m3

03.02.0009 Sicherung kreuzender Leitungen
 Sicherung kreuzender Medienleitungen
 Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl.
 deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich
 bzw. der Straßeneinlaufkanäle;
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der
 Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben.
 Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub
1,00 m vor und 1,00 m nach der jeweiligen Leitung
 über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern,
 Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
 sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
 sämtlicher Nebenleistungen.
 Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden
 Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
 für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
 auch als eine Leitung.

 Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen
 (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert
 vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

 Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

 Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
 Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
 Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
 ist in diese Position einzurechnen.
 evtl. Mediensparten:
 - Gasversorgungsleitung
 - Trinkwasserversorgungsleitung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

35,000 St

03.02.0010

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
Gräben bzw. Baugruben.

Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
(Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
schachtungsbereich) wird nicht gesondert
vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
ist in diese Position einzurechnen.
Sicherung bestehender Medienleitungen
gegen mechanische Beschädigung
bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
Leitungsgraben des Kanales bzw. der
Trinkwasserleitung beim

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			Leitungsgrabenaushub längs zur zu schützenden Leitung.	
			evtl. Mediensparten: - Gasversorgungsleitung - Trinkwasserversorgungsleitung - Elektroversorgungskabel - Antennenkabel - Straßenbeleuchtungskabel - Telekomkabel - Abwasserkanäle (Schmutz- und Regenwasser) und Schächte	
			Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.	
	20,000	m	.....	.....
03.02.0011			Suchgraben herstellen	
			Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Grabentiefe bis 3,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau nach Wahl des AN Gelagerten Boden einbauen und verdichten.	
	20,000	m3	.....	.....
03.02.0012			Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3	
			Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2	
	110,000	m3	.....	.....
03.02.0013			Prov. Schottertragschicht	
			Provisorische Schottertragschicht im Rohrgrabenbereich zur Befahr- und Begehbarkeit von Verkehrsflächen. Verdichtungsgrad DPr mind. 103 % aus Baustoff 0/32, Schotter-Splitt-Sand-Gemisch Körnung 0/32, Schichtdicke bis 50 cm. Die Oberfläche der Tragschicht wird für längere Zeit unmittelbar befahren und muss bei Bedarf ausgebessert werden. Vorgesehene Dauer bis 5 Monate. Vor dem Einbau der endgültigen Straßenbefestigung muss diese Schicht wieder ausgekoffert werden. Sowohl die Ausbesserung als auch die Auskoffierung des Materials sind in den Einheitspreis einzukalkulieren	
	150,00	m2	.....	.....
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen für Bettung und Deckung :

Alle Bettungs-, Deckungs- und Verfüllpositionen werden als Zulage zur Position Rohrgrabenaushub vergütet. Vertiefungen und Felsspalten werden nicht berücksichtigt. Einbauten oder Rohre mit ab DN 250 und einem verdrängten Volumen größer 1,0m³ sind abzuziehen. Die DIN EN 1610 ist einzuhalten. Recyclingmaterial darf nicht zum Einsatz gelangen.

HINWEIS:

Einbau von gefrorenem Lager- bzw. Liefererdstoff ist nicht zugelassen!

03.02.0014

Rohraufleger Rohr DN315 PP

Untere Bettungsschicht für Rohrleitung DN315 PP herstellen
Ausführung gemäß DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad.
Material für Bettungsschichten nach DIN EN 1610, Proctordichte: min. 95 %, liefern, einbauen und verdichten.

Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß im eingebauten Zustand. Grabenbreite gemäß Abrechnungsquerschnitt. Es werden keine Recyclingmaterialien zugelassen.

Die Abrechnung erfolgt nach Länge der verlegten Rohrleitung.

185,000 m

03.02.0015

Rohrumhüllung Rohr DN315 PP (Selbstverdichtendes Verfüllmaterial)

Rohrumhüllung für Rohrleitung DN315 PP herstellen,
Schichtdicke Rohrumhüllung 30 cm über Rohrscheitel.

Material für Rohrumhüllung:

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in der Leitungszone einbauen.

Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern.

Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen.

Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten:

- max. Bindemittelanteil 4 %
- Spatenlösbarkeit nach DIN 18300

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- Gewinnungsklasse 3 - 5,
 - Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm²
- Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur).

90,000 m3

03.02.0016 Ausgleichsschicht Grabensohle Splitt

Lieferung und profilgerechter Einbau von Splitt Körnung 4/8 zum Ausgleich von Unebenheiten in der Rohrgrabensohle
Über dieser Ausgleichsschicht ist ein Filtervlies der geeigneten Stärke einzubauen.
Der Mehraushub sowie das Vlies sind im EP einzukalkulieren.
Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand.
Anmerkung.: Nach dieser Pos. wird ausschließlich der Einbau von Splitt zum Ausgleich von Unebenheiten in der Grabensohle abgerechnet.

10,000 m3

**Summe Bereich
03.02 Erdarbeiten**

.....

03.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten

03.03.0001 Unbewehrter Beton

Unbewehrter Beton B I
Beton B I nach DIN 1045 aus ungebrochenen Zuschlagsstoffen.
Als Bindemittel ist Zement mit hohem Widerstand gegen Sulfatangriff zu verwenden. In den Einheitspreis sind weiterhin folgende Leistungen einzukalkulieren.
Herstellung der evtl. erforderlichen Schalung und Rüstung, das Aussparen von Öffnungen und deren nachträgliche Verschließen sowie die fachgerechte Nachbehandlung des Betons. Der Beton ist schalungsrauh (Holzschalung) bzw. verrieben und frei von Unebenheiten herzustellen. Die Abrechnung erfolgt nach VOB.

Festigkeitsklasse
C8/10

Sicherungsbeton

3,000 m3

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
03.03.0002				
	Normalschächte abbrechen bis DN 1200			
	Normalschächte abbrechen Abbruch von Normalschächten aus Beton oder Mauerwerk einschl. Beseitigung des gesamten Abbruchmaterials. Notwendige Erdarbeiten sind einzukalkulieren. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Schächte bis DN 1200 Schachttiefe bis 3,00 m			
	2,000	St	.....	.....
03.03.0003				
	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Beton- und Stahlbetonabbruch Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu be- seitigen. Abbruch von: Stahlbeton			
	2,000	m3	.....	.....
03.03.0004				
	Beton- und Stahlbetonabbruch			
	Beton- und Stahlbetonabbruch Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu be- seitigen. Abbruch von: Beton			
	2,000	m3	.....	.....
03.03.0005				
	Mauerwerksabbruch			
	Mauerwerksabbruch Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.			
	2,000	m3	.....	.....
03.03.0006				
	Vorhandene Rohrleitungen ausbauen bis DN 300			
	Vorhandene Rohrleitungen ausbauen Vorhandene Rohrleitungen auf Sand oder Betonbettung ausbauen und beseitigen, wobei das Abbruchmaterial in das Eigentum des AN übergeht. Position einschließlich Rohrgrabenaushub und Rohrgrabenverfüllung. Steinzeug/Betonrohre/PVC-Rohre auf Sandbett verlegt bis DN 300			
	185,000	m	.....	.....
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.03.0007

Anschluss neue Rohrleitung PP DN 315 an vorh. Schachtbauwerk

Anschluss der neuen Rohrleitung DN 315 an vorhandenes Schachtbauwerk aus Beton oder Mauerwerk, Anpassungsmaurerarbeiten ausführen

Schachtbauwerk nach den Pos. Erdarbeiten auf notwendige Abmessung freigelegen, und einen fachgerechten Anschluss der neuen Leitung auf den Bestandsschacht herstellen. Alle erforderlichen Leistungen zur Erstellung des Überganges der Rohrleitung an den Schacht sind einzukalkulieren. Alle anfallenden Arbeiten wie Wasserhaltung, (Zufluss aus bestehender Leitung) Ausbau und Beseitigen des ausgebauten Rohrteiles Aufbruch und Wiederherstellung der Rohreinführung in das Schachtunterteil, usw. sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Schacht 0506R00155 (Bestand)

1,000	St
-------	----	-------	-------

Summe Bereich

03.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten

.....

03.04 Wasserhaltung

Vorbemerkung Wasserhaltung

Vorbemerkungen

Bei allen Leistungen zur Wasserhaltung ist in die Einheitspreise das Vorhalten einzurechnen. Das Umsetzen der Pumpen sowie der Stromversorgung (Netz oder Generator) werden nicht gesondert vergütet.

Jede Fördereinrichtung für die Wasserhaltung ist mit einem geeichten Betriebsstundenzähler und Mengenzähler auszustatten. Förderleistungen ohne Zählereinrichtungen und nachgewiesener Menge werden vom AG nicht vergütet.

Bei offener Wasserhaltung ist ein ausreichend bemessener Pumpensumpf mit Schwimmerschaltung vorzusehen. Die Ablaufrinne oder Rohrleitung werden nicht gesondert vergütet.

Die Einleitung von Grundwasser in die Kanalisation ist genehmigungspflichtig. Der Antrag auf Genehmigung ist bei dem ZWAV zu stellen. Die Genehmigung der Einleitung des Grundwassers ist bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

Wasserhaltungsmaßnahmen ohne diese Genehmigung werden nicht vergütet und mit Sanktionen belegt.

Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
03.04.0001				
Offene Wasserhaltung				
Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.				
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.				
Baugrube für Leitungsgraben mit Knotenpunkten. Förderdurchfluss je m Baugrube über 1 bis 3 m ³ /h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.				
Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 50 m, Vorfluter = Kanal.				
Mitzuführen ist nach Bedarf eine Drainageleitung DN 100, die nach Beendigung der Arbeiten nach jeweils 50 m zu verschließen ist. Drainageleitung mit Anschluss an Pumpensumpf bzw. Vorfluter aus geschlitzter PVC-Voll- bzw. Teilsickerrohren liefern und verlegen. Im Einheitspreis ist der Erdaushub für den Drainagegraben unter der Rohrgrabensohle, sowie die Drainkies- bzw. Schotterauffüllung enthalten. Das gleiche gilt für das Filtervlies (Mindestdicke 0,6 mm) welches sich über die gesamte Rohrgrabenbreite erstrecken muss.				
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.				
	185,000	m	.....	.....
Summe Bereich				
03.04 Wasserhaltung				
.....				
=====				

03.05 Straßen- und Wegebau

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Positionen beschreiben den Straßenaufbruch und die Wiederherstellung außerhalb des Baufeldes vom grundhaften Straßenausbau

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.05.0001 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 5-10 cm
 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.
 in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse,
 Trennen durch Schneiden.
 Dicke der Asphaltbefestigung über 20 bis 25 cm.
 Fahrbahn Bauanfang 1 BA für Anbindung an bestehenden
 Schacht
 10,000 m

03.05.0002 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen - Verwertungsklasse A
 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
 Fläche = Fahrbahn.
 Rohrgrabenbereich
 Dicke der Asphaltbefestigung über 20 cm bis 25 cm.
 Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Anfallort: Fahrbahn Neundorfer Straße, Bauanfang 1. BA,
 Bereich Anbindung an bestehenden Schacht
 7,50 m2

03.05.0003 Pflasterrinne aus Naturstein aufnehmen, Kleinpflaster
 Pflasterrinne aus Naturstein aufnehmen
 einschließlich Unterbau.
 Art = Kleinpflaster.
 Breite des Streifens: 5 Reihen
 Pflastersteine aus Granit.
 Mit Fugenfüllung aus Fugenmasse.
 Fundament aus Beton, über 10 cm bis 20 cm dick, aufbrechen.
 Pflastersteine für Wiedereinbau im Baubereich lagern,
 restliches Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten
 Pflasterrinne vor Bord

 Anfallort: Fahrbahn Neundorfer Straße, Bauanfang 1. BA,
 Bereich Anbindung an bestehenden Schacht
 5,000 m

03.05.0004 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM Fahrbahn n. Unterlagen AG Bstoff. Verw.AN.
 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse
 durch Einbauten werden gesondert vergütet.
 Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Bau-
 stoffgemisch.
 Dicke 'bis 50 cm'
 Fläche = Fahrbahn.
 Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.
 Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach
 Unterlagen des AG.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,00	m2	.....	.....
03.05.0005				
	Erschwernis durch Einbauten b. Aufnahmen ADS+ATS			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Aufnehmen der Asphalt-schichten' Einbauten 'Schächte'			
	1,000	St	.....	.....
03.05.0006				
	Erschwernis durch Einbauten b. Aufnahmen SoB			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten 'Schächte'			
	1,000	St	.....	.....
03.05.0007				
	Unterlage profilieren Planum EV2 mind.45			
	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m2. Unebenheit 'Sollhöhe +3/-3 cm'			
	10,00	m2	.....	.....
03.05.0008				
	Erschwernis durch Einbauten b. Herst. Planum - Schächte			
	Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen des Erdplanums. Einbauten = Schächte			
	1,000	St	.....	.....
03.05.0009				
	Frostschuttschicht herstellen 0/45 URM n. Unterl. AG DPr min. 100 v.H.			
	Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke '48 cm'			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	5,000	m3	.....	.....
03.05.0010	Erschw. infolge Einbauten (Zul. FS herstellen), Schächte			
	Erschwernisse infolge Einbauten, Schächte und dergleichen, als Zulage zu Frostschutz herstellen einschließlich daraus resultierender Handarbeit, für Schächte. Bauteil sichern. Beschädigungen durch den AN sind auf eigene Kosten zu beseitigen.			
	1,000	St	.....	.....
03.05.0011	Rinne mit Pflast. aus Nst. herst., Pflastersteine des AG			
	Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Rinne vor Bord Rinne mit gelagerten Pflastersteinen des AG herstellen, Pflastersteine vor dem Verlegen säubern. Breite 5-zeilig Steine als Pflasterstreifen in 5 Reihen hammerfest mit gleichmäßigem, engen Fugenbild setzen. Bettung aus Beton C 20/25 20 cm dick herstellen. Fugen: vollfugig füllen und reinigen Fugenmaterial: MARBOS Plasterfugenmörtel PFM-ZE oder gleichwertig Fläche nach Verfugen reinigen, Reinigungsverfahren ohne qualitative Minderung des Fugenmörtels verwenden erforderliche Nachbehandlungsverfahren des Herstellers ausführen Einbauort: Fahrbahn Neundorfer Straße, Bauanfang 1. BA, Bereich Anbindung an bestehenden Schacht			
	5,000	m	.....	.....
03.05.0012	Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst. Bk3,2 Dicke 12 cm Bitumen 50/70			
	Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 50/70.			
	7,50	m2	.....	.....
				Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
03.05.0013				
			Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk3,2 Dicke 6 cm Bitumen 25/55-55A Gestein SZ 18 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 6 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	
	7,50	m2	.....	.....
03.05.0014				
			Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst Bk3,2 Dicke 4 cm Bitumen 25/55-55A Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A.	
	7,50	m2	.....	.....
03.05.0015				
			Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.bindersch. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	
	7,50	m2	.....	.....
03.05.0016				
			Bitumenemulsion aufsprühen Bk100-Bk3,2 Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	7,50	m2	.....	.....
03.05.0017	Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3 Menge 2 kg/m2 maschinell			
	Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.			
	7,50	m2	.....	.....
03.05.0018	Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen Asphaltbefestig. Schächte			
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Schächte.			
	1,000	St	.....	.....
03.05.0019	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Fugenmasse N2			
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
	10,000	m	.....	.....
Summe Bereich				_____
03.05 Straßen- und Wegebau				_____

03.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte

Vorbemerkungen

Aufgrund der durch thermische Einwirkung entstehenden Durchbiegung von PP-Kanalrohren mit einer

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Baulänge von 6,00 m schon während der Lagerung, sind für die Ausführung der nachfolgenden Positionen nur Rohre mit einer maximalen Baulänge von 3,00 m zu verwenden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten gegenüber dem Einsatz von Baulängen bis 6,00 m sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Rohrleitungen sind vor Auftrieb zu sichern.

Für die Anbindung der Straßeneinläufe wird im Bauteil 3 des ZWAV erfasst:

- das Abzweigformstück im PP-Rohr

03.06.0001 Kanalrohr DN 315 PP SN 10 liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 315 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard),
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

185,000 m

03.06.0002 Zulage für Doppelsteckmuffe DN/OD 315

Zulage für Doppelsteckmuffe DN/OD 315
Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Doppelsteckmuffen für die Anbindung an die Bestandsbereiche.
Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

2,000 St

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Abzweig: 45 oder 90 Grad

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

1,000 St

03.06.0006

Verschlusssteller DN 315 PP

Verschlusssteller DN 315 Polypropylen
 liefern und einbauen

Materialgüte, Materialeigenschaften
 und Farbe wie Rohrleitung.

Einbau am Zulauf Schacht RW3

Fabr. Rehau, Poloplast oder gleichwertig
 Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

1,000 St

03.06.0007

**Kunststoffschacht DN 800 aus PP, DN 315
 Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 290 cm**

Liefern sowie höhen- und fluchtgerechtes Versetzten eines Kunststoffschachtes DN 800 aus

Polypropylen mit einem geraden Durchgang,
 aus 100% Neumaterial ohne Recyclinganteile und ohne Schäumungszusätze,
 Schacht **ohne** Steiggang,

Verformungsstabiler Schachtboden mit ebener Aufstandsfläche;

Gerinne in heller, inspektionsfreundlicher Farbe,

Gelenkige Zu- und Ablauf-Muffen mit fest eingelegten Dichtringen zum direkten
 Anschluss von glattwandigen Kunststoffrohren.

Schacht komplett mit Betonauflagerring zur
 verschiebesicheren Aufnahme einer handelsüblichen
 Abdeckung LW 625, Schachtboden DN 800 aus PP,
 mit Schachtring DN 800 aus PP, Schachtkonus DN 800/625
 und Dichtungen.

Schachtabdeckung in gesonderter Position.

Zu- und Ablauf: PP Rohr 315,

Einbautiefe (Fließsohle - GOK): bis 290 cm.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

z.B. Fabr. AWASCHACHT Fa. Rehau oder ROMOLD Schachtsystem oder gleichwertige Art.

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

3,000 St

03.06.0008

Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohr DN 315 PP Anschluss+Gelenk

Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung.

Rohrleitung DN315

Material PP

Schacht DN 800 PP

Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück bzw. Kurzrohr an Schacht.

6,000 St

03.06.0009

Schachtabdeckungen mit Lüftungsöffnungen selbstnivell.

Schachtabdeckungen

mit Lüftungsöffnungen, lichte Weite 625

selbstnivell., Kl.D 400, entspr. DIN EN 124/DIN 1229 mit einwalzbar.Rahmen, Deckel Beton/Guss, Gußeisen, Einlegeabmessung für Deckel nach DIN 19584 (mit geschlossener Wanne) - Einlegetiefe 50 mm, mit dämpfender/verschleißfester Einlage, geeignet für Schmutzfänger nach DIN 1221, LW 600 bis 610

einschließlich Schmutzfänger

Fabr. Systeme HYDROTEC ECO SN oder MEIER MEILEVEL oder gleichwertig

Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

Schachtabdeckung liefern und Zug um Zug versetzen.

Mehraufwendungen zum Versetzen z.B. die Erhöhung der Dicke der Asphalttragschicht im Bereich der Abdeckung sind einzurechnen.

3,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Beendigung der Bauzeit entfernen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Abstand der Querstreben max. 40 cm. Zaun sichern nach RSA und ZTV SA Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Das Umsetzen der Zäune entsprechend dem Baufortschritt ist mit einzukalkulieren.
	200,000	m	.....	.....
				Pauschalposition
03.07.0004				Baubegleitende Fachbauleitung für Baugrund Baubegleitende Fachbauleitung für die Beurteilung des anstehenden Baugrundes nach Homogenbereichen. Die Fachbauleitung hat durch einen vom AG zugelassenen Gutachter zu erfolgen. Es sind bis zu 2 Stück Gutachten einzukalkulieren.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
03.07.0005				Gegengewicht f.Kpr Plattendruckversuch Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.
	1,50	h	.....	.....
03.07.0006				Plattendruckversuch nach DIN 18134 Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontroll- prüfung nach Angabe des AG durchführen einschliess- lich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.
	3,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
03.07.0007				Statische Berechnungen Statische Berechnungen Aufstellen der prüffähigen und geprüften statischen Berechnungen für die PP- Rohrleitungen aller Nennweiten: - DN/OD 160 PP - DN/OD 200 PP - DN/OD 315 PP'. sowie eine prüffähige und geprüfte Statik für die - Schachtbauwerke DN 800 PP Die Unterlagen sind rechtzeitig vor Baubeginn zu erstellen, so dass keine Bauverzögerung eintritt, für die ausschließlich der Bieter haftet.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.08 Erdarbeiten HA

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohraufagers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich des Regenwasserkanals wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung.** Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- Abrechnungsbreite Rohrgraben Hausanschlüsse gemäß den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A - gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). Gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

03.08.0001	Oberboden abtragen Abtrag bis 30 cm und bereitstellen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, fachgerecht im Baufeld bereitstellen und mit Fließ abdecken. Zusätzliche Bereitstellungsflächen werden nicht zur Verfügung gestellt. Dicke des Abtrages bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
	30,000 m3

03.08.0002	Oberboden andecken bis 30 cm Oberboden profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Mehraufwendungen aus Bereitstellung. Andeckung auf Böschungen bis 1:2, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Die Oberfläche ist von sichtbaren Steinen, Wurzeln und Fremdkörpern zu säubern. Dicke der Andeckung bis 30 cm.
-------------------	--

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	30,000	m3	Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. .....	.....
03.08.0003			Feinplanum herstellen	
			Feinplanum herstellen Herstellung des Feinplanums für den Auftrag des Oberbodens.	
	100,00	m2	.....	.....
03.08.0004			Oberboden begrünen	
			Oberboden begrünen Mit Oberboden abgedeckte Flächen, soweit nicht mit Rasen belegt, begrünen, incl. ersten Schnitt. Die Abnahme erfolgt frühestens nach dem ersten Schnitt. Zu verwenden ist folgende Samenmischung: Wiesengräser/Rasen	
			Samenmenge: 20 g/m2	
	100,00	m2	.....	.....
03.08.0005			Rohrgrabenaushub Homogenbereich A	
			Rohrgrabenaushub Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten. Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohr- grabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den not- wendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren. Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand- schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag ver- gütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzu- holen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgra- ben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu ver- füllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist. Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl.	
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Oberboden 0,3 m i.M. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe 2,00 m bis max. 2,90 m
 315,000 m3

03.08.0006

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
 Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
 Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgraben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
 Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohlentiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M.** Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe 2,00 m bis max. 2,90 m
 130,000 m3

03.08.0007

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
 A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung
 ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem
 Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine
 Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden
 darf.
 Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im
 Einheitspreis inbegriffen.
 Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungs-
 vorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines
 zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der
 Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
 Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist
 eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor
 Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
 Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände ge-
 rechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten
 die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich
 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
 Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der
 Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt
 auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
 Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vor-
 handene Grundfläche berücksichtigt.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis
 Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten
 Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung unge-
 eignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der
 Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
 und verdichten
 Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen
 25,000 m³

03.08.0008

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
 B.1 verwitterter Diabas,
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung
 ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem
 Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine
 Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

darf.

Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.

Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.

Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.

Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.

Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten

Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen

	5,000	m3		
--	-------	----	--	--

03.08.0009

Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse

Zulage für das Lösen Homogenbereich B mittels Felsfräse im Rohrgrabenbereich.

	135,000	m3		
--	---------	----	--	--

03.08.0010

Nichtbindiges Auffüllmaterial

Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern.

Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch die Position Leitungsgraben vergütet.

Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.

	30,000	m3		
--	--------	----	--	--

03.08.0011

Handschachtung

Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B.

Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
25,000	m3	.....	.....

03.08.0012

Sicherung kreuzender Leitungen

Sicherung kreuzender Medienleitungen
Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle;
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben.
Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub **1,00 m vor und 1,00 m** nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.
Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.

Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.
evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

85,000	St
--------	----	-------	-------

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.08.0013

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
Gräben bzw. Baugruben.

Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
(Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
schachtungsbereich) wird nicht gesondert
vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
ist in diese Position einzurechnen.
Sicherung bestehender Medienleitungen
gegen mechanische Beschädigung
bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
Leitungsgraben des Kanales bzw. der
Trinkwasserleitung beim
Leitungsgrabenaushub längs zur zu
schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle (Schmutz-
und Regenwasser) und Schächte

Durchführung nach Wahl des AN als Komplett-
leistung.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	60,000	m	.....	.....
03.08.0014				
	Suchgraben herstellen			
	Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Grabentiefe bis 2,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau nach Wahl des AN Gelagerten Boden einbauen und verdichten.			
	20,000	m ³	.....	.....
03.08.0015				
	Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM)			
	Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen. Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern. Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^{\circ} \text{C}$ erfolgen. Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten: •max. Bindemittelanteil 4 % •Spatenlösbarkeit nach DIN 18300 •Gewinnungsklasse 3 - 5, •Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm ² Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur). Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG			
	40,000	m ³	.....	.....
03.08.0016				
	Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3			
	Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2			
	190,000	m ³	.....	.....
03.08.0017				
	Sträucher roden			
	Roden von Sträuchern und Heckenpflanzen über 1,0 m Höhe. Strauchwerk zerkleinern, abtransportieren und entsorgen			
	1,000	St	.....	.....

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
03.08.0018				
				Sträucher ausgraben, lagern und setzen
				vorhandene Sträucher und Heckenpflanzen ausgraben, fachgerecht lagern und nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wieder einpflanzen einschließlich eventuell erforderlicher Befestigungspfähle und einschließlich Bewässerung der Pflanzen
	5,000	St	.....	.....
Summe Bereich				_____
03.08 Erdarbeiten HA				.....
				=====

03.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA

03.09.0001				
				Unbewehrter Beton
				Unbewehrter Beton B I Beton B I nach DIN 1045 aus ungebrochenen Zuschlagsstoffen. Als Bindemittel ist Zement mit hohem Widerstand gegen Sulfatangriff zu verwenden. In den Einheitspreis sind weiterhin folgende Leistungen einzukalkulieren. Herstellung der evtl. erforderlichen Schalung und Rüstung, das Aussparen von Öffnungen und deren nachträgliche Verschließen sowie die fachgerechte Nachbehandlung des Betons. Der Beton ist schalungsrauh (Holzschalung) bzw. verrieben und frei von Unebenheiten herzustellen. Die Abrechnung erfolgt nach VOB. Festigkeitsklasse C8/10 Sicherungsbeton
	3,000	m3	.....	.....

03.09.0002				
				Beton- und Stahlbetonabbruch
				Beton- und Stahlbetonabbruch Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen. Abbruch von: Stahlbeton
	2,000	m3	.....	.....

03.09.0003				
				Beton- und Stahlbetonabbruch
				Beton- und Stahlbetonabbruch Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu beseitigen.
				Abbruch von: Beton
	2,000	m3	.....	.....
03.09.0004				Mauerwerksabbruch
				Mauerwerksabbruch
				Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.
	2,000	m3	.....	.....
03.09.0005				Vorhandene Rohrleitungen ausbauen bis DN 200
				Vorhandene Rohrleitungen ausbauen
				Vorhandene Rohrleitungen auf Sand oder Betonbettung ausbauen und beseitigen, wobei das Abbruchmaterial in das Eigentum des AN übergeht.
				Position einschließlich Rohrgrabenaushub und Rohrgrabenverfüllung. Steinzeug/Betonrohre/PVC-Rohre auf Sandbett verlegt bis DN 200
	200,000	m	.....	.....
Summe Bereich				.....
03.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA				.....

03.10 Rohrverlegearbeiten HA

Vorbemerkungen

Aufgrund der durch thermische Einwirkung entstehenden Durchbiegung von PP-Kanalrohren während der Lagerung, sind für die Ausführung der nachfolgenden Positionen nur Rohre mit einer maximalen Baulänge von 3,00 m zu verwenden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Rohrleitungen sind vor Auftrieb zu sichern.

03.10.0001 Kanalrohr DN/OD 160 PP liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 160 Polypropylen SN 10

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
einschl. Bettung und Umhüllung.
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) ,
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad,
Abdeckung 300 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten,
Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610,
Proctordichte: min. 95 %.

Fabr. Rehau, oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

220,000 m

03.10.0002

Kanalrohr DN 200 PP liefern und verlegen

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr
DN 200 Polypropylen SN 10

Hochlast-Vollwand-Kanalrohr liefern und verlegen,
einschl. Bettung und Umhüllung.
Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe und fest eingelegter Dichtung aus EPDM (Standard) ,
Rohrreihe SN 8 / S 13,3
Ringsteifigkeit mind. 10 kN/m²
einschließlich Passstücke und Rohrschnitte.
Untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100 mm,
Auflagerwinkel 90 Grad,
Abdeckung 300 mm,
Verfüllmaterial für Bettungsschichten,
Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610,
Proctordichte: min. 95 %.

Fabr. Rehau, oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

vom Bieter auszufüllen

10,000 m

03.10.0003

Verschlusssteller DN 160

Verschlusssteller

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>Verschlusssteller oder Verschlusskappen liefern und am planmäßigen Rohrleitungsende außerhalb von Schächten einbauen. Auf einen dichten Abschluss der Rohrleitung wird Wert gelegt. für PP-Rohre (HA und Straßeneinläufe) DN 160</p>	
	20,000	St	.....	.....
03.10.0004			<p>Verschlusssteller DN 200 Verschlusssteller Verschlusssteller oder Verschlusskappen liefern und am planmäßigen Rohrleitungsende außerhalb von Schächten einbauen. Auf einen dichten Abschluss der Rohrleitung wird Wert gelegt. für PP-Rohre (HA) DN 200</p>	
	1,000	St	.....	.....
03.10.0005			<p>Verschlusssteller DN 250 Verschlusssteller Verschlusssteller oder Verschlusskappen liefern und am planmäßigen Rohrleitungsende außerhalb von Schächten einbauen. Auf einen dichten Abschluss der Rohrleitung wird Wert gelegt. für PP-Rohre (Straßeneinläufe) DN 250</p>	
	1,000	St	.....	.....
03.10.0006			<p>Zulage für Doppelsteckmuffe DN 160 Zulage für Doppelsteckmuffe DN 160 Polypropylen</p> <p>Zulage zur Rohrleitung für das Liefern und Verlegen von Doppelsteckmuffen für die Umbindung der Straßeneinläufe und sonstige Leitungen DN 160. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie Rohrleitung.</p> <p>Fabr. Rehau, oder gleichwertig Bieterangabe:</p> <p>Angebotenes Fabrikat:</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>	
	45,000	St	.....	.....

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

03.10.0007 Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200

Zulage für Doppelsteckmuffe DN 200
Polypropylen

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
und Verlegen von Doppelsteckmuffen für die
Umbindung der Straßeneinläufe und sonstige Leitungen DN 200.
Materialgüte, Materialeigenschaften
und Farbe wie Rohrleitung.

Fabr. Rehau, oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Bietereintrag

2,000 St

03.10.0008 Zulage für Bogen DN/OD 160, 15 - 88 Grad

Zulage für Bogen DN/OD 160
Polypropylen, 15 - 88 Grad

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
und Verlegen von Bögen.
Materialgüte, Materialeigenschaften
und Farbe wie Rohrleitung.
Abwinkelung: 15, 30, 45, 88 Grad

Fabr. Rehau, oder gleichwertig
Bieterangabe:

Angebotenes Fabrikat:

Bietereintrag

115,000 St

03.10.0009 Zulage für Bogen DN 200, 15 - 88 Grad

Zulage für Bogen DN 200
Polypropylen, 15-88 Grad

Zulage zur Rohrleitung für das Liefern
und Verlegen von Bögen.
Materialgüte, Materialeigenschaften
und Farbe wie Rohrleitung.
Abwinkelung: 15, 30, 45, 88 Grad

Fabr. Rehau, oder gleichwertig
Bieterangabe:

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Angebotenes Fabrikat:
				Bietereintrag
	5,000	St	.....	.....
03.10.0010				
				Umbindung vorh. Anschlussleitung
				Umbindung vorhandener Anschlussleitungen Vorhandene Anschlussleitungen trennen, teilweise aus- bauen und an die neue Anschlsleitung umbinden. Im Einheitspreis inbegriffen sind die dazu benötigten Werkstoffe als Zulage zur Grundposition der Rohr- leitung einschließlich aller Nebenarbeiten. Umbindung von Steinzeugrohren / Betonrohren / PVC Rohre bis DN 200
	16,000	St	.....	.....
03.10.0011				
				Markierungsbohle
				Markierungsbohle Markierungen am Ende einer Hausanschlussleitung bei un- bebauten Grundstücken aus Holzbohlen 4/10 cm bzw. Kanthölzern 8/8 cm liefern und einbauen. Die Markierungsbohle muss von der Rohrleitung bis ca. 80 cm über dem Gelände reichen. Das obere Ende der Markierungsbohle ist bei Wasserleitungshausanschlüssen blau und bei Kanalhausanschlüssen rot anzustreichen. Desweiteren ist die Tiefe von Gelände bis Rohrscheitel in wasserfester schwarzer Farbe auf die Markierungs- bohle zu schreiben.
	4,000	St	.....	.....
03.10.0012				
				Mitwirkungsleistung Hausanschlusserkundung
				Mitwirkungsleistung Hausanschlusserkundung Mitwirkungsleistung des AN bei der TV-Untersuchung und Lageerkundung der vorhanden Hausanschlüsse. Der AN ist verpflichtet an der Prüfung mitzuwirken. Das betrifft insbesondere: - die Sicherung der Zugänglichkeit/Zufahrtsmöglichkeit zu den Rohrleitungen und Schächten - Bereitstellung von Posten und Absperrmaterial zur Verkehrssicherung - Hilfeleistung für den Auftraggeber - ggfl. freischalten der betreffenden Leitungsabschnitte
				Dokumentation der ermittelten Daten wie z.B. - Dimensionen, Material - Auswechslungsbedarf in den Hausanschlussskizzen.
				Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
		Übertrag:	
5,000	St	.....	.....

03.10.0013

Darstellung Hausanschluss mit Lageplan und Lichtbild

Darstellung Hausanschlussleitung mit Lageplan und Lichtbild.
Einmessung und Darstellung des vollständigen Rohrleitungsverlaufes einschließlich rohrtechnischer Angaben sowie Fotonachweis der Anschlussleitung am offenen Graben mit Anfangs- und Endpunkt .

Anzugeben ist:

- Lage Gebäudevorderkante, Grundstückseinfriedung, Grundstückszufahrt, Grundstückszugang
- Länge und Material , Nennweite, Sohlgefälle
- Einmessung des Anfangspunktes (Anschluss Hauptleitung) und des Endpunktes in Lage und Höhe
- Einmessung alle Richtungsänderungen (Formstücke, Armaturen) und Übergänge (Material , Umbindungen) in Lage und Höhe

- Einmessung alle Schächte und Revisionsöffnungen
- Einmessung Leitungs - und Kabelquerungen

Die vermessungstechnischen Angaben sind mit einer Lagegenauigkeit von +/- 5 cm und einer Höhengenaugigkeit von +/- 2 cm zu erstellen. Die erreichte Genauigkeit ist nachzuweisen.

Variante 1 zur Anfertigung des Vermessungsplanes als Handvermessung:

Anfertigen einer nachvollziehbaren Lageskizze vor Verfüllung der neuerlegten Anschlussleitung
Vermessungsgenauigkeit 1 cm

Einmessung der Rohrleitungspunkte (Anfang, Ende, Knicke) als Dreiecksvermessung auf wiederauffindbare, dauerhafte Festpunkte (z. B. Hausecken, Grenzsteine, Zaunecken , Schachtdeckel)

Übergabe des Lageplans als Skizze DIN A 4 (2- fach) und als Gesamtdokumentation aller Anschlüsse digital als PDF - Datei auf CD- Rom .

Variante 2 zur Anfertigung des Vermessungsplanes als digitale Aufnahme:

Aufnahme der Polygonpunkte mit Koordinaten und Höhe durch GPS oder elektronischem Tachymeter.

Eindeutige Planbearbeitung mit Linienverläufen und Höhenangaben.

Referenzsysteme:

Lagesystem : ETRS 89/ UTM 33

Höhensystem : DHHN2016

Übergabe des Lageplans als Papierausdruck DIN A 4 (2- fach)

und als Gesamtdokumentation aller Anschlüsse digital als PDF und DXF- bzw . DWG- Datei auf CD -Rom.

Der Papierausdruck des Lageplans ist vom AN Bau fortlaufend nach Baufortschritt, jedoch spätestens 1 Woche nach Fertigstellung des Hausanschlusses , an die örtliche Bauüberwachung und das beauftragte Vermessungsbüro des

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
ZWAV zu übergeben .	20,000	St	.....	.....
Summe Bereich				_____
03.10 Rohrverlegearbeiten HA				.....
				=====
Summe Titel				_____
03 BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal)				.....
				=====

04 BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser)

Vorbemerkung

Sämtliches, auf der Baustelle anfallendes, überschüssiges Aushub- und Aufbruchmaterial ist - vorbehaltlich eventueller radiologischer Belastung und/oder höherer chemischer Kontamination vom AN entspr. Entsorgungskonzept abzutransportieren und ordnungsgemäß zu verwerten. Die Aufwendungen hierfür sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist unbedingt mit dem AG Rücksprache zu führen und es sind gesonderte Vereinbarungen zu treffen. Einzelne Verunreinigungen durch Ziegel, Betonreste, Asphaltbeton oder sonstigen Bauschutt sind auszusortieren und entsprechend zu verwerten. Der Nachweis der geordneten Verwertung ist unmittelbar zu erbringen.

Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt in zwei Bauabschnitten. Mit den Arbeiten im 2. Bauabschnitt darf erst begonnen werden, wenn der 1. BA komplett fertiggestellt und in Betrieb genommen ist.

Straßenbauleistungen werden gesamt über das Bauteil Straßenbau der Stadt Plauen ausgeschrieben. Da noch keine Vereinbarung zwischen den AG zur Beteiligung am Straßenbau erfolgt ist, sind für die Straßenbauarbeiten in den Rohrgrabenbereichen Aufmaße zu erstellen, die eine Abrechnung nach Bauteilen ermöglichen können.

Die Rohrverlegearbeiten werden im Bauteil RNA durch den Meisterbereich Trinkwasser des ZWAV in Eigenleistung ausgeführt. Der Auftragnehmer hat die Arbeiten des ZWAV zu unterstützen und sich mit dem Meisterbereich zu koordinieren.

04.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

BE-Kostenteilung für die Bauteile

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Stadt Plauen und der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) bauen gemeinsam die "Neundorfer Straße - Bereich von Einmündung Gneisesnaustraße bis Teichstraße".

Der Teil "Baustelleneinrichtung" ist anteilig nur für das Bauteil 4 - RNA Trinkwasser, AG: ZWAV, zu kalkulieren.

Es erfolgt grundsätzlich eine exakt getrennte Aufmaßerstellung und Abrechnung für die Leistungen der Bauteile.

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Leistungen des Teils "Baustelleneinrichtung" sind hier bezogen auf den Leistungsumfang zur Herstellung des Bauteils 4 zu kalkulieren.

Alle damit verbundenen Aufwendungen bei der getrennten Aufmaßerstellung und Rechnungslegung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungsflächen Baustelleneinrichtung

Als Fläche für die Baustelleneinrichtung werden außerhalb des Baufeldes keine Flächen zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für Flächen zur Zwischenlagerung von Material.

Die BE-Flächen sind vom AN selbst zu organisieren. Dies schließt sämtliche Abstimmungen mit betroffenen Grundstückseigentümern sowie die Einrechnung anfallender Kosten für die Anmietung der Flächen sowie für das Herrichten vor Baubeginn und das Wiederherrichten in den Urzustand nach Bauende ein.

Alle notwendigen Zwischentransporte für wiederverwendbares Aushubmaterial vom und zum Lagerplatz des AN sind dementsprechend einzukalkulieren. Technologisch bedingtes Umsetzen von Aushub- bzw. Liefermaterial wird unabhängig von der Anzahl nicht gesondert vergütet.

Entsprechende Kosten und Erschwernisse aus vorgenannten Fakten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Vorbemerkung Straßenreinigung

Sämtliche Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Baubereiches, die durch den Auftragnehmer benutzt werden, sind während der gesamten Bauzeit ständig von Verschmutzungen freizuhalten und nach Erfordernis in Eigenverantwortung zu reinigen. Dies betrifft alle beeinflussten öffentlichen und private Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Parkflächen, Gehwege, Zufahrten und sonstige Verkehrsflächen). Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge

Der Zugang für Rettungsfahrzeuge ist in Notfällen zu jeder Zeit, d.h. sowohl tagsüber während der Ausführung der Arbeiten als auch außerhalb der Baustellenarbeitszeiten zu gewährleisten. Dementsprechend sind am Ende jeden Arbeitstages sämtliche Baumaschinen außerhalb des Straßenbereiches abzustellen. Des Weiteren ist durch Bauen in Arbeitsabschnitten sicherzustellen, dass Aushubbereiche täglich wieder mit Frostschutzmaterial verfüllt und so hergestellt werden, dass im Notfall eine Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich ist.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Vorbemerkung ELT

Im Baufeld verlaufen unterirdische Kabelanlagen sowie Freileitungen der MITNETZ (siehe Leitungsplan). Ebenso befinden sich die Maste der Freileitungen am Bankett bzw. Straßenrandbereich. Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der MITNETZ planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben des Netzbetreibers (Sicherung Maste, Sicherung der Kabelquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen entlang der Leitungstrassen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des Netzbetreibers sind zu beachten.

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung

Im Baufeld verlaufen Kabelanlagen der städtischen Straßenbeleuchtung (GAV / Stadt Plauen). Die Kabelanlagen sind teilweise in den ELT-Anlagen der Mitnetz (Freileitung) integriert. Dementsprechend gelten die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie in den Vorbemerkungen ELT ausgeführt. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der GAV / der Stadt Plauen sind zu beachten.

Bestandteil der Baumaßnahme ist die vollständige Neuerrichtung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Kabel + Maste).

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen

Mischwasserkanal, Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung des im Baufeld verlaufenden Mischwasserkanals, des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitungen vorgesehen (= Bauteile 2 bis 4). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen (MW, RW) und Straßenkappen von Absperrschiebern (TW) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil der Bauteile 2 bis 4. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des ZWAV sind zu beachten.

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen

Versorgungsleitungen Erdgas

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung einer Teilstrecke der im Baufeld verlaufenden Erdgasleitung (= Bauteil 5 - gesondertes LV). Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Straßenkappen von Absperrschiebern (Gas) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil des Bauteiles 5. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Stadtwerke Erdgas Plauen sind zu beachten.

Vorbemerkung Telekom

Im Baufeld verlaufen überwiegend unterirdische Leitungen sowie untergeordnet Freileitungen der Telekom. Die Maste der Freileitungen befinden sich am bzw. im Bankett bzw. Straßenrandbereich (siehe Leitungsplan und Regelquerschnitte). Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der Telekom planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Telekom (Sicherung Maste, Sicherung von Leitungsquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Telekom sind zu beachten.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

*****Pauschalposition*****

04.01.0001

Baustelle einrichten

Baustelle folgendermaßen vorbereiten und einrichten:

Detaillierten Bauzeitenplan mit der Bauleitung abstimmen und als Balkendiagramm aufstellen ggf. fortschreiben, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie nach Erfordernis umsetzen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.
 Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanchlüsse sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

WC- Kabine(n) bereitstellen und für die Dauer der Bauleistungen vorhalten, incl. der erforderlichen Leerungen sowie der Entsorgung.

Bei Bedarf Baustrassen innerhalb der Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Flächen beschaffen; vom AG werden keine Flächen zur Verfügung gestellt.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl..

Aufwendungen für Winterschutzmaßnahmen an der BE und an der ausgeführten Leistung.

Den Anwohnern ist an betreffender Stelle während der gesamten Baumaßnahme die Zufahrt bzw. der Zugang zu ihren Hauseingängen bzw. Grundstücken zu gewähren.

Hierfür sind erforderliche Sicherheitseinrichtungen (Bauzäune, Absperrplanken, Fußgängerhilfsstege, Hilfsüberfahrten etc.) entsprechend Unfallverhütungsvorschriften vorzusehen.

Weiterhin sind Sondernutzungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, vom Auftragnehmer mit der jeweils zuständigen Behörde abzustimmen und schriftlich einzuholen (gesonderte Positionen).

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag
--	-------	----------	---------------	-------

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Pauschalposition

04.01.0002

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.

Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand und ggf. unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.

Verunreinigungen beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den Angaben in der Baubeschreibung Bauteil 1 Straßenbau, Pkt. 3.1 und 3.2.

Pauschalposition

04.01.0003

Anliegerinformation

Die Anlieger im Baubereich sind durch den AN baubegleitend über folgende Sachverhalte zu informieren:

- Beginn der Baumaßnahme,
- voraussichtliches Ende der Baumaßnahme,
- allgemeiner Bauablauf / Angaben zu Arbeitsabschnitten,
- Ausführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung,
- Regelungen zu Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit,
- Regelungen zur Müllentsorgung,
- Regelungen zur Postzustellung,
- Änderungen im Bauablauf.

Sämtliche Anliegerinformationen sind in Schriftform durchzuführen. Für Rückfragen ist ein Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen. Die Informationen sind bei den bewohnten Grundstücken in den Briefkästen zuzustellen. Die Informationen der Eigentümer der unbewohnten Grundstücke sind wettergeschützt (z.B. in Foliehüllen) an den straßenseitigen Umzäunungen anzubringen.

Alle aus den vorgenannten Punkten dem AN entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

04.01.0004

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Verkehrsrechtl. Anordnungen (§ 45 StVO / RSA 95) für die in den Vorbemerkungen / der Baubeschreibung beschriebenen Straßensperrungen und die erforderlichen Umleitungsstrecken.

Der Auftragnehmer hat nach § 45 StVO vor Ausführung der Bauarbeiten auf Grundlage der RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen)

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

entsprechend dem Bauablauf alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung und einen mit den zusätzlichen Behörden abgestimmten "Plan über die Kennzeichnung und die Verkehrsregelung an Arbeitsstellen" sowie einen Umleitungsplan und die jeweiligen Beschilderungspläne zu erarbeiten, der zuständigen Straßen- und Verkehrsbehörde vorzulegen und genehmigen zu lassen. Als Anlage zur Antragstellung muss der AN einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VAO zu ermöglichen. Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Aktualisierungen entsprechend des Bauablaufes. Zugang und eine teilweise eingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken und für Rettungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Antragstellung hat für alle Bauphasen einschließlich der Leistung Rollsplittbeschilderung unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Einzurechnen sind:

- farbige Verkehrszeichenpläne
- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Kosten für zwei Presseveröffentlichungen in der regionalen Presse
- Teilnahme an Ortsterminen und Abnahmen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen aller erforderlichen Einzelanordnungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

04.01.0005

Verkehrssicherung

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach RSA 95 bei Bauarbeiten an innerörtlichen Straßen für die Baubereiche (siehe Vorbemerkungen) aufbauen, vorhalten, warten, betreiben, unterhalten, ggf. umbauen und zerstörte bzw. unbrauchbare Teile ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Sicherung Ausführung nach vom AG oder Straßenbaulastträger vorgegebenen Verkehrszeichenplan.

Verkehrssicherungsmaßnahmen für gesamte Baumaßnahme, Absprachen mit Anliegern sind vom AN durchzuführen. Die Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum jeweils abgerechneten Umfang der Bauleistung (Abschlagszahlungen).

Die Maßnahmen umfassen alle Leistungen zur

- Verkehrssicherung,
- laufenden verkehrssichernden Instandhaltung der Verkehrsflächen,
- Umleitung sowie
- ständigen verkehrssichernden Instandhaltung, Kontrolle und Wartung aller mit der Baumaßnahme im Zusammenhang stehenden Sicherheitseinrichtungen.

Dem AG ist eine Fachkraft als Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Arbeitsstellen gemäß "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" zu benennen. Diese benannte Fachkraft hat die Kontrollen nach den Festlegungen des MVAS 1999 durchzuführen und zu dokumentieren. Der schriftliche Nachweis zur täglichen Durchführung der Kontrollen ist dem AG spätestens zur Abnahme der Bauleistung zu übergeben. Während der Kontrollen festgestellte Mängel an den Sicherungseinrichtungen sind unverzüglich zu Lasten des AN zu beseitigen. Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung zur Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung, Verkehrsregelung und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu beachten, auch wenn das nicht ausdrücklich in der betreffenden Position erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherungseinrichtungen (VZ, ZZ, PT usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AN vorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben der Baubeschreibung zu kalkulieren.
- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderung der Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen/ Sicherungseinrichtungen umzustellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

04.01.0006

Umleitungsbeschilderung - Hinweistafeln

Plantafel als Hinweistafel für Umleitungsbeschilderungen, einschließlich Aufstellvorrichtung
 2 Wochen vor Baubeginn liefern, aufstellen, während der Bauzeit unterhalten und nach Bauende wieder entfernen.
 Standort gemäß VAO.

Schild rechteckig,
 Seitenlängen H 1600 mm x B 1250 mm
 Beschriftung der Plantafel gemäß Beschilderungsplan / VAO.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

6,000 St

04.01.0007

Elektrische Warnleuchten

Elektrische Warnleuchten einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Lichtquellen, aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	40,000	St	.....	.....
04.01.0008	Verkehrszeichen			
	Verkehrszeichen aller Art, aufstellen und beseitigen, incl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.			
	25,000	St	.....	.....
	Pauschalposition			
04.01.0009	Lichtsignalanlage Typ C			
	Transportable Lichtsignalanlage (LSA) Typ C für Engstelle / Einbahnwechselverkehr liefern und einrichten, vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Über die Dauer der Bauzeit vorhalten, warten und betreiben, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Energieversorgung batteriebetrieben. Funkgesteuert.			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
04.01.0010	Grenzsteine sichern			
	Vorhandene Grenzsteine bzw. abgemarkte Grenz- und Vermessungspunkte innerhalb des Baubereiches sichern.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.			
	20,000	St	.....	.....
04.01.0011	Bauschild			
	Bauschild nach Angabe des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und montieren, Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern, Material: Kunststoff bzw. anderes geeignetes verwitterungsbeständiges Material Farbe: Hintergrund weiß Schrift blau/schwarz Symbole/Firmenlogos mehrfarbig Größe: H/B = 3,00/2,00 m, nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen.			
	In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.			
	Übertrag:			

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,000	St	.....	.....
04.01.0012				
			Bautafel-Grundgerüst	
			Bautafel-Grundgerüst, nach Wahl des AN für Bauschild (Größe : H/B 3,00/2,00 m) stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, standsicher aufstellen, vorhalten während der gesamten Bauzeit und beseitigen. UK Bauschilder: ca. 1,80 m über Gelände.	
			In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.	
	1,000	St	.....	.....
04.01.0013				
			Bauzaun Zaunhöhe 1,75 m herstellen/umsetzen/vorhalten/ beseitigen	
			Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und unterhalten, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Zaun sichern und beleuchten nach RSA und ZTV SA. Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen, Klemmverschraubungen etc.	
			70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,75 m.	
			In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.	
	200,000	m	.....	.....
04.01.0014				
			Absperrschranke Höhe 1 m herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen	
			Absperrschranke nach Angaben des AG, aus verzinktem Stahlblech, profiliert abgekantet mit verstärkten Endstücken aus verzinktem Vierkanrohr. Einhängehaken zur Befestigung an Schaftrohren oder Schrankenständern, mit Tastleiste, mit reflektierender Folie Typ 1, TL-geprüft standsicher aufstellen mit Fußplatten (2 Stück je Absperrgitter). einschl. erforderlicher Beleuchtungseinrichtungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs,	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen der Absperrschranken vergütet. Höhe der Absperrschranke 1,00 m.</p> <p>In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.</p>	
	380,000	m	.....	.....
04.01.0015			<p>Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs an Einmündungen, Zu- und Überfahrten usw. aus standfestem Material nach Wahl des AN einbauen, ständig unterhalten, wieder aufnehmen und von der Baustelle entfernen. Fläche reinigen. Anrampung ca. 3 m x 1 m, je nach Erfordernis. Ausführung nach Notwendigkeit und örtlicher Festlegung/Anweisung des AG.</p> <p>In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.</p>	
	21,000	St	.....	.....
04.01.0016			<p>Provisorische Verkehrsführung Frostschutz 0/45 Frostschutz-Mineralgemisch für Aufrechterhaltung / Sicherung der Befahrbarkeit von Fahrspuren / provisorische Grundstückszufahrten / -überfahrten während der Bauphase. Material = Gebrochenes Naturgestein. Körnung 0/45. Frostschutz einbauen und verdichten, ständig unterhalten und wieder beseitigen.</p> <p>In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.</p>	
	30,000	m3	.....	.....
			Pauschalposition	
04.01.0017			<p>Haus- und Gewerbemüll Anlieger entsorgen Haus- und Gewerbemüll der Anlieger und Geschäfte, gesammelt in den vorgeschriebenen Müllbehältern (Säcke, Tonnen und dgl.) durch die Anlieger und Geschäftsinhaber, im gesamten Baubereich entsprechend Abfuhrplan des</p>	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

zuständigen Entsorgungsunternehmens zu den Entsorgungsterminen von den Stellplätzen der Häuser laden und zu einem vom Entsorgungsunternehmen festgelegten Sammelplatz transportieren und abladen. Nach der Entsorgung die leeren Behälter aufladen, zu den Stellplätzen der jeweiligen Häuser transportieren und abladen.
 Die Tonnen sind in Abstimmung mit den Eigentümern zu kennzeichnen. Durchführung über die gesamte Bauzeit.

Durchführung über die gesamte Bauzeit nach Erfordernis gemäß Straßensperrung / Nichtbefahrbarkeit.
 Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst die Häuser und Gewerbe der Anlieger im gesamten Baustellenbereich.

Kalkulativ ist von ca. 21 Anliegern entlang der Neundorfer Straße, ca. 7 Anliegern am Taubenhübel sowie zeitweise zusätzlich ca. 20 Anliegern entlang des Eichhübelweges (bei Sperrung während der Anbindungen an der Neundorfer Straße) auszugehen, deren Entsorgung während der Bauzeit sicherzustellen ist.

Die Abfuhr erfolgt 14-tägig (jeweils Restmüll, Biomüll, Blaue Tonne und gelber Sack). Die entsprechenden Abstimmungen mit den Anliegern führt der AN eigenverantwortlich.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

04.01.0018

Beweissicherung

Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Einfriedungen, baulichen Anlagen und Gebäuden.
 Vor Beginn der Bauarbeiten ist in Absprache mit dem Auftraggeber sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen außen zu dokumentieren und eventuell vorhandene Schäden aller Art nach DIN 4107 und DIN 4123 aufzunehmen und aktenkundig zu dokumentieren.

Das Beweissicherungsverfahren ist durch einen von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Ingenieurbüro:

(vom Bieter einzutragen)

Dieser hat über die Besichtigung Protokolle anzufertigen. Diese sind zu datieren und durch Fotos zu ergänzen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Beweissicherung umfasst sämtliche angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen, in einer Breite von bis zu 10 m vom Fahrbahnrand beidseitig. Bei Gebäuden ist die Forderfront des Gebäudes und die Gebäudeseiten mit einer Tiefe von max. 10 m aufzunehmen.

Im Einzelnen sind zu erfassen:

- bei Gebäuden die Außenfasade ohne Hebebühne o.ä., alle zur Baustelle weisenden Räume und die in die Fassade einbindenden Wände
- Zufahrtswege und -straßen,
- Hecken, Zäune, Mauern, Gärten und Grünflächen,
- Freileitungsmaste und sonstige Anlagen von Versorgungsträgern.

Sind in baulichen Anlagen bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese eindeutig zuordenbar zu dokumentieren.

Die Beweissicherung betrifft den gesamten Trassenbereich, in welchem die Baumaßnahme erfolgt. Vor der Schlussabnahme ist durch den AN der Nachweis der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform beizubringen (Freistellungserklärung).

Die Dokumentation der Beweissicherung ist in 5 facher Ausfertigung vor Baubeginn dem Auftraggeber zu übergeben

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

04.01.0019

SiGe-Koordinator stellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Externer, unabhängiger Sachverständiger/SiGeKo, darf nicht direkt beim AN in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sein. Die Eignung bzw. die Qualifikation des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.

Bietereintragung zum SiGeKo:

Koordination der Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß Baustellenvordordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der Erläuterungen zur Baustellenverordnung.
Die Vergütung erfolgt pauschal. Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Der SiGeKo hat mindestens 2-wöchentlich einen Baustellenbesuch auszuführen sowie bei überwachungsbedürftigen Bautätigkeiten vor Ort zu sein.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

04.01.0020

SiGeKo-Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

04.01.0021

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

04.01.0022

Bauunterbrechung auf Anweisung AG

Tagespauschale für Bauunterbrechungen, Unterbrechung der Bauarbeiten auf Weisung des AG bzw. durch unvorhergesehene Ereignisse, welche nicht der AN zu verantworten hat, wie z.B. bei erforderlicher Kampfmittelbeseitigung. Einstellen aller Arbeiten, Geräte von der Baustelle entfernen, Baustelle sichern. Die Abrechnung erfolgt als Tagespauschale.

Für witterungsbedingte Bauunterbrechungen gilt diese Position nicht.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 d

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

04.01.0023

Deklarationsanalyse nach EbV

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Verwertungsmöglichkeiten bzw. der Entsorgung gemäß Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1, Tabelle 3 BM-F0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3 Feststoff und Eluat (2:1 Schütteleluat)

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.
 Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren. Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 St

04.01.0024

Deklarationsanalyse LAGA TR Boden (2004)

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Einbauklasse gemäß LAGA TR Boden (2004), Tabellen II. 1.2-2 bis II. 1.2-5.

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.
 Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren. Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.

1,000 St

*****Pauschalposition*****

04.01.0025

Baufeld geophysikalisch untersuchen (Kampfmittel)

Baufeld systematisch mit digitaler Meßwertaufnahme von der Oberfläche aus geophysikalisch detektieren. Überprüfung im Bereich der Baufeldgrenzen entsprechend Lageplan.
 Belastungskarte erstellen und auf kampfmittelrelevante Anomalien interpretieren.
 Ausführung in Teilflächen.
 Der erforderliche Personal-und Geräteeinsatz sowie die

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
			Abstimmung mit dem AG vor Ort sind einzukalkulieren. Die Gesamtfläche beträgt ca. 5500 m2.
			In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 4 - RNA Trinkwasser einzukalkulieren.
1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
Summe Bereich			_____
04.01	Baustelleneinrichtung (anteilig)		.....
			=====

04.02 Erdarbeiten

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohrauflegers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich der Trinkwasserleitung wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. (Bereich Anbindung an KP Gneisenastraße)** . Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- **Abrechnungsbreite Rohrgraben Hauptleitung 0,90 m** einschließlich Verbau nach den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A - gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). Gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
04.02.0001				
			Oberboden abtragen Abtrag bis 30 cm und bereitstellen	
			Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, fachgerecht im Baufeld bereitstellen und mit Fließ abdecken. Zusätzliche Bereitstellungsflächen werden nicht zur Verfügung gestellt. Dicke des Abtrages bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	
			Bereich Anbindung an KP Gneisenaustraße	
	2,000	m3	.....	.....
04.02.0002				
			Oberboden andecken bis 30 cm	
			Oberboden profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Mehraufwendungen aus Bereitstellung. Andeckung auf Böschungen bis 1:2, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Die Oberfläche ist von sichtbaren Steinen, Wurzeln und Fremdkörpern zu säubern. Dicke der Andeckung bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	
	2,000	m3	.....	.....
04.02.0003				
			Feinplanum herstellen	
			Feinplanum herstellen Herstellung des Feinplanums für den Auftrag des Oberbodens.	
	5,00	m2	.....	.....
04.02.0004				
			Oberboden begrünen	
			Oberboden begrünen Mit Oberboden angedeckte Flächen, soweit nicht mit Rasen belegt, begrünen, incl. ersten Schnitt. Die Abnahme erfolgt frühestens nach dem ersten Schnitt. Zu verwenden ist folgende Samenmischung: Wiesengräser/Rasen	
			Samenmenge: 20 g/m2	
	5,00	m2	.....	.....
04.02.0005				
			Rohrgrabenaushub Homogenbereich A	
			Rohrgrabenaushub Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Hauptwasserleitungen des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten. Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohr-	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:
			<p>grabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.</p> <p>Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzu-holen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgra-ben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu ver-füllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.</p> <p>Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet.</p> <p>Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. (Bereich Anbindung an KP Gneisenaustraße) Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>Der überschüssige und für die Wiederverfüllung unge-eignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.</p>
	Aushubtiefe bis max. 1,80 m		
	250,000 m3	.....	.....

04.02.0006

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
Rohrgrabenaushub für Hauptkanal- und Haupt-wasserleitungen des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas):
in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohr-grabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den not-wendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag vergütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzu-holen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgra-

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
<p>ben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu verfüllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist. Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet. Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. (Bereich Anbindung an KP Gneisenaustraße) Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.</p>			
Aushubtiefe bis max. 1,80 m			
170,000	m3	.....	.....

04.02.0007

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub
Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
lösen, laden, fördern, zwischenlagern
einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):
A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.
Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.
Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten

Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen

	20,000	m3
--	--------	----	-------	-------

04.02.0008

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub

Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen

lösen, laden, fördern, zwischenlagern

einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):

B.1 verwitterter Diabas,

Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.

Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.

Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.

Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.

Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.

Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten

Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen und verdichten

Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen

	10,000	m3
--	--------	----	-------	-------

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
04.02.0009				
			Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse	
			Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mit einer Felsfräse abbauen, laden und fördern. Einsatz einer kräftigen Felsfräse (bis 100 MN/m ²) Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B	
	150,000	m3	.....	.....
04.02.0010				
			Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsreißzahn	
			Boden des Homogenbereiches B nach DIN 18300 für die Baugruben von Kanälen und Schächten usw. mittels Felsreißzahn als Anbaugerät abbauen, laden und fördern. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen, von der Baustelle entfernen und in Eigentum des AN übernehmen. Sobald der Homogenbereich B bei den Arbeiten angetroffen wird, ist die Bauleitung und der AG darüber umgehend zu informieren. Das Lösen von Felsen ist so durchzuführen, dass das verbleibende Gestein außerhalb des Sollprofils möglichst wenig gelockert wird. Als Zulage zum Boden des Homogenbereiches B	
	30,000	m3	.....	.....
04.02.0011				
			Nichtbindiges Auffüllmaterial	
			Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch die Position Leitungsraben vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.	
	20,000	m3	.....	.....
04.02.0012				
			Handschachtung	
			Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.	
	20,000	m3	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

04.02.0013

Sicherung kreuzender Leitungen

Sicherung kreuzender Medienleitungen
Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle;
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben.
Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub **1,00 m vor und 1,00 m** nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.
Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.

Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.

evtl. Mediensparten:

- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

	60,000	St
--	--------	----	-------	-------

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

04.02.0014

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
Gräben bzw. Baugruben.

Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
(Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
schachtungsbereich) wird nicht gesondert
vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
Mehrvergütung anteilig.
Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
ist in diese Position einzurechnen.
Sicherung bestehender Medienleitungen
gegen mechanische Beschädigung
bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
Leitungsgraben des Kanales bzw. der
Trinkwasserleitung beim
Leitungsgrabenaushub längs zur zu
schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle (Schmutz-
und Regenwasser) und Schächte

Durchführung nach Wahl des AN als Komplett-
leistung.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,000	m	.....	.....
04.02.0015				
			Suchgraben herstellen	
			Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich A und B Grabentiefe bis 2,00 m Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau nach Wahl des AN Gelagerten Boden einbauen und verdichten.	
	20,000	m3	.....	.....
04.02.0016				
			Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM),	
			Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger Konsistenz, aus geprüfem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und oberhalb der Leitungszone einbauen. Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein: Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern. Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig. Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen. Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu gewährleisten: •max. Bindemittelanteil 4 % •Spatenlösbarkeit nach DIN 18300 •Gewinnungsklasse 3 - 5, •Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm ² Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit Eintragung der Abmessungen/Kubatur). Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG	
	5,000	m3	.....	.....
04.02.0017				
			Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3	
			Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungsklasse Z2	
	200,000	m3	.....	.....
04.02.0018				
			Demontage vorhandener Einbauteile	
			Demontage vorhandener alter Einbauteile auf alter Rohrleitung, die nicht ausgebaut wird. Schieber schließen, Straßenkappe abnehmen, Gestänge abtrennen, Hinweisschild entfernen, über-	
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
schüssiges Material entfernen. Erdarbeiten bis zur Tiefe von 1,0 m sind abgegolten. Streckenschieber, Hydranten und Hausanschlussschieber			
30,000	St	.....	.....

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen für Bettung und Deckung :

Alle Bettungs-, Deckungs- und Verfüllpositionen werden als Zulage zur Position Rohrgrabenaushub vergütet. Vertiefungen und Felsspalten werden nicht berücksichtigt. Einbauten oder Rohre mit ab DN 250 und einem verdrängten Volumen größer 1,0m³ sind abzuziehen. Die DIN EN 1610 ist einzuhalten. Recyclingmaterial darf nicht zum Einsatz gelangen.

HINWEIS:

Einbau von gefrorenem Lager- bzw. Liefererdstoff ist nicht zugelassen!

04.02.0019

Rohraufleger und Rohrumhüllung für Rohr DN 125 GGG

Auflager und Umhüllung von Rohren gemäß DVGW W400-2, Anhang G, mittels Feinsand 0/2 mm. Lieferung, Einbau und Verdichtung von Sand für Auflager und Umhüllung von Rohrleitungen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, liefern, einbauen und verdichten. Schichtdicke Rohraufleger über 10 bis 15 cm. Schichtdicke Rohrumhüllung 30 cm über Scheitel. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand. Es werden keine Recyclingmaterialien zugelassen.

Auflager und Umhüllung für Rohrleitung DN 125 GGG
Die Abrechnung erfolgt nach Länge der verlegten Rohrleitung.

335,000 m

04.02.0020

Rohraufleger und Rohrumhüllung für Rohr d 90

Auflager und Umhüllung von Rohren gemäß DVGW W400-2, Anhang G, mittels Feinsand 0/2 mm. Lieferung, Einbau und Verdichtung von Sand für Auflager und Umhüllung von Rohrleitungen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, liefern, einbauen und verdichten. Schichtdicke Rohraufleger über 10 bis 15 cm. Schichtdicke Rohrumhüllung 30 cm über Scheitel. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand. Es werden keine Recyclingmaterialien zugelassen.

Auflager und Umhüllung für Rohrleitung d 90 x 8,2
Die Abrechnung erfolgt nach Länge der verlegten Leitung

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	20,000	m	.....	.....
04.02.0021	Ausgleichsschicht Grabensohle Splitt			
	Lieferung und profilgerechter Einbau von Splitt Körnung 4/8 zum Ausgleich von Unebenheiten in der Rohrgrabensohle Über dieser Ausgleichsschicht ist ein Filtervlies der geeigneten Stärke einzubauen. Der Mehraushub sowie das Vlies sind im EP einzukalkulieren. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand. Anmerkung.: Nach dieser Pos. wird ausschließlich der Einbau von Splitt zum Ausgleich von Unebenheiten in der Grabensohle abgerechnet.			
	15,000	m3	.....	.....
Summe Bereich				_____
04.02 Erdarbeiten				.....

04.03 Wasserhaltung

Vorbemerkung Wasserhaltung

Vorbemerkungen

Bei allen Leistungen zur Wasserhaltung ist in die Einheitspreise das Vorhalten einzurechnen. Das Umsetzen der Pumpen sowie der Stromversorgung (Netz oder Generator) werden nicht gesondert vergütet.

Jede Fördereinrichtung für die Wasserhaltung ist mit einem geeichten Betriebsstundenzähler und Mengenzähler auszustatten. Förderleistungen ohne Zählereinrichtungen und nachgewiesener Menge werden vom AG nicht vergütet.

Bei offener Wasserhaltung ist ein ausreichend bemessener Pumpensumpf mit Schwimmerschaltung vorzusehen. Die Ablaufrinne oder Rohrleitung werden nicht gesondert vergütet.

Die Einleitung von Grundwasser in die Kanalisation ist genehmigungspflichtig. Der Antrag auf Genehmigung ist bei dem ZWAV zu stellen. Die Genehmigung der Einleitung des Grundwassers ist bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

Wasserhaltungsmaßnahmen ohne diese Genehmigung werden nicht vergütet und mit Sanktionen belegt.

Die Pumpenstunden sind im Bautagebuch im Rahmen der Bautagesberichte zu erfassen.

04.03.0001

Offene Wasserhaltung

Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.
Baugrube für Leitungsgraben mit Knotenpunkten. Förderdurchfluss je m Baugrube über 1 bis 3 m³/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.
Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 50 m, Vorfluter = Kanal.
Mitzuführen ist nach Bedarf eine Drainageleitung DN 100, die nach Beendigung der Arbeiten nach jeweils 50 m zu verschließen ist. Drainageleitung mit Anschluss an Pumpensumpf bzw. Vorfluter aus geschlitzter PVC-Voll- bzw. Teilsickerrohren liefern und verlegen. Im Einheitspreis ist der Erdaushub für den Drainagegraben unter der Rohrgrabensohle, sowie die Drankies- bzw. Schotterauffüllung enthalten. Das gleiche gilt für das Filtervlies (Mindestdicke 0,6 mm) welches sich über die gesamte Rohrgrabenbreite erstrecken muss.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten.
Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

355,000 m

Summe Bereich
04.03 Wasserhaltung

.....

04.04 Straßen- und Wegebau

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Positionen beschreiben den Straßenaufbruch und die Wiederherstellung außerhalb des Baufeldes vom grundhaften Straßenausbau

04.04.0001 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl. schneiden Dicke ü. 5-10 cm

Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden.
Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 15 cm.
Gehweg Bauanfang 1 BA für Anbindung an bestehenden

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Schieber			
	10,000	m	.....	.....
04.04.0002	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen - Verwertungsklasse A			
	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Gehweg. Rohrgrabenbereich Dicke der Asphaltbefestigung über 10 cm bis 15 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anfallort: Gehweg Neundorfer Straße, Bauanfang 1. BA, Bereich Anbindung an bestehenden Schieber			
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0003	Bordstein aufnehmen. Fund. ü. 10-20 cm			
	Bordstein aufnehmen. Bordstein 'Tiefbord aus Granit' Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wiederverwendbare Bordsteine 'im Baufeld für Wiedereinbau lagern' Aufbruchgut 'nach Wahl des AN verwerten'			
	2,000	m	.....	.....
04.04.0004	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen SfM Geh- und Radwege n. Unterlagen AG Bstoff. Verw.AN.			
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'bis 30 cm' Fläche = Geh- und Radwege. Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.			
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0005	Unterlage profilieren Planum EV2 mind.45			
	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m2.			
			Übertrag:	

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0006				
				Übertrag:
	2,000	m3	.....	.....
04.04.0007				
				Übertrag:
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0009				
				Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100.			
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0010	Bitumenemulsion aufsprühen Geh- und Radwege Asphalt frisch C40B5-S Menge 300 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.			
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0011	Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3 Menge 2 kg/m2 maschinell Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 2 kg/m2. Maschinell abstreuen.			
	5,50	m2	.....	.....
04.04.0012	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge Deckschicht Tiefe 40 mm Breite 10 mm Fugenmasse N2 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.			
	10,000	m	.....	.....

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Summe Bereich				_____
04.04 Straßen- und Wegebau			 _____

04.05 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen

Pauschalposition

04.05.0001	Mitwirkung des AN bei der Rohrverlegung			
	Mitwirkung des AN bei der Rohrverlegung Die Rohrverlegung erfolgt durch den AG. Durch den AN ist zu gewährleisten: - die Sicherung der Zugänglichkeit zum Rohrgraben - die Bereitstellung von Posten und Absperrmaterial zur Verkehrssicherung - Hilfeleistung für den AG - Bereitstellung von Hebezeugen - Abstimmung und Koordinierung zwischen AG und AN			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....

Pauschalposition

04.05.0002	Mitwirkung bei der Herstellung der Bestandspläne			
	Mitwirkung bei der Herstellung der Bestandspläne Übergabe des Bauzeitenplanes an das benannte Vermessungsbüro. Information über geplante Rohrverlegetermine, ggf. in Abstimmung mit dem Rohrverlegebetrieb bzw. dem zuständigen Meisterbereich TW. Gewährleistung der Vermessung am offenen Rohrgraben. Übergabe der rohrtechnischen Angaben, wie - Dimensionen, Material- und Verbindungsart der Haupt- und Anschlussleitungen, Druckstufe, Knotenpunktskizzen			
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....

04.05.0003	Leitung aufnehmen bis DN 200			
	Leitung aufnehmen bis DN 200 GG Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
	10,000	m		.....

04.05.0004	Rohrleitung markieren			
	Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband mit eingelegtem Ortungsdraht 40 cm über Rohrscheitel, einschl. der Funktionsprüfung des Warnbandes mit Protokoll.			
	335,000	m		.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

04.05.0005

Hinweispfosten

Hinweispfosten aus profilierten Aluminium, Durchmesser 48 mm, 1.20 m über Gelände hoch, mit Kunststoffabdeckung liefern und montieren, einschließlich Betonfundament aus C12/15,X0, 30*30 cm, Tiefe 80cm, einschließlich Aushub. Überschüssige Aushubmassen sind nach Wahl des AN zu verwerten. Fabrikat: Frankenplastik oder gleichwertig

angeb. Fabrikat:

'.....'

(Bietereintrag)

4,000 St

04.05.0006

Einbaugarnitur des AG teleskopierbar für VAS

Einbaugarnitur des AG teleskopierbar für VAS/Hausanschlussschieber RD 1,50 m bis 1,80 m
Einbaugarnitur für Erdeinbau, teleskopierbar von 1,25 m bis 1,80 m für VAS, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel, Schlüsselstange aus Stahl, Vierkantschoner aus Gusseisen GG, Rohrdeckung 1,50 m bis 1,80 m, vom AG gestellt entsprechend dem Baufortschritt anpassen.

16,000 St

04.05.0007

Straßenkappe des AG für Anbohrventil/Hausanschlussschieber

Straßenkappe des AG für Anbohrventil/Hausanschlussschieber
Straßenkappe einschl. Tragplatte DIN 19720, nach DIN 4057 für Ventil von Anbohrarmatur/Hausanschlussschieber, Oberflächenschutz Bitumen, heiß aufgetragen. Für Flächen mit schwerem Fahrverkehr Klasse M sinngemäß entsprechend DIN 19599, vom AG gestellt, einbauen und entsprechend dem Baufortschritt anpassen.

18,000 St

04.05.0008

Einbaugarnitur des AG teleskopierbar für Schieber

Einbaugarnitur des AG teleskopierbar für Schieber RD 1,50 m bis 1,80 m
Einbaugarnitur für Erdeinbau, teleskopierbar von 1,25 m bis 1,80 m für VAS, Hülsrohr aus Kunststoff mit Hülsrohrdeckel, Schlüsselstange aus Stahl, Vierkantschoner aus Gusseisen GG, Rohrdeckung 1,50 m bis 1,80 m, vom AG gestellt entsprechend dem Baufortschritt anpassen.

10,000 St

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
04.05.0009				
			Straßenkappe des AG für Schieber	
			Straßenkappe des AG für Schieber Straßenkappe einschl. Tragplatte DIN 19720, nach DIN 4057 für Ventil von Schieber, Oberflächenschutz Bitumen, heiß aufgetragen. Für Flächen mit schwerem Fahrverkehr Klasse M sinngemäß entsprechend DIN 19599, vom AG gestellt, einbauen und entsprechend dem Baufortschritt anpassen.	
	16,000	St	.....	.....
04.05.0010				
			Straßenkappe des AG für UFH, höhenreg., DIN 4055	
			Straßenkappe des AG DIN 4055 für Unterflurhydrant aus Material P 123, Deckel aus Gusseisen, einschließlich Tragplatte aus Kunststoff DIN 19720, DIN DVGW geprüft, Temperaturbeständigkeit bis 240°C, in höhenregulierbarer Ausführung, für Flächen mit schweren Fahrverkehr Klasse M sinngemäß entsprechend DIN 19599, vom AG gestellt fachgerecht einbauen und entsprechend dem Baufortschritt anpassen	
	4,000	St	.....	.....
				Pauschalposition
04.05.0011				
			Übergabe einer Bestandsdokumentation	
			Übergabe einer Bestandsdokumentation mit folgendem Inhalt: - Zusammenstellung aller Lieferscheine der zum Einsatz gekommenen Materialien und Baustoffe - Zusammenstellung der Entsorgungsnachweise - Bautagebuch - Bauleitererklärung - Konformitätserklärungen aller Bauteile und Baustoffe - Abnahmeprotokolle mit beteiligten Dritten - Freistellungserklärungen in Anspruch genommener Grundstücke - Fotodokumentation des wesentlichen Bauablaufs mittels Lichtbildern in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen. Die Dokumentation ist 14 Kalendertage vor der VOB-Abnahme einzureichen.	
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
04.05.0012				
			Bauzaun Zaunhöhe 2,0 m Metallgitterzaun mit Betonfüßen	
			Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vor-	

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			halten und unterhalten, ggf. umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Abstand der Querstreben max. 40 cm. Zaun sichern nach RSA und ZTV SA Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Das Umsetzen der Zäune entsprechend dem Baufortschritt ist mit einzukalkulieren.	
	700,000	m	.....	.....
04.05.0013			Gegengewicht f. Kpr Plattendruckversuch	
			Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.	
	3,00	h	.....	.....
04.05.0014			Plattendruckversuch nach DIN 18134	
			Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	
	6,000	St	.....	.....
04.05.0015			Beton- und Stahlbetonabbruch, bewehrt und unbewehrt	
			Beton- und Stahlbetonabbruch Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu verwerten. Abbruch von: Stahlbeton und unbewehrtem Beton	
	2,000	m3	.....	.....
04.05.0016			Mauerwerksabbruch	
			Mauerwerksabbruch Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.	
	1,000	m3	.....	.....
04.05.0017			Verkehrszeichen oder Hinweisschilder abbauen	
			Verkehrs- oder Hinweisschilder abbauen Verkehrs- oder Hinweisschilder innerhalb des Baugländes ausbauen, laden an einen vom AG bezeichneten Platz fördern und abladen	

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
Übertrag:			
	Im Bereich der Baustelle fördern und seitlich lagern. Nach Abschluss der Bauarbeiten an ursprünglichen Standort in Betonfundament C 20/25 wiedererrichten. Die notwendigen Erdarbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.		
1,000	St	.....	.....
<hr/>			
Summe Bereich			
04.05 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen			
<hr/>			
<hr/>			

04.06 Erdarbeiten HA

Vorbemerkung Erdarbeiten

Vorbemerkungen für Erdarbeiten:

Bei der Herstellung von Baugruben bzw. Leitungsgräben ist folgendes zu beachten:

- Zwischenzeitliches technologisches Verfüllen bzw. nochmaliges Aufgraben ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet!
- Der Ausbau und die Bewegung der Erdmassen hat grundsätzlich in Maschinenarbeit zu erfolgen. Erforderlich werdende Handarbeit ist in die Kosten der Maschinenarbeit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Ebenso in die Kalkulation einzukalkulieren ist der aus der Handarbeit resultierende Mehraufwand in den Faktorengruppen Personal, Geräte, Lohn- und Arbeitsmittelkosten.
- Mehraushub für die Herstellung des Rohrauflegers wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren
- Als **Abrechnungstiefe** des Erdbaus im Baubereich der Trinkwasserleitung wird folgende Vorgehensweise vereinbart: **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M. (Bereich Anbindung an KP Gneisenaustraße)** . Eine Berücksichtigung von Rohrwandstärken und Auflager in der Abrechnungstiefe ist nicht zulässig und in die jeweilige Aushubposition einzukalkulieren.
- Insofern der Einbau bzw. Wiedereinbau von Material vorgesehen wird, so ist dieses lagenweise mit einer maximalen Schichtstärke von 30 cm einzubauen. Die Verwendung von Anbauverdichter ist innerhalb der geplanten Maßnahme nicht zulässig.
- **Abrechnungsbreite Rohrgraben Hauptleitung 0,90 m** einschließlich Verbau nach den zusätzlichen technischen Vertragsbestimmungen des Zweckverbandes, Abrechnung Baugruben nach DIN 4124.
- Überschüssiger Aushub ist nach **Ersatzbaustoffverordnung** zu verwerten. Der Nachweis ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.
- Laut Baugrundgutachten ist ein Wiedereinbau des Aushubes am Standort möglich. Homogenbereich A - gemischtkörniges Lockergestein, Homogenbereich B - Festgestein (verwitterter Diabas). gelöstes Festgestein ist vor Wiedereinbau zu zerkleinern / aufzubereiten. Aushub, welcher zum Wiedereinbau geeignet ist, ist nach Wahl des AN vor Wassereintritt zu schützen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
04.06.0001				
	Oberboden abtragen Abtrag bis 30 cm und bereitstellen			
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, fachgerecht im Baufeld bereitstellen und mit Fließ abdecken. Zusätzliche Bereitstellungsflächen werden nicht zur Verfügung gestellt. Dicke des Abtrages bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	10,000	m3	.....	.....
04.06.0002				
	Oberboden andecken bis 30 cm			
	Oberboden profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Mehraufwendungen aus Bereitstellung. Andeckung auf Böschungen bis 1:2, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Die Oberfläche ist von sichtbaren Steinen, Wurzeln und Fremdkörpern zu säubern. Dicke der Andeckung bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	2,000	m3	.....	.....
04.06.0003				
	Feinplanung herstellen			
	Feinplanum herstellen Herstellung des Feinplanums für den Auftrag des Oberbodens.			
	25,00	m2	.....	.....
04.06.0004				
	Oberboden begrünen			
	Oberboden begrünen Mit Oberboden abgedeckte Flächen, soweit nicht mit Rasen belegt, begrünen, incl. ersten Schnitt. Die Abnahme erfolgt frühestens nach dem ersten Schnitt. Zu verwenden ist folgende Samenmischung: Wiesengräser/Rasen			
	Samenmenge: 20 g/m2			
	25,00	m2	.....	.....
04.06.0005				
	Rohrgrabenaushub Homogenbereich A			
	Rohrgrabenaushub Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches A (Lockergestein): in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten. Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohrgrabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den notwendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag ver-gütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzu-holen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgra-ben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu ver-füllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu ersetzen ist.
Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet.
Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M.** Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Der überschüssige und für die Wiederverfüllung unge-eignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen. Einstufung Boden = BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung.

Aushubtiefe bis max. 1,80 m
120,000 m3

04.06.0006

Rohrgrabenaushub Homogenbereich B

Rohrgrabenaushub
Rohrgrabenaushub für Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich des Homogenbereiches B (Festgestein, verwitterter Diabas):
in Maschinen- oder Handarbeit lösen, lagern, einbauen und verdichten.
Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Bei Wiederverfüllen von felsigem Material ist dieses soweit zu zerkleinern, so dass eine setzungsfreie Rohr-grabenverfüllung möglich ist. Die Kosten für den not-wendigen Rohrgrabenverbau entsprechend d. gültigen Vorschriften der Berufsgenossenschaft sowie den statistischen Erfordernissen sind mit einzukalkulieren.
Der Verbau ist mind. 5 cm über OK-Gelände anzuordnen. Bei freiem Baufeld ist eine entsprechende Böschung der Grabenwände möglich. Für den Einsatz einer Spundwand-schalung, die mit einen entsprechenden Zuschlag ver-gütet wird, ist die Zustimmung der Bauleitung einzu-holen. Nach der Rohrleitungsumhüllung ist der Rohrgra-ben entsprechend den einschlägigen Vorschriften zu ver-füllen, wobei ungeeignetes Material nicht verwendet werden darf und nach Angabe der Bauleitung durch die Pos. sonstiges Material zu

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

ersetzen ist.

Die Abrechnungsbreite wird nach den zusätzlichen techn. Vertragsbedingungen des Zweckverbandes vergütet.

Die Abrechnungstiefe wird gemessen ab **Geländeoberkante abzüglich Straßenaufbau alt 0,40 m i.M. bis gemessene Sohltiefe Rohrleitung bzw. abzgl. Oberboden 0,3 m i.M.** Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Aushubtiefe bis max. 1,80 m

30,000 m3

04.06.0007

Baugrubenaushub Homogenbereich A

Baugrubenaushub

Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen

lösen, laden, fördern, zwischenlagern

einbauen und verdichten des Homogenbereiches A (Lockergestein):

A.1 Auffüllungen, A.2 Hanglehm / Zersatz

Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung

ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden darf.

Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im Einheitspreis inbegriffen.

Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.

Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.

Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände gerechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.

Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der

Sohle, falls die Sohlstärke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.

Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vorhandene Grundfläche berücksichtigt.

Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der überschüssige und für die Wiederverfüllung ungeeignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der Verwertung ist vorzulegen.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Aushub zwischenlagern, einbauen
 und verdichten
 Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen
 10,000 m3

04.06.0008

Baugrubenaushub Homogenbereich B

Baugrubenaushub
 Baugrubenaushub in allen Tiefenlagen
 lösen, laden, fördern, zwischenlagern
 einbauen und verdichten des Homogenbereiches B (verwittertes Festgestein):
 B.1 verwitterter Diabas,
 Aufwendungen für ggf. erforderliche Zwischenlagerung
 ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.
 Nach der Erstellung des Bauwerkes ist dieses mit dem
 Boden zu hinterfüllen und überschütten, wobei eine
 Verkehrslast von 5 KN/m² nicht überschritten werden
 darf.
 Das Anlegen der dabei notwendigen Böschungen ist im
 Einheitspreis inbegriffen.
 Die Baugruben sind entsprechend den Unfallverhütungs-
 vorschriften zu sichern. Die Notwendigkeit eines
 zusätzlichen Baugrubenverbau wird zusammen mit der
 Bauleitung entschieden und gesondert vergütet.
 Um ein Aufweichen der Gründungssohle zu verhindern ist
 eine ca. 20 cm dicke Schutzschicht erst unmittelbar vor
 Einbringen der Sauberkeitsschicht zu entfernen.
 Für den Aushub werden senkrechte Baugrubenwände ge-
 rechnet. Für die Abrechnungslänge und -breite gelten
 die Bauwerksabmessungen (aufgehende Wände) zuzüglich
 50 cm Arbeitsraum zur Wandaußenseite.
 Bei Sohlenüberständen gelten die Abmessungen der
 Sohle, falls die Sohldicke (ohne Unterbeton) 30 cm nicht übersteigt; ansonsten gilt
 auch hier der Arbeitsraum von 50 cm.
 Für Preß- und Zielgruben wird die tatsächlich vor-
 handene Grundfläche berücksichtigt.
 Die Abrechnungstiefe wird gemessen **ab 0,40 m unter Straßenoberkante bis
 Rohrleitungssohle**. Der erforderliche Aushub unterhalb der lichten
 Rohrleitungssohle ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
 Der überschüssige und für die Wiederverfüllung unge-
 eignete Boden ist nach Ersatzbaustoffverordnung zu verwerten. Der Nachweis der
 Verwertung ist vorzulegen.

Aushub zwischenlagern, einbauen
 und verdichten
 Aushub für Kopflöcher, Knotenpunkte und Umbindungen
 2,000 m3

04.06.0009

Zulage für das Lösen Homogenbereich B mit Felsfräse

Zulage für das Lösen Homogenbereich B
 mittels Felsfräse im Rohrgrabenbereich.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	Wahl der Technologie in Abstimmung mit dem AG.			
	30,000	m3	.....	.....
04.06.0010	Nichtbindiges Auffüllmaterial			
	Nichtbindiges Auffüllmaterial für Baugruben und Rohrleitungsgräben liefern. Der Einbau und das Verdichten ist bereits durch die Position Leitungsgraben vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Festlegungen der jeweiligen Aushubposition.			
	5,000	m3	.....	.....
04.06.0011	Handschachtung			
	Aushub und Einbau von Hand als Zuschlagsposition zur Bodenbewegung, Homogenbereiche A und B. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
	25,000	m3	.....	.....
04.06.0012	Sicherung kreuzender Leitungen			
	Sicherung kreuzender Medienleitungen Sicherung kreuzender Medienleitungen inkl. deren Hausanschlüsse im Rohrgrabenbereich bzw. der Straßeneinlaufkanäle; Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter Sicherung von Versorgungsleitungen innerhalb der Kanalbaugrube, Gräben bzw. Baugruben. Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub 1,00 m vor und 1,00 m nach der jeweiligen Leitung über die gesamte Rohrgrabentiefe, das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen. Liegt der parallele Abstand von zwei kreuzenden Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei auch als eine Leitung.			
	Die Sicherung längsverlaufender Medienleitungen (im Handschachtungsbereich) wird nicht gesondert vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.			
	Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen: längs oder quer!			
	Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die Mehrvergütung anteilig. Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen ist in diese Position einzurechnen.			
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

- evtl. Mediensparten:
- Gasversorgungsleitung
 - Trinkwasserversorgungsleitung
 - Elektroversorgungskabel
 - Antennenkabel
 - Straßenbeleuchtungskabel
 - Telekomkabel
 - Abwasserkanäle und Schächte

Die einzelnen Sparten sind im Zuge der Rohrgrabenverfüllung sorgfältig mit steinfreiem Material zu umhüllen.

Durchführung nach Wahl des AN als Komplettleistung.

85,000 St

04.06.0013

Sicherung Leitung längs der Trasse

Sicherung von Medienleitungen längs der Trasse
 Zuschlag für die Ausführung von fachgerechter
 Sicherung von Versorgungsleitungen parallel zu
 Gräben bzw. Baugruben.
 Einzurechnen ist das Liefern, Vorhalten
 und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungs-
 sicherung (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl.
 sämtlicher Nebenleistungen.

Einzurechnen ist der erforderliche Handaushub,
 das Liefern, Vorhalten und Beseitigen sämtlicher Baustoffe zur Leitungssicherung
 (Ketten, Träger, Seile usw.), einschl. sämtlicher Nebenleistungen.

Liegt der parallele Abstand von zwei längsverlaufenden
 Leitungen unter 0,50 m, so gilt dies als eine Leitung
 für die Abrechnung. Kabelzugsteine gelten hierbei
 auch als eine Leitung.

Die Sicherung querender Medienleitungen im Sicherungs-
 bereich längsverlaufender Medienleitungen (im Hand-
 schachtungsbereich) wird nicht gesondert
 vergütet. Die Aufwendungen sind hier mit einzurechnen.

Die Abrechnung kann nur einmal erfolgen:
 längs oder quer!

Bei Leitungen im Abstand größer 0,50 m erfolgt die
 Mehrvergütung anteilig.
 Die Behinderung bzw. Mehraufwendungen bei den
 Verbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen
 ist in diese Position einzurechnen.
 Sicherung bestehender Medienleitungen
 gegen mechanische Beschädigung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

bzw. Abrutschen in den neu zu errichtenden
 Leitungsgraben des Kanales bzw. der
 Trinkwasserleitung beim
 Leitungsgrabenaushub längs zur zu
 schützenden Leitung.

evtl. Mediensparten:

- Gasversorgungsleitung
- Trinkwasserversorgungsleitung
- Elektroversorgungskabel
- Antennenkabel
- Straßenbeleuchtungskabel
- Telekomkabel
- Abwasserkanäle (Schmutz-
 und Regenwasser) und Schächte

Durchführung nach Wahl des AN als Komplett-
 leistung.

30,000 m

04.06.0014

Suchgraben herstellen

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen.
 Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern.
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
 Homogenbereich A und B
 Grabentiefe bis 2,00 m
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Verbau nach Wahl des AN
 Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

20,000 m3

04.06.0015

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM),

Selbstverdichtendes Verfüllmaterial (SVM), weichplastischer/fließfähiger
 Konsistenz, aus geprüftem Grundmaterial, nach freizugebender Rezeptur
 herstellen, frei Einbauort liefern und in den Kanalgraben zur Verfüllung in und
 oberhalb der Leitungszone einbauen.
 Nachfolgende Bedingungen bei Lieferung und Einbau müssen gewährleistet sein:
 Die Leitung ist gegen Auftrieb zu sichern.
 Eine direkte Beanspruchung des Flüssigbodens durch Begehen, Befahren oder
 Erschütterungen durch Baumaschinen ist frühestens nach 6 Stunden zulässig.
 Der Einbau des Flüssigbodens darf nur bei Temperaturen $\geq 5^\circ \text{C}$ erfolgen.
 Folgende Parameter sind durch die Zusammensetzung des Verfüllmaterials zu
 gewährleisten:

- max. Bindemittelanteil 4 %
 - Spatenlösbarkeit nach DIN 18300
 - Gewinnungsklasse 3 - 5,
 - Einaxiale Druckfestigkeit nach 28- Tagen ca. 0,3 - 0,5 N/mm²
- Abrechnung nach eingebauter Menge auf Lieferschein und Fotonachweis (mit
 Eintragung der Abmessungen/Kubatur).

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	10,000	m3	.....	.....
Ausführung nur nach besonderer Anordnung des AG				
04.06.0016				
	Zulage zur Verwertung bzw. Entsorgung Erdaushub BM-F3			
	Zulageposition zur Verwertung bzw. Deponierung des nicht wiedereinbaubaren überschüssigen Erdstoffs. Erdstoff laut Baugrundgutachten nach EBV Materialklasse BM-F3, nach LAGA TR Boden Zuordnungs-klasse Z2			
	70,000	m3	.....	.....
04.06.0017				
	Sträucher roden			
	Roden von Sträuchern und Heckenpflanzen über 1,0 m Höhe. Strauchwerk zerkleinern, abtransportieren und entsorgen			
	1,000	St	.....	.....
04.06.0018				
	Sträucher ausgraben, lagern und setzen			
	vorhandene Sträucher und Heckenpflanzen ausgraben, fachgerecht lagern und nach Abschluss der Tiefbauarbeiten wieder einpflanzen einschließlich eventuell erforderlicher Befestigungspfähle und einschließlich Bewässerung der Pflanzen			
	5,000	St	.....	.....

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen für Bettung und Deckung :

Alle Bettungs-, Deckungs- und Verfüllpositionen werden als Zulage zur Position Rohrgrabenaushub vergütet. Vertiefungen und Felsspalten werden nicht berücksichtigt. Einbauten oder Rohre mit ab DN 250 und einem verdrängten Volumen größer 1,0m³ sind abzuziehen. Die DIN EN 1610 ist einzuhalten. Recyclingmaterial darf nicht zum Einsatz gelangen.

HINWEIS:

Einbau von gefrorenem Lager- bzw. Liefererdstoff ist nicht zugelassen!

04.06.0019 Rohraufleger und Rohrumhüllung für Hausanschlussleitung d 40 PE

Auflager und Umhüllung von Rohren gemäß DVGW W400-2, Anhang G, mittels Feinsand 0/2 mm. Lieferung, Einbau und Verdichtung von Sand für Auflager und Umhüllung von Rohrleitungen, profiligerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, liefern, einbauen und verdichten. Schichtdicke Rohraufleger über 10 bis 15 cm. Schichtdicke Rohrumhüllung 30 cm über Scheitel. Die Mengenermittlung erfolgt nach Aufmaß in eingebautem Zustand. Es werden keine Recyclingmaterialien

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				zugelassen.
				Auflager und Umhüllung für Hausanschlussleitung DN d 40 PE
				Die Abrechnung erfolgt nach Länge der verlegten Rohrleitung.
	146,000	m	.....	.....
Summe Bereich				_____
04.06 Erdarbeiten HA				.....
				=====

04.07 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA

Pauschalposition

04.07.0001				
				Mitwirkung des AN bei der Rohrverlegung HA
				Mitwirkung des AN bei der Rohrverlegung HA
				Die Rohrverlegung erfolgt durch den AG.
				Durch den AN ist zu gewährleisten:
				- die Sicherung der Zugänglichkeit zum Rohrgraben
				- die Bereitstellung von Posten und Absperrmaterial
				zur Verkehrssicherung
				- Hilfeleistung für den AG
				- Bereitstellung von Hebezeugen
				- Abstimmung und Koordinierung zwischen AG und AN
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
04.07.0002				
				Leitung aufnehmen bis d63 -Hausanschlussleitungen
				Leitung aufnehmen bis d63 DN 50
				Hausanschlussleitungen Trinkwasser, verschiedene Materialien
				Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.
	60,000	m	.....	.....
04.07.0003				
				Beton- und Stahlbetonabbruch, bewehrt und unbewehrt
				Beton- und Stahlbetonabbruch
				Abbrechen von Beton- und Stahlbetonteilen bis zu einer
				mittleren Dicke von 40 cm. Das Abbruchmaterial geht in
				das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu verwerten.
				Abbruch von: Stahlbeton und unbewehrtem Beton
	2,000	m3	.....	.....
04.07.0004				
				Mauerwerksabbruch
				Mauerwerksabbruch
				Abbruch von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen
				Steinen bis zu einer Mauerwerksdicke von ca. 40 cm.

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Das Abbruchmaterial geht in das Eigentum des AN über und ist zu beseitigen.				
	1,000	m3	.....	.....
Summe Bereich				
04.07	Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA			.....
<hr/>				
Summe Titel				
04	BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser)			.....
<hr/>				

05 BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse

05.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

BE-Kostenteilung für die Bauteile

Die Stadt Plauen, der Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland (ZWAV) und die Stadtwerke Erdgas Plauen GmbH bauen gemeinsam die "Neundorfer Straße - Bereich von Einmündung Gneisesnaustraße bis Teichstraße".

Der Teil "Baustelleneinrichtung" ist anteilig nur für das Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse, AG: Stadtwerke Erdgas Plauen GmbH, zu kalkulieren.

Es erfolgt grundsätzlich eine exakt getrennte Aufmaßerstellung und Abrechnung für die Leistungen der Bauteile.

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Leistungen des Teils "Baustelleneinrichtung" sind hier bezogen auf den Leistungsumfang zur Herstellung des Bauteils 5 zu kalkulieren.

Alle damit verbundenen Aufwendungen bei der getrennten Aufmaßerstellung und Rechnungslegung sind in die jeweiligen Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Einrichtungsflächen Baustelleneinrichtung

Als Fläche für die Baustelleneinrichtung werden außerhalb des Baufeldes keine Flächen zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für Flächen zur Zwischenlagerung von Material.

Die BE-Flächen sind vom AN selbst zu organisieren. Dies schließt sämtliche Abstimmungen mit betroffenen Grundstückseigentümern sowie die Einrechnung anfallender Kosten für die Anmietung der

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Flächen sowie für das Herrichten vor Baubeginn und das Wiederherrichten in den Urzustand nach Bauende ein.

Alle notwendigen Zwischentransporte für wiederverwendbares Aushubmaterial vom und zum Lagerplatz des AN sind dementsprechend einzukalkulieren. Technologisch bedingtes Umsetzen von Aushub- bzw. Liefermaterial wird unabhängig von der Anzahl nicht gesondert vergütet.

Entsprechende Kosten und Erschwernisse aus vorgenannten Fakten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet

Vorbemerkung Straßenreinigung

Sämtliche Verkehrsflächen, innerhalb und außerhalb des Baubereiches, die durch den Auftragnehmer benutzt werden, sind während der gesamten Bauzeit ständig von Verschmutzungen freizuhalten und nach Erfordernis in Eigenverantwortung zu reinigen. Dies betrifft alle beeinflussten öffentlichen und private Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Parkflächen, Gehwege, Zufahrten und sonstige Verkehrsflächen). Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Vorbemerkung Zufahrt Rettungsfahrzeuge

Der Zugang für Rettungsfahrzeuge ist in Notfällen zu jeder Zeit, d.h. sowohl tagsüber während der Ausführung der Arbeiten als auch außerhalb der Baustellenarbeitszeiten zu gewährleisten. Dementsprechend sind am Ende jeden Arbeitstages sämtliche Baumaschinen außerhalb des Straßenbereiches abzustellen. Des Weiteren ist durch Bauen in Arbeitsabschnitten sicherzustellen, dass Aushubbereiche täglich wieder mit Frostschutzmaterial verfüllt und so hergestellt werden, dass im Notfall eine Befahrung durch Rettungsfahrzeuge möglich ist.

Vorbemerkung ELT

Im Baufeld verlaufen unterirdische Kabelanlagen sowie Freileitungen der MITNETZ (siehe Leitungsplan). Ebenso befinden sich die Maste der Freileitungen am Bankett- bzw. Straßenrandbereichbereich. Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der MITNETZ planmäßig nicht vorgesehen. Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben des Netzbetreibers (Sicherung Maste, Sicherung der Kabelquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen entlang der Leitungstrassen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des Netzbetreibers sind zu beachten.

Vorbemerkung Straßenbeleuchtung

Im Baufeld verlaufen Kabelanlagen der städtischen Straßenbeleuchtung (GAV / Stadt Plauen). Die Kabelanlagen sind teilweise in den ELT-Anlagen der Mitnetz (Freileitung) integriert. Dementsprechend gelten die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen wie in den Vorbemerkungen ELT ausgeführt. Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der GAV / der Stadt Plauen sind zu beachten.

Bestandteil der Baumaßnahme ist die vollständige Neuerrichtung der Straßenbeleuchtungsanlagen (Kabel + Maste).

Vorbemerkung ZWAV-Anlagen

Mischwasserkanal, Regenwasserkanal, Trinkwasserleitungen

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung des im Baufeld verlaufenden Mischwasserkanals, des Regenwasserkanals und der Trinkwasserleitungen vorgesehen (= Bauteile 2 bis 4).
Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Schachtabdeckungen (MW, RW) und Straßenkappen von Absperrschiebern (TW) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil der Bauteile 2 bis 4.
Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis des ZWAV sind zu beachten.

Vorbemerkung Anlagen Stadtwerke Erdgas Plauen

Versorgungsleitungen Erdgas

Im Zuge der Baumaßnahme ist die Erneuerung einer Teilstrecke der im Baufeld verlaufenden Erdgasleitung (= Bauteil 5 - gesondertes LV).
Der Aus- und Einbau sämtlicher im Baubereich befindlichen Straßenkappen von Absperrschiebern (Gas) ist diesbezüglich Leistungsbestandteil des Bauteiles 5.
Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Stadtwerke Erdgas Plauen sind zu beachten.

Vorbemerkung Telekom

Im Baufeld verlaufen überwiegend unterirdische Leitungen sowie untergeordnet Freileitungen der Telekom. Die Maste der Freileitungen befinden sich am bzw. im Bankett bzw. Straßenrandbereich (siehe Leitungsplan und Regelquerschnitte). Erneuerungen oder Umverlegungen sind seitens der Telekom planmäßig nicht vorgesehen.
Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Telekom (Sicherung Maste, Sicherung von Leitungsquerungen im Straßenbereich, manuelle Suchschachtungen). Die Ausführungen in der Stellungnahme / Schachterlaubnis der Telekom sind zu beachten.

Pauschalposition

05.01.0001

Baustelle einrichten

Baustelle folgendermaßen vorbereiten und einrichten:

Detaillierten Bauzeitenplan mit der Bauleitung abstimmen und als Balkendiagramm aufstellen ggf. fortschreiben, Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie nach Erfordernis umsetzen einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.
Strom-, Wasser-, Fernsprechanchlüsse sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle,

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

soweit erforderlich, herstellen.
WC- Kabine(n) bereitstellen und für die Dauer der Bauleistungen vorhalten, incl. der erforderlichen Leerungen sowie der Entsorgung.
Bei Bedarf Baustrassen innerhalb der Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.
Flächen beschaffen; vom AG werden keine Flächen zur Verfügung gestellt.
Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl..
Aufwendungen für Winterschutzmaßnahmen an der BE und an der ausgeführten Leistung.
Den Anwohnern ist an betreffender Stelle während der gesamten Baumaßnahme die Zufahrt bzw. der Zugang zu ihren Hauseingängen bzw. Grundstücken zu gewähren. Hierfür sind erforderliche Sicherheitseinrichtungen (Bauzäune, Absperrplanken, Fußgängerhilfsstege, Hilfsüberfahrten etc.) entsprechend Unfallverhütungsvorschriften vorzusehen. Weiterhin sind Sondernutzungen und Verkehrsrechtliche Anordnungen, die zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, vom Auftragnehmer mit der jeweils zuständigen Behörde abzustimmen und schriftlich einzuholen (gesonderte Positionen).

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

05.01.0002

Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand und ggf. unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten.
Verunreinigungen beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse.
1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den

Die Ausführung der Verkehrssicherung erfolgt nach den Angaben in der Baubeschreibung Bauteil 1 Straßenbau, Pkt. 3.1 und 3.2.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Pauschalposition

05.01.0003

Anliegerinformation

Die Anlieger im Baubereich sind durch den AN baubegleitend über folgende Sachverhalte zu informieren:

- Beginn der Baumaßnahme,
- voraussichtliches Ende der Baumaßnahme,
- allgemeiner Bauablauf / Angaben zu Arbeitsabschnitten,
- Ausführung der Baumaßnahme unter Vollsperrung,
- Regelungen zu Zufahrtsmöglichkeiten während der Bauzeit,
- Regelungen zur Müllentsorgung,
- Regelungen zur Postzustellung,
- Änderungen im Bauablauf.

Sämtliche Anliegerinformationen sind in Schriftform durchzuführen. Für Rückfragen ist ein Ansprechpartner mit Angabe der Telefonnummer zu benennen. Die Informationen sind bei den bewohnten Grundstücken in den Briefkästen zuzustellen. Die Informationen der Eigentümer der unbewohnten Grundstücke sind wettergeschützt (z.B. in Foliehüllen) an den straßenseitigen Umzäunungen anzubringen.

Alle aus den vorgenannten Punkten dem AN entstehenden Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Pauschalposition

05.01.0004

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Verkehrsrechtl. Anordnungen (§ 45 StVO / RSA 95) für die in den Vorbemerkungen / der Baubeschreibung beschriebenen Straßensperrungen und die erforderlichen Umleitungsstrecken.

Der Auftragnehmer hat nach § 45 StVO vor Ausführung der Bauarbeiten auf Grundlage der RSA (Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) entsprechend dem Bauablauf alle Maßnahmen zur Verkehrssicherung und einen mit den zusätzlichen Behörden abgestimmten "Plan über die Kennzeichnung und die Verkehrsregelung an Arbeitsstellen" sowie einen Umleitungsplan und die jeweiligen Beschilderungspläne zu erarbeiten, der zuständigen Straßen- und Verkehrsbehörde vorzulegen und genehmigen zu lassen. Als Anlage zur Antragstellung muss der AN einen konkreten Bauablaufplan beifügen, um eine terminlich koordinierte VAO zu ermöglichen. Inbegriffen sind alle erforderlich werdenden Aktualisierungen entsprechend des Bauablaufes. Zugang und eine teilweise eingeschränkte Zufahrt zu den Grundstücken und für Rettungsfahrzeuge ist zu gewährleisten.

Die Antragstellung hat für alle Bauphasen einschließlich der Leistung Rollsplittbeschilderung unter Beachtung der Festlegungen der Baubeschreibung und der Maßgaben zum Bauablauf zu erfolgen.

Einzurechnen sind:

- farbige Verkehrszeichenpläne
- alle anfallenden Gebühren der Verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Kosten für zwei Presseveröffentlichungen in der regionalen Presse

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

-Teilnahme an Ortsterminen und Abnahmen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen aller erforderlichen Einzelanordnungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

05.01.0005

Verkehrssicherung

Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung nach RSA 95 bei Bauarbeiten an innerörtlichen Straßen für die Baubereiche (siehe Vorbemerkungen) aufbauen, vorhalten, warten, betreiben, unterhalten, ggf. umbauen und zerstörte bzw. unbrauchbare Teile ersetzen und nach Beendigung der Bauarbeiten wieder abbauen. Sicherung Ausführung nach vom AG oder Straßenbaulastträger vorgegebenen Verkehrszeichenplan.
Verkehrssicherungsmaßnahmen für gesamte Baumaßnahme, Absprachen mit Anliegern sind vom AN durchzuführen. Die Vergütung der Pauschale erfolgt anteilig zum jeweils abgerechneten Umfang der Bauleistung (Abschlagszahlungen).

Die Maßnahmen umfassen alle Leistungen zur
- Verkehrssicherung,
- laufenden verkehrssichernden Instandhaltung der Verkehrsflächen,
- Umleitung sowie
- ständigen verkehrssichernden Instandhaltung, Kontrolle und Wartung aller mit der Baumaßnahme im Zusammenhang stehenden Sicherheitseinrichtungen.

Dem AG ist eine Fachkraft als Verantwortlicher für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)" zu benennen. Diese benannte Fachkraft hat die Kontrollen nach den Festlegungen des MVAS 1999 durchzuführen und zu dokumentieren. Der schriftliche Nachweis zur täglichen Durchführung der Kontrollen ist dem AG spätestens zur Abnahme der Bauleistung zu übergeben. Während der Kontrollen festgestellte Mängel an den Sicherheitseinrichtungen sind unverzüglich zu Lasten des AN zu beseitigen. Für alle laut einschlägigen Vorschriften und verkehrsrechtlicher Anordnung zur Anwendung kommenden Einrichtungen für Verkehrssicherung, Verkehrsregelung und Verkehrsführung hat der AN folgende Grundsätze zu beachten, auch wenn das nicht ausdrücklich in der betreffenden Position erwähnt wird:

- Vorhaltezeiten für alle Sicherheitseinrichtungen (VZ, ZZ, PT usw.) sindentsprechend der Erfordernisse des vom AN vorgesehenen Bauablaufes und nach den Vorgaben der Baubeschreibung zu kalkulieren.
- Im Interesse einer wirtschaftlichen Bauausführung sind bei abschnittsweiser Bauausführung bzw. Änderung der Verkehrsführung nach Möglichkeit die bereits auf der Baustelle vorhandenen Verkehrszeichen/

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Sicherungseinrichtungen umzustellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
 1,000 Pauschal nur G.-Betrag

05.01.0006

Umleitungsbeschilderung - Hinweistafeln

Plantafel als Hinweistafel für Umleitungsbeschilderungen,
 einschließlich Aufstellvorrichtung
 2 Wochen vor Baubeginn liefern, aufstellen, während der Bauzeit unterhalten und
 nach Bauende wieder entfernen.
 Standort gemäß VAO.

Schild rechteckig,
 Seitenlängen H 1600 mm x B 1250 mm
 Beschriftung der Plantafel gemäß Beschilderungsplan / VAO.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
 6,000 St

05.01.0007

Elektrische Warnleuchten

Elektrische Warnleuchten einschl. Installation,
 bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Lichtquellen,
 aufstellen, betreiben und beseitigen, incl. Vorhaltung
 für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
 40,000 St

05.01.0008

Verkehrszeichen

Verkehrszeichen aller Art,
 aufstellen und beseitigen, incl. Vorhaltung
 für die Dauer der vertraglichen Leistung.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
 25,000 St

*****Pauschalposition*****

05.01.0009

Lichtsignalanlage Typ C

Transportable Lichtsignalanlage (LSA) Typ C
 für Engstelle / Einbahnwechselverkehr liefern und einrichten,
 vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen.
 Über die Dauer der Bauzeit vorhalten, warten und betreiben,
 mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen
 und nach besonderer Anordnung des AG während der

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Ausführungszeit und entfernen. Energieversorgung batteriebetrieben. Funkgesteuert.
	1,000	Pauschal	nur G.-Betrag	.....
05.01.0010				Grenzsteine sichern Vorhandene Grenzsteine bzw. abgemarkte Grenz- und Vermessungspunkte innerhalb des Baubereiches sichern. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
	20,000	St	.....	.....
05.01.0011				Bauschild Bauschild nach Angabe des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und montieren, Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern, Material: Kunststoff bzw. anderes geeignetes verwitterungsbeständiges Material Farbe: Hintergrund weiß Schrift blau/schwarz Symbole/Firmenlogos mehrfarbig Größe: H/B = 3,00/2,00 m, nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....
05.01.0012				Bautafel-Grundgerüst Bautafel-Grundgerüst, nach Wahl des AN für Bauschild (Größe : H/B 3,00/2,00 m) stabil, verwindungsfrei, sturmsicher, standsicher aufstellen, vorhalten während der gesamten Bauzeit und beseitigen. UK Bauschilder: ca. 1,80 m über Gelände. In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
	1,000	St	.....	.....
05.01.0013				Bauzaun Zaunhöhe 1,75 m herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist
				Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			<p>vorhalten und unterhalten, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. Zaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Zaun sichern und beleuchten nach RSA und ZTV SA. Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen, Klemmverschraubungen etc.</p> <p>70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,75 m.</p> <p>In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.</p>	
	200,000	m	.....	.....
05.01.0014			<p>Absperrschranke Höhe 1 m herstellen/umsetzen/vorhalten/beseitigen Absperrschranke nach Angaben des AG, aus verzinktem Stahlblech, profiliert abgekantet mit verstärkten Endstücken aus verzinktem Vierkanrohr. Einhängehaken zur Befestigung an Schaftrohren oder Schrankenständern, mit Tastleiste, mit reflektierender Folie Typ 1, TL-geprüft standsicher aufstellen mit Fußplatten (2 Stück je Absperrgitter). einschl. erforderlicher Beleuchtungseinrichtungen zur Sicherung und Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, mehrfach umsetzen nach technologischen Erfordernissen und nach besonderer Anordnung des AG während der Ausführungszeit und entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen der Absperrschranken vergütet. Höhe der Absperrschranke 1,00 m.</p> <p>In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.</p>	
	380,000	m	.....	.....
05.01.0015			<p>Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs Provisorische Anrampung zur Sicherung des Anlieger- und Zulieferverkehrs an Einmündungen, Zu- und Überfahrten usw. aus standfestem Material nach Wahl des AN einbauen, ständig unterhalten, wieder aufnehmen und von der Baustelle entfernen.</p>	
			Übertrag:	

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Fläche reinigen.
 Anrampung ca. 3 m x 1 m, je nach Erfordernis.
 Ausführung nach Notwendigkeit und örtlicher
 Festlegung/Anweisung des AG.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

21,000 St

05.01.0016

Provisorische Verkehrsführung Frostschutz 0/45

Frostschutz-Mineralgemisch für Aufrechterhaltung / Sicherung der Befahrbarkeit
 von Fahrspuren /
 provisorische Grundstückszufahrten / -überfahrten während der Bauphase.
 Material = Gebrochenes Naturgestein.
 Körnung 0/45.
 Frostschutz einbauen und verdichten, ständig
 unterhalten und wieder beseitigen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

30,000 m3

*****Pauschalposition*****

05.01.0017

Haus- und Gewerbemüll Anlieger entsorgen

Haus- und Gewerbemüll der Anlieger und Geschäfte,
 gesammelt in den vorgeschriebenen Müllbehältern (Säcke,
 Tonnen und dgl.) durch die Anlieger und
 Geschäftsinhaber,
 im gesamten Baubereich entsprechend Abfuhrplan des
 zuständigen Entsorgungsunternehmens zu den
 Entsorgungsterminen von den Stellplätzen der Häuser
 laden und zu einem vom Entsorgungsunternehmen
 festgelegten Sammelplatz transportieren und abladen.
 Nach der Entsorgung die leeren Behälter aufladen, zu
 den Stellplätzen der jeweiligen Häuser transportieren und
 abladen.
 Die Tonnen sind in Abstimmung mit den Eigentümern zu
 kennzeichnen. Durchführung über die gesamte Bauzeit.

Durchführung über die gesamte Bauzeit nach Erfordernis
 gemäß Straßensperrung / Nichtbefahrbarkeit.
 Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst die Häuser
 und Gewerbe der Anlieger im gesamten Baustellenbereich.

Kalkulativ ist von
 ca. 21 Anliegern entlang der Neundorfer Straße,
 ca. 7 Anliegern am Taubenhübel sowie zeitweise zusätzlich ca. 20 Anliegern
 entlang des Eichhübelweges (bei Sperrung während der Anbindungen an der
 Neundorfer Straße)
 auszugehen, deren Entsorgung während der Bauzeit sicherzustellen ist.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Die Abfuhr erfolgt 14-tägig (jeweils Restmüll, Biomüll, Blaue Tonne und gelber Sack). Die entsprechenden Abstimmungen mit den Anliegern führt der AN eigenverantwortlich.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

05.01.0018

Beweissicherung

Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Einfriedungen, baulichen Anlagen und Gebäuden.

Vor Beginn der Bauarbeiten ist in Absprache mit dem Auftraggeber sowie den Grundstücks- und Hauseigentümern der angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen außen zu dokumentieren und eventuell vorhandene Schäden aller Art nach DIN 4107 und DIN 4123 aufzunehmen und aktenkundig zu dokumentieren.

Das Beweissicherungsverfahren ist durch einen von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durchzuführen.

Ingenieurbüro:

(vom Bieter einzutragen)

Dieser hat über die Besichtigung Protokolle anzufertigen. Diese sind zu datieren und durch Fotos zu ergänzen.

Die Beweissicherung umfasst sämtliche angrenzenden Grundstücke und baulichen Anlagen, in einer Breite von bis zu 10 m vom Fahrbahnrand beidseitig. Bei Gebäuden ist die Forderfront des Gebäudes und die Gebäudeseiten mit einer Tiefe von max. 10 m aufzunehmen.

Im Einzelnen sind zu erfassen:

- bei Gebäuden die Außenfasade ohne Hebebühne o.ä., alle zur Baustelle weisenden Räume und die in die Fassade einbindenden Wände
- Zufahrtswege und -straßen,
- Hecken, Zäune, Mauern, Gärten und Grünflächen,
- Freileitungsmaste und sonstige Anlagen von Versorgungsträgern.

Sind in baulichen Anlagen bereits Risse oder andere Schädigungen vorhanden, so sind diese eindeutig zuordenbar zu dokumentieren.

Die Beweissicherung betrifft den gesamten Trassenbereich, in welchem die Baumaßnahme erfolgt. Vor der Schlussabnahme ist durch den AN der Nachweis

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

der ordnungsgemäßen Wiederherstellung in Schriftform
 beizubringen (Freistellungserklärung).

Die Dokumentation der Beweissicherung ist in 5 facher
 Ausfertigung vor Baubeginn dem Auftraggeber zu
 übergeben

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashauseschlüsse einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

05.01.0019

SiGe-Koordinator stellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während
 der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.

Externer, unabhängiger Sachverständiger/SiGeKo, darf nicht direkt beim AN in
 einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sein. Die Eignung bzw. die Qualifikation
 des Koordinators für diese Tätigkeit ist nachzuweisen.

Bietereintragung zum SiGeKo:

Koordination der Belange der Arbeitssicherheit und des
 Gesundheitsschutzes zwischen den auf der Baustelle tätigen
 Unternehmen und den an der Bauüberwachung beteiligten
 Fachbauleitern bzw. weiteren Koordinatoren gemäß
 Baustellenvordrordnung auf der Grundlage des SiGe-Planes und nach Maßgabe der
 Erläuterungen zur Baustellenverordnung.
 Die Vergütung erfolgt pauschal. Die Tätigkeit ist durch Protokolle nachzuweisen.
 Der SiGeKo hat mindestens 2-wöchentlich einen Baustellenbesuch auszuführen
 sowie bei überwachungsbedürftigen Bautätigkeiten vor Ort zu sein.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashauseschlüsse einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

*****Pauschalposition*****

05.01.0020

SiGeKo-Vorankündigung erstellen

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und
 spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der
 zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar
 und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen.
 Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit
 anpassen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen
 anteilig Bauteil Gasleitungsverlegung und Gashauseschlüsse einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

*****Pauschalposition*****

05.01.0021

SiGe-Plan erstellen

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

1,000 Pauschal nur G.-Betrag

05.01.0022

Bauunterbrechung auf Anweisung AG

Tagespauschale für Bauunterbrechungen, Unterbrechung der Bauarbeiten auf Weisung des AG bzw. durch unvorhergesehene Ereignisse, welche nicht der AN zu verantworten hat, wie z.B. bei erforderlicher Kampfmittelbeseitigung. Einstellen aller Arbeiten, Geräte von der Baustelle entfernen, Baustelle sichern. Die Abrechnung erfolgt als Tagespauschale.

Für witterungsbedingte Bauunterbrechungen gilt diese Position nicht.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

1,000 d

05.01.0023

Deklarationsanalyse nach EbV

Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Verwertungsmöglichkeiten bzw. der Entsorgung gemäß Ersatzbaustoffverordnung Anlage 1, Tabelle 3 BM-F0*, BG-F0*, BM-F1, BG-F1, BM-F2, BG-F2, BM-F3 Feststoff und Eluat (2:1 Schütteleluat)

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.

Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren. Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.

1,000 St

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

05.01.0024 Deklarationsanalyse LAGA TR Boden (2004)
Kontrollprüfung

Deklarationsanalyse zur Bestimmung und Einstufung der Einbauklasse gemäß LAGA TR Boden (2004), Tabellen II. 1.2-2 bis II. 1.2-5.

Ausführung nur auf besondere Anweisung des AG als Kontrollprüfung. EP gilt unabhängig von der abgerechneten Menge.
Zu prüfendes Material nach Angaben des AG fachgerecht entnehmen, verpacken und zum Labor transportieren.
Analyse-Ergebnisse in einer Dokumentation erfassen und dem AG zur Verfügung stellen.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
1,000 St

Pauschalposition

05.01.0025 Baufeld geophysikalisch untersuchen (Kampfmittel)

Baufeld systematisch mit digitaler Meßwertaufnahme von der Oberfläche aus geophysikalisch detektieren.
Überprüfung im Bereich der Baufeldgrenzen entsprechend Lageplan.
Belastungskarte erstellen und auf kampfmittelrelevante Anomalien interpretieren.
Ausführung in Teilflächen.
Der erforderliche Personal- und Geräteeinsatz sowie die Abstimmung mit dem AG vor Ort sind einzukalkulieren.
Die Gesamtfläche beträgt ca. 5500 m2.

In die Position sind die beschriebenen Aufwendungen anteilig Bauteil 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse einzukalkulieren.
1,000 Pauschal nur G.-Betrag

Summe Bereich

05.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

05.02 Tiefbau für Gashauptleitung, Aushub und Wiederverfüllung

Baustellensicherung

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Ordnungsgemäße und ausreichende Sicherung der Baustelle, sind in die Meterpreise entsprechend Leistungsumfang/Leistungsbeschreibung, Allgemeiner Leistungsumfang für den Tiefbau, einzurechnen

Rohrgraben Versorgungsleitung, offene Bauweise

05.02.0001	Tiefbau für Graben ohne Oberfläche Tiefbau für Graben ohne Oberfläche im Straßen-/Gehwegbereich inkl. allseitige Leitungseinbettung (10 cm verdichtet) mit Sand 0 bis 2 mm inkl. Lieferung, sowie Bodenaustausch (Frostschutz/ Mineralgemisch) inkl. Lieferung, für eine Gasleitung bis einschl. DN 200/d 225 entsprechend Leistungsbeschreibung, Allgemeiner Leistungsumfang für den Tiefbau einschließlich notwendigem Verbau. Technologisch bedingte Auffüllung des Rohrgrabens zur Herstellung der Befahrbarkeit ist einzurechnen.	140,000	m
-------------------	--	---------	---	-------	-------

05.02.0002	Tiefbau für zusätzliche Kopflöcher, Übertiefen, provisorische Tiefbau für zusätzliche Kopflöcher, Übertiefen, provisorische Leitungsverlegung, sonst wie Pos. 1.	40,000	m3
-------------------	--	--------	----	-------	-------

Zulagen

05.02.0003	Zulage Ausbau Altleitung Zulage Ausbau Altleitung	140,000	m
-------------------	---	---------	---	-------	-------

05.02.0004	Zulage für Homogenbereich B (Fels/Beton) Zulage für Homogenbereich B (Fels/Beton)	10,000	m3
-------------------	---	--------	----	-------	-------

Summe Bereich					
05.02	Tiefbau für Gashauptleitung, Aushub und Wiederverfüllung			.....	.....

05.03 Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung

Baustellensicherung

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Ordnungsgemäße und ausreichende Sicherung der Baustelle, sind in die Meterpreise entsprechend Leistungsumfang/Leistungsbeschreibung, Allgemeiner Leistungsumfang für den Tiefbau, einzurechnen

Rohrgraben für Hausanschlussleitung, offene Bauweise

05.03.0001	Tiefbau ohne Oberfläche für eine Hausanschlussleitung Tiefbau ohne Oberfläche für eine Hausanschlussleitung bis einschl. d 63/ DN 50 im Straßen-/Gehwegbereich, inkl. allseitige Leitungseinbettung (10 cm verdichtet) mit Sand 0 bis 2 mm inkl. Lieferung. sowie Bodenaustausch (Frostschutz/ Mineralgemisch) inkl. Lieferung. Technologisch bedingte Auffüllung des Rohrgrabens zur Herstellung der Befahrbarkeit ist einzurechnen.	100,000	m
-------------------	---	---------	---	-------	-------

05.03.0002	Tiefbau mit beliebiger Oberfläche für eine Hausanschlussleitung Tiefbau mit beliebiger Oberfläche für eine Hausanschlussleitung bis einschl. d 63/ DN 50 im Grundstücksbereich, inkl. allseitige Leitungseinbettung (10 cm verdichtet) mit Sand 0 bis 2 mm inkl. Lieferung. sowie Bodenaustausch (Frostschutz/ Mineralgemisch) inkl. Lieferung. Technologisch bedingte Auffüllung des Rohrgrabens zur Herstellung der Befahrbarkeit ist einzurechnen.	90,000	m
-------------------	---	--------	---	-------	-------

Grundpauschalen

05.03.0003	GrundpauschaleTiefbau für Hausanschlusserneuerung, GrundpauschaleTiefbau für Hausanschlusserneuerung, ein Kopfloch am Haus und an der Versorgungsleitung, inkl. allseitige Leitungseinbettung (10 cm verdichtet) mit Sand 0 bis 2 mm inkl. Lieferung sowie Bodenaustausch (Frostschutz/ Mineralgemisch) inkl. Lieferung. Technologisch bedingte Auffüllung der Kopflöcher zur Herstellung der Befahrbarkeit ist einzurechnen. Herstellen der Wanddurchführung bis zu einer Mauerstärke von 70 cm	9,000	St
-------------------	--	-------	----	-------	-------

05.03.0004	GrundpauschaleTiefbau für Hausanschlussumbindung, GrundpauschaleTiefbau für Hausanschlussumbindung, ein Kopfloch am Haus und an der Versorgungsleitung, inkl. allseitige Leitungseinbettung (10 cm verdichtet) mit Sand 0 bis 2 mm inkl. Lieferung sowie Bodenaustausch (Frostschutz/Mineralgemisch) inkl. Lieferung. Technologisch bedingte Auffüllung der Kopflöcher zur Herstellung der Befahrbarkeit ist einzurechnen.	1,000	St
-------------------	--	-------	----	-------	-------

Zulagen

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

05.03.0005	Zulage auf die Tiefbau-Grundpauschale		
	Zulage auf die Tiefbau-Grundpauschale für Wanddurchführungen bei Mauerstärken > 70 cm, je angefangene 10 cm zusätzlicher Schichtstärke		
	9,000 St	.....	.....

Summe Bereich
05.03 Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung

.....

Summe Titel
05 BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse

.....

Zusammenstellung Bereich 01.01 Einrichtung und Hilfsleistungen

Abschnitt **Baustelleneinrichtung (anteilig)** **EUR**
 01.01.01

Abschnitt **Hilfsleistungen** **EUR**
 01.01.02

Netto Summe **EUR**

+ 19,0 % MwSt **EUR**

Gesamtsumme **EUR**

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 01.02 Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten, Parkplatz

Abschnitt 01.02.01	Erdarbeiten - Straße, Zufahrten, Parkplatz	EUR
Abschnitt 01.02.02	Landschaftsbaumaßnahmen	EUR
Abschnitt 01.02.03	Straßenentwässerung	EUR
Abschnitt 01.02.04	Straßenbau Fahrbahn	EUR
Abschnitt 01.02.05	Straßenbau Parkplatz, Grundstückzufahrten, Zugänge	EUR
Abschnitt 01.02.06	Ausstattung	EUR
<hr/>		
Netto Summe		EUR
+ 19,0 % MwSt		EUR
<hr/>		
Gesamtsumme		EUR
<hr/> <hr/>		

Zusammenstellung Bereich 01.03 Verkehrsflächen - Gehwegbau

Abschnitt 01.03.01	Erdarbeiten - Gehwegbau	EUR
Abschnitt 01.03.02	Gehwegbau	EUR

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	_____
Netto Summe			EUR	_____
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	=====

Zusammenstellung Bereich 01.04 Treppenanlage

Abschnitt 01.04.01	Treppenanlage Kirschenweg		EUR	_____
Netto Summe			EUR	_____
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	=====

Zusammenstellung Bereich 01.05 Straßenbeleuchtung

Abschnitt 01.05.01	Bauleistungen für Kabelanlagen (Straßenbeleuchtung)		EUR	_____
			Übertrag:	_____

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	_____
Netto Summe			EUR	_____
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	_____

Zusammenstellung Bereich 02.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 02.02 Erdarbeiten

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 02.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 02.04 Wasserhaltung

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 02.05 Straßen- und Wegebau

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 02.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 02.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 02.08 Erdarbeiten HA

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 02.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 02.10 Rohrverlegearbeiten HA

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	_____
Netto Summe			EUR	_____
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	_____

Zusammenstellung Bereich 03.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 03.02 Erdarbeiten

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 03.03 Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 03.04 Wasserhaltung

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 03.05 Straßen- und Wegebau

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 03.06 Rohrverlegearbeiten, Schächte

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 03.07 Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 03.08 Erdarbeiten HA

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 03.09 Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 03.10 Rohrverlegearbeiten HA

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 04.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Bereich 04.02 Erdarbeiten

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 04.03 Wasserhaltung

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 04.04 Straßen- und Wegebau

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 04.05 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	_____
Netto Summe			EUR	_____
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	_____

Zusammenstellung Bereich 04.06 Erdarbeiten HA

Netto Summe			EUR	
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	_____

Zusammenstellung Bereich 04.07 Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA

Netto Summe			EUR	
+ 19,0 % MwSt			EUR	_____
Gesamtsumme			EUR	_____

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Zusammenstellung Bereich 05.01 Baustelleneinrichtung (anteilig)

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 05.02 Tiefbau für Gashauptleitung, Aushub und Wiederverfüllung

Netto Summe	EUR
+ 19,0 % MwSt	EUR
Gesamtsumme	EUR

Zusammenstellung Bereich 05.03 Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Netto Summe				EUR
+ 19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR
				=====

Zusammenstellung Titel 01 BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung

Bereich 01.01	Einrichtung und Hilfsleistungen	EUR
Bereich 01.02	Verkehrsflächen - Straße, Zufahrten, Parkplatz	EUR
Bereich 01.03	Verkehrsflächen - Gehwegbau	EUR
Bereich 01.04	Treppenanlage	EUR
Bereich 01.05	Straßenbeleuchtung	EUR

Netto Summe		EUR
+19,0 % MwSt		EUR

Gesamtsumme		EUR
		=====

Zusammenstellung Titel 02 BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal)

Bereich 02.01	Baustelleneinrichtung (anteilig)	EUR

		Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Bereich 02.02		Erdarbeiten		EUR
Bereich 02.03		Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten		EUR
Bereich 02.04		Wasserhaltung		EUR
Bereich 02.05		Straßen- und Wegebau		EUR
Bereich 02.06		Rohrverlegearbeiten, Schächte		EUR
Bereich 02.07		Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung		EUR
Bereich 02.08		Erdarbeiten HA		EUR
Bereich 02.09		Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA		EUR
Bereich 02.10		Rohrverlegearbeiten HA		EUR

Netto Summe				EUR
+19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR
				=====

Zusammenstellung Titel 03 BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal)

Bereich 03.01		Baustelleneinrichtung (anteilig)		EUR
Bereich 03.02		Erdarbeiten		EUR
Bereich 03.03		Beton-, Stahlbeton- und Maurerarbeiten		EUR
Bereich 03.04		Wasserhaltung		EUR
Bereich 03.05		Straßen- und Wegebau		EUR
Bereich 03.06		Rohrverlegearbeiten, Schächte		EUR

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
Bereich 03.07		Sonstige Arbeiten/Mitwirkungsleistung	EUR	.....
Bereich 03.08		Erdarbeiten HA	EUR	.....
Bereich 03.09		Beton-, Stahlbeton- u. Maurerarbeiten HA	EUR	.....
Bereich 03.10		Rohrverlegearbeiten HA	EUR	.....
<hr/>				
Netto Summe			EUR	.....
+19,0 % MwSt			EUR	.....
<hr/>				
Gesamtsumme			EUR	.....
<hr/>				

Zusammenstellung Titel 04 BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser)

Bereich 04.01	Baustelleneinrichtung (anteilig)	EUR	.....
Bereich 04.02	Erdarbeiten	EUR	.....
Bereich 04.03	Wasserhaltung	EUR	.....
Bereich 04.04	Straßen- und Wegebau	EUR	.....
Bereich 04.05	Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen	EUR	.....
Bereich 04.06	Erdarbeiten HA	EUR	.....
Bereich 04.07	Sonstige Arbeiten / Mitwirkleistungen HA	EUR	.....

Übertrag:

Projekt: Neundorfer Straße Gneisenau bis Teichstraße
Gesamt: Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung
Langtext: Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:

Netto Summe				EUR
+19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Zusammenstellung Titel 05 BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse

Bereich 05.01	Baustelleneinrichtung (anteilig)			EUR
Bereich 05.02	Tiefbau für Gashauptleitung, Aushub und Wiederverfüllung			EUR
Bereich 05.03	Tiefbau für Gashausanschlussleitung, Aushub und Wiederverfüllung			EUR

Netto Summe				EUR
+19,0 % MwSt				EUR

Gesamtsumme				EUR

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Gesamtzusammenstellung Neundorfer Straße - Gemeinsame Ausschreibung

Titel 01	BT 1 - Fahrbahn, Gehweg, Beleuchtung	EUR
Titel 02	BT 2 - KNM-A Neundorfer Straße (Mischwasserkanal)	EUR
Titel 03	BT 3 - KNR-A Neundorfer Straße (Regenwasserkanal)	EUR
Titel 04	BT 4 - RNA Neundorfer Straße (Trinkwasser)	EUR
Titel 05	BT 5 - Gasleitungsverlegung und Gashausanschlüsse	EUR

Netto Summe **EUR**

+ 19,0 % MwSt **EUR**

Gesamtsumme **EUR**

=====

Übertrag: